# Miesbadener Caublatt

"Zagblatt-Sand". Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Weenfprecher-Ruf: "Tagblatt . Band" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für liefale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Meiner Angeigen" in einbeitficher Saphien; 20 Mg. in davon alweichender Sapausführung, jowie für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Ms. für alle auswähringen Angeigen; 1 Mt. für lofale Artlauen; 2 Mt. für auswärtige Bieffannen. Sange, balbe, drittel und viertel Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Angeigen in furzen Jwijcheuraumen entsprechender Sobeit.

Bur bie Anfnahme von Augeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 267.

Wiesbaben, Sountag, 12. Juni 1910.

58. Jahrgang.

## Morgen = Ausgabe.

Begunge-Breis fur beibe Ausgaben: 30 Big mmatlich, Mt. 2.— vierteliäbrlich burch ben Berlag Rausgaffe 21, obne Bringerlobn. M. 3.— viertelifbrlich burch alle beutichen Voftanfialten, gubichtenlich agjalle 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— viertelisktlich durch alle deutlichen Softanfalten, ausschlieskild bedarld. — Begugd Beftellungen nehmen auhrebem eingegen: in Wiesbaden die Hweigkelle Bis-rafring 29, fowie die 112 Ausgabelfellen in allen Teilen der Seadt; in Biesbaden die dortigen 38 Auss-reftellen und in dem benachderten Landorren und im Rheingau die detreffenden Tagblatz-Träger.

Angeigen-Annahme: Gar bie Abenb-Ansgebe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nochmittags.

#### Die Politik der Woche.

Der Rudfritt Dernburgs von dem Boften, auf bem fich in 31/2jähriger, fast durchweg erfolgreicher Tätigkeit als "Ganitatsrat" des deutschen Rolonials weiens bewährt hat, fann in gewiffen Ginne als die Beendigung ber Liquidation der Blod. maffe angeseben werben. Als mit bem Sturge bes Fürften Bulow der mit fo viel Hoffnungen begrüßten fonservativeliberalen Paarung ein jabes Ende bereitet wurde, war es im Grunde nur noch eine Frage ber Beit, wann dem großen Bernhard ber fleine folgen murde, deffen Boritoft gegen das Bentrum die Quberture ju der Blodfinfonie gebildet hatte und gegen den sich die Angriffe des Zentrums immer unver-hohlener richteten, ohne daß ihm aus den Reihen der koniervativen Partei ein Berteidiger erstand. Eben beshalb wird man auch ohne weiteres der Berficherung Glouben ichenten fonnen, daß ber Staatsjefretar bes Reichsfolonialamts ben Beitpunft feines lange geplanten Rudtritts nur desbalb binausichob, weil er erft einen gewissen Abichluß ber Arbeit abwarten wollte, die er bei feinem Gintritt in den Reichsdienft auf fich genommen und unter fait allgemeiner Anerfennung durchgeführt bat. Ronnte doch ber erfahrene Rechner nicht barüber im Rweifel fein, bag unter bem neuen Rurfe, wie er im Reiche durch bie Finangreform, in Breugen durch die Bablreform ober vielniehr durch die Nichtwahlresorm gesennzeichnet wird, ein gevellinges kringeseiten für ihn nicht mög-lich war, der eben nicht dem Grundsat huldigte: ich hab' ein Amt und keine Meinung!

Diejenigen, welche geglaubt haben, bag biefer neue Rurs, beifen Rennzeichen das Bufammengeben der Konferbativen mit dem Bentrum ift, durch die Erbitterung, die fich in offen evangelischen Areifen Teutich-lands und nicht blog in diefen über die icharf aggreffibe Tonart der Borromaus - Enapflifa geltend mocht, eine wefentliche Beeinfluffung erfahren murbe, werden fruber oder fpater ihren Bertum befennen muffen, wenn fie nicht icon durch die Ber-bandlung über die Interpellationen im preußischen Abeordnetenhause eines Befferen belehrt morden find, Die Antwort des prengifchen Ministerprafidenten bat gezeigt, baft er forgiam beiliffen ift, ber Rurie ben ftart verklaufulierten Ridaug gu erleichtern, gu bem fie fich entichließen mußte, dem man aber eine mehr als rein formelle Bedeutung ichlechterdings nicht querfennen fann, und dag er bor allem mit Unterftubung der konferbatiben Bartei darauf bedacht ift, burch die Engyflita nicht die Streife feiner inneren

Politik stören zu lassen. Sehr viel friedlicher und unerwartet glatt haben sich dagegen im Abgeordneten-hause die Berhandlungen über die Erhöhung der Zivilliste abgespielt, der lediglich die Sozial-demokraten ihre grundsähliche Opposition entgegen-stellten. Es hat sich bei dieser Angelegenheit übrigens wieder einmal gezeigt, daß die Breise bis in die rechtsnationalliberalen Blätter binein, die wir zitier-ten, biel mehr der wirklichen Stimmung der Bevölkerung Ausdruck gegeben hat, als das die liberalen Fraftionspolitifer im Abacordnetenhause getan

Einen friedlichen Ausgang will erfreulicherweise auch ber fo heftig geführte Streit im Baugene rbe nehmen, nochdem man fich auf beiden Geiten gu ber alten Weisheit befannt bat, daß ein magerer Bergleich beiser ist als ein setter Brozeh. Nach langwierigen Berhandlungen haben sowohl die Organisation der Arbeitgeber wie diesenigen der Arbeitnehmer den Beraleichsvorichlägen der "Unparteiischen" augestimmt, und somit wird die Aussperrung, die freilich von vornberein an gablreichen Orten durchbrochen worben war, hoffentlich, obwohl die lotalen Berhandlungen an den einzelnen Orten 3. T. noch große Schwierigkeiten ergeben, schon in der nächsten Woche ihr Ende erreichen, um boffentlich einem dauernden Fries bensauftand Blot gu maden.

Friede as klänge kommen auch aus England, wo der mit folder Sestiakeit entbrannte Berfassungs-kampf durch den Throntpechsel einen Wassenstillstand erfahren hatte, der sich als sehr wohltätig zu erweisen ideint. Bei dem jest erfolgten Biedergufammentritt des Parlaments, der eine für febr bedeutungsvoll gehaltene Andiens Des Bremierminifters Asquith beim Ronig Georg voranging, icheint die Stimmung eine weit friedlichere geworden zu sein, und man ipricht bereits von einer Konferenz der Regierung mit den kenservativen Führern zwecks Herbeiführung eines Kompronusses über die Beilegung der konstitutionellen

Much der Busammentritt der neugewählten frangosiiden Deputiertenkammer ift unter gumftigen Angeichen bor fich gegangen, und die Aufnahme, welche Die Erffarungen bes Minifterpräfidenten Briand gefunden haben, läßt erkennen, daß der erfolgreiche Wahlmacher wenigstens zunächt auf eine sichere Mehrheit rechnen kann, wenn auch die jüngsten Streik bewegungen erneut auf den ftarken Biindstoff bin-weisen, der sich seit langer Zeit im Lande angesammelt bat.

Ungunftiger lauten bagegen gurzeit wieder die Delbungen aus Portugal, wo der junge König Manuel fich in nicht viel beneidenswerterer Lage zu befinden ideint als in Griedenland der König Georg, ben die leidenschaftliche Agitation der Rreter in eine fehr bebenfliche Klemme gebracht hat, aus der ihm die vier

Schutzmächte gern befreien wollen, ohne daß fie fich bisher über ein Erfolg versprechendes Beilmittel einis gen fonnten. Man muß freilich diefem internationolen Mediginalkollegium zugeben, daß die Diagnole nicht leicht ist, benn es find gleichzeitig die Kreter, die Griechen und die Tirfen, die Schut mochten von oder - por den Schutzmächten!

#### Bu Albert Traegers achtzigftem Geburtstag.

Konrad Saufmann, Dr. d. R., ichreibt in ber "Liberalen Storrefpondena":

Es gibt im Bald Eichenstämme, die mit jedem Jahresring ihre Art und ihren Bau flarer und freier ertennen laffen, und es gibt Manner, deren Geprage und beren aufrechtes Saupt fich aus bem weißen Saar fafi noch fräftiger und reiner abhebt als aus ben Reden.

Die Beit bat feine Beit, dankbar zu fein, und bastend rennt fie auch an den Dichtern und Politikern vorüber, die ihre Gorgen und Gedanfen fich ju eigen mochen. Aber mitunter halt fie bod einen Augenblid an und ichant einem Mann voll und dankbar ins Angeficht, wenn fie den Gilberfrang der Jahre auf feinem Saar erblidt und fich ftaumend erinnert, wie

long und wie treu er ihr gedient hat. Aditsig Jahre vollendet Albert Traeger am 12. Juni 1910, und immer noch steht er mitten int geiftigen Leben Beutichlands, immer noch ift er ein politischer Führer und immer noch ein Demofrat. Troger ist in feinem Lebenstverf wie fanm ein anderer unter den Lebenden ein Repräsentant des deutschen Freiheits- und Ginbeitsgebantens. Geboren am 12. Juni 1830 im ichwäbischen Augsburg und erzogen im Domghungsium zu Naumburg, hat er das Jahr 1848 im Jünglingsalfer feurig miterlebt. Im Jahr der Neaftion 1851 im Staatsdienst, ist er im Jahre 1862 zur freien Advosatun im Jahre 1862 jur freien Abvofatur übergetreten, die er zuerst in der Proving Sachsen, dann in Nordhausen und bom Jahr 1891 in Berlin ausübte und noch heute in feltener Ruftigleit

ausiibt. Gein freier und mannlicher Ginn führte ibn in jungen Jahren in die Demofratie und in die Forts idrittspartei. Den großen Ideen ber Rechtsgleichheit, der Bolfsjouveranität, der Bolfsbildung, der Bolfs-wohlfahrt und der fogialen Gerechtigfeit galt fein Bort, feine Schrift und fein Lied,

Meister der Form und des Mothmus hat er den Inhalt einer reichbewegten Gedanfenwelt in Lieder gegoffen, die fein eigenes Bollen und Empfinden und das feiner Beit ernit und reizboll widerspiegeln. Alle großen Erregungen des deutschen Bolkes seit 1862 Kingen wider in diesen Liedern, die Cotta neulich in 18. Auflage berausgegeben hat. Man staunt, mit

#### Zenilleton.

(Madibrud verboten.)

#### Im Dunkeln.

humoreste bon Ritas.

Stoll in der Bruft und fiegesbewußt - allerdings trappte er nicht gerade marichmäßig auf; das ftolge Siegesgefilbt ftat tief innen in der Bruft; nach außen bin durfte er es nicht merten laffen, denn Bater und Mutter waren berbammt itreng und Martha, Die Schweiter, bas bumme Ganschen, hatte am Ende geidmast, wenn ihr ein Blid in feine Gefühlsträume möglich geweien wäre.

Sans fühlte fich, wie er fo bor bem Spiegel ftand und fich den Gelbitbinder mit nachläffiger Gragie nmband. Wirklich, es war höchste Beit, bag er anfing; ber Schnurrbart keimte bereits und selbst die buppenhafteften Rameraden renommierten ichon mit ihren Liebichaften. Bisher batte er eigentlich recht verächtlich bon den Mädels gedacht, pflegte er doch bei allen den Magftab feiner Schwefter anguseben - und ber reichte nicht weit. Das war einfach eine ausgemachte Bute, bumm wie Kalbshaare, aber flugichnaken tat fie wie'n Menfundlander! Sans fand biefe Bergleiche burchaus nicht läckerlich, waren sie ja selbst erdacht, konnte ihm doch keiner nachweisen, ob Kalbsbaare etwa nicht dumm und ein Renfundländer mit seinem Blässen nicht etwa klugichnaken wollte.

Gein erftes Rendezvous, fein erftes beimliches Bu-fammentreffen mit einem fugen, einem wirflichen Madel! Richt fo einem wie feine Comefier! Die fleine Martha Schramm hatte es verstanden, feinen Widerwillen gegen ihr Geichlecht einfach wegzuhauchen und ihm den Ropf gu verdreben. Ach, das Dlädel, dieje fiife Buderichnute! - und dann die hubiche Rlaue, die fie ichrieb auf den Papierichnigelchen, welche immer

gang beimlich und unbemerkt im Borbeigeben ihren Be-

ftimmungsort erreichten!

Da, in der Weitentaiche lag er wohlverwahrt, dicht am Bergen, ber Bettel, ber ihm bie große Geligfeit, fein erftes Rendezvous im Duftern, bei Mondichein und wer-weißewas-alles gewährte. Sie hatte einen Freumbinnenbesuch vorgetäuscht, ichrieb fie. Und da fam ihm die geniale 3dee, dasielbe ebenfalls den Eftern verzulügen. Die waren bis jum Baumeausreigen arglos — und nun ftand ihm der Weg frei: um 1/28 Uhr auf dem neuen Weg da, wo noch feine Laterne und rings blog gaune in die Luft ragten, ichauderhaft greuliche, aber romantische Gegend dal Ra, 'n derben Ansippel wollte er sich auf alle Fälle mitnehmen. Sicher ift sicher. Daß ihn das Mädelchen gerade dorihin bestellte, ließ sie in seiner Achtung meterhoch steigen; die batte Mut, bas, mas er liebte, was feiner Schwefter gang fehlte. Ald, fiberhaupt feine Schweiter bielt gar feinen Bergleich mit ibr aus. Das Mädel bat Raife, die Martha Schranun natürlich! Wie icon prall ibr bas Leibchen faft! Dann Dieje frifden Wangen, Die allerliebsten Gudangelden, die gart geschwungene Rose — und dieser Mund! — oh! ah!

"Na, was ift benn mit dir los?" rift ibn die verwindert flingende Stimme der Mutter aus allen

feinen Simmeln. Sans erglühte über und über, und da ihm diejes Erglühen ftark bewucht wurde, ftotterte er munter berauf los, daß er gerade an einen famojen Streich bes Lehrers gebacht babe, ber in ber Berftreutheit fiber eine wohlgefügte Beichwerde auf den Lehmann ben links neben ihm das gange Tintenfaft gestüldt, wohl in der Annahme, es sei das Streufandfaß ufm. Dabei flog er hurtig in die Jade und bürftete an fich herum,

- Schrumm, los! ,,Ra, willft bu nicht Martha erft zu ihrer Freundin

"Ach nee, weißte, Dat, 's ift icon fpat, und Rurt worlet idon gewiß. 'n Abend!"

Er hörte noch im Abgeben die Gans verächtlich bemerfen:

"'s mir auch viel lieber fo. Der rennt ja immer,

als ob er verriidt ware!" Da bat man's wieder: Gie weiß feine Borguige eben nicht zu ichaben. Und wie beneideten um jeine stame-

raden gerade um diesen Mannesichritt, - Es ift gleich 1/28 Uhr. Rachdem er Rurt "Befdeid gestochen" und dann in gelinder Erregung, angefüllt mit den Tühnsten Phantafiebildern, durch ein paar Straften geraft, wagt er fich endlich mutig in bas buntle Sands und Brettergebege. Bu, wie bas bier dufter ift, ordentlich griffeln kann einem die Haut! -- Sans, Menich, du bift 'n Mann! und die kleine, fune Martha ift man trothem blog 'n Madel und traut fich

Ho, buicht da nicht im Schatten was Menschliches? Bor ficker Bangigfeit wagt er fich erft gar nicht in bas

matte Mondlicht. Ja, ja, das ift ihre Gestalt!
"Sit, Martil" ganz leise ruft er's, als fürchte er Bater und Mutter hinter sich.

Birflich: Martha! Ach, du liebes, füßes Madelchen! Der Mond ift gang binter ben Wolfen verichwunden: alles rings ift ftodbufter geworben. Gin gelindes Grufeln überichleicht die beiden jungen Menichenfinder, io daß fie fich unwillfürlich eng anschmiegen und nur ichen zu flüftern wogen.

Aber das Grufeln übertaubt das fuße Empfinden

der jungen Rörper. Merkvirdig, sie brauchen ja doch eigentlich gar nichts zu ibrechen; das ist auch so bübich und süß. Ach, so ein Mädelchen! Daß er die bisher immer so verächtlich betrachtet batte, d. h. diese Martha ausgenommen! — Und ohne Vorstudien und ohne Lehrer kamen durch ein erschrecktes Borbeugen bei einem Geräufd die jungen Lippen aufeinander und dann immer wieder. Ach Gott, das Leben ift doch icon, befonders fo im Duftern und bann und überhaupt und fo!

Der Mond, diefer emppige Schlingel, verhüllte diells

Shub

bem

Bertu

Ginft

Trup

muito

treife

fichtig

20 000

tegu

für 1

obgle

500 9

Pfar

gient!

Salfi

Mingi

Drbi

mehr

tragi

Sira

temp

mit

Meb

Bielle

ben 1

erfat

lathe

fireit

ben

Bro

Soft

Chet

fich

babe

awei

Sim

inert!

trot

Ben

baß

Inft

Ditte

minit

hant

er b

batte

bes

mab

berg

mag

bott

richt

recht

ber

māß

Trai

aus

BROOM Mat

Unite

Forty

mett

fflat

befd

nifd ti(d)

ftant

DOTE

SBa!

eine

erte

ben

quel

bord

gehi fie 1

fiber

Sol

bem

naci

anb

eine

im Die

Bei Anf

Gitte

Fort

In 1

Db

(

welch wahrer und ftarfer Empfindung die Zeitgedichte bae Ginheitse und Freiheitsideal gu berichmelgen

Serr Gott im Simmel, lag uns Männer fein." Den Arbeitern ruft er icon im Jahre 1865 gu:

"Erst wenn die Freiheit ward uns allen, Seid ihr auch und die Arbeit frei. 3m Jahre 1861:

Seite 2.

"Und fo befehlen wir dem deutschen Gotte Die deutsche Flagge und die deutsche Flotte."

3m Jahre 1866: "Berewigt nicht den deutschen Fluch am Main!" Im Jahre 1867:

Das alte Recht, das Vaterland zu einen, Dumpf in der Urne hört ihr's grollen, Das gange Deutschland foll es fein."

Am Jahre 1869 begrifft er Wilhelm Sumboldt als "ben erften Bürger einer neuen Beit."

Im Jahre 1870 fliegt fein Lied mit dem Banner des beutschen Heeres, um dann auszurufen:

"Bergeft, vergest die Freiheit nicht", und ibater:

"Daß aus der Schlacht wir ziehen Ins deutsche Parlament."

Im beutschen Parlament ist 1874 auch Traeger eingezogen; er gehört bort und feit 1879 im preußischen Landtag in all der Zeit und noch heute mit 80 Jahren gu den feltenen Rednern, denen das gange Haufcht. Es empfindet bei Traeger ben Charafter und den Geist bes Redners. Mus biefem Beift und aus echtem Boblwollen flammt auch der unvergleichliche Sumor, der den Redner und den Menschen gleich liebenswürdig mocht und der ein besonderes Kennzeichen des Jubi-

Wer das leistet, was Albert Traeger acitzig Jahre lang geleistet hat, wer den Männern schöne Baterlandslieder und den Frauen und Kindern tiefe "Mutterlieder" gefungen hat, wer ein Volksmann auch als Gebeimrat geblieben ift und die ideellen und praftifchen Bielpunfte ftaatlichen Lebens festgehalten und Taufenden ins Berg gepflangt hat, ber berbient einen bollen Lorbeerzweig und einen bollen Rofenftrauß, und wer mit feiner Freundschaft gabllofen Wenschen ein unbergefliches Weichent gemocht bat, ber muß es bulden, daß wir ihm beute lebhaft die Sand ichütteln, Allbert Traeger fann mit reiner Befriedigung trob monder politifder Entfäufdung gurud. und borwarts. Uns anderen aber in der neugegründeten Fortidirittlichen Bolfsbartei ift es eine ftolge Freude, feine Freunde bleiben und an feinem Beifpiel zeigen gu burfen, wie wertvoll freiheitliche Lebensarbeit für bie Bilbung des öffentlichen Beiftes und damit für bas Baierland ift.

## Politische Abersicht.

#### Mheinbabens Kandidatenrede.

Cehr bemertenswert find bie Muslaffungen ber Boffifden Beitung" ju ber Bivilliften-Rede des Freiberen v. Rheinkaben, in der dieser bekanntlich eine "Phalanz gegen die Sozialdemokratie" verlangte. Das genannte Berliner fortschrittliche Blatt versah diese Wendung Rheinbabens mit einem bezeichnenden Frage-Beichen und führte bes näheren aus:

"Daß Berr v. Rheinbaben fid mit Begeifterung für bie Erhöhung der Zivilliste ins Zeug legen werde, tonnte man füglich erwarten. Er ist fon it der Mann mit gugefnöpften Toiden; er muß durch ein bobes Eisenbahn-Extraordinarium und durch Dotierung des Musgleichsfonds fünftlich eine Defigitun leibe ichaffen, um die Anforderungen an ben Staat herabzudriiden. Aber wenn es sich um die Bivilliste handelt, ja, Bauer, das ist etwas anderes: ba hat felbst der Generalgewaltige vom Kastanienwälden eine offene Sand, als ware er nicht Staats-minister und Großfädelmeister, sondern Minister des foniglichen Soufes und Soffammerdireftor.

Auf derfelben Bobe ber Dialeftif fteht die Behauptung des Ministers, das die sozialdemofratis ichen Gewerkichaften nur 1,8 von 19 Millionen Arbeitern in preugischen Landen umfaffen, nur 9,35 v. S. der gesamten Arbeiterschaft und, wenn man die Männer allein berechnet, 13 v. S. der arbeitenden Bevölferung, "Die übrigen also steben binter notionalen Barteien, die hier vertreten find." glaubt Berr b. Rheinbaben das wirklich? find gewiß nicht geneigt, die Sozialdemokratie als ausichliegliche Bertreterin der Arbeiter anguerfennen; wir haben immer behauptet, daß es Arbeiter auch außerhalb der Cogialdemofratie gibt, organisierte und nicht organisierte in folder Menge, daf es eine Anmagung ift, wenn die "Genoffen" tun, als hätten sie ein Monopol auf Wahrnehmung der Arbeiterinteressen. Aber daß darum von 19 Willionen Arkeitern 17,2 Millionen oder von den arbeitenden Mannern 87 b. S. "binter den nationalen Barteien fteben", das ist doch eine Ilu fion, die man bei einem praftifchen Politifer nicht für möglich balten follte, jumal angesichts ber Reichstagsmahl ftatiftif."

Es ist fehr erfreulich, daß der Bahlenklitterung des Ministers, der seine Angaben ja nicht zum erstenmol machte, in dieser objektiven Weise von nichtsgralbentokratischer Seite entgegengetreten wurde. In der Tat: mit der Bogelftraug-Bolitit, die Rheinbaben gu treiben beliebt, fann man die Sozialbemofraten nicht

#### Die parlamentarifden Aundgebungen für ginnland.

Gine große Wittung fibt es in Betersburg ans, bag fich nunmehr auch frangofifche Barlamentarier in einer Mbreffe an bie Duma gu wenben beabsichtigen, in ber fie für die Freiheit und Autonomie Finnlands eintreten. "Le Temps" teilt nämlich mit, bag gablreiche Mitglieber bes frangofifchen Barlaments bie Initiative gu einem folden Schritt ergriffen haben. Die Unterzeichner, Die mit fchmerglichem Intereffe bie Entwidlung ber gegen Finnlands Aufonomie feindlichen Blane beobachtet haben, richten in ihrer Abreffe bie Aufmerkfamkeit ihrer ruffifchen Rollegen auf bie Rindwirfung, bie ber Erfolg einer berartigen Bolitit in Franfreich haben wurde. Gie erinnern an bie Proteste, bie bas Weltgewiffen ichon im Jahre 1899 gegen bie erften Gingriffe in bie freie Entwidlung Finnlands richtete, biefes Lanbes, bas bant feiner Rulluc, feiner Achtung bor ber gesethlichen Ordnung und feiner flugen legislativen Dagregeln zu einem Ebelftein in ber talferlichen Arone geworben und fich bie Bewunderung ber gangen Welt erworben. Aufland tonne nicht, ohne fich felber Lügen ju ftrafen, ein anderes Land feiner politifchen Freiheit berauben, bie es felbft nur burch vielfache Rampfe und Leiben errungen. Emport burch bie Giligfeit, mit ber bas Schiffal eines gangen Bolles entichieben werben foll, ohne bag fogar bie Augerung bes finnlanbifchen Lanbtags irgend in Erwagung gezogen wirb, bitten bie frangofischen Barlamentarier ihre ruffischen Rollegen, biefer Frage die Bebeutung beigulegen, bie fie verbient, ba Finnland burch eine hundertjährige ununterbrochene Arbeit fich feinen Mat in ber Gefchichte ber 2Beltgibilifation errungen bat. Bis jest baben bereits über bunbert Deputierte und über fünfzig Genatoren, u. a. mehrere frühere Minifter, Die Abreffe unterzeichnet. Man rednet auf mehrere hunbert Unterfdriften.

#### Pentliges Reich.

\* "Der Raifer ale Bibelfolporteur?" Unter biefer bohnifden Aberfarift berichtet die flerifale "Roln. Bolts-Raifers mit bem Generalfuperintenbenten Stolte in Magbeburg. Rach ben Angaben bes Generalfuperintenbenten bat

ber Kaifer zu ihm gesagt: "Ich verschenke mit Borliebe Bibeln an Ratholiten. Ich tann mir ein Leben bon Gott innerlich entfremdet nicht benten. Bir alle muffen Gethfemanefrunden burchmachen, Stunden, wo unfer Stols gebemütigt wild. Die Demut fällt uns schwer, wir wollen unfer eigener Berr fein." Das rheinifche Bentrumsblatt bemerft bagu, indem es ben Raifer "icarf gurechtweift": "Diefe Melbung burfte unrichtig fein, ba es nicht angunehmen ift, bag ber Raifer religiofe Propaganda im Ginne ber "Gefellichaft jur Ausbreitung bes Evangeliums" treibt, und an maßgebenber Stelle gweifellos befannt ift, bag ble Letture ber lutherischen Bibel - benn nur um biefe fonnte es fich banbeln - ben Ratholifen firchlich berboten ift. Der Beneralfuberintenbent Stolte bat alfo ben Raifer jebenfalls migberftanben."

\* Gine militarifche Conbergefandtichaft. Die Regierung beabfichtigt, eine militarifche Conbergefanbtichaft gur Teilnahme an ber im September flattfindenben 100jahrigen Unabhangigfeitsfeier Chiles gu entfenben.

\* Ein feierlicher Protest ber Konservativen gegen febe neue Wahlresorm in Breugen wirb von ber "Konserv. Korreip." veröffentlicht. Das offizielle Organ ber fonfer-vativen Parteileitung fcreibt: "Der Beitere Borftand bativen Parteileitung ichreibt: "Der Beitere Borftanb (Bunfgiger-Ausschuß) ber beutichtonferbativen Bartei mar am Mittwochabend im Serrenhause versammelt gu einer Aussprache über geschäftliche Angelegenheiten. In bezug auf ble politifche Lage wurde folgende Refolution angenommen: "Der Weitere Borftanb (Gunfziger-Ausschuß) ber beutschfonfervativen Partei fpricht ben tonfervativen Fraftionen bes herrenhaufes und bes Saufes ber Mbgeordneten und ihren Gubrern für ihre Mitarbeit an ben Beratungen über bie Bablreformvorlage bie Anertennung unb ben Danf ber Gefamipariei aus. Der Beitere Borftanb bat. In ber Erwägung, bag bas bestehenbe preugifche Wahlrecht fich immer und burdaus jum Gegen Breugens bewährt bat, und angefichts bes Umftandes, baf fich über einen Berfuch, an feine Stelle etwas Befferes gu feben, unter bent bargerlichen Barteien feine Berftanbigung bat berbeifilbren laffen, feinen Anlag, ben Musgang ber Beratungen gu bebauern. Für die Bufunft begt ber Beitere Borftanb bie feste Zuversicht, daß unfere Freunde im herrenhaufe und im Saufe ber Abgeordneten jeder Demofratifierung bes Babirechts mit größter Enischiebenheit entgegentreten werben." - Dieje Runbgebung ber fonfervativen Bartet. leibung richtet fich in erfter Linie bireft gegen ben Raifer, ber in ber Thronrebe bom 20. Offober 1908 erflart hat: "Es ift mein Wille, daß bie auf ber Grundlage ber Berfaffung erlaffenen Borfdriften über bas Wahirecht gum Saufe ber Abgeordneten eine organische Fortentwick. lung erfahren, welche ber wirtichafiliden Entwidlung, ber Musbreitung ber Bifbung und bes politifden Berflanb. niffes, fotvie ber Erftarfung bes ftaatlicen Berantworts lichteitsgefühls entspricht. Ich erblide barin eine ber wichtigften Aufgaben ber Gegenwart." Einlösung biefes Ronigsworts wollen bie Ronfervatiben "mit größter Entichiebenheit entgegentreten".

\* Der fogialbemolratifche Barteling. Auf ber Zages. ordning bes Magbeburgifden fogialbemofratifden Parteitags bom 18. bis 24. Geptember fteben bie Wahlrechtefrage, bie Reichsberficherungsorbnung, Die Genoffenfchaftsfrage, bie Beimarbeiterfrage, ein Bericht bom internationalen Rongreß in Ropenhagen und Antrage.

#### Ansland. Erankreich.

Die Wahl Defenfies. Die Rammer erflärte bie Babl Delcaff68 nabeju einftimmig als gilltig, trop bes lebhaften Einfpruches bes fogialiftifch-rabifalen Deputierten Generale Bedong, welcher behauptete, baf bei biefer Babl in febr gesemmibriger Beife vorgegangen worden fel.

Die Streifbewegung ber Gifenbahner. Die Bertreter ber Lofomotivführer und Beiger haben im Berein mit bem Musiduf bes Gifenbabnerfynbifats eine Berfammlung abgehalten, in ber beichloffen murbe, famtliche Berbanbe ber Gifenbalmbebienfleten gu einem gemeinfamen Borgeben aufguforbern, um ihre Forberungen burchgufeben. Bon bem

mal fein Antlit extra lange hinter undurchdringlichen Schleiern, fo dag fich die jungen Menichenfinder nur fühlen und atmen konnen,

Ach Gott, Hans, man wird uns doch nichts an-

Endlich flüftert fie bange:

"Unfinn, flifie, fleine Marti, ach, du liebes, gutes Mädelfen! Sauptsache, daß du deine Schularbeiten fertig haft."

"Ja, die habe ich schon immer gleich nach Tisch fer-lig", bestätigte sie.

"Au du, da bist du aber verdammt fleißiger als ich. Das mache ich immer erst in den Bausen nebenbei." "Bit, nicht so laut!"

Rug. Dann geht's weiter im Flüsterton: "Sans, du bist mir auch nicht boje und bentst boch

buch nichts Schlechtes von mir, daß ich dich hierher be-

36 wo, hier fieht uns feiner und bier fann man

tatest mich auch ganz gewiß?"
"Miemoll Sob mewiß?"

Schule und Geld verdienen! Mu bade, das wird fein!" "Ach du, wie wird das ichon werden!"

.Aber ich muß nach Hause, sonst merkt man was, du fagit gang bestimmt nichts davon den anderen?"

"Na, denkst du, ich bin so'n Quatschnichel wie ge-wisse Leute? Ich bin ein deutscher Mann wie Moltkel" "Ach, du mein süßer Moltkel Da, bis ans Ende von

dem Zaun da bringst du mich, ja?"
"Ach, am liebsten bis nach Hause. Daß man das nicht so darf; die Großen dürfen das, ohne Haue be-

türchten zu brauchen. Die Welt ist ungerecht!"
"Na, saß man, wenn wir 'mas groß sind —!"
"Au, das wird sein! — Und wann sehen wir und hier 'mal wieder?

"Ich — ich werde dir wieder 'n Bettelchen schreiber. Aber ich muß jett wirklich fort. Die Uhr ichlägt schon neun, o meh!

"Na, wenn's benn fein muß! Gute Racht, mein füßes Mäbelfen!"

"Gute Nacht, mein füßes - Männchen! Und träume

"Adh, ich träume ja blog noch von dir. Diese Nacht habe ich dir meine gangen Marken geichenkt!" "Wa, und ob!"

To bricht der Mond durch die Wolfen und wirst fein Licht auf die beiden Jungverliebten, die plöglich einander bor Schred faffungslos ftumm anftarren, als gelte es, in der Todesangit einen Lömen gu hppnotifieren. - - Endlich lofen fich die Bungen.

"Sa-hans, dunu??" "Mnumartha, dunu?"

"Hans, ich denke, du bift bei Kurt?" "Martha, ich dente, du bift bei Grete?"

"Nein, ich — -"Nein, ich — — "

Das Mädchen bricht in beftiges Schluchgen aus; er beißt fich in die Lippen und reibt fich diefelben

darauf herzhaft ab. Die Ernüchterung und fomische Bufalligfeit ift beiden peinlich fatal, umfo mehr, da fie fich gar nicht ausfteben mögen - eigentlich. Sans ift ber berghaftere

und gwingt sich zu einem humoristischen Tone: "Das mit dem Beiraten wird ja nun nichts, geht ja nicht gut an, - die eigene Schwefter!?"
"Ach, nein!" - -

"Auf wen haft du denn gelauert?" Mdb, ich. - Auf wen denn du?"

"Ich —, na, du sagst es ja nun nicht wieder, sonst !! — auf Martha Schramm."

"Und ich — auf Hans Schramm." — "Weißte, Martha, ich nehme meine dummen Ganie und Buten gurud und dann, dag du fo fteif. knowig bift, aber du mußt zu mir balten und nicht beben, wenn ich dich felbst nicht verpeten foll. Schade, daß wir uns fo verpagt haben und ausgerechnet denfelben Ort gewählt hatten. Wenn fid blog nicht auch die beiden anderen Geschwifter gefüht haben wie wir! Da, lag man! flenne nicht! Also morgen ergablit du's beiner Freundin, ja? Ratürlich, dag ich nicht konnte und gern libermorgen möchte, wenn Ma' jour hat . . Und ich fage dasfelbe meinem Freunde, einverftanden?"

"Ach ja, Hans! Aber damit wir uns nicht wieder berwechseln, faßt du erst nach dem rechten Oberarm. Da trage ich 'ne Schleife und Martha Schramm nicht." .Woll. Komm."

Und wie sie so etwas bedripft nebeneinander nach Sause trotten, fagt sie leife bewundernd:

"Beifit du, Sans, Dein Schnurrbart figelt fcon

"Und weißt du, Martha", entgegnete er, "du bist gar nicht so knochig, wie ich immer dachtel"

Da fneift fie ihm veridant in den Arm, worauf er überlegen lächelnd, feine brei Schmirrbartharchen awirbelt und energifch herausstöft:

"Also Schwamm über die gange Geichichte!"

#### Bum Indianer-Auffland in Meriko.

Die Marmnachrichten bon bem blutigen Aufftanb bes Manas, ber Indianer von Ducatan, Die Die Stabt Balla. bolib verwüftet und bie Beamten und Truppen getotet haben und nun gegen Meriba gieben, erfahren eine besonbere Be-Teuchiung burch ein fürglich ericbienenes Buch, in bem bie englischen Reisenden Arnold und Groft ihre Beobachtungen fiber die Buftanbe auf Pucatan niedergelegt haben. Die

cbe

ofe-

aco

Hen

fatt

bie nte

Dez

alla

afe.

Sur

gen

cbe

erb.

fera

and

var

ner

sug

tae=

ber

3130

dnu

hat.

thrt

ren

ble

dun

terr

tet. en

CT=

-bic ber nbe

orte

Der

teia

age,

age,

tten

1cm

als

chr

eter

ruse

em

tdit

ade.

en-

nuch

Dirt

u's

mte

n?"

der

rm. ht."

रेक्ट्र

hon

bift

Dir.

bet

Ma.

bite

Die

Spubifat wird bemnachft ein Aufruf erlaffen werben, in bem eine Erhöhung ber Sohne geforbert und gegen bie Berwendung bon Truppen jum Erfan ber Ausftanbigen Sinipruch erhoben wirb. Gleichzeitig wird erflart, bag bie Eruppen im Falle eines Gefamtausftandes nicht ausreichen würben, um ben Bahnverfehr gu fichern.

#### Vereinigte Staaten.

Roofevelts Empfang in Rem Dorf. In Regierungsfichtigten feierlaben Empfang Roofevelts bei feiner Rud. fehr in Rem Dort entgegen.

Gin Maffenftreit. In Rem Port fieht ein Streit von 20 000 Mantelichneibern bevor.

## Aus Stadt und Jand.

#### Miesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 12. Juni.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Der Progef Beller ift nach mehrmaliger Bertagung min endlich auch erlebigt worben. Er hat einen für ben Angeflagten recht gunftigen Ausgang genommen, obgleich nicht vertannt werben barf, bag bie Gelbftrafe bon 500 M., ju ber ihn bas Gericht wegen ber bem Rauenthaler Pfarrer Diefenbach jugefügten Beleibigungen berurteilte, stemlich boch ift. Der Staatsantvalt hatte nicht gang bie Balfte bicfes Betrags als eine genftgenbe Gubne für bie Angriffe auf die Ghre bes Pfarrers und bes bijcoflichen Ordinariais angesehen. Allerdings hatte er baneben eine mehrwöchige Gefängnieftrase wegen Gotteslästerung beautragt, aber er gefiand felbit, bag ibm biefer Zeil feines Strafantrags wenig Freude bereitete. Prebiger Welter ift temperamentvoll und icharf vorgegangen, er hat Dinge mit beir Ramen genannt, unter benen fie fich ihm und ber Debrgahl ber Gebilbeten und allen Broteftanten barftellen; er ift ber Meinung, man miffe unter allen Umftanben bas Recht haben, bas zu fagen, was man als Wahrheit erfannt habe, und entichieben gegen alles vorzugehen, was sich mit ber reinen Wahrbeit nicht verträgt. Da ift bie tatholische Lehre von ber Transsubstantiation; Weller beftreitet bie Möglichteit, baß fich bie Gubftang ber hoftie in ben Leib Chrifit verwandelt, in einer früheren Phase bes Progeffes batte er fogar einmal ben Amtrag geftellt, eine Softie nach der sogenannten Univandlung von einem Chemiser untersuchen zu lassen, da werde es sich zeigen, daß side ihre Substanz in leiner erkennbaren Weise verändert babe. Der Antrag ist natürlich abgelehnt worden, Gerichtshof und Staatsamwalt werben wohl feinen Mugenblid gesweifelt haben, bag bie demifche Untersuchung gang im Sinne ber Behauptung bes Antragftellers ausfallen würde, wenn die Abweifung des eiwas mertwirdigen Antrags tropbem nicht mit der üblichen Begründung, daß die unter Beweis gesiellte Tatsache als wahr untersiellt würde, erfolgt ift, fo ift bas wohl in erfter Linie barauf gurudguführen, baß fich ein foniglich preugischer Gerichtshof unmöglich als Inftang in Maubensfachen auffphelen tann. Es gibt biel Dinge swifden himmel und Erbe, Die man nicht fennt, und ummöglich . . ., ja, ist benn überhaupt etwas unmöglich? Dazu kommt, baß es sich in biesem Brozes nicht barum banbelte, ob Prebiger Welfer bie Wahrheit fagte, wenn er bon ber Softie als bon einem Teigbroden fprach, fonbern ob er Ginrichtungen ber fatholifden Rirche befdentpft batte. Intereffant war in biefer Begiehung bas Gulachien bes Professors harnad. Ber bie religiofe Polemit einigermaßen tennt, ber weiß, bag buben wie britben, in Bittenberg fotvohl wie in Rom, bie Worte nicht mit ber Golbwage gewogen werben, wenn es fich um bie Berieibigung von ober um Begrisse auf Glaubenssabe und firchliche Ein-richtungen handelt. Der bedeutende protestantische Kirchen-rechtssehrer Professor Haase, der sich in seinem Hauptwert, ber "Brotestantischen Polemit", burchweg einer febr ge-mäßigten Sprache befleißigt, brudt fich gerabe bezüglich ber Transfubftantiation nicht biel gelinder aus, als fich Welter ausgebrudt hat. Der Gerichtshof hat indeffen objeftib

bas Borliegen einer Beschimpfung firchlicher Einrichtungen für borflegend erachtet, nur bas fubjettibe Moment, bie Abficht bes Angeschulbigten, Ginrichtungen ber fatholiichen Rirche in ber bulgaren Bedentung bes Bortes gu beschimpfen, schaltete er aus, und fo fam er in biefer Begiebung gu einem Freispruch. Die talte rubige Logit Welfers, ber mit icharfem Blid auf ben Rern ber Cache geht, bem baneben aber eine reiche Gulle Bergenswarme und echten, tiefen Gefühls für unzweifelhafte Bahrheiten und menfchlich Schones und Gutes jur Berfügung fieht, bat auf ben Gerichtshof gewiß nicht weniger Ginbrud gemacht als bas bernünftige Gutachten bes Sauptfachverftanbigen harnad. Die Borromaus-Enguflifa bes Papfies ift bem Angeschulbigten übrigens fohr gelegen gefommen; bas beste Blaboper hat ihm bas Oberhaupt ber angeblich beschinchften Rirche felbst gehalten, bas fich in ber Beschimpfung einer anberen Rirche bas menschemmöglichste geleistet bat, ohne bor ben Strafrichter gezogen werben gu fonnen. Ob Brebiger Belfer ben Pfarrer Diefenbach bon Rauenthal und bas bischöfliche Orbinariat beleibigt hatte ober nicht, bas war fchliehlich eine Angelegenheit bon geringerer Bebeutung. Der Schwerpunft bes Prozesses lag in ber Anklage wegen Gottesläfterung.

Es läßt fich nicht leugnen, bag auch ber Pfarrer Diesen-bach in Rauenthal nach ber Berhandlung boch nicht mehr gang als ber rigorofe, undulbfame Briefter bafteht, als ber er bamals, furg nach bem Fall Efchbach, erichienen ift. Er hat im Fall Sichach nicht so gehandelt, wie er als Mensch hatte hanbeln follen, aber er hat nicht gang unrecht, wennt er bie firengen und harten Borfdriften feiner Rirche berantwortlich ju machen fucht. Richt bie Berfon trifft in ber-artigen Fällen bie Saubtidulb, fonbern bie Inflitution. Doch es ift eine ichlimme Sache, wenn fich ein Beiftlicher, ber bie Religion ber Liebe zu vertreten hat, lieblofes Berhalten borwerfen laffen muß. Das ift ber Matel, ber auch burch bie Berurteilung Belfere nicht weggewischt mor-

— Berfonal-Nachrichten. Bestanden baben die Bostassistentenprüfung die Bostgebilsen Georg Becker in Somdung d. d. d. und Segner in Ems. Ernannt zum Hostassistenten wurde Telegraphenasisisent Martin in
Langenschwalden. Bersett wurden die Bostassissistenten Bodenstein der Bestau nach Ems und Elobes von Frankfurt nach Eriesbeim; die Telegraphenasisstenten Reinemer von Krankfurt nach Wissebaden. Schum ach er von Frankfurt nach Ems und Jehannes Beil von Frankfurt nach Langenschwaldach. — Berlieben wurde dem Gisenbahn-güterausseber Dermann Keiseler wurde dem Gisenbahn-güterausseber Dermann Keiseler wurde dem Gisenbahn-güterausseber Dermann Keiseler wurde dem Gisenbahn-güterausseben A. Klasse und den Fabrisaussehen Weisenbahn-nund dem Bahnmeister Osfar Weis au Komigshofen der Fronenwerden 4. Klasse und den Fabrisaussehen Weisen Heine zum Jakob Gudes zu Höchst a. M. das Allgemeine Ehren-zeichen. — Landgerichtsteil Beder in Frankfurt a. M. wurde zum Landgerichtsdirekten bei dem Landgericht Verlin 1, die Landrichter Wagner und Gusinde in Frankfurt a. M. zu Landgerichtsraten, die Amtsichter Reinbard in Schlit a. M. und Schoeler in Wiesbaden zu Amtsgerichtsräten, Gerichtsasseher daselbit und der Gerichtsasseiser zich in Kiederschehnkein zum Amtsrichter in Wiesbaden ernannt. — Lampenschien und Eilenbahnsignase. In den Stell-

- Lampenfdirme und Gifenbahnfignale. In ben Stellwerten ber preußisch-heffischen Gifenbahnverwaltung werben bie Lichter mit grünen Lampenfchirmen abgeblenbet. Es ift vorgefommen, bag ber Beamte, ber fich babon überzeugen wollte, ob bas Musfahrtsfignal auf freie Gahrt fiebe, bas Licht einer eleftrischen Tischlampe in einem Stellwert für bas grine Licht am Signalmast angesehen bat, weil bas betreffende Licht einen grünen Schirm hatte. Die Stellwerte liegen baufig mit ben Signalen in ben Bahnhöfen in einer Richtung und es tonnte vortommen, bag ber Führer einer einfahrenben Lolomotibe ebenfalls bas grune Licht erbliden und aus feinem Borhanbenfein ober Berfcwinden falfche Schluffe gieben fonnte. Mus biefen Grun-ben ift, um Unfalle gu bermeiben, die Berwendung gruner Sampenfdirme in ben Stellwerfen ber preugifch-heffischen Gifenbahnberwaltung verboien worben.

- Straffenunfall. Der 45 Jahre alte Branntweinbrenner Johann Bungert aus Raftel fuhr geftern nachmittag mit feinem Bagen, auf ben er fich feitwarts gefeht batte, burch die Sonnenberger Strage. Ginem neben ibm borbeifahrenben eleftrifden Stragenbahnwagen

war er nitht genügend ausgewichen, fo bag er mit ben Beinen zwifchen bem Motorwagen und feinem eigenen Suhrwert fieden blieb und ichwere Quetidungen am linken Oberfchenfel und am rechten Bug erlitt. Die berbeigerufene Ganitatswache legte ibm einen Rotverband an und berbrachte ibn nach bem fläbtischen Krantenbaufe.

an und verdrachte ihn nach dem städtischen Krankenhause.

— Ziekus Sidost. Im königt, rumänischen Ziekus Sidost sindet täglich abends 814 Ubr eine, an Sonn- und Festiagen zwei Vortellungen, um 4 und 814 Ubr, statt. An jedem Mittowoch und Samstag werden um 4 Uhr ebenfalls Vorstellungen gegeben, als sogenannte Ausnahme-Wattinee, bet halden Vreisen. Für Montag, den 18., und Dienstag, den 14., sind geoge Vaxischen. Für Montag, den 18., und Dienstag, den 14., sind geoge Vaxischen. Vonumern angesent, Vorstellungen, in denen das Audlifum an einem Abend mehr siedt, vorstellungen, in denen das Audlifum an einem Abend mehr siedt, das sonst an zwei Abend es Au Ehren des Direktors Sidost, die besonders glanzbolles Vrogramm ausweisen. Wir machen noch besonders glanzbolles Programm ausweisen. Das Glaftsbiel des Ziekus Sidost schließt am 21. Juni. Um Dienstagnachmittag 145 Uhr sindet ein Umstag des gesamten Vserdematerials durch die Lauristraßen statt.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

"Königliche Schauspiele. Heute geht Lebars beliebte Operette Der Graf von Luxemburg zum lebtenmal der den Ferien in Sene. Als Bissard gatiert Herr Magimilian Binder tom Stadtheater in Basel. — Mergen Montag beginnt die diedzichtige vollstümliche Wochen von einer Aufführung den Smetanas komisser Oper "Die der laufte Braut". — (Spielplan) Sonntag, den 12. Juni, nachmittags 2½ lihr, Kolfspreise: "Deimatg, den 12. Juni, nachmittags 2½ lihr, Kolfspreise: "Deimatg. Montag, 13. Juni, abends 7 libr, Golfspreise: "Die derkaufte Braut. Dienstag, den 14. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Die derkaufte Braut. Dienstag, den 14. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Die Juni: Geschösen. Donnerstag, den 16. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Der Grangelimann". Freitag, den 17. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Der Grangelimann". Freitag, den 17. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Der Grangelimann". Freitag, den 17. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Der Grangelimann". Freitag, den 18. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Brançais Bison". Sonntag, den 18. Juni, abends 7 libr, Bolfspreise: "Brançais Bison". Sonntag, den 19. Juni, abends 7 libr, erhöhte Breise: "Cheron".

19. Juni, abends 7 Uhr, erhöhte Breise: "Overon".

\* Kurhaus. Das Koch brunnen fonzert beginnt beute um 11½ Uhr. — Am Dienstag, ben 14. d. M., hält Herr Deinr. Kubach, Abviller, im fleinen Saale des Kurhaufes einen Erderim ental-Vortrag über hochgespannte Wechselftröme dis 1000000 Vold Spannung, mit einer Funkeisentladung dis zu Weter. Das Brogramm ihr einer Funkeisentladung dis zu Weter. Das Brogramm ihr ein sehr abswechslungsreiches und bringt unter anderen intereffanten Experimenten auch das Auszieben den Funken aus dem meuschlichen Körper dis zu 100 Willimeter Känge, Anzünden dan Genchtgas oder leicht brennbarer Flüssigkeiten mit der Fingerschiede usw.

Bortragsabend. Der Freitag, den 10. Juni, in den Räumen betr. Anstalt stattgefündene Bortragsadend von Zöglingen aus den Unter- und Mittelstassen des Schreiberschen Konservatoriums für Musik, Adolfstraße 6, 2, der Damen: Aleinschmidt, Goedels, Germann und des Direktors, batte wiederum viel Tressliches in Technik und Bortrag zu derzeichnen. Die Gesangsklassen des Gerra Konzertsängers Wolfsuch alleserten die Belanntschaft zweier Tänger, deren Darbietungen gutes Material und musikalisches Empfinden ersesennen ließen.

#### Bereins-Radrichten.

\* Heute Sonntagnachmittag 4 Uhr beranstaltet ber "Ortsa berein der Deutschen Kaufleute" einen Ausflug nach dem Restaurant Chaussechaus, wo neben ausgiediger Zanz-gelegenheit auch für andere Unterhaltung bestens gesorgt sein

wird.

\* Wir machen biermit nochmals auf das heute stattfindende Bidnic des "Duartett-Bereins Wiesbaden" auf dem alten Exerzierplais an der Aarjraße aufmerkjan. Hür gute Bewirtung und Unterhaltung jeglicher Urt ist Sorge ge-

tragen.

Der Athletik-Sportfind "Athletia" unternimmt heute Sonntag aus Anlah der schönen sportlichen Erfolge dem Kreise und Gaufest einen Familien-Ausflug nach dem "Jägerbaus" an der Schiersteiner Straße. Für Unterhaltung ist bestens Sorgs

#### Wereind Fefte. (Mufnahme frei bis ju 20 Bellen.)

Das schon zweimal verregneie Anturnen des "Turns der eins" sommte endlich dei günstiger Witterung am Freitigsabend abgehalten werden. Es turnten nur die Jugendabeilungen und die Dantenriege, die Rädichen und Danten unter der Leitung den Frau Born und die Kinaben und Danten unter der Leitung den Frau Born und die Kinaben unter Turnwart Joh. An den Borsührungen sonnte man seine helle Freude haben, und die zahlreichen Ausgauer geizten nicht mit ihrem Beisall. Gauz besonders gefielen der Aufmarsch der größeren Kinaben und die Reigen der Mähchen und der der Damenriege. Wan weiß nicht, was man mehr bewundern soll, die Geduld der einübenden Leiter oder die Sicherbeit und die Freude der zum Teil noch sehr keinen Turner, mit der die Freude der zum Teil noch sehr kerrliche Abend lockte

Manas, bie einst auf ber halbinfel ein machtiges Reich befagen, find feit ber Eroberung Meritos burch bie Spanter ber Gegenstand unaufhörlicher blutiger Berfolgungen und graufamer Unterbrüchung gewesen. Daß von ber einft fo machtigen Raffe ein Reft fich bis beute erhalten tounte, tann fatt als ein Wunder gelien. Denn die Wertianer gaben bas Unterbrückungsipftem gegen bie Danas in ffrupellofer Beife fortgefest. Der Reim ber heutigen Unruhen liegt nicht allgu weit gurud. Da bie Manas bon ben Megitanern als Salb-Mapen behandelt werben, wandten fich die Manas mit ihrem beicheibenen Sandel immer mehr an bie gentralameritanifchen Rachbarftaaten, ba fie bon ben Merifanern foftematifch übervorteilt und betrogen wurden. Schon bamals entftanben Reibungen, in benen bie Meritaner bie Englanber bon Britifc-Sonburas beschuldigten, ben Mabas beimlich Baffen gu liefern. In Megito fuchte man feit langem nach einem Grunde, um gegen bie Indianer einzuschreiten. Run erteilte man großen Gefellichaften bas Recht, in ben großen, ben Inbianern gehörigen Forften Solg gu ichlagen. Die Forfie bon Pucatan find berühmt und bie Saupterwerbsquelle ber einft friegerifchen Manas. Bas folgte, war leicht borausgufeben. "Die Mahas protestierten gegen bas Borgeben ber Gefellicaften, und als bas nichts fruchtete, brobten be mit Gewalttätigleit. Die Warnungen wurden absichtlich fiberbort, und ichlieglich tam es gur Riebermehelung einiger Solgfäller. Das war es, was man gewollt hatte. Unter bem Borwande, unerhörte Graufamleiten gu rachen, und nachbem man allerlei Darchen von Rannibalismus und anberen Schenflichleiten verbreitet hatte, begann Merito einen ibstematischen Ausrottungsfrieg gegen bie Mabas, ber im Stillen fast gehn Jahre lang getobt hat und beute nun gu bem großen Auffignbe ber bebrudten Inbianer führte. Diefer Krieg wurbe in ber feigften Beife betrieben, Bon Beit gu Beit umgingelien Rachts Regierungstruppen einzelne Anfiedelungen ber Indianer, und am Morgen wurden bann alle, Manner, Frauen und Rinder, erbarmungslos und obne Gnabe nichergemetelt. Welche Erfolge man babet erzielte. formten wir felbft in Chanfenote mitanfeben: bie Giebelung, in ber früher hunderte bon Indianern friedlich gelebt hatten,

gabite bei unferem Besuche nach bem Abersall nur noch 30 Bewohner. Aberall in Ducatan verfolgte man langfam und jah bie gleiche Methobe. Anfangs fanben einige Rampfe auf offenem Felbe ftatt, aber babei erlitten die Megitaner blutige Schlappen. Dies Berfagen ber Truppen hat nicht nur feine Urfache in ber Unfähigfeit bes Generals Bravo, ber ben gehnjährigen Brieg leitet und babet gum mehrfachen Millionar geworden ift, fonbern vor allem auch in ber Bufammenfehung ber Truppen. Mus Oparfamtelteriidfichten reiht Merito Straflinge in bie Gefechtelinie ein, und biefe folimmften Glemente ber menfdlichen Gefellichaft werben bann gu ben Feinben Mer. Das ift bie Borbe, bie feit gebn Jahren auf bie Danas losgelaffen wird und gegen bie bie Indianer nun einen regelrechten Rrieg eröffnen. Es ift nicht ber erfte Manaaufftand, ben Merito gu befteben hat, und fiets war auch Ballabolib ber Punft, an bem bie unterbrückten, gepeinigten Indianer gufammentrafen, um ihren Rachefrieg ju beginnen. Gie find heute gewiß ein graufamer Bolfsstamm, und icon oft haben fie blutige Re-preffalien ausgeübt. Aber bagu find fie erzogen und getrieben worben, nicht nur burch bie blutige Gewaltherrichaft ber Spanier, fonbern auch burch bie Berfolgungen, bie bie beutigen Meritaner mit gleicher Graufamteit und Unerbittlichfeit feit Jahrzehnten aufgenommen haben. Die Inbianer, bie beute in blutigem Bergweiflungstampfe Rache gu nehmen fuchen für all bas, mas fie in ben letten Jahren erbulbet haben, find bie lesten Abtommlinge bes großen Manavolles, bas einft gu ben alteften Rulturvollern Amerikas gählte und das auch am längsten und leidenschaftlichsten seine Eigenart gegen das Vordringen der Spanier verteibigte. Die Manahandschriften mit ihrer ausgebildeten Sierogliphensprache zeugen bon ber großen Bergangenheit biefes Bolles. In alten Betten war ihre Baufunft viel weiter entwidelt, wie die ber Megifaner, und gang wundervoll find bie alten Detorationen, mit benen bie Danas ihre Balafte und Phramiben fdmudten. Roch beute findet man in allen Teilen Pucatans bie Ruinen jener alten Danabauten, die in ber Große ihrer Anlage und in bem prachivoll entwidelten Schmudformen bon ber einftigen Große und

ber hoben Rulturftufe biefes Bolfes ergreifende Marchen erzählen. Ballabolid, bas jest von ben Anfrührern ver-wusset worden ift, war die wichtigste Grenzstadt an ber Scheibelinie, die die unterworfenen Indianer von dem Gebiete ber wenigen taufend Manas treunt, die noch beute ihre Unabhängigfeit gegen bie mexifanischen Truppen aufrecht erhalten. Die Stadt besteht eigentlich nur aus einer einsigen, langen, fcmunigen Strafe, bie bon armlichen Saufern flantiert ift; fie munbet auf einen großen Blat, auf beffen einer Seite eine Rirche fieht, bon halbgerbrodelten Mauerreften umfangen.

#### Aus Kunst und Teben.

Theater und Literatur.

Die ersten Borstellungen auf ber Naturbiibne in Bab Borm ont find auf ben 19., 20., 21. und 22. Juni fest-gelegt. (Ibhigenie von Goethe, Zweimal die Romantischen von Roftand-Bulba. Elettra von homannsthal.)

#### Bilbenbe Runft und Dufit,

"Der Colner Männer-Gefangverein in Stalten 1910", nach Berichten an bas "Colner Tage-blatt" von Hugo Schlemüller, nennt fich eine intereffante Befdreibung ber jüngften Colner Gangerfahrt, über bie wir ja auch ausführliche Berichte gebracht haben. (Berlag hugo Schlemiller, Frankfurt a. Dt. 2 Dt.)

Mus Anlag bes 100jabrigen Jubilaums ber ftabti. iden Dufitioule Afchaffenburg bat Diretton Sermann Runbiggraber eine bubich ausgeftattete Chronif ericheinen laffen.

#### Wiffenschaft und Tednit.

In Stambul ift ein wertvoller großer bhjantia nischer Sartophag aus rotem Porphyr gesunden worden. Es ist wahrscheinlich ein Raiser-Sartophag.

Etwa 200 Rilometer bon ber Stadt Barighn (Rugland, Goub. Saratow) wurden Trummer einer alten Stadt aus bem 14. Jahrhundert bloggelegt. Die aufgefundenen Milngen weifen auf bie Beit Usbefen Chans bin,

Iel

m

110

pe

207

111

De

bi

H

ci

ei

01

81

gi

bi

bi

111

noch biele Turner jum "Abelberg", und ein turnfröhliches Treiben entwidelte sich, bei dem auch die Gesangriege wieder mit ihren Leistungen erfreute. Der Abend hat sicherlich dem Berein und der Turnsache wieder Freunde geworden.

Conntag, 12. Juni 1910.

#### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

(?) Dosheim, 11. Juni. Die Cheleute Tüncher und Privatmehger Christian Wagner und Frau begeben am Montag, ben 13. d. M., das filberne Ehe i u bilaum, — Vaut Beschlich des Ortsgerichts it der untere Weiesungund von beute ab zum Wäde n geofinet. — Rächsten Nontag, nachmittags d'Uhr, findet die Neuwahl eines Gemeindez födfen katt. — Der im borigen Nonat neu gewählte Schöffe Abolf Wagner ift inzwischen vom Landrat vereigt und in der letten Gemeinderatssitzung vom Vorübenden, Würgermeister Rossel, in sein Amt eingesührt vorden. — In dieser Sidung wurde die Versteigerung der Eras-nutung vom Vorübenden, Würgermeister Kossel, in sein Amt eingesührt vorden. — In dieser Sidung wurde die Versteigerung der Eras-nutung derschiedener Gemeindewietendarzellen mit einem Gesamterlös von 91 W. genehmigt, desgeleichen der Solz derstauft von Windsall mit 24.50 M. — Dem Antrag des Gattwirts Christian darb ach, bisder Vächter der Gastwirtschaft. Uhr Estat Wiesenden", um Erteilung der Erlaubnis zum undeschänlten Birtichaftsbetried in seinem fäussich erwordenen Sause Abeinstraße 45. "Zum Bahrischen Sof", teden leine Bedenken entgegen. — Dem Geluch der Krima Georg Fiaft wegen Legung eines Schmalspurgeleises von dem Arichlung geseis des Ziegeleiseisers Linnentobl zu ihrer Fabril wurde unter besonderen Bedingungen stattgegeben.

wegen Legung eines Schmalfpurgeleise von dem Anfallubgeleis des Regeleibeibers Linnenkolf au über Kabril wurde geleis des Regeleibeibers Linnenkolf au über Kabril wurde unter besonderen Bedindungen stattsgeben.

y. Sonnenberg, 11. Auni. Die Errichtung einer eigenem Turn dalle dat den hiefigen Lurnverein abermals au einer Eingabe wegen Beschaffung eines Playes beranlaßt. Der Gemein der von der in de vor stand ist dem Eeluch näber getreten und dat eine gemeinkame Besprechung des Vereins, um Gemeindes vorstandes berbeigeführt, in wescher mehrere Vorschlage einer eingebenden Bebrechung unterzogen wurden. Als Baunlah dat man das hinter der Burgschule gesegene Gesände in Anslich genomunen, weil dasselbe am geeignessten erstehen. Sonstige Reichen der Gemeinde in unnuttelbarer Ashe des Ortes, mit Ausunähme des Hosgelben der Kontinge kläcke stehen der Gemeinde in unnuttelbarer Ashe des Ortes, mit Ausunähme des Hosgelbenders, nicht auf Berten licht in Betracht sommen. Um nun aber einer Störung des Aufterschist in der Burgschule vorzubeugen, soll sür die au erbanende Ausuhalle die Birtschaftschaftschaftschaft und hem Turnballe auf Kosten der Swurde aber auch vorzeichlagen, nie Zurnballe die Birtschaftschaftschaftschaften des Ausgebensten des Errichten und dem Turnberein zu verpachten. Der Geneindeborstand dat in seiner Leisten Eihung deide Borschlage eingeben ernogen und des schollerturnens, wurde ein mätziger Kreis schagenter, soll der Errichten, der Gemeindeborschaft der Gereiche die der Gemeindeborschaft der Verziehe zu der Gemeindeborschaft der Verziehung der Turnballe auf Bauscheborschaft duch der Verziehe, die der Gemeindeborschaft der Verziehung und Tügung des Anfagelaptials gemüber, salle der Furnbarein einen Bachpreis hietet, der eine ausgemessen der vorzeich zu der Gemeindeborschaft der der der Gemeinde berbeiten. Die Bertretern des Austretern ben Anfalgen auszuhrechen, die ansehnen Geschernen der Verziehung und Eilagung des Anfagelaptials gewähre. Die Beneinbeterretung. — Bur Aussilbung der Kannbare in sollscha

Beränderungen.

B. Rambach, 11. Juni. Bei der gestern stattgefundenen Beige ord neten und Schöffen wahl wurde der Kaurermeister Bbil. Ott als Beigeordneter wieder- und der Tüncher Karl Jahn als Schöffe neugewählt. Beide nahmen die Wahl an. — Durch den Bertreter des Kreisarztes, herrn Dr. Bilf in Wiesdaden, sand dieser Tage eine Ortsbesichtigung statt, wobei die Milchandlungen, Mehaereien, Bäckereien usw. in santtätspolizeilicher hinsch besichtigten Wurden. Die besichtigten Betriebe wurden größtenteils in Ordnung gestunden.

+ Kloppenheim, 11. Juni. Das Fest des silbernen Jubilaums feiert am 25., 26. und 27. Juni unser Turn-berein. Eine ganze Anzahl von Turnbereinen ber nächsten Umgebung wird an der Jubelfeier sich beteiligen.

#### Naffanifche Nachrichten.

Sochherzige Spenbe.

h. Raffau a. b. L. 11. Juni. Ein hiesiger Einwohner, ber nicht genannt sein will, bat der Stadt den für die Einrichtung und Ausstattung eines Volksbades in dem neuen Stadt-schulgebäude nötigen Betrag von mehreren tausend Mark zur Berfugung geftellt.

Somere Glemitter.

Edwere Gewitter.

!! Lorchhausen, 11. Juni. Ein heftiges Gewitter entlud sich gestern abend kur nach 6 Uhr über unserem Ort und seiner Umgebung. Wolkendurtig siel der über eine balbe Stunde anhaltende Regen, der stellenweise mit Sagelstücken dermischt war. Die Wassermassen stürzten wie reihende Bäcke den den Bergen derab und risen alles mit sich, was ihmen hinderlich war. Unterhald unseres Ortes, und zwar im Distrift "Werben", katten die Wasserwassen, die eine Menae sortgeschwemmten Weinbergsgrund, Steine, ausgerissene Vsähle und Weinstöde mit sich sübrten, das Ladungelände überschwemmten den der Beirieb infolgebessen nur einslessig aufrecht erhalten werden. Das Gleis sür die Talzüge war stellenweise arg der ich üttet und es dauerte medrere Etunden, ehe es dem angestrengt arbeitenden Nottenpersonal gelana, dasselbe wieder frei zu bekommen. In dem vorgenannten Distrift sind die Weinderge, durch die das Wasser seinen Weg nahm, derart verwistet, das sie neu angelegt werden müssen. Auch in den übrigen Gemarkungstellen het das Wasser in Feldern und Weindergen großen Schaden angerichtet.

no. Laufenselben, 11. Juni. In ber lebten Gibung ber Gemeinbeberfretung wurde ber Beigeordnete Jafob Midel als folder fur bie laufende Mahlperiode wieder ge-

= Mus Raffau, 10. Juni. Bur Sebung ber Förberung ber Bienengucht bat ber Rentner Abolf Keller aus Frankfurt am Main bem Bienenguchtberein für ben Regierungsbegirf Wiesbaden 10 000 M. bermacht.

F. C. St. Goersbaufen, 11. Juni. Der Sohn des früheren Bisepräfidenten Staeblo des Bereins Raffaulider Land- und Forkwirte und der Wiesbadener Landwurtschaftlichen Kammer im naben hof Offenthal, Dr. Staeblu, Geschäftsführer an der Landwirtschaftslammer Cassel, it zum Generalsefreitär derselben nom 1. Offoder d. J. ernannt worden.

! Limburg, 10. Juni. Rächte Woche anfangend, soll ein Beichen fur ins für die Lehrer ber Ansbeltion Limburg 2 abgebalten werden, woran 12 Behrer teilnehmen wollen. Leiter des Aursus ist der Zeichenlehrer Ahmann aus Limburg.

S. Marienberg, 10. Juni. Wie Bergleute aus biefiger Gegend, die in Herborf arbeiten, erzählten, ist dort dem Aus-wanderungsfieber der Bergleute nach den Stavi-Minen Südwestafrisas schnell eine Entrauschung gefolgt. Es ist nannlich die Rackricht eingetroffen, das dier Bergleute bereits die Kickrist in die Konnet angeborgen, dass der Bergleute bereits die Kickriste in die Konnet angeborgen, dass der Bergleute bereits die Rückreite in die Seimat angetroffen, das ver Vergiente derkeits die Rückreite in die Seimat angetreten kaben, da sie das Klima nicht vertragen konnten. Außerdem set auch der Gesundheitsgustand der noch dort beschäftigten weing befriedigend. Sie würden die im Vertrag festgesesten 3 Jahre kaum aushalten. Dazu seien infolge der mangelhaften bergbaulichen Erubeneinrichtungen verscheichebenemal Bergleute verungsückt, wenn nicht verze lebenkasskährlis. gerade lebensgefährlich.

#### Gerichtssaal.

Biesbabener Straffammen

Der Bod als Gariner.

Der Raufmann Wilhelm B. von Oberhaufen übernahm bie Leitung ber Wieberholbichen Filiale in Biebrich. Balb madher ichon wurde bei Gelegenheit einer Revifion im Geschäft eine Unterbilang bon 400 DR. entbedt, biefe Cumme aber wurde bon ber Firma in Berluft geftellt auf feine Berficherung bin, bag er bon einer Berfon, bie er namhaft machte, bestohlen worden fei. 29. ließ ein sicheres Schloft an bie Tur bes Berfaufslofals anlegen, nichtsbeftoweniger aber murbe gleich hinterber ein weiterer Defett in gleicher Sobe und bei ber letten Revifion fogar ein folder von 1200 M. fesigestellt, Der Mann ftand nun unter ber Anklage der Unterschlagung bor ber Straffammer und wurde bort zu 2 Monaten 1 Boche Gefängnis berurteilt.

"Bonig Lanbrat" war bie Aberichrift eines Artifels ber aufangs Rovember v. 3. in ber fogialbemofratifchen "Frantfurter Bolfoftimme" erichien und beffen Inhalt Gegenstand einer Antlage wegen Beleidigung bilbete, die am 10. Juni bor ber Straffammer gu Giegen gur Berhandlung tam. Angellagt waren ber Redafteut 3 ielinsti von ber "Bollsstimme", ber Redafteur Berhandlung fam. Riebel bom "Giegener Bollablatt", ber ben Artifel nach brudte, ber Bammternehmer Rombel and Berleburg, ber als Gewährsmann ber "Bollsftimme" gilt, und ber Gaftwirt Achenbach von ba, ber eine Angahl von Rummern Diefes Blattes verbreitet hat. Der fragliche Artifel richtet fich gegen bie Berfon bes Landrats bes Rreifes Bittgenftein, Dr. Schrober in Berleburg, bem barin im allgemeinen Rudfichtslofigteit und herrichiucht borgeworfen wird, die mit folgenden in ber Beröffentlichung angeführten Gallen begrundet werben: Gin Behrer, ber ben Landrat nach beffen Meinung etwas nachläffig auf der Strafe gegriift hatte, wurde von Dr. Schrober gu fich berangerufen, ber ihm Borhaltungen barüber machte, bag er nicht beffer gruße. Mis bies bann ber Bebrer gang unterließ, munbe ibm mit Disgiplinarftrafe gebrobt. Ginem Milchhandler entgog ber Landrat die Mildlieferung für bas Rranfenhaus, weil fich biefer außer ftande erliarte, ibm bie Milch morgens guerft gu bringen. Ginem Badermeifter entzog er ebenfalls bie Lieferungen für bas Rranfenbaus, weil biefer aus bem landwirtichaftlichen Berein ausgetreten war. Gin Gaftwirt hatte bom Landrat bie Beinlieferanten angegeben erbalten, Die gum Raiferegeburtstageeffen bie Weine liefern Das Gffen fand nicht ftatt, ber Landrat bielt es aber nicht für nötig, bas Geft abzubeftellen. Ginen anderen Gafftvirt beranlagte ber Landrat gum Bachten ber Turnhalle unter bem Berfprechen, daß bort fünftig bie Dufterungen, Raifergeburtstagseffen, landwirtichaftliche Berfammlungen ufw. abgehalten würben. Der Wirt ichaffte für 1000 M. Mobiliar an, doch wurde bei ihm nur eine eingige Berfammlung abgehalten. Der Rreisamts. biener, ber fich gegen ben Billen bes Lanbrais gum Ariegervereins Borfibenben mablen mußte fich burch feinen Borgefesten, Landrat Schröber, be-Tehren laffen, baf es gwei Rlaffen Menichen minbestens gibt: Offiziere und Richtoffiziere. Aur Offiziere fonnten Borfineude bes Rriegervereins Berleburg fein, Die anderen Rrieger hatten auch im Bivilverhaltnis bie milifarifche Unterordnung ju mahren. Aus alledem wird ber Schluß gezogen, bag ber Lanbrat burch feine Sanblungeweife ber Schrittmacher ber Sogialbemo. fratie geworben fet, und wenn er in biefer Weife fortfabre, fo tonne man bie fichere hoffnung begen, bag fich bei ber nächsten Reichstagswahl bie fogialbemofratischen Stimmen verboppeln wurden. - Der Angeflagte Riebel bat bonn noch in einer fpateren Rummer bes "Siegener Bolfsblatto" biefen bon ihm übernommenen Artifel unter ber Aberichrift: "Ift ber Areis Bittgenfiein eine ruffifde Broving ?" noch naber beleuchtet und fich bamit einer neuen Beleibigung fculbig gemacht. Die Anflage ift bon ber vorgeseiten Beborbe bes Lambrate, bem Ronigl. Regierungsprafibenten gu Mrneberg, betrieben mor-Die Angellagten wollen burch gablreiche Beugen ben Beweis ber Bahrheit für ihre Behauptungen antreten. In ber Berbandlung gelang es ben Angeflagten nicht, für alle angeführten Falle ben Bahrheitsbeweis angutreten, boch wurden fie auch fur biejenigen Behauptungen, beren Beweis geführt murbe, wegen ber beleibigenben Form bes Ariffels verurteilt. Bielingfi erhielt 300 D., Riedel 200 M. und Rompel und Achenbach je 50 M. Gelbftrafe. Dem Beleibigten wurde Bublifationsbefugnis gugeibrochen.

#### Muenfteiner Gloffen.

Den "Leipziger Reueften Radrichten" wird geichrieben: "Mabame Steinheil, Madame Tarnowsta —: beibe find fie bewundert, beibe fogufagen in ben himmel erhoben morben. Damals bachte man: nun ja, bas geschieht in romanischen Ländern, das ift bei uns nicht möglich. Und als ein Berliner Berichterfiatter ber Mitwelt verfündigte, bag Die Grafin ihn einer Anfprache gewürdigt batte, glaubte man, bas fei halb humorifiifch aufgufaffen. Der Allenfteiner Prozeg hat uns eines Befferen belehrt. Die Stimmungemade, die Mitleidemerberet, die ein Teil ber Breffe fur bie Frau b. Schönebed-Beber betreibt, beweift beutlich, bag auch bei uns genug Manner von Schwarmerei nicht frei finb,

Das ware eine Brivatangelegenheit ber fraglichen herren, um bie fich niemand gu flimmern batte, wenn fie im berichwiegenen Rammerlein bie Dame ihres Bergens anbeten. Aber ba bie Anhimmelungen biefer Liebesbirtuofin burch die Blätter geben und in viele Sande tommen, find fie recht geeignet, eine Berwirrung ber fittlichen Begriffe berborgurufen ober gu verfiarten, gegen bie man bor allen Dingen im Ramen ber anftanbigen Frauen Widerspruch erheben muß.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Ob Frau b. Schonebed bes Berbrechens ichulbig ift. beffen man fie recht gogernb angeflagt bat, braucht uns bier nicht zu fummern. Das zu entscheiben ift Sache bes Gerichts. Bir brauchen uns auch nicht barüber aufzuregen, daß man die pathologische Berfonlichteit, die da vor ben Gefdmorenen fieht, mit einer Schonung und Soflichfeit behandelt, bie in deutschen Gerichtsfalen nicht gerabe an ber Tagesordnung ift. Geben wir vielmehr in biefer rubigen Soflichfeit ein gutes Beichen für bie Bufunft, eine Gewähr bafür, bag wir uns auch in unferer Rechtspflege menichenwürdigeren und moderneren Buftanben nahern, wie fie 3. B. bem trefflichen Staatsamwalt Dr. Erich Bulffen in Dresben als Ibeal vorschweben.

Aber bas ift ficher: zwei brave Manner, füchtige Offigiere, batten nicht ins Gras ju beißen brauchen, wenn biefe Frau nicht ben Lebensweg bes Sauptmanns b. Goben gefreugt hatte. Man mag fich breben und wenden, wie man will: gwei Manner, die arbeiteten, Die etwas leifteten, find um biefes Beibes geopfert. Aber bafür hat niemanb ein Bort bes Bebauerns. Doch wird uns mit Wehnut berichtet, baß die Frau Angeflagte auf ber Fahrt nach Allenstein nur wenig geschlafen hat. Wird und berichtet. Und und bleibt nicht erspart zu lesen, daß fie bald frisch, bald leidenb ausfieht, bag fie fich gang als Dame benimmt - fonnen bas nicht manche ber hulbinnen ber Friedrichstraße auch? baß fie heute in fcwarger, morgen in eleganter blauer Robe ericheint. Und bie Berbeugung, die fie beim jedesmaligen Auftreten bem Gerichtsfaal macht, ift jum Entjuden gar. Und gerade wie ihre Schwefter Tarnowela gewährt fie ben Berichterstattern bulbvoll Audienzen, Und bie Dantbaren wiffen biefe Ehre wohl ju icaben und lofen in langen Muis faben bas Ratfel bes Dramas von Allenftein mit rubren-

ben Untersuchungen fiber bie abgrundtiefe Scele biefe Frau. Birflich: abgrundtief? D nein, Jedem Richt-Femi-niften ift biefe Geele aller Raifel bar. Und mit bem einen Borte Ahmphomanie ift alles erffart. 3ch fann mir Orte vorfiellen, wo folde unerfattlichen Beibchen begebrt werben. Dag man fie "erflart", bemitfeibet, bag man fie mit ber Gloriole ber Darthrerin fcmildt -: bas ift fein

gutes Zeichen unferer Zeit. Aus bem "Milieu" heraus wird uns nun biefe fleine Meffalina erflart. Alfo: fie faß in bem fleinen Refte, fie hatte einen Mann, ber fich bei ber Arbeit und bei bem mannlichen Bergnugen ber Jago wohler fühlte als im fiberbeigten Gemach feiner Frau -: was blieb ihr benn ambers übrig, als ben Mann gu betrugen, als ihre Runftreifen nach Breslau und Berlin gu machen? Bitte febr ?! Altmobifche Menichen werben fagen: fie batte Pflichten als Mutter und Cattin eines Mannes aus privilegierten Areifen. Aber bas find natürlich für die Schilbtrager ber neuen Seiligen überwundene Standpunfte. Aber ich meine: all die vielen, vielen Offizierefrauen der fleinen Refter, Die gewiß oft nicht weniger allein find als Madame Weber, follten fich gegen biefe "Erflärung" auflehnen. Ich finde, fie alle werben beradgefett, wenn behauptet wird, aus folden Berhältniffen beraus muffe man ebenfo werben wie biefe Frau, die von fich felbit fagt, bag fie fich immer wieber, tros aller inneren Rampfe - fie werden nicht gar fo gefährlich gewesen fein, Frau Beber! - ben Mannern an ben Sals geworfen bat.

Eine hubiche Sammlung von Abenteuern hat Madame eingestanben, Als nun die Berhandlung soweit gebieben ift, baß fie nach allerlei unwahren Ausfagen befragt werben tann, bie fie ju ihrer Familie über ibre Begiebungen gu herrn b. Goben gemacht bat, antwortet fie: "Das tat ich, weil ich fur meine Frauene bre fampfte. Ich hatte boch meine Frauenohre ju berlieren." Allgemeine Seiterfeit ift nach biefem Ausspruche nicht berzeichnet. Rur ber Serr Borfibenbe gab bie paffenbe Antwort: "Auf Ihre Frauen-

ehre fommen wir fpater noch. Darf man nicht annehmen, bag ber augenblidliche Gatte ber Dame, ber Satirifer M. D. Weber (ber bie Gelegenheit ju einer wenig geschmadvollen Reffame für feine nicht gerabe übermäßig geistvollen Gatiren benutt, bie er im eigenen Berlagshaus herausgibt. D. Reb.), wahrend biefer Unterhaltung über Frauenehre bie Infpiration gu einer

neuen Dichtung gehabt bat? Aber immer wieber bente ich an bie gwei Opfer am Blumenwege biefer Frau. Un ben Major, ber feinen Blat im Scere ausfüllte. Und an Goben, ben tapferen, ritterlichen, flugen Mann, Gingig und allein bei ibm ift bas Ratiel biefes Dramas gu fuchen -: er bat es givar mit ins Stab genommen, aber wenn bie Gefdworenen einmal ihren Sbruch gefällt baben, wird vielleicht auch noch einmal bon ihm bie Rebe fein burfen. Aber bas geht ja wieber bie Belt nichts an, was er feinem Rreife bedeutete. Die bat nur banach ju feben, bag einer am Beibe - und an welchem Beibe! - icheiterte, ber Tuchtiges geleiftet hatte und bon bem Größeres erwartet wurbe."

Man fann biefen Musführungen nur guftimmen

w. Wien, 11. Juni. Die Alten mit bem Urteil gegen Sofricter find, wie bie Blatter melben, bom Rorbe. fommanbanten bem Militarobergericht übermittelt worben

#### Sport.

\* Touristit. Die heute nachmittag klatifindende Wanderung des Sportbereins Wiesbaden, E. B. (Brämklerungstvanderung) bringt die Wandersustigen mit dem 1.25 Uhr abgebenden Aus nach Eltville. Bon dier ab Wanderung nach Kiedrich, Eichberg Kloster Eberbach, Sallgarter Jange und bon dier ab weiter über Sallgarten nach Sattendeim zur Restauration Roll.

#### Aleine Chronik.

Ginbruch in ein Erbbegrabnie. Rachts brangen Diebe in bie über bem Erbbegrabnis bes Grafen b. Arnem gelegene OriBlirdje bon Blumberg, raubten einen wertwollen Orden bes berftorbenen Grafen und ftiegen bann in bie Gruft binab, wo fie bie Binffarge erbrachen und einige Ringe erbeuteten. Die Tater, gweb Berliner Ginbrecher, find bereits berhaftet.

Rudfichtelofe Mutter. In ber Racht bom 7. gum & Juni, vermutlich gegen 121/4 Uhr, murbe in ber Rabe bes allen uen ift,

7.

bier ichts. man rad ilidorabe tefer eine

flege

n in Offidieje nan find ein chtet, HHE

leibt

ans bas Robe figen gar. Den GTCH Mitirengrau.

emiinen mir gehrt t fie Icin feine , fie dim iber.

bers ifche und bas iber. iefen ocni. blefe rab. her-

non cren fein, ame chen rben ich. doct

t ift Serr uen: theit acim efer iner

tter bas ins bon bie hat bem nod

gen

igd? ben

3Ias

CLITTE na) Bug bera über

che ge-Cen bie er, De3

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt. Strafburger Foris Roon bei Munbelsheim ber Leutitant Jalob bom Infanterie-Regiment Rr. 138, ber auf feinem Motorrabe bon einem Dienstwege nach bem Fort gurudfebrie, burch ein Antomobil überfahren. Er hat babel lebensgefahrliche Berletjungen erlitten. Das Automobil,

welches anicheinend ohne Laterne, vielleicht von Benben-beim tommend, nach Strafburg fuhr, ift noch unbefannt. Die Infaffen find, ohne fich um ben bewußtlofen Bermunbeien gu befümmern, weitergefahren.

Ein ungetrener Burgermeister. Der Burgermeister von Richterich bei Aachen, Wilhelm Brlidmann, wurde wegen gang erheblicher Unierschlagungen amflicher Gelder perhastet und nach seiner Bernehnung in Untersuchungshaft berbracht. Die Untersuchung ichwebt ichon mehrere Monate. Da Br. aus vermögenber Familie ftammt, wird ber Schaben erfett werben.

450 Saufer niedergebrannt. Die Feuersbrunft in Borrisow ist nunmehr unterdrückt. Das gange Sandols-piertel mit mehr als 450 Sausern ist niedergebrannt. Man

permutet Branbftiftung.

#### Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus,

Sigener Drahtbericht bes "Biesbadener Zagblatts". # Berlin, 11. Juni.

Mm Miniftertifch: v. Rheinbaben, Das Saus feite bie zweite Lefung ber Borlage, betr. Abanderung bes Wohnungsgeidzuschungefenes,

fort. Dagu liegt eine Refolution ber Rommiffion bor, bie Regierung ersuchend, im Bundestat babin gu wirfen, bag bie Ginreihung einzelner beflaffierter Orte in eine andere

Albg. Boisin (nat.-lib.) begründet ben Antrag Kluft-mann, nach bem bie Herabschung ber Orte im Bergleich zu ber bisherigen preußischen Servisklasseninteilung nicht ein-treten sell. Insoweit dies der Fall ift, soll der Ort seine bisherige Stellung behalten.

Mbg. Rewold (freitonf.): Wir werden vielleicht für bie Regierungsvorlage frimmen, nadbem ber Finangminifier bie Rommiffionsfaffung für unannehmbar erflarte.

Mbg. Walbftein (Bolfap.): Der Zarif biefer Borlage enthalt Cape, bie ale ungenfigend bezeichnet werben miffen. 36 bitte um Annahme ber Refolution in ber Rommiffion.

Rach bem Artifel 4 follen Beamte, Die gegen Die vor-liegende Reuregelung geringere Beguge erhalten wurben, einstweilen die bisberigen Cage weiterbegieben, bis burch trgend eine Erhöhung ber Diensteintommen ein Ausgleich eintritt. Rach bem Befchluffe ber Kommiffion follen bie Beamten in beflaffierten Orten einen hoberen Wohnungsgelbgufchuf auch bann erhalten, wenn fie ihren bisherigen Dienfigrad behalten und nur in eine bobere Wehaltsftufe aufruden, fie follen fich aber, wenn fie in ein hoberes Amt beforbert werben, mit geringerem Bohnungegeldguichug abaufinden haben, und gwar foll biefe Beftimmung langftens bis 1. April 1918 Geltung haben.

Finangminifter v. Abeinbaben: Die Faffung ber Kont-

miffien ift

für die Regierung mannehmbar,

und im Jaereffe bes Zuftanbekommens bes Gefebes möchte bas haus feine Zuftimmung verfagen. Abg. Delins (Foricht, Bolisp.): Die Beschlüffe ber

Commission find burchaus gerechtfertigt. Bir werden gegen Die Borlage ftimmen. (Beifall linfe.)

Mbg. Brunige (tonf.): Bir feinimen für bie urfprüngfiche Saffung. Etwaige Unguträglichteiten foll bie Refolution ausgleichen.

Rachbem bie Abgg, Boieln (nat-lib.) und Rewoldt (freitenf.) fur bie Romiffionsfaffung gesprochen haben, er-

Finangminister v. Rheinbaben: Die Beschränfung auf 1918 ift pringipiell unannehmbar. Damit wurde ein unerträglicher Unterfchied zwischen ben preußischen und ben Reichsbeamten geichaffen werben. Entweber muß bas Broviforium bestehen bleiben ober bie Regelung bes Reiches muß auf Breugen fibertragen werben. Unfere Borichläge fommen zweisellos bem Gros ber Beamten zugute. In ber Kommissionsfassung ift bas Gefet für uns unan-

Nach einer Erwiberung bes Abg. Boisth wurde ber

Artifel 4 in ber Rommitfionsfoffung angenommen, (Beifall links und Bewegung.) Unter ber Bewegung bes Saufes murbe bann ber Reft bes Gefebes unveranbert annen. Das Infraftireten bes Gefebes wurde anftatt

auf ben 1. Oftober, auf ben 1. April feftgefent. Abg. Stroffer (fonf.) bat fobaun, Die Refolution ber geommiffion einftimmig angunehmen und bie borliegenben Betitionen ber Regierung gur Erwägung gu überweifen.

Mog. v. Bonin (freifonf.), Gavigun (Bentr.), Beftafohn (Nortifer, Bolfsb.) und Boisly (nat. lib.) außern fich im gleichen Sinne.

Darauf wurde bie Resolution angenommen und bie Petitionen ber Regierung gur Grwägung überwiefen,

#### Zehte Andrichten.

Der Umtentritt bes neuen Staatefelretars bes Rolonialamis.

Berlin, 11. Juni. (Eigener Drahibericht.) Der neuernannte Staatsfefretar bes Reichstolonialamis, b. Linbe auift, übernahm heute vormittag formell bie Beitung ber Weidafte, indem er die Bortragenben Rate, die Silfsarbeiter in ben Bivilabteilungen, bie Berren bom Rommando ber Schuftruppen und bie Borfleber ber einzelnen Bureaus im großen Sibungofaale bes Reichefolonialamts um fich berfammelte. Rachbem ber Staatsfefretar ber großen, unverganglichen Berbienfie feines Amteborgangere, ber fibrigens bie Beamten noch in einer befonderen Abfcbiebefeier in folnem Seim begrugen wird, gebacht batte, behanbelte er in furgen Bligen bie nachften Biele ber Rolonialbolitif und briidte bie hoffnung aus, bag bie Rolonialbeamtenichaft, mit ber er burch teils bis in bie neunziger Sahre gurudreichenbe Arbeit verbunben war, ibn bei ber Lojung ber ichwierigen Aufgabe mit bem alten Pflichtgefühl und in Ginmutigfeit unterfrühen werbe.

Politifche Berhaftungen in Ruffland.

hd. Betersburg, 11. Juni. Diefer Tage murbe ein ge-wisser Michlewitich wegen Berbreitung verbotener Schrif-ten verhaftet. Er gab Komplicen in Wiborg an. Diefe wurden verhaftet, und zwar ein Journalist, ein Bahnargt, feche handwerfer und mehrere Frauen. Beitere Berhaftungen wurden auch in Selfingfors vorgenommen, und swar betrafen fie einen Deifter ber ruffifchen Schiffswerft nebft acht Arbeitern und einem Fraulein.

#### Absturg eines Fliegers.

Johannisthal, 11. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Auf bem biefigen Flugplay fturgte geftern ber Italiener Colombo mit einem Commer-Doppelbeder aus beirachtlicher Sohe ab. Der Apparat wurde total gerftort. Der Blieger hat inbeffen feinerlet Schaben genommen.

#### Gin Antomobilunfall.

Alfchaffenburg, 11. Juni. (Eigener Drabibericht.) Zwifchen Thal und Uerblingen ereignete fich beute mittag ehn bebauernemerter Unfall. Das Gepadantomobil ber öfterreichischen Daimserwerke, welches bie Breise ber Pring-Deinrich-Fahrt enthielt, sließ bei einer Stragenkreuzung mit einer Losomotive zusammen Der Chausseur und ein Mechaniser wurden samt ihren Siben in großem Bogen berausgeschleubert und erlitten nicht unerhebliche Berlebungen, während bas Automobil ftart beschäbigt und einige hundert Deter weit mitgefchleift wurde. Die Rifte mit ben Preifen foll unverfehrt fein.

#### Gine Gasemtofion.

Withelmshaven, 11. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Infolge einer Gaserplofion frurzte im "Schutenhof" eine Dede eines Raumes ein. Gine Berfon murbe berlebt.

#### Sleben Ginbredjer in Riften.

w. Maufchoff, 11. Juni. Die Polizei bat bier ein Dieboneft aufgebedt. Sieben Einbrecher wurden in Riften berftedt borgefunden und feche bavon verhaftet; einer ift entfommen. Es wurben gabireidje Gegenfianbe borgefunben, bie aus ben in letter Beit fich haufenben Ginbruchen im Abrtal berrithrten.

#### 2000 Opfer ber Cholera.

Rotterbam, 11. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Indische Matter melben, bag in ber Zeit vom 20. Februar bis 11. Mai in Samarand 2000 Menschen an ber Cholera ftarben. Seit Mitte Mai geht die Epidemie gurid. Auf ber Infel Mabura graffiert bie Ceuche fchredlich.

#### Die Bergung ber Opfer bes "Bluviofe".

lais, 11. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Rachbem ber Turm bes "Bluviofe" eingebedt worben war, zogen Krantenwärter ber Marine ben Leichnam bes Fenermanns Bebreton, als ben erften, beraus und hullten die Leiche in ein Leicheniuch. Unter allgemeiner Bewegung murbe fie bann in einem Boot geborgen. Lebreton ift auf feinem Boften im Turin bom Tob ereilt worben. Die Leiche ift feineswegs verunftaltet. Der Laucher ftellte am Sinterteil bes "Plubiofe" ein 5 Meter langes und 60 Bentimeier breites Loch fest. Sonst ist noch alles in normalem Zuftanb, wie bas Boot untergeiaucht war. Alle Lufenbeden waren geichloffen. Bei ber Abends eintreteinen Cobe hofft man, ben "Bluvioje" flotimaden gu fonnen und bann bie übrigen Cofer gu bergen.

#### Gewitterfturme in England.

London, 11. Juni. (Eigener Drahibericht.) Gestern war ber lebte Tag ber fcmeren Gewittersiürme. In ber St. Petereffirche in Canterburn foling mabrend bes Gottesbienftes ber Blig ein. Die Gemeinde floh erfchrift ins Freie. Gine gange Angahl Tanbwirtichaftlicher Gebaube ift in Flammen aufgegangen.

#### Gine Riefen Feuersbrunft.

Sentife, 11. Juni. (Eigener Drahibericht.) Gine Feuersbrunft gerftorie 10 Blod's von Gebauden an ber Bafferfront. Biele Meniden find umgefommen. Der Schaben wird auf 1 Million Dollar gefchatt.

#### Gine Entgleifung bes Orientexpreg.

Ronftantinopel, 11. Juni. (Gigener Draftbericht.) Der beute friih aus Europa Tommenbe Ronventionalgug ift auf ber Briide bei Lulebourgas entgleift. Ginige Bagen, barunter ber Boftmagen, wurden gertrummert. Reun Berfonen find berlett, barunter brei fchwer.

wb. Darmftadt, 11. Juni. Die Abg. Dfann und Wen. haben bei ber 3 meiten Rammer folgenden Antrag eingebracht: "Bir beantragen einen Befchluß ber Rammer babin: Die Enghflifa bom 26. Mai 1910 enthalt foich verletende Urteile fiber bie Reformatoren, Die Reformation, bie protestantifden Fürften und Bolter, baß bie gange ebangelische Bevölkerung in tieffte Errequng und lebhafteften Unwiffen verfett ift. Wir bebauern biefe Anubgebung bes Bapites auf bas tieffte. Wir empfinden es auf bas ichmerzlichfte, bag bie Runbgebung geeignet ift, ben auf gegen-feitiger Achtung geffühien loufeffionellen Frieden, ben wir lebhaft wünfchen, in erheblichfter Beife gu gefahrben."

Freiburg i. B., 11. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Die Berhandlungen gwifden ben Arbeitgebern und ben Arbeitnehmern im Baugewerbe find für Oberbaben ergebnis. I o & berlaufen.

Couthampton, 11. Juni. (Eigener Draftbericht.) mit ber "Augusta Biltoria" von bier nach Rem Dort abgereift ift, fprach bem Bertreter ber Samburg-Amerita-Linie feinen besonderen Dant fur die ibm guteil geworbene Rürforge aus, namentlich fur bie Borbereitungen, Die gu feiner und feiner Familie Aufnahme an Borb getroffen munben.

Smprna, 11. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Beborben erlaubten gestern bie Labung griechischer Dampfer burch bie Chiffsmannichaft und ihre Arbeiter borguneh. Die mohammebanischen Trager wollten bie Labung gemeinsam berhindern. Darauf gaben bie Dragomanen

bes griechischen Konfulats brei Revolverschüffe in Die Luft ab. Die Boligei schritt ein und gerftreute Die Trager, worauf die Schiffe geladen werden tonnten.

wb. Reuf, 11. Juni. Aber bie Rreife Grevenbroich und Bergheim ift geftern abend ein ichwerer Bollenbruch niebergegangen. Mehrere Saufer find bon ben Baffermaffen bebroht; viel Bieb ift in ben Ställen ertrunten. In ber Spinnerei berbarben viele Warenvorrate. In Sarff wurde ber Gifenbahnbamm überfcmemmt, fo bag bie Renfer Freiwillige Fenerwehr im Extragug berbeigeholt werben mußte.

#### Lette Innbeisnagrichten.

Berliner Börfenbericht.

Berlin, 11. Juni. (Gigener Draftbericht) Die Borfe feste mit burdweg niebrigeren Rurfen ein. Gelfenfirchener waren 11/2 Brogent niedtiger, Deutsch-Lurem-burger und Sobenlohe eina 1 Prozent. Banten waren gleichfalls nicht behauptet, mit Ausnahme von öfterreichte ichen Areditattien. Ameritanifde Banten berloren bis gu 1 Brogent, Gleftrifche Berte unter Beborgugung bon ,A. G. G." und ferner Zürkenlofe lagen fest. Für Schanfung und Baridau-Biener zeigte fich wieder einige Rauffult. Auch Phonix begegneten zeitwelle gutem Intereste. Die Kursbesserungen gegen ben Aufangsftand bileben allerbings gering. Tägliches Gelb 21/2 Brozent. Die Borfe ichloß ichwach, namentlich für ben Montanmartt. Inbuftriewerte bes Raffamarties rubig und überwiegend nach. gebend. Breslauer Baggonfabrit 16 Prozent niebriget, Brivatbikfont 31/4 Brogent.

#### Berliner Börse.

Letzie Notlerungen vom 11. Juni,

(Eigener Prahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzts Notierung. 9 Berliner Handelsgesellschaft . . . . 6 Commerz- u. Discontobank . . . . . . 6'/2 Darmstädter Bank . . . . . . . 173,50 114.10 13 .50 114 12/3 Deutsche Bank

5 Deutsche Effekten u. Wechselbank

9 Desconto-Commandit 151 Dresdener Bank
Nationalbank für Deutschland
Oesterreichische Kreditanstalt 158,50 124 209,75 210,90 144,50 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 137,50 71/2 146,50 187.56 123 50 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . . 111.60 24,50 24,40 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . Oesterr. Südbahn (Lombarden)
Gotthard
Oriental. Eisenb.-Betrieb
Baltimore u. Ohio
Pennsylvania
Lux. Prinz Henri
Neue Bodengesellschaft Berlin
Südd. Immobillen 60 %
Schöfferbof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchat
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act.
Felten & Guilleaume Lahm.
Lahmeyer 144,75 144,50 111.70 183 140.20 132,75 147,50 93,60 116,50 

 Felten & Guilleaume Lahm.
 16

 Jahmeyer
 114.10

 Schnekert
 163.19

 Rhein.-Westfal.
 Kalkwerke
 170.10

 Adler Kleyer
 4 1.75

 Zellstoff
 Waldhof
 255

 Bochumer Guss.
 235.50

 Buderus
 103.50

 Deutsch-Luxemburg
 232.10

 Eschweiler Bergw.
 195

 Frisdrichshütte
 170

 Gelsenkirchener Berg
 210.60

 do.
 Guss
 92

 Harpener
 195.60

 Phönix
 223.40

 Laurahütte
 239.60

 Fendenz:
 26ktr. Gesellsch
 239.60

 Fendenz:
 schwach. (Wegen in Berlin herrschendem

 148,50 163,50 170,50 208 194,50 130 209,70 89,25 196,25 223,80

Tendenz: schwach. (Wegen in Berlin herrschendem Gewitter konnte uns der Kursrettel erst für die Morgenausgabe über mittelt werden, D. R.)

#### Geschäftliches.



#### Jetzí ist die Zeit,

wo Fruchtpuddings und Flammeries gegessen werden sollten. Dieselben erhalten unter Verwendung von

delikaten Geschmack und hehen Nährwe t. Kochbüchlein sind kostenfrei durch die Corn Products Co., Hannburg E. erhältlich. Men weise Nachahmungen zurück. (D. o. 1230) F 7

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Inuftrierte Rinber-Beitung" Rr. 12.

Leitung: 29. Edulte vom Bratt.

Berantwortlicher Rebalteier für Politit in danbelt A. Degenbond, Erbenbeimer Gebe: fan Fewilleton: B. Schulte von Delbi, Sommoderg: für Abedeiner Ragrinden: J. B.: D. Defendach: für Ragrinder Kaprinten. And der illingbung und Gerinde abi: D. Diefendach: für Reminders, Sport und Breitaben. E. Lodader; für die Auseigen in Reflamen; D. Donnauf; fündlich in vinrebaben. Trud und Lerlag der L. Schulerbergiden Dol-Bugdruderei in Biebbaben.

200

523

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl				1.70
I after Gold-Rubel				3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rube	d.			2.16
1 Peso			. 3	4
1 Dollar				4.20
7 fl. süddeutsche Whrg				12
1 Mk. Bko	56	160		1.50

Staats - Papiere	b.
EL ») Deutsche.	In %
8. D. Reichs-Anleihe 08.4 31/2 D. R. Schatz-Anw. * 31/2 D. Reichs-Anleihe *	
3	34.50 102.
4. Preuss. Consols 08 s 4. Pr. Schatz-Anweis, s 34/2 Preuss. Consols s	100.60
3 Bad. Anleihe 08	84.40
4 . Bad. A. v. 1001 uk. 09 » 3½ « Anl. (abg.) s. fl.	=
31/2	92.70
31/2 > > 1892 x, 94 > 31/2 > > v, 1900 kb; 05 >	92.10
31/2 * A.1002 ak.b.1910 * 31/2 * * 1904 * * 1912 *	91.80
6, Bayr, AblRente s. fl.	100.50
4	101.30
302 * EB. u. A. A. * 3. * EBAuleihe * 302 Braunschw, Ani. Thir.	92,25 83,20 84.
31/2 Brein, StA. v. 1888 .A	8730
3 v. 1896, 1902 . 3 Elsass-Lothr. Rente .	83.60
4 Hamb.StA.1900u.09 *	101.
31/2 * StA. amrt.1887 * 31/2 * 91,93,99,04 *	92.40
3	101.30
4 Ani. (v. 00) .	101.40
31/2 . (asg.) . 31/2	91.55
31/2 MecklSchw.C. 40/94 a	81.
31/2 Waldeck-Pyrm abg	10180
B1/2 > > 1881-03 > >	93.
#1/2 > > 1885 n.87 > >	=
B1/2 = 1893 = 1894 =	_
31/2 * > 1895 * \$1/2 * > 1900 *	=
\$\\\2\ \rightarrow \rightarrow 1903 \rightarrow \rightarrow 1896 \rightarrow \rightarrow \rightarrow 1896	83.50
N Australia	
<ol> <li>Avsländische</li> <li>Buropäische.</li> </ol>	
9. Belgische Rente Fr. 9. Bern, St. Anl. v. 1895 > 41/2 Bosn, n. Herzeg, 95 Kr. 81/2 > u. Herz. 020k. 1913 - 4. u. Herzegnvina	95.50
41/2 Bosn. n. Herzeg. 98 Kr. 41/2 > u. Herz.02uk.1913 •	99.80
5 Bulg, Tabak v. 1902 . A	101,30
was traite, Land, A. ster, Kr.	07.00
Ma Griech, EB. stfr.90 Fr.	48.
5. Holland, Anl. v. 87 - 2500r - 8. Holland, Anl. v. 90 h.fl.	48.20 48.50 90.60
Skirchgüt.Ohl.abg.	102.10
1tal. Rente i. G. Le	102.50
6 100-4000 . Fig stfr. i. G	70.
6. 3 3 LO. 3	=
9 * amrt. v. 89 S. III, IV = 31/2 Luxemb, Asl. v. 94 Fr.	=
3. Norw. Anl. v 1994 4	99.
67/5 Öst. Papierrente ő. fl. 67/6 > Goldrente ő. fl. G.	50.40
Sifberrente ö. fl.	97.95
5. Staats-Rente 2000r + 20,000c +	94.90 94.90
3. Portug. TabAni. A	66,25
3 S.III .	12.50
Gonv. Conv.	91.50
4 amort. Rte. 1890 1891 .	94,90
6. * inn. Rte. (1/889) 1.81 6. * inss. Rte. (1/889) * 6. * smort. * v. 1894 4	-
4. amort. v. 1894. 4 4. a s 1896 s 4. a s 1898 s 4. a s 1905 s	91.60 91.20 9070
	81.
Russ, Cons. von 1880 - Russ, Cons. von 1880 - Cold-A. + 1889 - C.E.B.S.Iu.II89 -	92.
9	=
6. S. Illstf.91 S. Ooldanl.Em.1190 S. S. III90 S. S. III90 S. S. III90 S. S. III90 S. S. S. III90 S.	91.50
6. V194 ;	90.
6	92,50
37/2 . Goldani 04	54.70 78.
35/2 Schward v. 83 (short a	97.10
3. 1890	96. 80,50
34 Schweiz. Eidg, unk.	99.10
5 Serb. amort. v. 1895. s Span. v. 1882(abg.) Pes. Jurk. Egypt. Trb. £	97.20
8 (Administr.) 1903 .	93,50
9 r > con. unif.v.1903 Fr.	94.60
L. Ung. Gold-R. 2025r > 1012,50r >	95,10
Stants-Rente Kr.	92.35
\$\frac{1}{2} \rightarrow StR.v.1897 atf. \rightarrow Eis. Tor Gold \rightarrow A	52,30 79.50 92.60
• • Grundtl. v. 89 • 6 • 5000r • • 500r •	93.60
II. Ausstreurophisch  8 Arg.i.QA.v. 1857 Pes. 1	62 13
5 shoret . 1	01.90
5 * Sum EB. i.O. 90 £ 4 41/2 * innere von 1888 #	99.70
61/2 * Euss. GAul. 1888 &	91.30
400 Chile Gold-Aill, V. 27 >	98.10
6. Chin. St. Aul. v. 1895 £ 1 5. 1896 11	93.10 05. 01.70 99.
4. Egypt unificiate Es 1	02.
3'/7 * privilegine *	7.80

	Zf.	In 40	Zf.
No.	4. Japan, von 1905 .# 5. Mex. am. inn. J-V Per. 1	93.60	A . I icrobon
75	5 > cons. ānfi. 99 ntf. f. 4 > Gold v. 1904 stfr6	97.	29m Neapel st
50	3 * cons. inn.5000r Pes.	971	4. Moskan 3 29n Neapel st 4. Stockholn 5. Wien Co
	5. Tamaul.(25).mex.Z.)	_	4. do. vos
85	Provinzial-u. Commi		
40	zt. Obligationen.	In to.	6. St. Buen 41/2 do.
	4   Rheinpr. Ag. 20, 21, 31 . 4   1	01.30	
70	33/si do. > 22 u. 23 + 34/si do. > 30 - 30 - 33/si do. 10.12-10.24-27.29 -	97.90	Div. Vollbe
20	The state of the s	91.20	61/9] 61/h1A. 1
.80	3/5 do. > 18 >	91.20	7 5% Bad
.50	4 Friil. n. M. v. Con. 14 * 1	57. 00,40	De . De . 1 P. 1
30		95.10	\$05 S05 >
,215	31/2 do. > S v. 1586 > 31/2 do. > T + 1891 +	92.00	13. 13. • 1 71/2 71/2 Barr 6. • Berr
20	301 do. > U+93, 99 > 1	93.20	6 Hery
10	31/2 do. L. Wy. 95 a.08 a	92.50	81/2 81/2 8er 9. 9. Berl 61/2 61/2 *
03.	34/2 do. v. 1901 Abt. 1 .	92. 92. 92.40	61/2 61/3 6 6. 6. Bres 51/2 6. Com 6. 61/2 Dan
	3/4 do. 1000 A. I, II >	91.50	51/9 6. Com
40	1 3 /2 GO. V. DOCKERHICHE # 1	92.30	6 6:/2 12. 12½ Deu
30	30z BadB.v. 00 kb. ab 01 - 2	00.	8, 1 81/2
40	3. do. + 1885 +	93. 87.	61/2 5 7 7 6 6
.55	31/2 Hamberg, von 1904 • 31/2 Herlin von 1885/92 •	-	0. Gt/2 Disk
	4 Bingen v. 01 uk. b. 06 s	98.90	71/2 81/2 Drei 6 5
.00	4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1998 + 31/2 do. + 05 uk. b.1910 +		6 5 8 8. Esse 9 0 . Fran
80	3. do. * 1895 *	-	9, 1, 90,2
25	31/2 do. shg. v. 70 * 31/2 do. v. 1888 u. 1874 * 31/2 do. conv.v.911,.17.	00.30	8. 8. Gett 51/4 51/4 Mitt
		=	61/2 6 do 6 61/2 Nati
	31/2 do. + 1897 + 31/2 do. v. 02 am ab 67 +	-	51/2 D MONEY
	31/2 do. v. 02 am ab 07 » 31/2 do. v. 05 » ab 1910 » 4. Preib.i.B. 1900 k. 1905 » 1	00.90	11. 11. 000 Dest
50	31/2 do, v. 81 u.8/ abg. s 31/2 do, v 03 uk. b. 08 s	-	6 61/2 Oest 00/2 10 do. 5 5. Pfili
	4. Falda v.019.Ink.b.05 - 1 392 do. von 1904 *	00.	5. 5. Pilli 9. 9. do 8. 8. Preu 51/2 53/4 do. 711 500 Reici 7. 7. Rhei
	4 Glessen v. 1907u. 1917 » 1	00.50	51/2 53/4 do.
50	701A/1 da w 100A	91.60	
	31/2 do. >1897 = > 02 + 1	91.60	7 7 Rhei 9 9 do. 7 7½ Scha
80	3/2 do. + 05 uk. b. 08 + 1	91.60	8. 8. do.
30	4 Heldelberg von 1901 + 4 do. v.1997u.1913 + 1	00.	51/8 51/2 Schn
70	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	91.	71/3 71/3 Wies 7. 7. Word
GD		91.	5 5 do
20	4. Karter v 3507w 1012 v 31	00,50	5. 5. do 6. 5. do 7. 7. do Wir
80	31/2 dio. + 00 (abgest.) + 1	91.30	-
50	3. do +1886 ) (	90.20	Div. Nicht
10	3. do +1895 + 1	87.	Vorl.Ltst, Ba 9 9 Bang.
10	31/a Kassel (abg.) »	86.80	
	4, 60, 1000 110	00.70	Aktien u. (
	4. Landau (Pf.) 99 n. 04 + 4. do. v. 1901 n. 06 +	-	Vori Ltst.
	30/2 do. v. 1886 d. 87 3	05,20	Okta
40	3vii Limoting (ang.)	00.50	(Be
95	301 60. * 1895 *	01.	Aktien inc
15	4. Manufabura son 1801 - 5	12.	Divid, 116 Vori, Ltzt.
00		_	18 . 12 .1 45
25	4. do. v. 1900 uk b. 1910 « 4. do. R. 1907 uk 1916 » 34/ do. (abg.) 1878 u. 83 »	=	10. 10. Asch 8. 8. 8. 10'/2 101/2 Sad.
50	31/2 do. (abg.)1878 u.83 s 31/2 do. s l), v. 1884 s 31/2 do. von 1886 u.88 s 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 s	-	3. 5. Baug
50	3\/3 do. (ahg.) L.M. v.91 s 3\/3 do. von 1894 s 1	-	3. 5. Bang 15. 15. Bleid 10. 9. Brau 9. 8. 1 7. 6. 5 1202 12 8 8. 7. 8H
60	34/2 do. von 1894 * 34/2 do. * 05uk.b.1915 * 4. Mannh. v. 1901 uk. 66 * 10	0.10	9 8 I
	4. do. +1906 uk.11 + 10 4. do. +1907 uk.12 + 10	0.50	12(/2 12 × E
20	31/2 do 1888 . 9 31/1 do 1895 .	1.60	8. 7
70	4. do. >1906 uk.11 > 10 4. do. >1907 uk.12 > 10 31/2 do. >1888 > 3 31/3 do. >1895 × 3 31/3 do. v.1898 k.03 > 3 31/3 de. v.1898 k.03 > 3 31/3 de. =1904/05	-	8. 7. 1 31/2 1. 1 8. 6. 1 4. 3. 1
25	42 x terminent (Applied 0.10/11   F.O.	0.10	10-1-9-1 * N
	** * GO. * 1907 U. 1913 *	-	Sec. 9.4 3.4
50	31/2 Nanheim v. 02 u. 1912 . 9	2,20	0 . 0 . P
	4. Nürnberg v. 1899-01 : 10 4. do. v. 1902 u. 13 : 10 4. do. : 1904 u. 14 : 10	08.00	0. 0 S 41/2 0 S 4. 5 S
15	4. do. + 1907 u.17 + 10	0.70	13 10 8
10	3/2 do. 1906 n. 16 *	3.25	2 S 14 14 T 71/2 61/2 . L
0	61/2 Offenbach von 1877 »	- J	4 . 4 . 4 . V
0	4. do. v. 1900 k. 1905 . 9	0.	12:+ 10 Cem.
0	31/2 do. v. 1891/92abg. + 31/2 do. von 1898 *	-	9. 0
0	31/2 do. von 1898 > 31/2 do. v. 1902 u. 1905 > 31/2 do. v. 1905 u. 1915 >	=	No. of Particular
0	4. Piorzh. v. 1899 k. 04 s do. v. 1901 k. z. 06 s	-	7/2 61/2 Chem 222 - 24 - 8a 0 - 0 - 8b 33 - D.1 12 - 12 - Fa
0	31/a do. + 83 (aber.19.05 »	-	33 D.
0	4. St. Johann von 1901 > B		14 27 27 Fa
00			
0 0 5	3/1 do. * 1904 u. 12 *	-	20. 20. Pal 7. 12. W 32. 32. W 8. 10. Ho
	31/2 do. + 1699 + 0	4.40	8. 10 He
0	31/2 do. abgest.	2-20	8. 10. Ho 10. 16. Ul 121/2 El. A 91/2 Oly2 De
0	4- Wiesbaden v. 1950/01 + 100	0.00	
	4. do.v. 1903 S. IV u. 12 »	-	7 6 1.5
	31/2 do. (abg.) 31/2 do. v.11847, 96, 98, 92 a g:		10. 10 Lie
1	4 Worms v. 1901 u. 07 * 101	0.80	5 6 5cl
0	3/4 00. + 1817/09 + 9	1,20	6. 6. Sie 7. 7. Tel
0	31/1 do. > 1903 m.1914 - 93	1.20	Mary Co. A. A. CHILLING
0	4 Wurzh, v. 1399m, 1910	ESCHARGE INC.	
0	4 Zweibrück. uk. b. 1910	0.50	0 12 Leder
0	30/2 Amsterdam h.fl.   -		
5	41/2 Buk. v. 1839 (cnev.) 4 41/2 do. > 1899 4050r + -	- 1	(2 12 + Ba (7 23 → B)
1	41/2 do. > 1898 . 98 4. Christiania von 1894	00.5	7 7 4
0	4. Kepening, v. 01 st, 11 * 95 30s do. won 1886 * 90	2.30	4. 14. · K
	3 46. > 1875 + 183	. 11	8 24  » M

.60 .25		Section 2 in the second section 2 in the section 2 in the second section 2 in the second section 2 in the sectio
	Zf. In %	Vort. Lizt. In %
	4. Listabon • 1886 4 - 4. Moskan Ser, 30-33 Rbi	3.   + Mot. Oberurs. 4 - 50
	Pin Neapel st. gar. Lire 101.70	12
	1 5. Wien Com. (Gold)	10 10 Metall Geb. Bing, N 186.
	5. do. * (Pap.) 5.fl. 100.80 4. do. von 1898 Kr. 95.10 4. do. Invest. Ant. 4 98.80	0. Photogr G Steel . 7230
	4. do. Invest. Ani4 36.20 31/2 Zürich von 1889 Fr	15. 15. Pinself., V. Nrnb. > 276.
al-	6. St. BornAir. 1892 Pe. 103.50	15. 15. Pinself., V. Nrnb. 276. 0. 21/2 Prz. Stg. Wessel 20. 23. 10. Pressh, Spirit, abg. 20. 0. 8 Pulved Pr St 1 163.50
.30	4½ do. v. 88 L G. £ 100.80	10 10 Schuhf, Vr. Fränk . 173.
.90	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	7. 7. do, Frankf, Herrs 121.80 8. 9. Schubst, V. Fulda 152. 16. 15. Glasind, Siemens 256.
.20	Vorl. Ltri. In %	16. 15. Glasind, Siemens . 256.
.20	61/2 61/2 A. Elessa, Bankges, 127, 7., 5% Badische Bank R. 136,70	6 7/r Spinn, Tric., Bes. > 137.40 9   8 Westd, Jute > 118. 25   15 Zellstoff-F.Waldh. + 265.
	1 3. J. J. B. Lind, U.S. A-D. 6 74.	25, ./15, ./ Zethron-r. Waldh. *  265.
10	4. 4 BodCA., W 125.30	Div. Bergwerks-Aktien.
.00	13 13 hyp. u. Wechs. > 283.80	Vori.Ltzt, In *9.
.50	1 A Inches to Adetail Tile at 1 1 10	15. 12. Roch, Bb. u. G. # 223. 6. 5. Suderus Eisenw. 100.20 10. 6. Cane, BergbQ. 209. 10. 10. Deutsch-Luxembg. 209.
20	8 8 8 8 Berg. Mark Bank • 163.90	10 10 Deutsch-Luxembg. + 209.
	86 852 Berg. Merk Bank • 163.90 9. 9. Barl Handelsg • 173. 652 • Hyp. B. L. A. • 117.30 652 • Lit. B • 130.50	12. 8. Eschweiler Berrw. 195 5. 3. Friedrichsh, Bigb. 129 9. 9. Gelsenkirchen 219.75
40	0 0. Dresinger Dbx 111 80	9. 9. Geisenkirchen : 219.75
.20 .50	50/2 6. Comm. e. DiscB. • 113.30 6. 60/2 Darmetådter ikk. s.ft. 130.10	11 8 Harpener Bergh 195. 10 8 Hibernia Bergw — — — — — — — — — — — — — — — — — —
.10	6. 61/2	10. Kaliw. Ascherst. 10. 40. Westereg. 220. 41/2 do. do. P.A. 103.
	S 81/2 * Atiat B.Taels 150.	1 0 Old Massener Earoner . DD.20
	7. 7. HypotBk. 141.80 6. 6. VerBank & 128.20	11/1 0. Oberschi, EisIn. 104.70
	6. 0. 128.20 0. 91/2 Diskonto-Ges. 127.50	10. 4. V.Könu.LH.Thir, 175.50
	Tin Sin Dresdoner Hank . 17 50 30	20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft
.00	6 5	Kuxe.
	9. 9 Franklurter Bank * 202,30 9. 9/2 do. HBk. * 210,50	ohne Zinsber.) Per St. in Mk
30	9. 902 do. H.Bk. 210.50 8. 8. do. Hyp.CV. 169. 8. 8. GothserGC. 8.Thi. 165.	-   Gewerkschaft Rossleben   12.150
	60 6. do. Cr. Bank > 119.50	Aktien v. Transport-Anstalt.
	6. 6 % Natible f. Dischi. > 124.	Divid, a) Deutsche. Vorl. Lizt. In %.
		51/2 6. Alig. D. Kleinb. 4 120.
.90	6. 6/2 Dest Linderh 125,80	FOR Side Regioner ov Cts D . 195 70
7	01:10. do. CredA. b.fl. 211.10 5. 5. Pillz, Bank # 102.30	40: 40: Cass. gr. StrB 60: 60: Danzig El. StrB 129.50 5. D. Eis. BetrOes 108.
	9. 9. do, Hypot.Bk. 195.30 8. 8. Preus. BC. B. Thi. 163.	5 D. Eis. BetrGes. : 109. 57/2 Sidd. EisenbGes. : 123.
.50	777 59 Reichshank . 344 60	9/3 Sidd EisenbGes. > 123. 0 6. HambAm. Pack. > 145.50 41/2 0. Nordd Lloyd • 112.10
.00	7. 7. Rhein, Credit.B. 139.85 9. 9. do. HypotRk. 198. 7. 7/13charfft, Bankver. 142.75	The second secon
OD.	7. 71/2 Schaaffh, Bankver, * 142,75	b) Ausländische. 6.   6.   V. Ar. n. Cs. P. 6. ft.   117.
.70	8. 8. do. Bodenkr. B + 178.60	5. 5. do. StA. 97.20 5. 5. Böhm. Nordb.
	51/2 Schwarzh HypB. + 119.	That 7 h Buschtehr, Lit. A
	703 705 Wiener Bank-V. = 137 30 7. 7. Würfting Benkanst. = 148.	101/101/r do. Lit. B. > 242. 1030 1030 Czśkath-Agram >
	5 5. do. Landesbank - 104.00	5. 5. do. PrA.(i O.) * 103.25 5. 5. Füntkirchen-Barcs * 105.
50	5. 5. do, Landesbank - 104,80 6. 5. do, Notenb. s. fl. 115.30 7. 7. do, Vereinskk - 148.50 Wärzb. Volksb 8	0% 6% 0st. Ung St. R. Pr. 161.60 0. 0. do. Sh. (Lomb.) 24.10 5% 5% 4a do. Lit B. 4 6. crag-Dux Pr. Act. 4
30	WHEED, VOCKSD, JE   -	51/4 51/9 fa. Norder. 8.fl
20	Div. Nicht vollbezahlte	4.   frag-Dux PrAct. > =   do. StAct. > =
	Vorl.Ltst, Bank-Aktien. in % 9 9 Bang. Oitom. 50 % Pr. 144.	5. do. StAct. > 1. 0. RasbOdEbenfurt > 23.20 5. 5. Stuhlw. R. Grz. >
80		7, 1 64A Josthardbahn Fr
70	Aktien u. Obligat. Deutscher	6.   6.   Balton, u. Ofrio Doll.   111. 6.   6.   Fennsylv, R. R. Doll.   132 50
	Vori.Ltzt. Kolonial-Ges. In the	6   6   Amatol, EB. # 117.
20	Oktaviminen Ostafr, Eisenb,-Oes.	5.   54s Prince Henri Fr. 141.
50	(Berl.) Ant.gar. M. 203.	10 10 Grazer Tramway ö. fl. 187.50
	Aktien industrieller Unter-	PrObligat. v. TranspAnst.
	Vorl. Ltzt. In %	Zf. a) Deutsche, in %s.
	18., (12. a) Alum Nauli (2000)Pr : -	31/2 do
	8. 8. Masch Pan + 140.50	
		3 Allg. D. Kleinb. abg. 4
	10 /2 101/2 Sad. Zeld, Wagh, fl. 20%.	4. Alig.Locu.StrB.v.98 * 100.30 602 Bad. AO. f. Schiff. * 101.
	3. 1 3. 1 Salested G. Loota E. M. 93.00	4. Alig.Loc. u.StrB.v.98 100.30 672 Bad. AO. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60
	15. 15. Bruerei Binding > 193.50 10. 9. Bruerei Binding > 193.50	4. Alg.Lec. u.Str.B. v.88 100.30 40 Bad. A.G. f. Schifft 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrG. S. t. —
10	15. 15. Bruerei Binding > 193.50 10. 9. Bruerei Binding > 193.50	4. Alg.Lecu.StrB.v.98 100.30 40: Bad. AQ. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassesbahn 100.60 4. D. EBBeirQ. S. j 4. D. EisenbO. S. tu. III 88 40: do. Ser. II 102.45 40: Nordd, Lloyd uk. b. 66 100.50
50	15. 15. Bruerei Binding > 193.50 10. 9. Bruerei Binding > 193.50	4. Alg.Lec. u.Str.B. v.88 100.30 40 Bad. A.G. f. Schifft 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrG. S. t. —
10	15.   15.   Bleist Faber Nbg.   294.     16.   9.   Brauerei Binding   193,50     9.   8.   Duisburger   197     7.   6.   Eichbumm   113,20     120   12   Eiche, Kiel   193,     8.   7.   Henninger Fid.   114,40     8.   7.   Pr. Akt.   142,50     3/2   1.   Hofbr, Nicol.	4. Alg.Lecu.StrB.v.98 100.30 40: Bad. AQ. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassesbahn 100.60 4. D. EBBeirQ. S. j 4. D. EisenbO. S. tu. III 88 40: do. Ser. II 102.45 40: Nordd, Lloyd uk. b. 66 100.50
50	15.   15.   Bleist, Faber Nbg.   294.     16.   9.   Brauerei Binding   193,50     9.   8.   Duisburger   197.     7.   6.   5   Eicheanm   113,20     12   12   Eiche, Kiel   193.     8.   7.   Henninger Frkf.   114,40     8.   7.   Fr-Akt.   142,50     8.   6.   Kempfi   123.     4.   3.   Löwenbr. Sin.   123.	4. Alg.Lec. u.Str.B. v.88 100.30 4/2 Bad. AQ. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassesbahn 100.60 4. D. EBBetrQ. S. j 4. D. EisenbQ. S iu. III 88 4/2 do. Ser. II 102.45 4/2 Nocdd. Lloyd ulc. b. 66 100.50 4. do. v.02 * 07 3 3/2 Südd. Eisenbahn 28.30  b) Auständische. 4. E5hm. Nord att. i. Q. 4 1 -
50	15. 15. Bleist Faber Nbg. 294. 10. 9. Brauerei Binding > 193.50 9. 8. Duisburger > 197. 12/0 12 > Eiche, Kiel > 193. 12/0 12 > Eiche, Kiel > 193. 3. 7. > PrAkt. > 142.50 3. 7. > PrAkt. > 142.50 3. 7. > Kemptl > 123. 4. 3. Löwenbr. Sin. > Mainter A. B. > 200.50	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetr.G. S. j 4. D. Eisenb.O. S. iv. III 88 4/2 do. Ser. II 102.45 4/4 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v.02 * 07 7 3/9 Sidd. Eisenbahn 289.30  b) Ausländische 4. E5hm. Nord stf. i. O. # do. do. stf. i. O. # 99.
10	15.   15.   Bleist, Faber Nbg.   294.     16.   9.   Brauerei Binding   193,50     9.   8.   Duisburger   197     7.   6.   5   Eicheam   113,20     12   12   Eiche, Kiel   193.     3.   7.   HenningerFid.   114,50     3.   7.   Pr. Akt.   142,50     3/2   1.   Hofbr. Nicot.     8.   6.   Kempfl     4.   3.   Löwenher Sin.     10.   9.   Mainzer A.B.   200,50     8.   8.   Mansh. Act.   135,     9.   9.   Nüruberg   186,50	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetr.G. S. j 4. D. Eisenb.O. S in. III 98 4/2 do. Ser. II 102.45 4/2 Noedd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v.02 * 07 * 3/9 Sadd. Eisenbahn 29.30  b) Auständische. 4. E5hm. Nord stf. i. O. # 60. do. stf. i. Q. * 95.40 4. do. Wstb. stfr.i.S. 6, 105.40 60. do. * i. S. * 95.40 4. do. do. * i. S. * 95.40 4. do. do. * i. S. * 95.40
10 50	15. 15. Bleist Faber Nbg. 294.  10. 9. Brauerei Binding 193.50  9. 8. Duisburger 197.  12/2 12 Eiche, Kiel 1983.  12/2 12 Eiche, Kiel 1983.  12/2 12 Fiche, Kiel 1983.  12/2 12 Fiche Kiel 1983.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. AQ. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrQ. S. j. 4 4. D. EisenbQ. S tu. III 98 4/2 Mocdd. Lloyd ult. b. 66 100.50 4. do. v.22 * 07 - 3 4/2 Sädd. Eisenbahn 28.30  b) Ausländische  4. E5hm. Nord stf. i. Q. s 95.40 do. do. atf. i. Q. s 95.40 do. do. v. i. S. 95.40 4. do. do. o. von 1895 Kr 95.80 4. do. do. von 1895 Kr 95.80 4. Donat-Dampf S2stl.Q. s 95.50
10 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30	15. 15.   Bleist Faber Nbg. 294.   10. 9.   Brauerei Binding   193.50   9. 8.   Duisburger   197.   12/2 12   Eiche, Kiel   193.   8. 7.   Sheibnam   113.20   12/2 12   Eiche, Kiel   193.   8. 7.   HenningerFrkf.   114.40   8. 6.   Kempf   123.   10. 9.   Kempf   123.   10. 9.   Mainzer A.B.   200.50   8. 8.   Mannah. Act.   135.   9. 0.   Parkbrauercien   91.   6. 0.   Rhein (M.) Vz.   49.   0. 0.   Stamm-A.   -   4/3 0.   Schöfferhot   90.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn . 100.60 4. D. EBBetr.G. S. j
10 30 30 30 30 70	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetr.G. S. j. 4 4. D. Eisenb.O. S in. III 98 4/2 do. Ser. II 102.45 4/2 Nordd, Libyd uk. b. 66 100.50 4. do. v.02 * 07 * 30 Södd. Eisenbahn 20.50 b) Auständische. 4. E5hm. Nord stf. i. O. 4 60. do. atf. i. O. 5 4. do. Wsth. stfr.i.S. 6. 95.40 60. do. * i. S. * 95.40 60. do. * i. S. * 95.40 60. do. oven 1825 Kr 95.50 60. do. do. \$5 i. O. \$95.50 61. do. do. 85 i. O. \$95.50 62. do. do. 85 i. O. \$95.50 63. do. do. 85 i. O. \$95.50 64. do. do. do. 85 i. O. \$95.50 65. do. do. stf. i. O. \$95.50 66. do. do. 85 i. O. \$95.50 67. Elisabethb. stpfl. i. O. \$99.20 68. do. do. stpfl. i. O. \$99.20 69. do. do. stpfl. i. O. \$99.20
10 30 30 30 30 70	15. 15.   Bleist Faber Nbg. 294.   10. 9.   Brauerei Binding   193.50   9. 8.   Duisburger   197.   12/0 12   Eiche, Kiel   198.   12/0 12   Eiche, Kiel   12/0   12/0 12   Eiche, Kiel   12/0   12/0 12   Eiche, Kiel   12/0   13/0 1.   Hofbr. Nicot.   12/0 3.   Henninger Frid.   142.50   14. 3.   Löwenbr. Sin.   10. 9.   Mainter A. B.   200.50   18. 3.   Mannb. Act.   135.   19. 0.   Nüruberg   166.50   10. 0.   Rhein. (M.) Vz.   10. 0.   Starm. A.   10.   Start. Oberrad   201.10   10.   Tacher   Decreal   247.   10.   Tacher   247.   10	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. AG. f. Schifff. 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrG. S. j. 4. 4. D. EisenbQ. S. j. 100.50 4. D. EisenbQ. S. j. 100.50 4. do. Ser. II 102.45 4/2 Nordd. Lloyd als. b. 66 100.50 4. do. v. v. 2 * v. 0 7 - 3/2 Slöde. Eisenbahn 28.30  b) Auständische. 4. E5hm. Nord stf. i. Q. 2 99. 4. do. do. atf. i. Q. 2 99. 4. do. do. stf. i. S. 2 95.40 6. do. * i. S. 2 95.40 6. do. do. * i. S. 2 95.40 6. do. do. v. 1825 Kr 95.50 6. do. do. stf. i. Q. 2 95.50 4. do. do. stf. i. Q. 2 95.50 4. do. do. stf. ii Gold 2 95.50 4. Fr. JosB. ii Slöb. 5 fl 50.50 6. Fr. JosB. ii Slöb. 5 fl 50.50
10 30 30 30 30 70	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifff. 101. 4. D. EBBetr.G. S. j. 4. D. EBBetr.G. S. j. 4. D. Eisenb.O. S. iu. iii 88 4/2 do. Ser. II 102.45 4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v.02 * 07 3 3/2 Södd. Eisenbahn 20.30  b) Auständische. 4. B5hm. Nord stf. i. O. 2 do. do. atf. i. O. 3 do. do. atf. i. O. 3 4. do. do. wiff. i. O. 3 4. do. do. v. ii S. 3 4. do. do. v. 1895 kr 4. Donau-Dampi s2str.O. 2 4. do. do. stf. i. O. 3 4. do. do. do. stf. i. O. 3 4. do. do. do. stf. i. O. 3 4. do. do. stf. ii Oold s 4. Fi. Jos.B. ii Söb. 5 ii. 5. Fünfkirch. Barcastf.S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 3 4. Gal. K. i. B. 80 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4 6. Gal. K. i. B. 90 stf. i. S. 4
10 30 30 30 30 70	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetr. G. S. 1 4 4. D. Eisenb. O. S in. III 88 40 do. Ser. II 102.45 447 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v.02 * v.07 309 Sidd. Eisenbahn 28.30  b) Ausländische 4. E5hm. Nord stf. i. O. 4 do. do. stf. i. O. 4 do. do. stf. i. O. 99. 4. do. do. * in G. 4 56. do. do. * in G. 4 4. do. do. von 1805 Kr 4. Domat-Dampi S28ti O. 4 do. do. stf. i. O. 58.50 4. do. do. stf. i. O. 595.50 4. do. do. stf. i. O. 595.50 4. do. do. stf. i. O. 595.50 4. for in Gold 4 4. F. F. JosB. in S3b. 5 fl. 5. Funktrek. Barcs stf.S. 4 4. Gal. K. I. 8. 80 stf. i. S. 4 4. Go. von 1805 Kr 4. For in Gold 4 5. F. Gal. K. I. 8. 80 stf. i. S. 4 6. do. do. S3 v. G. 595.50 4. Gal. K. I. 8. 80 stf. i. S. 4 6. Gal. K. I. 8. 80 stf. i. S. 5 6. Gal. K. I. 8. 80 stf. i. S. 5 6. Go. v. 59 * i. O. 4 6. do. v. 59 * i. O. 4 7 F. B. S8b. 5 fl. 5 5 75 7 Gal. do. v. 59 * i. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * i. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 59 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 7 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. Sab. O. 50 * j. O. 4 8 F. S
10 30 30 30 30 70	15.   15.	4. Alg.Loc.u.Str.B.v.98 100.30 4. Loc.u.Str.B.v.98 100.30 4. D. EBBetr.G. S. 1 4 4. D. Eisenb.O. S. 1 1 100.60 4. D. EBBetr.G. S. 1 2 100.50 4. D. Eisenb.O. S. 1 1 102.45 4 1
10 30 30 30 30 70	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad.AG. f. Schifft 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrG. S. j. 4 4. D. EisenbG. S. j. 100.50 4. D. Ser. II 102.45 4. D. Ser. II 102.45 4. D. Ser. II 100.50 5. Fünfkirch. Barcsstf.S. 100.50 6. G. Ser. II 100.50 6. Ser.
10 30 30 30 30 70	15. 15.   Biest, Faber Nbg.   294.   10. 0.   Brauerei Binding   193.50   10. 1.   Duisburger   193.50   120: 12   Eiche, Kiel   193.   120: 14.   Hofbr, Nicol.   123:   HenningerFid.   123.   14.   S.   Kempil   123.   123:   Löwenbr, Sin.   124:   Löwenbr, Sin.   123.   125:   Narmberg   106.50   126:   Narmberg   106.50   127:   Narmberg   106.50   128:   Paribrauercian   91.   129:   Narmberg   106.50   130:   Erosuercian   91.   140:   Schofferhot   94.   141:   Schofferhot   94.   142:   Schofferhot   94.   143:   Union (Tricer)   114.   144:   Werger   124.   145:   Erosuer, Schlenk   134.60   146:   Erosuer, Schlenk   134.60   129:   Erosuer, Schlenk   134.60   120:   Erosuer, Schlenk   1	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad.AG. f. Schifft 101. 4. Casseler Strassenbahn 100.60 4. D. EBBetrG. S. j. 4 4. D. EisenbG. S. j. 100.50 4. D. Ser. II 102.45 4. D. Ser. II 102.45 4. D. Ser. II 100.50 5. Fünfkirch. Barcsstf.S. 100.50 6. G. Ser. II 100.50 6. Ser.
10 550	15. 15.   Bleist Faber Nbg.   294.   10. 0.   Brauerei Binding   193.50   10. 1.   Brauerei Binding   193.50   120/2 12   Eiche, Kiel   193.   120/2 12   Eiche, Kiel   193.   120/2 12   Eiche, Kiel   193.   120/2 12   Eiche, Kiel   114.40   120/3 1.   Horhor, Nicol.   120/3 1.   Ho	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4. Casseler Strassenbahn . 4. D. EBBetr. G. S. 1 4 4. D. Eisenb. O. S. 1 100.60 4. D. EBBetr. G. S. 1 5 4. D. Eisenb. O. S. 1 100.60 4. D. E. S. 1 100.60 4. D. E. S. 1 100.50 4. D. Casseler Strassenbahn . 52 100.50 4. D. Casseler Strassenbahn . 52 100.50 4. D. Casseler Strassenbahn . 52 100.50 53 100.50 54 100.50 55 100.50 56 100.50 57 100.50 58 100.50
10 550	15. 15.   Bleist Faber Nbg.   2946.   10.   9.   Brauerei Binding   193.50   9.   8.   Duisburger   193.50   12/9 12   Eiche, Kiel   193.   14.   1.   Hofbr. Nicol.   16.   6.   Kempfi   123.   16.   9.   Mainzer A.B.   200.50   16.   1.   Löwenhe, Sin.   16.   9.   Nürnberg   166.50   16.   10.   Parkbrauereian   91.   16.   0.   Rhein. (M.) Vz.   49.   16.   0.   Stamma A.   44/9   0.   Schöfferhof   90.   16.   14.   Tacher   94.7.   17/2 6/17 Unikon (Trier)   114   16.   4.   Werger   134.50   17.   6/17 Chem. A. C. Chamo   24.   17.   6/17 Chem. A. C. Chamo   27.   18.   19.   State   132.50   19.   0.   Eiche, Metz   133.   19.   5/17 Chem. A. C. Chamo   22.   24.   Bad. A. 9.Sodaf.   125.   25.   Bad. A. 9.Sodaf.   125.   26.   Cham. U. Th. W. A.   153.80   27.   27.   Farby Höchst   125.   28.   S.   Cham. A. C. Chamo   125.   29.   0.   Hise Sub Brant.   125.   20.   12.   12.   562.   27.   27.   Farby Höchst   480.50	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifft 101. 4. D. EBBetrG. S. j. 4. D. EBBetrG. S. j. 4. D. EisenbO. S. juli 88 4/2 Bod. Ser. II 102.45 4/2 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v. 02 * v. 07 3 3/2 Södd. Eisenbahn 20.30  b) Auständische. 4. B5hm. Nord stf. i. O. d. 6. do. do. atf. i. O. d. 6. do. do. atf. i. O. d. 7 do. do. atf. i. O. d. 8 do. do. v. 182 Kr 8 do. do. ov. 1825 Kr 9 do. do. do. stf. i. O. d. 9 do. do. stf. i. O. d. 1 Elisabethb. stpfl. i. O. d. 2 de. stf. ii Gold 4 4 fr. JosB. iis Söb. 5 d. Ii 5 Fünskirch. Barcastf.S. d. 6 do. v. 39 * i. O. d. 8 do. v. 99 * i. O. d. 9 do. v. 99 * i. O. d. 9 do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 99 * i. O. d. 9 do. do. v. 90 * i. O. d. 9 do. do. v. 91 * i. O. d. 9 do. do. v. 91 * i. O. d. 9 do. do. do. stfr. i. O. d. 9 do. do. do. stfr. i. O. d. 9 do. do. do. stfr. i. O. d. 9 do. do. do. v. 74 * 04.90
10 550	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. A.G. f. Schifft 101. 4. D. EBBetrG. S. j. 4. D. EisenbO. S. iv. III 88 4/2 Bod. Ser. II 102.45 4/4 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. Ser. II 102.45 4. do. v. v. 22 * 07 * 37 3/2 Sldd. Eisenbahn 28.30  b) Auständische. 4. B5hm. Nord stf. i. O. 4 do. do. atf. i. O. 4 do. do. stf. i. O. 5 do. do. * i. S. * 95.40 do. do. * i. S. * 95.40 do. do. * i. S. * 95.40 do. do. o. in G. 48 do. do. von 1895 Kr do. do. do. stf. i. O. * 95.50 do. do. von 1895 Kr do. do. stf. ii Gold * - 95.50 do. do. stf. ii Gold * - 95.50 do. do. v. 1902 Kr do. do. v. 1902 Kr do. do. v. 99 * i. G. * 95.50 do. v. 99 * i. G. * 95.50 do. do. v. 99 * i. G. * 95.50 do. do. v. 99 * i. G. * 95.50 do. do. v. 99 * i. G. * 95.50 do. do. o. stf. i. S. 94.50 do. do. o. stf. i. S. 94.50 do. do. o. stf. i. O. * 86.50 do. do. do. v. 1901.LiC. * 94.90 do. do. do. v. 1901.LiC. * 97.85
10 550	15. 15.   Bleist Faber Nbg.   294.   10.   9.   Brauerei Binding   193.50   9.   8.   Duishurger   193.50   120/2   12   Eiche, Kiel   193.   120/2   12   Eiche, Kiel   193.   120/2   12   Eiche, Kiel   193.   120/3   1.   Hofbr. Nicol.   120/4   1.   Hofbr. Nicol.   120/4   1.   Hofbr. Nicol.   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120/5   123/5   120	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. AG. f. Schifft 101. 4. D. EBBetrG. S. j. 4. D. EisenbO. S. iu. III 88 4/2 do. Ser. II 102.45 4/3 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v. 02 * v. 07 * 3/4 Sidd. Eisenbahn 28.30  b) Auständische. 4. B5hm. Nord stf. i. O. d. do. do. stf. i. O. str. iii 99. 4. do. do. stf. i. O. d. do. do. stf. i. O. str. iii 99. 4. do. do. stf. ii 0. d. str. iii 0. d. do. do. stf. ii 0. str. iii 0. str.
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	15. 15.   Biest Faber Nbg.   294.   10. 9.   Brauerei Binding   193.50   9. 8.   Duisburger   197.   12/0 12   Eiche, Kiel   198.   12/0 13   Honfuger Frid.   114.40   13.   Honfuger Frid.   142.50   14. 3.   Lowenbr. Sin.   123.   15.   Maninger A. B.   200.50   16. 8.   Maninger A. B.   200.50   18. 8.   Maninger A. B.   200.50   18. 8.   Maninger A. B.   200.50   19. 0.   Mainter A. B.   200.50   19. 0.   Mainter A. B.   200.50   19. 0.   Starma A.   49.   10. 0.   Starma A.   49.   10. 0.   Starma A.   49.   11. 10.   Sbert, Oberrad   201.10   11. 10.   Sbert, Oberrad   201.10   12. 13. 10.   Sbert, Oberrad   201.10   13. 10.   Sbert, Oberrad   201.10   14. 14.   Tacher   247.   14. 14.   Tacher   247.   14. 14.   Tacher   247.   14. 14.   East.   Schlesk   134.50   12. 14.   Cem. Heidelh,   149.75   12. 18.   Chan. u.Th. W. A.   128.   12. 24.   East. A. u. Sodat   477.60   14.   14.   Fabr. Goldby   213.80   14.   12.   Fabr. Goldby   213.80   14.   12.   Fabr. Goldby   213.80   14.   12.   Fabr. Höchst   486.50   15.   12.   Werker Albert   482.   16.   Weiger-ter-Meer   221.   17.   Werker Albert   482.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4/2 Bad. AG. f. Schifft 101. 4. D. EBBetrG. S. j. 4. D. EisenbO. S. iu. III 88 4/2 do. Ser. II 102.45 4/3 Nordd. Lloyd uk. b. 66 100.50 4. do. v. 02 * v. 07 * 3/4 Sidd. Eisenbahn 28.30  b) Auständische. 4. B5hm. Nord stf. i. O. d. do. do. stf. i. O. str. iii 99. 4. do. do. stf. i. O. d. do. do. stf. i. O. str. iii 99. 4. do. do. stf. ii 0. d. str. iii 0. d. do. do. stf. ii 0. str. iii 0. str.
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	15. 15.   Biest, Faber Nbg.   2946.   10. 0.   Brauerei Binding   193.50   10. 12.   Brauerei Binding   193.50   12.   12.   Eiche, Kiel   193.   12.   12.   Hofbr. Nicol.   12.   12.   Löwenhr. Sin.   10.   9.   Mainzer A. B.   200.50   13.   1.   Löwenhr. Sin.   10.   9.   Nüruberg   106.50   12.   12.   Schofferhof   91.   13.   10.   Schofferhof   91.   14.   10.   Schofferhof   91.   14.   14.   Tacher   94.7.   15.   16.   Cem. Heidelh,   149.75   16.   14.   Tacher   94.7.   17.   667   Ulnion (Trice)   114.   18.   Schofferhof   14.   14.   15.   19.   Cem. Heidelh,   149.75   12.   12.   E.   E.   Karist   134.50   17.   12.   E.   E.   E.   132.50   17.   12.   E.   E.   E.   E.   17.   17.   667   Chem. A. C. Gumos   12.   12.   E.   E.   E.   12.   12.   E.   E.   E.   12.   12.   E.   E.   E.   13.   12.   E.   E.   E.   14.   Tacher   94.7.   15.   16.   Chem. A. C. Gumos   17.   16.   Chem. A. C. Gumos   17.   17.   E.   E.   E.   18.   E.   E.   E.   E.   19.   E.   E.	4. ABg.Lec. u.Str.B. v.82
10 50 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
50 50 50 50 50 10 50 20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82 100.30 4. Casseler Strassenbahn . 4. D. EBBetrG. S. 1 4. D. EisenbO. S. 1 11 100.60 4. D. EBBetrG. S. 1 52 100.50 4. D. EisenbO. S. 1 11 102.45 4. D. EisenbO. S. 1 102.45 4. D. EisenbO. S. 1 102.45 4. Do. Ser. II 102.45 4. do. v.02 * v.07 * 309 Sidd. Eisenbahn . 28.30  b) Ausländische. 4. E5hm. Nord stf. i. O. 2 60 60 00 stf. i. O. 3 95.40 4. do. do. stf. i. O. 3 95.40 4. do. do. * in G. 2 95.40 4. do. do. * in G. 2 95.40 4. do. do. von 1895 Kr 4. Domat-Dampf S28tl.O. 3 95.80 4. do. do. von 1895 Kr 4. do. do. stf. i. O. 3 95.80 4. do. do. stf. i. O. 3 95.80 4. f. F. JosB. in S3b. 5 fl 5. Funktireb. Barcs stf.S. * 94.50 4. do. v. 99 * i. O. 3 95.80 4. do. v. 99 * i. O. 3 95.80 4. do. v. 99 * i. O. 3 95.80 4. do. v. 99 * i. O. 3 95.80 4. do. v. 99 * i. O. 3 95.80 4. do. do. v. 1902 Kr 4. Mähr. Grb. von 95 Kr 4. do. Schies. Centr 94.90 4. do. do. v. 1901.Lit.C. 3 94.50 4. do. do. v. 1901.Lit.C. 3 94.50 5. do. Nwb.stf. i. O. 3 94.50 5. do. Nwb.stf. i. O. 3 86. 302 do. do. v. 1901.Lit.C. 3 86. 303 do. do. v. 1901.Lit.C. 3 86. 304 do. do. v. 1901.Lit.C. 3 86. 305 do. do. v. 1903.La. 8 87. 305 do. do. v. 1903.La. 8 87. 306 do. do. v. 1903.La. 8 87. 307 do. do. v. 1903.La. 8 87. 308 do. do. v. 1903.La. 8 87. 309 do. do. Seb. 7374 st.I.O. 3 82. 300 do. Seb. 7374 st.I.O. 3 82. 310 do. Seb. 7374 st.I.O. 3 97.80 310 do. do. V. 1903.La. 8 97.80 310 do. do. V. 1903.La. 8 97.80 310 do. do. Seb. 7374 st.I.O. 3 97.80 310 do. do. V. 1903.La. 9 99.20 310 do. do. Seb. 7374 st.I.O. 9 97.80 310 do. do. V. 1903.La. 9 97.80
10 50 50 10 50 20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	15.   15.	4. Alg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	15.   15.	4. Alg. Loc. u.Str. B. v.82
10 50 20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82 viv. Bol. A.G. f. Schifff. 4. Casseler Strassenbahn v. 100.60 v. 100.50 v. 100.5
10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	15-   15-	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	15-   15-	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82
10 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	15.   15.	4. ABg.Loc. u.Str.B. v.82

Div. Bergwerks-Akt	
Vorl.Ltzt.	In *6.
Voriller.  512. Roch, Bb. u. G. 6. 5. Suderus Eisenw. 10. 6. Canc. BergbQ. 10. 10. Deutsch-Luxembg. 12. 8. Eschweiler Bergw. 8. 3. Friedrichsh, Bigb. 9. 9. Geisenkirchen s. 11. 8. Harpener Bergb. 10. 8. Hibernia Bergw. Kaliw, Aschersl.	100.20
10. to. Deutsch-Luxembg.	209.
12 8 Eschweiler Bergw.	195.
0 9. Gelsenkirchen	, 219.75
10 S Harpener Bergh.	190.
10. Kaliw. Aschersl. 10. do. Westereg.	220
	103.
11/2 0. Oberschi, EisIn, II. 9. Phönix Eergbau	90,90
40. do. do. PA. 6. 51/2 Masserr Bergbau 11/2 0. Oberschi, EisIn, 11. 9. Phōnix Eergbau 12. Siebeck, Moatan 10. 4. V Kön, at 1H Thi	222.80
10 4 V.Könu.LH.Th!	175.50
12. Riebeck, Montan 10. 4. V.Kön, u.LH.Thl 29. 18. Ostr. Alb. M. 5.	t
Kuxc.	St. in Mk
Aktien v. Transport-/	
Divid. a) Deutsche.	MISIRIE.
Vorl. Lizt. 51/2 6, Alle. D. Kleinh	In %.
S. S. do, Lok. u.StrB.	195 70
50/2 6. Alig. D. Kleinb. 8. 8. da, Lok. u.Str. B. 80/8 Berliner gr. Str. B. 40/9 40/9 Cass. gr. Str. B. 60/2 Danzig El, Str. B. 5. D. Eis. Betr. Ges. 58/d. Eisenb. Ges.	100.70
5. D. Fix Retr Ges	129.50
5½ Sildd, EisenbGes.	123.
0., 6. HambAm. Pack.	112.10
b) Ausländische	-
6. V. Ar. u. Cs. P. 6.6 5. St. do. StA. 830 C. Böhm, Nordb.	97.20
No. 7% 20 Buschtehr, Lit. A. 9 004 100 do. Lit. B. 9 150 1100 Czskath-Agram	040
11/20 211/20 Czakath-Agrami a	
5. 5. do. Pr. A.(i.O.) • 5. 5. Füntkirchen-Barcs • 60% 60% OstUng. StB. Pr. 6. 9. do. Sb. (Lomb.)	103.25
61/4 61/5 OstUng. StB. Pr	24.10
51/4 51/9 to. Norder. 0.fl 51/4 54/9 do. Lit. B.	-
A Deport Day Dr. Let w	=
o, . D Dilling AC. Citz	10 mm
7, . 640 Ootthardbahn Pr 6, . 6. Baltim, u. Ohio Doll	
6   6 (Pennayly, R. R. Doll	1130 50
)   6   Amatol, EB.	117.
5   54/s Prince Henri Fr	141.
0 10 GrazerTramway ö. fl	187.50
D. Obligat a Tenne	
rObligat v. Irans	Anst
Zf. a) Deutsche,	In %
Zf. a) Deutsche,	
Zf. a) Deutsche.	
ZI. a) Deutsche, i. Philsische Au do. s bil do. (convert.) - i. Allg Loc u Str. R.v. 98.	In %a
Zf. a) Deutache, Pfalsiache do. s do. convert.) Alig. D. Kleinb. abg. A Alig. Loc. u.Str. B. v.98 Bad. AO. f. Schifff Casseler Strassenbalm	In %s
A. Pillzische do.  ka do. (convert.)  L. Alig. D. Kleinb. abg. A. L. Alig. Loc. u.Str. B. v.92  Viz. Bad. AO. f. Schifff.  Casseler Strassenbahn  D. EBBetrG. S. I. D. EinenbO. S. In. III	In %a
Zf. a) Deutache, Pfiltsische do. b) do. (convert.) Alig. D. Kleinb. abg. 4 Alig. Loc. u. Str. B. v. 92 Casseler Strassenbahn D. EBBetr. G. S. 1 D. E. Benb. G. S. 1 In Elenb. G. S. 1 In	100.30 101. 100.60
ZI. a) Deutache, Pilirische &  do	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50
ZI. a) Deutache, Pihleische & do. s do. (convert.) Alig. D. Kleinb. abg. & Alig. Loc. u. Str. B. v. 98 v. 20 Bad. A. O. f. Schifff Casseler Strassenbahn v. D. EBBetr. G. S. 1 v. D. Eisenb. G. S. 1 v. III v. 42 Nordd. Lloyd uk. b. 66 v. v. 22 v. 07 v do. v. v. 22 v. 07 v.	100.30 101. 100.60
ZI. a) Deutache, Pilleische Aug. do	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50
ZI. a) Deutache.  I. Pilleische	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 28.30
ZI. a) Deutache.  I. Pilleische	100.50 101. 100.60 89 102.45 100.50 88.30
ZI. a) Deutache.  Pillelsche  Pollelsche  do  do  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. Loc. u.StrB.v.92.  Bad. AO. f. Schriff.  Casseler Strassenbahn  D. E.SBetrG. S. [1]  D. E.SBetrG. S. [1]  Vi. do. Ser. II  Vi. Noedd, Lloyd uk. b. 66.  J. do. v.02 * 07 * 09 Südd. Eisenbahn  b) Ausländische.  E.Shu. Nord stf. i. O  E.Shu. Nord stf. i. O  do. do. eff. i. O  E.Shu. Nord stf. i. O	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 28.30
ZI. a) Deutache,  Pillelsche  Od  Od  Od  Od  Od  Od  Od  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. Loc. u. Str  Bad. AQ. f. Schifff  Casseler Strassenbahn  D. E.SBetrQ. S. j  In Nordd. Lloyd uk. b. 06  Od  Od  De Södd. Elsenbahn  b) Ausländische.  Död  Od  Od  do  do.	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 89.30
ZI. a) Deutache Pilirische 8	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 88.30 98.40 95.40 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache.  Pilleische  Od  Od  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. Loc. u.Str. B.v.92.  Bad. AO. I. Schiffl.  Casseler Strassenbahn.  D. EBetrG. S. I.  I. D. EisenbG. S. I. III.  A. Nordd. Lloyd uk. b. 66.  J. do. v.02 * 07 *  Vy Südd. Eisenbahn  b) Ausländische.  Böhm. Nord stf. I. O  do. do. * i. S  do. do. * i. S  do. do. von 1805 Kr.  Donau-Dampf. Szett. O  do. do. stf. i. G  do. do. von 1805 Kr.  Donau-Dampf. Szett. O  do. do. stf. i. G  do. do. von 1805 Kr.  Donau-Dampf. Szett. O  do. do. stf. ii Go. d.  Elisabethb. stpfl. i. O  de. do. do. stf. ii Go  Elisabethb. stpfl. i. O  de. do. de. stfr. in Goid  de. de. stfr. in Goid	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 89.30
ZI. a) Deutache,  Pillelische  Quant  Pillelische  Quant  Quant  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. D. Kleinb. abg  Bad. AQ. f. Schifff  Casseler Strassenbahn  D. E. Betr  Quant  Quant  Vir. Nordd. Lloyd uk. b. 06  Quant  Vir. Südd. Elsenbahn  b) Ausländische.  Böhm. Nord stf. i. Q  do. do. atf. i. Q  do. do. atf. i. Q  do. do. von 1805 Kr.  Donus-Dampf Szett Q  do. do. von 1805 Kr.  Donus-Dampf Szett Q  do. do. sin Q  Elisabethb. stpfl. Q. d.  Fr. JosB. in Süb. 6. fl.  Füngkirch. Barcsutf S.	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 88.30 98.40 95.40 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache.  Pillelsche  Pillelsche  do  Alg. do  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. Loc. u.StrB.v.92.  Bad. AO. f. Schriff.  Casseler Strassenbahn  D. E.SBetrG. S. I  D. E.SBetrG. S. I  In Nordd. Lloyd ult. b. 66.  do. do. str. I  b) Ausländische.  B5hm. Nord stf. i. O  do. do. stf. i. O  do. do. n i. S  do. do. n ii. S  do. do. n ii. G  do. do. stf. ii. O  do. do. stf. iii. O  do. stfr. iii. Oold  Fr. JosB. iii. SSb. 5 fl.  Ffunkirch. Barcsstf. S.  Cnl. K. ii. 8 90 stf. i. S.	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 88.30 98.40 95.40 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache.  Pilleische  Od  Od  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. Loc. u.Str. B.v.92.  Pilleische  D. E.S. Betr. G. S. iv. III.  D. Ser. II.  D. War Nordd. Lloyd uk. b. 66.  J. B. Donau Str. I. O  do. do. str. i. O  do. do. ii. G  do. do. ii. G  do. do. iii. G  do. do. iii. G  do. do. iii. G  do. do. von 1895 Kr.  Donau-Dampl S281. G  do. do. str. ii. Qoid  Fr. Jos. B. ii. Söb. 5. II.  Fünkure. Barcs str. S.  Gni. K. L. B. 00 str. I. S.  Gna. K. L. B. 00 str. I. S.  Cras-Köß! v. 1902 Kr.  E. E. C. O. 89 str. I. S. 5. 6.	100.30 101. 100.60 89 102.45 100.50 89.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50
ZI. a) Deutache.  Pühleische  Pühleische  do  do  do  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. D. Kleinb. abg  Bad. AO. I. Schiffl  Casseler Strassenbahn  D. EBBetrG. S. I  D. EBBetrG. S. I  In Nordd. Lloyd uk. b. 66  do. v. 02 » 07 »  Südd. Eisenbahn  b) Ausländische.  Böhm. Nord stf. I. O  do. do. stf. i. O  do. do. in G  do. do. in G  do. do. von 1805 Kr.  Donau-Dampi Szet. O  do. do. stf. in Gold  Elisabethb. stpfl. i. O  do. do. stf. in Gold  Elisabethb. stpfl. i. O  do. do. stf. in Gold  Fin. IosB. in Söb. 5. II.  Fünkirel. Baresstf. S  Graz-Köß. v. 1902 Kr.  Kach. O. 89 stf. i. S. 5. I.	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 88.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache.  Pühleische  Pühleische  do  do  do  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. Loc. u.StrB.v.92.  Bad. AO. f. Schriffl.  Casseler Strassenbahn.  D. ESBetrG. S. I  D. ESBetrG. S. I  Physical Lisenbahn.  b) Ausländische.  Böhm. Nord stf. i. O  do. do. stf. i. O  do. do. ii i. O  do. do. stf. i. O  do. do. stf. ii O  Lenb. Care. I stf. S. ö. fl.  do. v. 59 stf. i. S. ö. fl.	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 28.30 85.40 95.40 95.40 95.50 95.50 98.80 85.80 86.80
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 89. 102.45 100.50 89.30 99.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache,  Pillelische	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 28.30 85.40 95.40 95.40 95.50 95.50 98.80 85.80 86.80
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 89 102.45 100.50 28.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache,	95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 88 102.45 100.50 28.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache,  I. Pilleische  A. Pilleische  Go  Go  Alig. D. Kleinb. abg  Alig. Loc. u. Str. B. v. 92.  De Bad. AO. f. Schittl  Casseler Strassenbahn  D. E. Bett G. S. i u. III  Alig. D. Kleinb G. S. i u. III  D. E. Bett G. S. i u. III  Alig. D. Eisenb G. S. i u. III  Br. do. Scr. II  Vir Södd. Elsenbahn  b) Auständische.  B-5hm. Nord stf. i. O  do. do. stf. i. O  do. stf. ii O  do. do. stf. i. O  do. stf. ii O  do. v. 99 » i. G  do. v. 99 » i. G  do. v. 99 » i. G  do. do. stf. i. S. ō. fi  do. Schies. Centr  Ost. Lokb. stf. i. O  do. do. stf. i. G  do. do. ostf. i. G  do. do. do. v. 1901Lit. C  do. do. ovo. v. 74 »  do. do. Nwo. conv. v. 74 »	100.30 101. 100.60 89 102.45 100.50 28.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 85.80 85.80 85.80 85.80 85.80 85.80 86.80 87.80 87.80 88.80 88.80
ZI. a) Deutache,	95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50
ZI. a) Deutache,	In %s
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.50 101. 100.50 88 102.45 100.50 88.30 85.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 85.80
ZI. a) Deutache,  Pillelsche A  do ptillelsche A  do pto pt	99. 100.50 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache,  Pillelsche A  do ptillelsche A  do pto pt	In %s
ZI. a) Deutache,	99. 100.50 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache,	95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.50 95
ZI. a) Deutache,	In %s
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 102.45 100.50 29.30 95.40 95.40 95.40 95.50
ZI. a) Deutache,  Pillelische A  do p  do p  do p  do p  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. D. Kleinb. abg  Alg. De. u. Str. B. v. 92.  D. Elsenb. G. S. p  do. Ser. II  II do. y. 22 o  D. Elsenb. G. S in. III  do. Ser. II  VI. Nordd. Lloyd uk. b. 66  do. v. 92 o  Fr. Südd. Elsenbahn  b) Ausländische.  B5hm. Nord stf. i. G  do. do. stf. i. G  do. do. stf. i. G  do. do. in G  do. do. in G  do. do. in G  do. do. stf. i. G  do. v. 99 i. G  do. v. 99 i. G  do. v. 99 i. G  do. do. stfr. i. G  do. do. v. 1903 kf  do. do. stfr. i. G  do. do. v. 1903 kf  do. do. v. 1871 i. G  do. Ssb. 3374 sf. i. G  do. do. v. 338 stf. i. G  do. do. (Eg. N.) stf. i. G  do. do. (Eg. N.) stf. i. G  do. do. (Eg. N.)	95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.50 95
ZI. a) Deutache,	In %s
ZI. a) Deutache,	95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.40 95.50
Z. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 102.45 100.50 29.30 99.40 95.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 97.55 89.20 87.55 105.50 87.50 8
Z. a) Deutache, b. Pilleische do. convert.) do. do. Alg. D. Kleinb. abg. & Alg. Loc. u. Str. B. v. 92. Str. Bad. A. O. f. Schifff Casseler Strassenbahn. D. ES. Beir. G. S. ; D. Elisenb. G. S. in. III str. do. Ser. II str. Nordd. Lloyd uk. b. 96 s. do. co. 22 s. of str. Str. Bod. Elisenbahn b) Ausländische. B5hm. Nord stf. i. G. s. do. do. stf. i. G. s. do. Ssb. s. 3374 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3374 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3474 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3474 st. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do.	100.30 101. 100.50 102.45 100.50 28.30 95.40 95.40 95.40 95.50 95.
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.60 102.45 100.50 29.30 95.40 95.40 95.40 95.40 95.50 95.
ZI. a) Deutache,	100.30 101. 100.50 101. 100.50 102.45 100.50 28.30  99.40 95.40 95.40 95.50 95.50 95.50 95.50 95.50 85.80 85.80 85.80 86. 105.50 87.55 88.20 87.55 88.20 87.55 88.20 87.55 88.20 87.55 88.20 87.55 88.20 87.55
Z. a) Deutache, b. Pilleische do. convert.) do. do. Alg. D. Kleinb. abg. & Alg. Loc. u. Str. B. v. 92. Str. Bad. A. O. f. Schifff Casseler Strassenbahn. D. ES. Beir. G. S. ; D. Elisenb. G. S. in. III str. do. Ser. II str. Nordd. Lloyd uk. b. 96 s. do. co. 22 s. of str. Str. Bod. Elisenbahn b) Ausländische. B5hm. Nord stf. i. G. s. do. do. stf. i. G. s. do. Ssb. s. 3374 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3374 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3474 st. i. G. s. do. Ssb. s. 3474 st. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. stf. i. G. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do. s. s. s. s. s. s. s. s. s. do.	100.30 101. 100.60 102.45 100.50 29.30 95.40 95.40 95.40 95.40 95.50 95.

er Ta	agblatts.		1 Mi	Bko.
		Instituti	1	
Zt.	Cantle Pas all		In We	1 .2
4	Sardin, Sec. stf. g Sicilian, v. 89 st	1. 1. 0.	101.20	31/2
25/10	do. v. 91 s 55dHal. S. A	H	73.90	346
5	Westsizilian, v.	70 Fr	102.50	310
31/2	Gotthardhahn	800 L	95.40	91/1
31/2	Jura-Simplon v. Schweiz-Centr. IwangDombe.	94 gar. 4	102.30	31/s 31/s
41/2	Iwang Doube.	arf. g	A -	355
4	do, Chark, 80 a Mosk, Jar. A, 97			3
Acres			10000	-
4	do. do. v. 98 do. Wor. v. 95 Or. Russ. EBC	stir, s	CE TO THE PERSON NAMED IN	Z
4	Russ, Sdo, v. 97: do. Sildwest at	stf. g. "	80.	31/2
4	Ryssan-Urales v	r.g. s	=	5.
4	do. do. v. 97 Władikawkas str	stir. s	90.	40
5	CO. V. ISMS	10 Mo. (1983) #	-	5.
45(2)	Anatolische i. C Port. EB. v. 59 Salonik-Menasti	. Rg. »	93.20	0.
4	Türk, HagdB.	S. 1 .	-	-
5	Tehnameneerek	-	102.	21
14	andbr. u. Sc . Hypothek	huldy	erschr.	Zf.
ZŁ.			See See	4
37/2	Bay. VB.M., St.	10 u.17 »	94.50	4
31/2	do. BC. V. N	ürnb.>	98.40	41/2
31/2	do, do, S.21 ul	6 n. 19:	100.40	41/s 41/s
31/5	C. PROPERTY NAME OF STREET	k.1912 »	+40,00	4
4.	1 (DO 170) OUT	Charles and a	100.00	5.
31/2	do, do, our	a second	93,60	6
4	do. Bd -C -A -	Wabg.	93,	41/2
4	do. do. S. 11,	12,14 >	97.	41/2
34/3			89.10	41/2
31/2	do. abg	905/4 1	89.10 97.90 90.30	5
4.	D. OrCr. Goth	7 3	99.50	31/3
4.	00 5.10, tuam	K-1913+	99.50	41/2
4.	004 * 47, 124	1014 *	09.70	41/2
31/2	do. Ser. 3 u.	4 3	101.30 101.30 91.30	4
31/2	D. HypB. Berl	.5.10 •	100.	5 41/2
4	Els. B. u. CC.	v.85 *	100.50	23/3
31/2	the thypother me	7. 14. *	95.	41/2
4	do. do. S. 16	u. 17 *	100.20	41/2
302	do. do. Ser.	18 +	100.50	41/3
302	do. do. Ser. do. do. Ser. do. C. Ob.S. Iu	19 * k.1910*	99.40	41/2
4, ,	do. do. 5. 31	tt. 34 +	90.80	42/2
4	do, do, 5,43al	c.1913*	100.	4
4.	do. do. 5.47ml	0.19151	100.70	4.
31/4	do. do. S. 44e do. do. do. S. 28	-30 *	99.50	41/s 61/s
4	Hamby, H. S. 14	1-300	99.50	41/2
4.	de.S.341-400x1 do. S. 401-470	· 1013+	99.50	4
31/2	do. 471/310 + do. Ser. 1-1	1910 >	100.	41/9 51/3
31/2	do. 301-304	3102 9	91.	41/2
4	do. uk. Mein, HypB. S	1916 .	93.30	41/2
4.,	do, do, Ser. 6 do, do, S.8 ak	hn. 7 >	99.60	\$1/2
31/2	do. do. S.9 + 1 do. do. kb. a do. unkb. b. do. Ser. 10	914 +	99,70	ZI.
31/2	do. unkb. b. do. Ser. 10 M. BCHyp.(C	1907 ×	91.10	4, 0.1
4	M. BCHvn.(C	ir.)2 *	99.40	3
4::	do, Ser, 3 do, + 4		98.50	31/2 (
6	do, unk, b, Pfalz, HypB, u.	1917 +	93.	3 1
30/5	Pr.BCrActB	5.17	92,60	31/2 3
37/2	do. S. 3, 7, Pr. CBCPhr.	21 *	99.70	3 /
4	do. v. 1890	000000000000000000000000000000000000000	91.	3111
4	do. v. 03 uk. do. v. 05 uk. do. v. 07 uk. do. v. 1391/90	b. 12 »	99.60 99.60 100.10	3 (
31/2	do. v. 07 uk. do. v. 1591/90	b. 17 »	99,80	Seal
31/5	do. v. 1904 do.CO.06nk		91.	21/2 5
4	do, do 0t uk	Js. 10 + 1	101.30	1
31/2	do. auf som	80% *   ahg. *	97.70	Zt.
4:	do. v. 01 uk. b.	1913 *	99,20	- Bi
4.	do .	1910 +	99.10	_ M
4		1915+	99,90	- M
31/4	do. s	1010 .	94.	- O
31/2	do	1912 -	91.30	- St
4	do, khein, HB.kb.	1917 .	100.	- 0
90.0	do. nk. b.	1907 +	99.60	-14
31/2	do.	1912 *	99,70	G
4	RhWestf.BC.	S.3,5	91,	Engl.
4	do. Ser. 7 v do. > 8 v	. Sa .	99,50	Cleste
6	do. > 10	. Mil * .	100.50	do. Gold
31/2	do. > 2 n	4 >	91.	Nene
31/2	Stidd.B-C.31/32,	34, 43+	100,60	Toch
4	Wit Dorter Flag Scott	Sec. 1. P. 1	99.60	Ame
31/2		5.4 .	92,20	Amer
31/2	do, do.	9	93.	Belg. Engl.
	tantiich od, prov		prent.	Frz. Holl.
730 N		COLUMN TO A SECURE	100,90	Ital.
31/2	do. S.14-15 nk. do. Ser. 3-3	1914 .	93.10	Oest. Russ
31/2	do. + 9-11 uk	1915.	92,40	sie. i
4	do. Com. Ser	. 5-6 »		* Ka
Re	ichshank-Disko	nt 4 06.	337	echs

In W	1 zz.	Contract Con
Le 102.5: 101.2: 73.9: 118.1: 7.102.5: 1. 95.4: 1. 90.	4. LdHern Com.Ser.7-9- do. do. do. 1-3- 3/2 do. Ser.3 verl.kdb., 3/2 do. Ser.3 verl.kdb., 3/2 do. Ser.3 verl.kdb., 3/2 do. Ser.3 verl.kdb., 3/2 do. S. 4 vi. siz. 1015- 4. LK(Cass.JS. 22 s. 1914- 3/2 do. S. 21 s. 1914- 3/2 do. H. J. 3/2 do. H. J. 3/2 do. H. K. L. 3/3/2 do. H. N. P. Q. 3/4 do. S. R.	18 % 101.10 92.50 92.75 93.40 101.50 95.50 101.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 84.50 84.50
90.	zı. Amerik. Eisenbl	Bondg.
4 90.	4".   Centr. Pacif. I Ref. M. 31/2" do.	96,80
	6. Chic Milw St.P. P.D.	=
90.	5° do, do, do, do do 4° North, Pac, Prior Lien	-
90.	1 3 Go. Co. Cien. Lien.	101.30
100.50	5" . San Fr. u. Neth. P.I M.	95.20
93.20	do. Income-Bonds	24.
100.	Diverse Obligation	nen.
verschr	Zt.	In a.e.
anken.	4. Aschaffb. Buntp. Hyp. A	96.
In 64.50	4 Brauerei dinding H	98.50
93.25	The Gold Chicology Lines A	91,
98.40	41/2 do. Rhein., Alteb. >	100.54
95.	41/2 do. do.Msinzr.103 *	98.50
100.80		99.
93,60	5. Brüxer Kohlenbyb. H. » 4. Buderus Eisenwerk	102.
92,80	4. Comenter Heanener. >	102.86
93.	41/1 Ch. B. A u. Sodaf. > 41/2 Blei- u. Silb H., Brb. >	103.30
97.	40/2 Fabr. Griesheim El. >	101.50
89.10	4Vs Chem. Ind. Maisnlt. »	103.40
89.10	4. Concord. Bergh, H. >	95.80
90.00	4. EshB. Franki a. M. >	102.
99,80	44/2 EisenbRenten-Bk. *	101.00
99.70	4. do. do.	100.
107.30	4 4 do. Alle, Oes., S. 4 >	103.40
91.30	4. do. Serie I-IV » 5. El.Disch. Uebersreg. »	99.50
100.	41/2 C. f. elektr. U. Berlin > 21/2 do. Mellos *	103.10
95.	2. do. do. rekz. 102 =	- 10
90.70	41/2 El.Werk Momb.v.d.H	101.46
100.20	4, do, do, do,	101.40
100.50	40s do. LiefGes., Berl. a	103,
99.40	1 4. do do >	102.30
99.80	4. do. Betr. A.O. Siem > 4. do. Telegr. D. Aflant, > 4. do. Cont. Nürnberg >	99.50
100,	4. do. Cont Nürnberg >	95.60
100.70	4. do. Werke Berlin s 4. do. do. do. s 4/2 Emailiir. Annweller s	
92.50	40/2 do. u. Shanzw. Ullr	100.1c
99.50	4. Frankfurter Hol Hypt. > 4/a Geisenkirch Gnesstahl >	90,70
99.50	4. HarpenerBergh, Hypt. * 4. Gew.Rossleb.rickz.102*	100.
100.	47/2 Hôtel Nassau, Wiesh. > 51/2 Mannh, Lugerh -Ges. + 4. , Oelfabr, Verein Otsch. >	98.40
91.	4. , Oelfabr, Verein Otsch. » 41/2 Seilindust, Wolft Hyp. »	102.30
93.30	41/2 Ver. Speier Ziegelwk. >	59.60
99.60	#1/a Zelligt. Waldhof Mannh.	59.60 102.85
99.70	w Variant Lane	
91.10	Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Pränien Talr.	166.40
92,30	3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
100.10	372 Goth, Pr. Plabr, I. Thir,	-
98.50	3½ do. do. II. * 3. Hamburger von 1265 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	
23.60	Ber Köln-Mindener Thir.	105
100,80	31/x Lübecker von 1863 > 21/x Lütticher von 1853 Fr.	=
51.20 91.	3. Madrider, abgest,	78.7a
90,00	4. Meining, PrPidbe, Thir 4. Gesterreich, v. 1860 6. fi 3. Gidenburger Thir	174.7n
100.10	5 Euss. v. 1854 a. Kr. Rbi	445.
90,80	5. do. v. 1866 n. Kr. s 21/2 StublweissbRGr. 6 fl	345.
90,80		-
107.20	Unverzinsliche Le	ese,
97.70	Zf. Per St	in ann

- Augsburger - Braunschweiger T		
	hlr. 20	211.
- Fintendiare T	hite. 10	-
- Fintendisch. T - Mailänder	Fe 45	140.
- 40.	> 10	
- Meininger		-
		-
- Oesterr, v. 1964 ö.		400
- do, Cr. v. 58 0.	H. 100	466.
- Pappenheim Gräft		No.
- Salm-Reiff, O. o.ff.	IOCM.	
- Türkische 1	r. 400	184.EQ
- Ung. Stantsl. 0.	fl. 100	288.4C
- Venetimer	Le 30	1000
	Brief.	Geld
Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St Cesterr. B. 5 St do. Kr. 20 St Gold-Dollars p. Doll. Ness Russ. Imp. p. St.	20.48 16.25 16.20 17.	16.16 16.90 4.181/2
Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St Oesterr. II. S St do. Kr. 20 St Gold-Dollars p. Doll.	20.48 16.25 16.20 17. 2800 2804	20.44 16.23 16.16 16.90 4.18

	Geldsorten.	Brief.	Geld.
0000	Engl. Sovereig. p. St. 20 France-St Oesterr. ii. S St do. Kr. 20 St Gold-Dollars p. Doll.	20.48 16.25 16.20 17.	16.16 16.90 4.18
300	Nene Russ. Imp. p.St. Gold at marco p. Ko. Ganz f. Scheideg.	2800 2804	2790
	Amerikanische Noten Doll, 5-2000 p. D.	75.20	73.20 4.101;
2	Amerikanische Noten (Doll, 1-2) p. Doll,	80.95	4191/
	Engl. Notes p. 100Fr. Engl. Notes p. 1 Lstr Frz. Notes p. 100 Fr.	20,47 a 81.20	80.90 20.461/2 81 10
2	Holl, Notes p. 100 fl. Ital, Notes p. 100 Le, Oest, U. N. p. 100 Kr.	85.75	169.30 80.65 85.05
2	Russ, Not. Gr. p. 100R, no. (3 u.3R.) p. 100 R, Schweiz, N. p. 100 Fr.	7-11 mm - 11	81.05
)	. Kapital und Zinse	n in Ool	d.
W	echsel. In M	lark	

Reichsbank-Diskon	4 %.	
Amsternam . H. au. I Antw. Brüssel Fr. 100 Italies . Lire 100 London . Lstr. 1	814-2	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot
Madrid Ps. 100 NYork(3T.S D. 100	-	

Wec	hsel		7	I	n Ma	rk
1/2 9/9   S 5 9 + S 3 9 10   T 1/29/10   V	chwei t. Pet riest	eral	des	ol. Fr.	100 100 100 100	81.

30

20

50

80

10

90 20

# Sommerkleidung für Herren

fertig am Lager vorrätig in 25 Grössen zu billigen, festen Preisen.

Sommer-Anzüge in leichten Kammgarn- v. Cheviot- 25. - bis 72.

Sommer-Anzüge in weiss, und farbig, Flanell Mk. 15.- bis 52.-

Morgen: Ausgabe, 1. Blatt.

Sommer-Anzüge in Lüster, Waschstoffen und Roh-

Tennishosen in weiss und gemustertem Flanell, sowio 4.50 bis 17.-

Leichte Sacces in schwarz und farbig Lüster, 2.60 bis 25 .-

Leichte Saccos in Rohseide u. Rohseide-Imitation, Nr. 8,- bis 40,-

Leichte Saccos u. Westen in blau Lüster und 23. - bis 36.-

Waschwesten in Pikos, Leinen, Rohseide etc., Mk. 2.50 bis 14.-

Leichte Sport-Anzüge in Woll- und Waschstoffen.

Sommer-Kleidung

für junge Herren und Knaben in reichhaltiger Auswahl.

Staubmäntel

für Herrenfahrer und Chauffeure.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.



# Saisonisverkauf

Gegründet 1882.

sämtlicher

# Sommerstoffe, Blusen, Unterrocke

zu ausserordentlich billigen Räumungspreisen.

Perrot Nachf., Blusen-Spezialist,

Elsässer Zeugladen

Flanell-Haus

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse I.

Week's

Original-Apparate

Kenservierung sämtlicher Nahrungsmittel.

- Unerreichtes System. -

Auch in dieser Saison wieder hervorragende Neuheiten.

Kompletter Apparat nur noch ME IVE SERVE MOD.

Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Prospekte kostenlos.

Alleinverkauf:

Telephon 213.

Kirchgasse

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstrasse 6. M. Stillger, Häfnergasse 16.

K 32

Am Montag, den 13. Juni, eröffne ich einen grossen Spezial-Verkauf hervorragend schöner

Blusen

Batist und Tüll - Wolle - Stickerei und Türkisch - Rohseide

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Telephon 6601.

Langgasse 3.

Von Montag, den 13. Juni, an.

# J. Hirsch Söhne

Inhaber: Gebr. Heinemann

Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse.

# Total-Ausverkauf

von

Spitzen, Bändern u. Besätzen, wegen gänzlicher Aufgabe dieser Artikel.

Preisermässigung

bis zur Hälfte des früheren Verkaufspreises

Jackenkleider Mäntel

in Wolle, Bast und Leinen.

Blusen – Waschblusen, Wollblusen, Seidenblusen. Röcke in Bast und Leinen.

Weit unter Preis:

Jupons in Wolle, Seide, Seidentrikot

in reicher Auswahl.

3000 Meter Seidenstoffe,

garantiert solide Ware, früher bis Mk. 6.50, jetzt Mk. 1.50 per Meter.

Ein grosser Posten Chiffons,

110 cm breit, solange Vorrat reicht. 85 Pf. per Meter.

Wir bitten um gell. Besichtigung unserer Schaufenster.

Verkauf nur gegen bar.

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis tadellos ausgeführt.

# Besonders billige Angebote

in

# Damen-Konfektion.

Weisse Leinenkleider	schieke Formen,	reiche Einsatzgarnierung, 22.50, 17.50,	1250 Mk
Bastfarbige Kostüme,			
Weisse Batist- u. Stic	kereikleider,	Prinzess- u. Russenform, 34.00, 27.00, 22.00,	1250 Mk

# Kinder-Konfektion.

Kinder-Kleidche	n-Hänger aus mod. Zei	firstoffen	8.00,	250 Mk.
Mädchen-Kleider	aus besten Waschstoffen .		15.00,	800 Mk.
Loden-Capes	Länge 60-75 cm 5.50 Mk,	80-95 cm 7.50 Mk.	100-	110 cm 5 Mk.

-	Weisse Batistblusen 1.75, 90 PL	
>	Weisse Batistblusen mit Stickerei-Einsatz und Spitzen . 3.25, 250 Mk.	
>	Weisse Batistblusen prachtvolle Stickereiausführ 6.50, 5.50, 475 Mk.	
-	Moderne Hemdblusen, aparte 290 Mk.	

Moderne nemu	DIUSCH, Farben .	Mk.
Popelinblusen,	vorzügl. Qual., ein- farbig und gestreift,	950 9 Mk.
Weisse Spitzer	iblusen neueste Dessins, et 16.50, 12.50,	750 Mk.

## Waschstoffe.

D II I' in no	nan Mustern OA
Baumwollmusseline in ne	per Meter 45, 35, 28, 20 Pf.
Blusen-Zefirs, moderne Streit	
Wollmusseline, letzte Neuhe	
Kleiderleinen, weiss und farb	
Weisse à jour Stoffe,	
Weisse u. gestickte M	HILE H. Batiste Pt. Meter 1.25, 95, 75, 65 Pt.

Knaben-Waschanzüge von 8,00, bis 250 Mic.
Knaben-Alpaka-Anzug, 750
Knaben-Waschblusen von 3,50 bis 75 Pr.
Knaben-Sportblusen s.75, 275 Mik
Knaben-Waschhosen aus blauem Satin, 175 Mic 8 bis 9 Jahre Stück 175 Mic
Knaben-Sporthosen sus la blauem goo Satin, goo Mk

Weisse Leinen-Paletots, hubsche Verarbeitung 15.50, 10.75,	650 Mk.
Kostümröcke, Leinen, weiss und bastfarbig, vorzügl. Sitz . 12.00, 8.50,	$4^{50}_{\ \mathrm{Mk.}}$
Staub- und Reisemäntel, schike Formen, aparte Farben, 18.25, 15.50, 9.50,	

Mädchen-Kleider aus weissem Batist m. eleg. Stickerei . von 20.00 bis 7	50 Mk,
Mädchen-Turnkleider aus beig. Waschstoffen, nach Vorschrift, für 10	00 Mk,
Kieler Knaben-Anzüge aus weissen od. gestreiften Satinstoffen, von 15.00 bis	00 Mk.

# Handschuhe und Strümpfe.

Damen-Halbhandschi	ille, durchbrochen, kurz u. 40 cm lang. Paar 1.25, 95, 45,	28 PL
Damen-Handschuhe,	2 Knopf, glatt u. durchbrochen . Paar 95, 65,	48 Pt.
Damen-Handschuhe,	glatt und à jour, nur extra Ia Seide, Paar 4.00, 3.25,	295 2 Mk.

# Konfektion. Modewaren.

Pierrot-Rüschen	in Tüll u. Batist Meter 2.40, 1.80, 1.40,	90 <sub>Pf.</sub>
	Madeira-Stick, u. Kragen Stilck 3.50, 2.25, 1.50,	
	II, rund u. Mairosenform Garnitur 2.50, 1.75,	

	Herren-Mako-Socken	45	Pf.
	Herren-Schweisssocken Paar 75, 58,	48	Pf.
	Herren-Ringelsocken modernste Farben Paar 1.25, 85,	60	Pf.
1	Herren-Reisesocken 12 Past	85	Pf.

	ID	ann	em-		ii	1	e	圖	1.
a.	. 500	) neueste	Sporthüt	100200				St.	951

Extra billiges Angebot in

	ca.	500	neueste	Spor	thüte					St.	95 Pf
	ca.	300	eleg. W	iener	Matel	ots				St.	1 95 1 Mk.
	ca.	200	hochmo	derne	Trotte	urh	iite	9 .		St.	2 95 2 Mk
			iochel. g								
-	-				_		-	-	100	-	

Damen-Waschgürtel stück 1.25, 75,	45 P
Waschgürtel Leinen, handgestieht Stack 2.75,	
Damen-Lackgürtel sehwarz u. mod. Unifarben, St. 2.75, 2.00,	
Damen-Perltaschen u. Pompac	

Damen-Florstrümpfe in modernen Uni-Farben . . . . Paar 1.45, 95 pt. Damen-Florstrümpfe à jour, nur la Qualitäten . . . . Paar 2.75, 165 Mb.

Umschlagetücher für die Reise, moderne Farben . 12,00, 8.50, 6.00, 425 Mk. Sonnenschirme für Damen und Kinder in reicher Auswahl.

Solange Vorrat reicht!

Ein Posten eleganter Herren-Anzüge nach Mass, moderne Sommerstoffe, weit unter Preis.

# M. Schmeider.

Grösstes Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.



In fertiger Herren- und Knaben-Kleidung unterhalten wir stets grosses Lager in mehr als 35 Grössen, von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Herren-Anzug, in vollendet schöner Auswahl.

## Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft dieser Branche.

Herren-Anzüge von 18 bis 75 Mark.

Herren-Paletots von 15 bis 68 Mark.

Herren-Beinkleider von 4 bis 20 Mark.

Fantasie- u. Wasch-Westen von 2 bis 18 Mark,

Hochsommer-Kleidung in Flanell, Lüster, Rohseide u. Leinen. Touristen-Kleidung

Reise-Kleidung Jagd - Kleidung

Sport-Kleidung

Loden-Kleidung Gummi - Mäntel

Wetter-Mäntel

Auto-Mäntel Pelerinen.

Knaben-Stoff-Anzüge von 3 bis 30 Mark.

Knaben-Wasch-Anzüge von 2 bis 20 Mark.

Pejaks und Pelerinen von 5 bis 13 Mark.

Wasch - Blusen und -Hosen von 1 bis 8 Mark.

Feine Mass-Schneiderei. erstkl. Zuschneider, tücht. Schneid.



Balfonschmud!

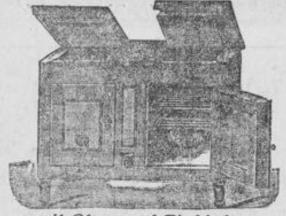
aus rotem Con find taufenbiach bewährt.

Einfach!

Dauerhaft!

Telephon 1956.

# Eisschränke



mit Glas- und Zinkbelag.



Eis-

Reuheit: durchsichtig. Deckel der Eisbüchse.



Meuheit:

durchsichtig. Deckel der Eisbüchse.

Maschinen in allen Grössen

Kleine Burgstrasse - Ecke Häfnergasse. Service of the servic







Inhaber:

#### L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Wäbeltrausport. 5 Bureau: Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepück, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerräume nach sogenannt. Wiirfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst

verschlossen. Tresor mit eisernen Schrank-flichern får Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagornder Möbel etc. und Kosten-voranschläge. 696





Carl Kreidel,

36 Webergasse 36.

Gegr. 1858.

#### ann'ell, vorm. F. Alsbach. Vergolderei, Tannusstrasse 18.

Werkstätte für Bilder-Einrahmung.

Neuvergolden und Renovieren von Möbeln,

Spiegeln und Gemälde-Rahmen. Grösste Auswahl in modernen Photographie-Rahmen. Toilette-Spiegel. - Gerahmte Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln,

PERRINS SAUGE

giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.



per Beniner in lofer Gubre, ungefahr 20 Beniner, 70 Bf., per Bentner im Cad, Gubre ungefahr 20 Bentner, 75 Bf., per Bentner bei Abnahme von weniger als 20 Btr. 80 Bf.

Garantie für Bollgewicht. Diefe Roblen find bedeutend harter als die bisber befannten Braun-Roblen, folge lich von mehr Beigfraft und Ausbauer und eignen fich towohl fur Sandbraud, als auch für Baderelen und Induftrtezwede.

Berkanfsitelle Wills. laramer. Schulberg 17. Wiesbaden



Wie men win'd joden Schrebes, borratig in Bat, gu 45 und 25 Big. in Drogen. und Scifenhandlungen.

Die 9 E9cit

Spe

Mo 15

Mo bell G

Rifte

muib. Ma Obi

Langgasse

ch,

(Bwg. 1540) F 126

guo,

13.

tel's feife ogen. F 70

Die Preise der noch in reicher Huswahl am Lager befindlichen garnierten

# Damen-Hüfe

sind ganz bedeutend herabgesetzt. Pariser Original-Modelle unter Einkaufspreis.

Wiesbad

Luise Rleinofen

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz. -



Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus Berlin S. 82. Seit 1882 nur Oranienstr. 158 Biesen-Teppich-Lager aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösne. h 5, 10, 15-75 M.
Salon-Grösse h 15, 20, 30-250 M.
Saal-Grösse. h 45, 60, 75-1800 M.
Portlaren, Möbelstoffe, Tischdecken,
Gardinen, Stepp- u. Tülibetidecken.

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u.franko.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 725

# Massen=Derkauf.

die Frühjahrs-Hailon 1910

Dager aufe Reichhaltigfle fortiert.

Die Muswahl, welche meine Lagerbestände bieten, ift überrafchend! Deine Berfaufspreife anerfannt bifligft! Beitgehendfie Garanticleiftung fur Die anerfannt folide Qualitat meiner Möbel!

Rompi. Wohnzimmer Speisezimmer, Salons. **Gerrenzimmer** 

250, 300, 400, 500 Mf. und höher.

Moderne Schlafzimmer,

bell Dugb. imitiert, 150, 190, 210, 230 Mt.

bell Giden und innen gang Giden, mit Schnigerei u. Intarfien-Ginlage, großem 2-tur. Spiegelichrant,

255, 295, 300, 350 Mf. Beffere folib gearbeitete Schlafzimmer,

Ruftern, Ririchbaum, Satin italienifch, nugb.-poliert, innen gang Eichen, mit Schniberei u. Intarfien-Ginlage, großem Betür. Spiegelidrant,

395, 425, 460, 500 Mt. Matragen, Sprungrahmen,

Entzudende moderne Küchen-Einrichtungen Berlifos, nnich poliert, 45 Mt. Schreibfische, nufib. - pol., 35 Mt. Bufeffs, mifthepoliert, 125 Mt. Spiegelschränte, policei, 70 Mt. Aleideridrante, gweitur., 48 Mt. Bajdsommoden, nubb.- 48 Mt. Trumeaufpiegel, fehr mob. 28 Mt. Auszugfiche, nußb.spol., 19 Mt. Bluichdimans, politerung, 48 Mt. Saion-Politergarnit. 125 Mil. Dorplah-Ioiletten, Giden, mit Spiegel . Rompl. Bellen, 21/4, graue 75 Ml. Wajchtommoden, "usb." 19 Mt. Bertifos, nuib, sladiert, 30 Ml. Aleiberforante, masb.-lad. 15 Mt. Aleiderichtänte, nufib.. 26 ML. Oberbetten u. Riffen billigft.

Gine Befidtigung überzeugt von der Reellitat Des Angebots. Svesialität: Braut-Ausitattungen.

3nb. Ign. Rosenkranz.

B 1 125 7

Beste Familien Toiletteseife 552 ich 95 4 MARKE "FAUSTRING" C. Naumann, Offenbach am Main

Machi zarte weisse Haul

Engros: Handelsgesellschaft Noris Zahn & Co., Wieshaden.

(202/7154) F2

## Schuhbesohlerei Mauergasse 12. Derren-Cohlen n. Absähe 3 Mt., Damen 2.20 Mt.

Genahte Sohlen 20 Bf. mehr. - Schnellfte Bebienung. — Bartezimmer. Beftellungen per Karte werben fofort ausgeführt. Rur bestes Material fommt gur Berarbeitung.

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschselde, o o o Stickerelen etc., überhaupt o o o alle zarten Stoffe beim Waschen wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich I Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, o auch der seit 34 Jahren weltbekannten o o o

RIPOLIN S'EMPLOIE à L'INTÉRIEURelà L'EXTERIEUR : SECONDEM

RIPOLIN IST VORZÜGLICHGEEIGNET SOWOHLFÜRINNENALS AUSSENANSTRICH

RIPOLIN NAAML VENH LE RIPOLIN' AMSTERDAM-PARIS-LONDON

Stern, REQUIRES NO VARNISH RIPOLIN baden, BETROUWBARE BINNEN's

Die anerkannt beste Farbe

für Innen- und Aussenanstrich.

Trinkt Bouillon für In den Originaldosen mit 10 und 20 Stück liegen

> wertvolle Gutscheine! F 127

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Billigste Bezugsquelle für

aase, Inh. Ludwig Baner,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618,

Reste zu jedem Preis.

Diese Woche!

Conntag, 12. Juni 1910.

Ein hervorragendes Angebot!

Hinder-Kleid

Russenkittel, Hängerkleidchen, Taillenkleidchen, Stickereikleidchen

in grau Leinen, Pikee, Cöper, Batist in verschiedensten Ausführungen. — Nur beste Verarbeitung aus la waschechten Stoffen.

1 Posten

Rinderkleidehen

darunter solche im regu-lären Verkauswerte bis zu 2.50, jetzt Stück nur

1 Posten

zu 3.75, jetzt Stück nur

1 Posten

zu 4.50, jetzt Stück nur

器 Hervorragend billig. 溫

in allen modernen Streifen und Garnierungen.

Hervorragend billig.

200 Stück

fe

Luster-Unterröd

in allen modernen Farben und Fassons.

Ca. 200 Stück Lüster-Unterröcke

darunter solche im regulären Verkaufswerte bis zu 7.50, jetzt Stück nur

darunter solche im regulären Verkaufswerte bis zu 10.80, jetzt Stück nur

Mk.

Kā

Fortsetzung unseres grossen Verkaufs in

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Damen-Beinkleider . . . . 3.95, 2.95, 1.95 1.95, 75 Pt Damen-Nemden . . . 4.95, 8.95, 2.95, 1.95 **Nachtjacken** Damen-Nachthemden 7.95, 3.95, 2.95 1.45, 1.25, 95 Pt

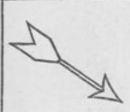
W Wasch-Stoffe

Baumwoll-Musseline . . . . Meter 22 pf. | Weisse geinpfte Mulle . . . . Meter 55 pf. |

Leinen-Imitation uni und gestreift . Meter 38 pf. | Leinen-Imitation uni und in vielen Farben Meter 55 pf. |

Weisse Batiste Streifen und Karos . Meter 45 pf. | Popeline-Leinen farben . . . . Meter 85 pf. |

Woll-Musseline in hollen u. dunklen Mustern 75 Pt. Weisse Mulle Lochstickerei . . . . Meter 95 Pt. Shantung-Leinen die grosse Mode, Motor 1.40



Herren-Lüster-Saccos, Herren-Rohseid.-Saccos Herren-Wasch-Anzüge,

Sport-Anzüge, Blaue Sacco-Anzüge 2-reih.) Knaben-Blusen u. Hosen

Kirchgasse 76, vorteilhaft und in grösster Auswahl.

# Ausverkauf

Wegen Umbau der Ladenlokalitäten sämtliche noch auf Lager habenden

einfache und elegante

darunter Pariser Modelle;

ferner Echarpes, Boas und sonstige Modeartikel zu Einkaufspreisen.

Webergasse 6.

856



Das beste natürliche Mineralwasser ist anerkannt seit einer langen Reihe von Jahren -Brunnen Grosskarben

au Güte, Wohlgeschmack, Lieblichkeit und Erfrischung. Pur wie in Vermischung mit Wein (Schorle), Cognac, Whisky und allen Frachtsäften.

Selzer nimmt dem Alkohol bei Vermischung die

zugeschriebenen Nachteile für die Gesundheit.

Ludwigsbrunnen eisenfrei. - Direkte Quellfüllung Tafelgetränk Sr. Kgl. Hobeit des

Grossherzogs von Hersen und bei Rhein.

Wiesbaden.

in größter Mustvahl wegen vorgerudter Gaifon mit

=== 10°/0 Rabatt.

= Füllung nur in Glasflaschen. Haupt-Niederlage:

Fritz Mack jr., Nettelbeckstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Pt

Pf.

.40

K.

Laurenze & Co., Hoffieferanten,

- 18 erste Auszeichnungen. -

als Heiltrunk! durch seine Wohlbekömmlichkeit gegen Bronchial-, Magen-und Darmkrankheiten, Gicht und Diabetes.

Unübertroffen wie kein anderes Mineralwasser

Hench & Kaesebier.

Ede Reugaffe, 39 Friedrichftrafe 39, Gde Reugaffe

Direkte Quellfüllung.

Telephon 5633.

(Fa. 2268g) F 127

Für die

Hängematten v. M. 2.00 bis 20.00 v. 50 Pf. bis M. 6.00 Feldstühle Triamphstühle v. M. 2.00 bis 30.00 v. 50 Pf. bis M. 10.00 Rucksäcke

> Beschäftigungspiele Gesellschaftsspiele

in reicher Auswahl und bekannt besten Qualitäten bei

#### H. Schweitzer

Grossh, Luxemb, Hoflieferant, erstes u. ältest. Spielwarengeschäft am Platze.

Ellenbogengasse 18.

## liefert unter Garantie billigft

Ph. Hch. Marx. Manritineftrage 1. Gernfprecher 3056. 816

#### Wegen Aufgabe

des Ladens Berderftrafe 1, werben bajelbit bie noch vorhandenen

= Shuhwaren =

fabelhaft billig ausperfauft. ! Rur gang furge Beit 1



Echtes Kommisbrot, fo lange Borrat reicht, 50 Pf. Bu haben bei B. Beyslegel, Schwalbacher Strafe 29.

# der vereinigten Spediteure.

G. m. b. H.

Bureau:

im Südbahnhof. Telephon No. 917 u. 1964.

der Königl, Preuss, Staatsbahn, Spedition.

Zollabfertigung.

Ste eine Wanne taufen, verlangen Sie, bitte, Profpett fiber B11069

mit Gasheigung 48 Mt., ohne 26 Mt. prjährige Garantie. Bollbad 8—10 Bf.

Mehrjährige Garantie. Bollbab 8 Eagl. Anertennungsidreiben. Allein, Bertreter: M. Gerbardt. Spengler u. Inftallatione Geichaft, Drubenftrage 7. Zelephon 3761.

Telephon

2721. Mobel- und Teforationsgefcaft,

Chwalbacherftr. 34/36. 2Biesbaden. Gde Bellritftrafe.

Grokes Lager in Möbeln aller Urt bon bem einfachften bis jum feinften Genre gu außerft billigen Breifen.

Permanente Musftellung tompi. Calons, Salais, Speifes, Wohn und Berrens Bimmer in allen Golge und Stilarten.

33 Spezialität: Braut - Ausstattungen.

Strandförbe und alle Liegestühle

(in eigener Berfftatte angefertigt) empfiehlt in größter Auswahl

Korbmöbelfabrik Heerlein,

HHT Boldgaffe 16, nabe ber Langgaffe.

## Brima billige Kirschen!

Bum außerften Tagespreis faufen Gie biefelben ein, fonfervieren folche in Reg-Blafer mittele Reg-Borratofocher und Gie haben bas gange Jahr billige Ririden in vorzüglicher Qualität. Reg-Ronfervenglafer und Reg-Borraterocher find zu haben bei Erich Stephan, RI. Burgftrafe, Ede Bafnergaffe.

eine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflanzen alle S Tage eine von Prof. Br. Wagners Pflanzen - Nilhrselz, in gedeiben keine Pflanzen! Wasser aufgelöst, und Sie erhalten schöne Ellmmen und kräftige

Einfachste Anwendung! Grossartiger Erfolg! I Bose, ausreichend für lange Zeit,

nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. und Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

Wiesbaden.

Michelsberg Fernsprecher 2531.

1 Würfel für 1/4-1/3 Liter 5 Pfg.



Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und Arm. Moch und Niedrig. Alle suchen seinen Ent in Geschäfts- und Beiratsungelegen-heiten, über Freunde und Feinde, bei Ver-änderungen. Spekulationen, Liebesangelegenheiten, Beisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger ••••• Genauigkeit enthüllt. ••••••

Schriftbeurteilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des "Tagblatt" gratis gesaudt.



Hat sich der mystische Schleier, welcher die Wissenschaft der Alten geheimnisvoll verhällte, endlich gehoben? Konnte wirklich ein so vollkommones System aufgestellt werden, das mit ziemlicher Genauigkeit den Charakter und die Veranlagung eines jeden Menschen enthüllt und sein Leben so in Umri-sen skizziert, dass es ihm möglich wird, Irztümer

enthällt und sein Leben so in Umri-sen skizziert, dass es ihm nioglich wird, Irrümer zu vermeiden und aus sich bistenden Gelegenheiten Vorteil zu ziehen?

Roxroy, der sich seit zwanzig Jahren in die Mysterien der geheimen Wissenschaften vertieft und die verschiedenen Methoden, das Lebensschicksal verherzussgen, studiert hat, scheint alle seine Vergänger an Ruhm zu überfätigele. Sein Studierzimmer ist mit Briefen aus allen Welteilen fürmlich überschüttet; sie zählen die Wohltaten auf, deren man auf das einen mit besonderen Kriften ausgestatteten Mann; seine Bescheidenheit aber lässt ihn sagen, das Vollbriegen so merkwürdiger Taten sel lediglich auf das ihm eigene Verständnis der Naturgesetze zurückzuführen.

Er ist von leutseligen Gefühlen für die Menschheit erfüllt und die Art und Weise seines Umganges machen sogleich den Eindruck eines Mannes, der aufrichtig an sein Werk glaubt. Grosse Stösse Dankesbriefe von Leuten, die seinen Rat eingeholt haben, legen beben anderen überzeugenden Beweisen Zeugnis von seinen Fähigkeiten ab. Selbst Astrologen und Wahrsager räumen ein, dass sein System alles bislang Vorgekommene übertrifft.

Der ehrwürdige Geistliche G. C. H. Hasskarl. Ph. D., Prediger an der evangelisch-lutherischen St. Paulskirche, sagt in einem Briefe an Prof. Roxroy: "Sie sind sieherlich der grösste Spezialist und Meiater in ihrem Berufe. Jeder, der sie konsultiert, wird über die Genauigkeit Ihrer in den Lebensprognosen entwäckelten Kenntnis der Menschen und Dinge, sowie Ihres Rates stannen. Selbst der Skeptischste wird, nachdem er einmal mit Ihnen korrespondiert hat, Sie wieder und wieder um Rat angeben.

Wenn Sie aus Roxroy's freigebigem Anerbieten Vorteil ziehen und eine kostenlose Leseprobe erhalten wellen, so senden Sie Tag. Monat und Jahr

Wenn Sie aus Roxroy's freigebigem Anerbieten Vorteil ziehen und eine kostenlose Leseprobe erhalten wollen, so senden Sie Tag. Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Verres in Ihrer eigenen Handschrift:

Ich habe von Ihrer Gabe gehört,
Im Buche des Schicksals zu lesen,
Und möchte von Ihnen hören den Rat,
Den Sie mir haben zu geben.

Geben Sie Namen, Geburts-Datum und Adresse genau und in deutlicher Handschrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Pf. frankieren Brief an Moxroy. Dept. 594, No. 177a, Kensington High Street, London W, England. Sie mögen mach Belieben auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden, für Porto-Auslagen, Schreibgebühr etc. Senden Sie jedoch im Briefe Leine Geldmünzen.



## Ich verzweifle

ruft fo mander Kranke, wenn er morgens pon feinem unruhigen Schlaf erwacht und worum? Weil er ichen Webifamente, Auren, Baber, Maffagen und andere Beilmethoben ohne Erfolg angewender bat und glaubt, daß es für ihn feine Hile wehr gebe, dan er verurteilt fet, seinen bossungslofen Instand sein Leden lang tragen zu müssen. Daß sie sich diesdezüglich in einem großen Freinm besinden, darüber belehrt sie unser

64 Geiten umfaffenbes, illuftriertes

#### Gratis Buch

"Der Weg aur Gesundheit". Wir empfehlen baher jedem Krausen, namentlich solden, die an Rervosität, Neurasthemie, Kheumatismus, Nüdens und Kopfschmerzen, Magens n. Darmbeschwerden, Serzichwäche, Lähmungen ze. und Schwächezuständen aller Art leiden, sich an unfer ärzlich gleitetes Inlint zu wenden, und vor nus diese Annonce einsendet, erhält fosort untere abenetwähnte Ausgehöuse unter gefoldliegen Ausget ausgehaust unter benermabnte Brofcure unter gefchloffenem Anwert gratis und franto gugefchidt.

Inftitut "Ares" Eleftro-Therapie, München, Renhauferftrage 30, I. Abtig. 20a.



Biol .- med. Inflitut für innere Aranftheiten. Spezialbebandlung von Frauenleiden, Operation verhütenb. Beugn. 3. D.

Sprechft. 3-6, Conntags 10-12 Ilbr: Luifenplat 6, Bart. Driginal jur Ginficht.

Uebelfein und Erbrechen fich seither nicht wieder eingestellt bat. Die Unterleibs-beschwerben find bis jest ebenfalts verschwunden. Indem wir Ihnen für Ihre Bemühungen und das erfolgreiche Refultat unsetn besten Dant aussprechen, zeichnen wir hochachtungsvoll griffend
Dettingen (Bauern), 7. Rov. 1909.

Er. M. und Frant.

36nen nicht genügend Dauf bafür jagen, baß Gie mir fo fcwell von meinen Dochachtungevoll E. E. Schmergen geholfen haben.





Greifenhagener Graße Wie. 70.
Depois in Wiesbaben: Taunus-Apo-thefe, Taunusfir, 20, Bictoria-Apothele,

## Ueppige Büste

und Rörperformen erbalten Frauen nach Berbrand von 2 Dojen Bufennahr-Grome, und gahl: berjenigen, bei ber ber Erfolg ausbleibt,

#### 500 Mark in bar.

1 Doje 2,50 Mt., 2 Doj. 4.50 Mt. Berj. bistr. p. Radu., eventl. anonnn. Biele Dantidr. vorhanden, g. B. idreibt eine Dame: Teile Ihnen mit, bag fich jest einerftaunliches Wachstum ber Bruft bemerfber mecht, wir hatten es nicht ge-glaubt. Das Mittel hilft großartig. T.i. B.

Bauch. Bredlau 2, Lobeftrage 66. Borsil! Befter und unschädlicher Scin Fußichtveiß! - Rein Bund- laufen! - Rein Mundreiten! -

Reine Buftranten! Birft fühlend, erfrifdend bei großer Dipe gegen Stirn. u. Achielfcweiß. Debt unangen, Schweifigeruch fofort auf. 3u Strenblechbofen a 60 Bf. in b. Barf.: Sandt, p. 36 . Sulnbach. Barenfir. 4.

# In Kurzer Beit vom

befreit burch Obermeners Berba-Seife. Beugnis. "Bezeige Ibuen hierburch gerne, bas ich burn ben Gebrauch Ihrer Berba-Leife nach berbältnismäßig furzer Zeif non einem läftigen Gesichtsausichlag befreit wurde."
3. Batine, Schrmabritant, Main zu beiden Obermebers Gerba-Ceife gu haben in allen Apoth. n. Drog. a Sid. 50 Bi., 20% farteres Praparat, fiartere Birtung

#### Tannin=Pomade

gegen graue Saare und Saaransfall & Dofe 1,50 empfiehlt bas Bart. und Soffrifenrgelchaft b. 68. Sulzbach.

Billigfte, bequemfte und rationellite Wohnungs= Reinigung ift bie mit unferer 857

Vacuum-Maschine

pro tagl. Leiftung, Wohnung, 8-10 Bimmer, 40 Mer., |s-tägliche Leiftung, Wohnung, 4-6 Bimmer, 25 Bir.

Lanesen & Heberlein. Entftanbung v. Gefdafte. n. Reftauratione. Lotalen.



Nahmaschluen aller Sufteme, miertenen Gabr. Drutichlanbs, mit ben neuelt., fiber-Berbeiferungen Ratengahlung. Langiabrige Garantie

M. du Wals, Dechanifer, Telephon 3764. wigene Reparatur . Bertftatte.

Reisetower und Lafden bill. Webergaffe 3, Sths. Bopfe, arohe Lindwahl, bill., mod. Loden Chignons empf. J. Zampont. Gde Safners u. Golbg. 2.

- Ringe Franen 🤏 berlangen rechtzeitig Aust v. C. Blecher, bugien, Berfandbaus, Peipzig 29.

werben dieft, mit ficherem schnellen Erfolg behandelt von Dame, welche viele Jahre in Frauenfinit gearbeitet bat. Greta toll. B10296 Bellmunbftrage 52, 1 1.

## Frauenleiden

jeder Art behandelt nach Methode Thure-Brandt. Beste Referenzen.

Frau H. Peters, ärztl. ausgeb. Frankfurt n. M... Friedensstr. 2, 2. Sprechst. 8-7 Uhr.







## Kölsch & Cie., 24 Luisenstrasse 24.

Gas-Badeöfen, Badewannen, Universal-Gassparkoch-Apparate, Elektr. Beleuchtungskörper u. Gas.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

#### Rohlenavichlag nur eriter Zechen des Kuhrgediefs.

Berfaufe bis 15. Muguft: Raffenpreife : Ruftoblen I u. II in lofen Gubren von 25 3tr., jest 3tr. 201. 1.35 Dito ARM Metterte Roblen (50 % Stiide) 25 25

in Gaden per Btr. 5 Bf. mehr. Gries bei Abnahme von 10 Btr. . . . 0.85. Mue Berwiegungen amtlich unter Garantie für Rettogewicht.

Kohlenhandlung Id. Nemnich,

Sermannftrage 18. B11037

Silberne Mebaille 1908.

Golbene Mebnille 1909.

Tagenber: Chones Cofa; bes Machte: Bequemes Bett! Berbluffend leicht bermandelbar. Gripart ein Bimmer! Gigene Bertfiatten. Gigene Granbung. Rur dirett gu beziehen burch

Friedriaftrage 46. Guffan Mollath, Briedriaftrage 46.

mirft raich und fider (gefenlich gefch.) außert. Grac (gefenlich gefch.) außert. Grac (grant. unschadtlich. Jodfrei. Gracil serfest das Betrur Beine &

ar

bic

un

Shir

E o giê

Dir

0

999

චචච

und wirft nur an Stellen, wo es angebracht wird. Reine Bebrfur. Reine Benbes

ring der Lebensweise. Aerylich empfodien.

Dr. M. in M. schreidt: Tie Provedose habe ich erhalten und bitte um Jusendung von wetteren 2 Dosen Ibres Entfettungsmittels.
65 bat entschieden eine Intunft und sollten es nur recht viele Damen mit dicken Hüften, sowie dicke Männer antwenden u. s. w.

Preis ver Dose: Größe 1 Mt. 5.—, Größe II Mt. 3.— durch Gracil Co. Größe I Mt. 5 .- , Größe II Mt. 3 .- burch Gracit Co., Danden, Maiftrage 31 1.

## A. Leicher

Oranienstr. 6, nahe der Rheinstr.

Spezialgeschäft für

## solide Möbel.

Wohnungs-Einrichtungen von 400-3000 Mk.

Grosse Auswahl. - Günstige Bedingungen.

Durch geringe Spesen wirklich billige Preise. Kostenanschlag und Besichtigung unverbindlich.

## Vornehmste Existenz!! Höchster Verdienst!!

Die alleinige Fabrikation und der Vertrieb des echten Eau de Cologne (Johann Maria Farina) Original soll für grössere Bezirke an solvente Herren oder Damen vergeben werden. Näheres unter Aufgabe von Referenzen unter Chiffre .. Farina" Köln postlagernd.



parsame trauen, Stricket nur Sternwolle Orangestern | feinste Sternwollen

Rotstern hochfeln: Sternwollen Violetstern Grünstern Braunstern Strumpfe ut

sind die billigsten, weil an HallbarkeitimTragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wonsch gratisy hammeret & Kammearnaplanerel, Altena-Bahrenfeld.

Schöntheit!! Jugend!! Anmut und Frifche des Teints, allen Hautunreinbeiten, erzielt nur Dr. Andus Goelweiß. Creme 2.50, 1.50 u. Geife 1.— u. 60 Bf. Nur der Rame Edelweiß bürgt für erfied Kabritat, alles andere weife man gurud u. verlange Dr. Kubn, Kronenpart., Rürnberg. Hier: Wed. Drog. Canitas, Mauritiusfir. 3, Ch. Tauber. Trog., wirchgasse G, e. e razz Nehr. Wed. Trog., Langgasse 29. F117

# Bormass' 95-Pf.-Tage!

Schluss: Dienstag, den 14. Juni, abends.

Trotz starken Zuspruchs sind durch überaus reichliche Einkäufe noch in allen Abteilungen 95-Pt.-Artikel in grossen Mengen vorhanden. Benutzen Sie daher die äusserst günstige Kaufgelegenheit.

Nur solange Vorrat.

Nicht an Wiederverkäufer.



# Warenhaus Julius Bormass

Wiesbadener Derein für Sommerpflege urmer Kinder.

Im auch in biefem Jahre ben

armen, erholungsbedürftigen Schulkindern Biesbadens

bie Bobliat eines Ferien-Aufenthalts in guter Buft und ben

leidenden Atndern

eine Soolbablur getvähren zu können, richtet der unterzeichnete Borstand und Aussichus an alle edlen Menidenfreunde die eindeunzliche Bitte, die Bestredungen des Bereins durch Geldbeitrüge gütigft unterstützen zu vollen. Im vorigen Jahre wurden des Ainder ausgeiandt und die den Aerzen und Sehrern jestgestellten überaus ginftigen Mesultate auf die schreckliche und geistige Eunwicklung der Vileglinge rechtsertsgen den Wunsch, auch in diesem Jahre der großen Anzahl von Gelucken gerecht verden zu konnen. Tas Feriendeim dei Obersollbach, durch welches der Verein die Barteile des Landaufenthaltes und der Soolbablur zu vereinigen sincht, gibt dem Vorsland die Möglichkeit, die Ainder mehr noch als diehen vorsland die Möglichkeit, die Ainder mehr noch als dieher unter seine persönliche Obhut zu wedenen, sodaß sich die Kur noch wirkungsboller gestalten läht. Aber auch die finanziellen Anforderungen sind durch diese Erindung bedeutend gestiegen und die werklänige Dilse edler Wosselland bie Krindung bedeutend gestiegen und die werklänige Dilse edler Wosselland der Kräftigung der Gestundeit für das Leben und seine Petilopten zu giarden und zu Vranschlaten Menigden zu erziehen.

Sit hösen keine geblichte zu fun, allt es doch eine der wichtigken serialen Ausgehaben zu erziehen.

Gutige Beiträge wolle man an die Zentral-Sammelstelle Banksemmandite D. Ladner & Go., Kaiser-Priedrich-Bas 2, richten, Außerdem sind alle Rachsenden, sowie der "Weissbadener Tagblatt-Bertag", Langagie 21, gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Fern Gertand und der Vorgenden der Konten und der Wertstens. 2. Vors. Anna

Der Borftand und engere Ausschiuft: Pretel, Landesbaupimann. 1. Bori., Mgathe Merttens, 2. Bori., Mana Meben, 1. Schrift, Dr. Bigener, 2. Sarrift., Oslar Ladner, Schaunt., Etisabeth Brell, Dr. Lugenvühl, Rich, Kabeich, Dr. W. Roch, B. Sutorius, Beigeordneter Travers.

Der weitere Musichus:

Der weitere Ausichuß:

Brau Brosessor Borgmann, Frau Denete, Frau Dr. Dreper, Fräulein b. Dungern, Frau Siehe. Art Fresenius, Frl. Gallus, Frl. Erohmann, Frau Sardt, Frau Sinnon deh, Frl. 2. diesch, Frau Landger. Kal Dr. Homann, Frau Bros. Kank, Art. E. Kirchner, Frau Baronin Ludw. D. Kussp, Frau L. D. Köppen, Frau Graftnen Matuickin-Greissentlau, Frau Manner-Bindickeid, Fram Mexicumys-Problem v. Meiter. Frau General Mexicus, Fraulein Ludie Reebe, Frau Großen v. Meiter. Frau General Mexicus, Fraulein Ludie Reebe, Frau Oberft v. Poerembess, Frau General Mexicus, Franklin Ludie Reebe, Frau Oberft v. Borembess, Frau General Wertens, Fraulein Ludie Reebe, Frau Oberft v. Berembess, Frau General Wertens, Fraulein Ludie, Frau Straus-Vogler, Serr Giabtrat Arnh, Gerr Kommerzienrat Bartling, Berr Dr. med. D. Bidel, Herr Dr. Jur. Fr. Hidel, Herr Dr. Geister, Kerr Dr. Meitzer Gruber, Gerr Kaufmann B. Ertel, Gerr Dr. Geister, Kerr Britare Gruber, Gerr Gruber, Gerr Faller, Gerr Faller, Gerr Faller, Gerr Gruber, Gerr Golgeisprässen, Der Dunken, Gerr Gruber, Gerr Golgeisprässen der General Dr. Stiefer, Gerr Gruber, Gerr Golgeisprässen der Faller, Gerr Faller, Gerr Gruber, Gerr Gruber, Gerr Golgeisprässen der Faller, Gerr Gruber, Gerr Faller, Gerr Ganiniska der Faller, Gerr F

ür

en

00

00

0

000

Erhöhtes Einkommen

bietet ber Abichluß einer Leibrenten-Berficherung. Bollfommen fichere Rapitalanlage, toftenfreier Mentenbezug ebentuell burch Bollienbung ohne Lebensatteit. Die fofortige Berginfung ber Bareinlage beträgt bei Gintritt im

55. 60, 50. Manuer 7,35 8,30 9,49 11,73 14,19 0 / ber Frauen 7,12 8,08 9,51 11,51 13,70 / O Einlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftstaffigen Anftalten.

Blermsenn Rähl (Inh. Hrch. Port). Griedrichtraße 30, 1. — 9—12, 21 1—4. 1492

**Მ**୬୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭୭

verlaufe ich unter Garantie echtes Gitber per Gramm bon 11 Bfennig an, barunter reigende Gefchenfellrtifel, teils berrührend von einem auswartig. erfillaffigen Juweitergeichaft. Renbauerftrage 10, 2. Gtage, Billa Gmitte. Borm. 11-1, nachm. 4-6 Ubr.

#### Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

berlaufe ich fämiliche noch auf Lager habende Diebel, als: Bollftänbige Schlafzimmer., Wohnzimmer. und Küchen - Einrichtungen, Bertifos, Trumeaus. sowie andere Sbiegel, Kleiber, u. Küchenschräufe, Soia- u. Auszugtische, Diwans u. Seffel Stüble, einzelne Betten, Matraben Kiffen u. Dedbetten, Schreibrische Bücherschräufe u. noch biele andere Wöbel an bedeutend heralgeseiten Breisen, um schwell damit zu räumen

Johann König, 43 Dellmunbftrage 43.

Moderne Salon-Möbel

in Mabagoni, mit Bortieren und Brismen-Lufter für eleftr. Licht, preiswert zu verfaufen. Rah. im Tagbl.-Kontor.

In sunte

lange nach einem leiftungefah'gen Bureau in dem ich meine Schreibmafdinens und Bervielfältigung? - Arbeiten erlebigen laffen fann.

Endlich gefunden!

Lehmann's Chreibftube, Marttftrage 12, 1, Teleph, 2 37, erledigt jest meine famil, idriftl. Arbeiten fonell, tabellos u. billig u. wird von mir allen meinen Befannten marmfiens empfehlen!

Südjer-Revisor G. Sternberger,

Siemardring 21, übernimmt bie gewissenhafte Er-lebigung aller einschlägigen Bers trauen:acbeiten. B9110 Celephon Bir. 1998.

Bur Schriftfteller, Aurfremde, Mergie ic.

Geb. Dame überniumt Schreib, maistinen Arbeiten jeber Art. Ansertigung ichnell, sauber, diefert, Minabme von Arbeiten auch für Stunden nach Diktat. Eig. Maich. Prima Ref. Off. B. 70 an Tagblio. Ag., Wilhelmstraße &. 5317
Lüchiger, gewisenhatter

Buchhalter

0 0

> übernimmt Budifübrungsarbeiten, ftunbenweites Beitragen von Geichafts-buchern, Ginrichtung von Budführungen u. f. m. Geff. Off. unter 86. 1226 an ben Engbl. Berlog.

Neu-Wäscherei A. Kirften, Scharnborfifte. 7. Teleph. 4074.

Spegiale Beichaft für feine Berrene u. Damenwafde, Rleider, Blufen uim. llebernahme bon Benfionte und Sotele frembenmaiche. Rafenbleiche. B10825

Wet Beid, 4-6 %, braucht, auf ber ichreibe fofort. 5 Jahren rud gablbar reell, diefret. Babte Danfichreiben. F66 S. Stusche, Berlin 762,

Dennewisttrafe 32.
Geld-Darieben, 5 % Rateurudzabl., gridtlich nachgewiesen reell, Selbügeber Abironer, Berlin 127, Belle-Alliances firake 67. Rit frorto. F 74

und reelle Geloverleihung i noet Broipett Chriftines Edriften-Bertagehaus Samburg 6.

# Deutsche B

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstrasse) Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Brüssel, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306.000.000.-Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden

Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde. Stabilkamen or

Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschiedener Grösse unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

## Genossenschaftsbank f. Hessen-Nassau, wiesbaden,

29 Meritzstrasse 29,

gewährt gegen Verpfändung erstklassiger Wertpapiere Lombardkredit zu 41/2 % Zinsen in provisionsfreier laufender Rechnung;

vergütet für Spareinlagen - bei täglicher Verzinsung - und für Kündigungsgelder 3 1/4 % Zinsen.

## Marcus Berlé & Cie.

Bankhaus WIESBADEN

Wilhelmstr. 32

Gogründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrungu.Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewälbe.

Verzinsungv.Baareinlagen in

laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten n. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsen-

gängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das in- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

## Eine wunderbare Naturerscheinung. Ein Segen für die leidende Menschheit. Eine Erquickung für Gesunde.

Größte Ziffer an festen mineralischen Bestandteilen unter den bekanntesten sogenannten alkalischen Heilwässern-

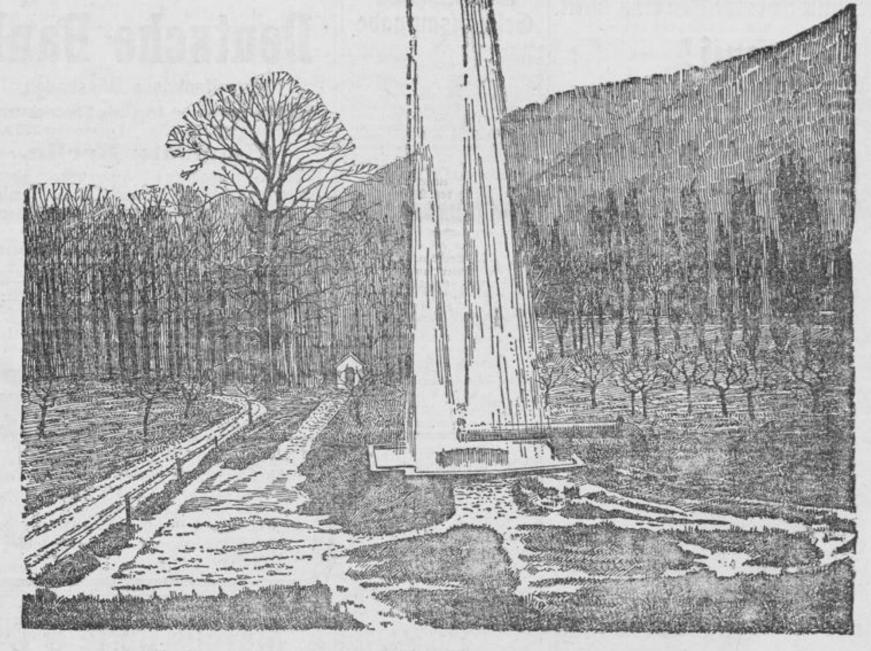
Auf diesem Reichtum an mineralischen Bestandteilen und ihrer von der Natur in tausendjähriger Arbeit gebildeten Zusammensetzung, welche auf künstlichem Wege trotz der Fortschritte der chemischen Wissenschaft nicht ersetzt werden kann, beruht die wundervolle Heilkraft des Mineralbrunnens.

Das Wasser gelangt vollständig enteisnet und unter einem geringen Zusatz eigener Kohlensäure zur Abfüllung.

Tafelwasser von köstlichem Wohlgeschmack.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Von erstaunlicher Heilwirkung bei Oicht, Diabetes, Nierenund Blasenleiden, den mit Säurebildung einhergehenden Magen- und Darmkrankheiten, allen Stoffwechselkrankheiten.



## NAMEDY-SPRUDEL

Der mächtigste Geyser der Erde.

Ein Gegenstand fortgesetzter Besprechung in der gesamten Presse des in- u. Auslandes, das vielbewunderte Wander- u. Reiseziel von Tausenden u. Abertausenden Besuchernt

Zur Befragung des Hausarztes wird verwiesen auf die Schrift von Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer Wiesbaden: "Das Mineralwasser von Namedy". Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden 1909. Vorstehende Broschüre nebst Abschrift zahlreicher ärztlicher Anerkennungsschreiben, deren Originale eingesehen werden können, wird auf Verlangen kostenlos zugesandt,

Der Bezug einer Sendung von 20 Flaschen zu einer Frühlings-Hauskur und zu einem vergleichenden Gebrauch des Wassers mit irgend einem anderen der bekannten s. g. alkalischen Heilwässer unter Kontrolle des Hausarztes wird von der Vortrefflichkeit des "Namedy" als Heil- und Tafelwasser aufs einfachste überzeugen.

Mit

Um den Bezug des neuen Tafel- und Heilwassers möglichst weiten Kreisen zu ermöglichen, sind alle Mineralwasserhandlungen Deutschlands in den Stand gesetzt, Namedy zu liefern:

20 ganze Flaschen Mk. 7 .-(35 Pfg. pro 1/1 Flasche.)

NAMEDY-SPRUDEL, G. m. b. H., Berlin N.W., Quitzowstraße 56/53.

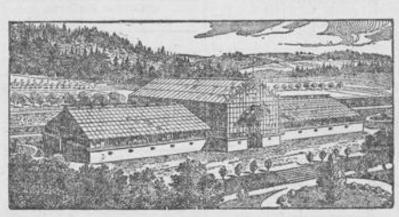
Wiesbaden, Hauptniederlage: Carl Hoch, Dotzheimer Str. 115. Telephon 2372. Auch erhältlich in allen Apotheken u. Drogengeschäften.

# Oscar R. Mehlhorn, Schweinsburg (Sachs.)

Spezialfabrik f. modernen Gewächshausbau u. Zentralheizung

:: Filialen :: : BERLIN: BRESLAU MÜNCHEN

> Fernruf No. 3450



:: Filialen :: HAMBURG BARMBECK :: WIEN ::

> Fernruf No. 3450

#### Erbacherstr. 7 Zweigbureau:

empfiehlt sich zur prompten und kostenlosen Ausarbeitung von Entwürfen und Kostenanschlägen. ::::: Besuche und Kataloge bereitwilligst. :::::

Countag, den 12. Juni. Arena, ab 9 Uhr vorm.: Jutern. Chympische Epiele. Während derjelden: Antunst der Marathon-Räuser. Rachmitrags 3 Uhr: Fortsehung der Chympischen Spiele. Bon 10—12 Uhr vormitrags und 3—8 Uhr nachmitrags: Preisschießen. Promenade-Konzert in der Festhalle von 12—1 Uhr nachmitrags. Wiltiar-Doppettonzerte ab 4 Uhr nachm. (Art. - Agt. Ar. 63, Franklitär-Doppettonzerte ab 4 Uhr nachm. (Art. - Agt. Ar. 63, Franklitär-Doppettonzerte ab 4 Uhr nachm. (Art. - Agt. Ar. 63, Franklitär-Doppettonzerte ab 4 Uhr nachm. (Art. - Agt. Ar. 63, Franklitär-Doppettonzerte ab 4 Uhr nachm. (Art. - Agt. Ar. 63, Franklitär-Doppettonzerte ab., Kadpolospiele, Kinnftschren. Abends 3–30 Uhr. Turngesellschaft Sachsenhausen: Schwedesanten, Barrenturnen, Im Anschluß das übrige Krogramm.

Unidlug bas übrige Brogramm.

Breise ber Arenatribinenpläpe: Logenfribine: Logenfipplos 1.50 Mf., für Inhaber bon Dauertarten 1 Mf.; Rumerierter Play 1 Mf., für Juhaber bon Dauerfarten 75 Bf.
Sattelplaytribune: 60 Pf., Benügung ber Aurventribune u. Subtribune frei.

Bontag, den 13. Juni. Bon 10—12 Uhr vorm, und 3—8 Uhr nachmittags: Preisschießen. Lib 4 Uhr nachm.: Wiltidr-Doppelsonzerte (Ini.-Agt. Ar. 169, Labr i. B. und Inf.-Agt. Ar. 81, Frankfurt a. M.).
Dienstag, den 14. Juni. Bon 10—12 Uhr vorm, und 3—8 Uhr nachmittags: Preisschießen. Ab 4 Uhr nachm.: Wiltidr-Doppelsonzerte (Funi-Art.-Agt. Ar. 12, Meh und Feld-Art.-Agt. Ar. 63, Frankfurt a. M.) Arena: 5 Uhr: Staiettenläuse der böheren Schulen.

Wittwoch, den 15. Juni. Bon 10—12 Uhr vorm, und 3—8 Uhr nachmittags: Preisschießen. Ab 3 Uhr nachm.: Dreisampf der Mittels und Bürgersschulen. Lon 4 Uhr ab: Villiär-Toppelsonzerte (Ulanen-Agt. Ar. 14, St. Avold und Inf.-Agt. Ar. 81, Frankfurt a. M.).

An allen Tagen, adends von 9 Uhr ab: Schaubühne mit ausgezeichneten Borssellungen auf allen Gebieten des Sports und Spiels; ab 16. Juni neues Programm. Bergnügungspart: Rodelbahn, Glasdläferei, Sippodrom. Schießballe, Kajperle-Theater, Tangdoden.

Subliche Schiefthalle.

Countag, ben 12., Montag, ben 13. Dienstag, ben 14., und Donnerstag, ben 16. Juni, finbet unfer

auf Gelbe, Jagbe und Biftolenftanb ftatt.

Montag, ben 20. Juni:

Sommerfest und Preisverteilung.

Bu recht gablreicher Beteiligung von feiten unferer Mitglieber und Freunde labet ergebenft ein Der Borftand.

#### Sachien= n. Thuringer-Berein. Gegründet 1892.

Seute Conntag, den 12. Juni:

Unsflug nach Schierftein,

Saalban "Livoli", baselbft von 4 Uhr ab: Unternaltung mit Zaus, wogn wir Landeleute, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichst einladen. Gintritt frei! Bei Bier.

#### Saalbau-Restaurant,

Schwalbacher Strasse 8. Meute Soontag, den 12. Juni:



Anfang 7 Uhr. - Programm 10 Pf.

Mittwoch, den 15. Juni, Extra-Konzert v. Tromp.-Corps Drag.-Rgt. Nr. 6.

## Konditorgehilfen = Derein

Bente Countag, Den 12. Juni, nachm. 4 Uhr:

(Saalbau "Zum Tannus", Befiger L. Meister) verbunden mit Cans und Anterhaltung.

mogu Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft eingelaben find. Der Borftanb.



Neurasthenie, Schlaffosigkeit, Schwindelanfälle, Lähmungen etc.,

Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenzerrüttung, Impotenz etc.

Magen- u. Darmkrankheiten, Lober-, Nieren- und Blasenleiden,

Bronchial-Asthma,

Nasenpolypen, Nasen-, Hals-, Luftröhren- und Lungenkatarrhe,

Rheumatismus,
Gicht, Ischias, Gelenkentzündungen etc.,

Geschlechtskrankheiten

behandeln mit gutem Erfolg, ohne Berufsstörung, mit Vatur-, elektr, Lichtheilverfahren u. Elektrotherapie, Eahren Malech & Köhler, "Carolus", Kais, Frdr. Ring 92, -- Sprechst, Wochent, 9-12 u. S-3 Uhr.

## Obst- und Gemüseeinkochkurse

Wiesbadener Gartenbau-Vereins,

geleitet von Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel, hier,

im grossen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str. Kursus I 15. Juni, 2. August, 5. September | vorm. von 9-11'/2 Uhr

II 16. Juni, 3. August, 6. September III 17. Juni, 4. August, 7. September | von 3-6 Uhr. Tageskarte 2 Mk., Abonnement 5 Mk., Mitglieder halbe Preise.

Nähere Auskunft und Kartenvorverkauf bei: Ed. Flohs, Emil Becker, Hoffieferant,

Kranzplatz. Tel. 483.

Büdingenstr. 2. Tel. 2729.

## Neroberg!

Hente Sonntag, nadm. 4 Uhr:

ausgeführt von ber Ravelle Des Bul. Regt. v. Gereborff (Rurh. Rr. 80), unter perfonlider Zeitung ihres Obermufifmeiftere herrn E. Gottschalk.

Giutritt 20 Bf. Stemm- u. Kingflub Germania

Biesbaden. - Gegr. 1905. Bu Ehren ber Sieger bon Rarierube findet am Countag, den 12. d. M., in Erbenheim, Gaalban "Franffurter Sof", Befiger Giebermann, eine

Sieger-Teier,

perbunden mit B 11795 athlet. Mufführungen u. Zang ftatt. Es labet höff, ein Der Borftand. Gintritt frei. Mufang 4 Uhr.

Lehre und Fortschritt der Siebenten - Taas - Adventissen im Bortragsfaal B11829

Morisstraße 12 Conntag abend 81/2 Uhr pragie.

Gintritt frei fur Bebermann. Der grosse schattige Garten mit gedeckter Halle ist eröffnet.

Vegetar, Korrestaurant C. Häuser, 1 Schillerplatz 1.

#### Dereinen u. Geseuschaften

empfehle für Lusslüge mein Sotel-Reitaurant Nochusberg bei Bingen am Rhein. Große geschüpte Glas-halle mit berrlicher Aussicht. Separ. Bierhalle. Gute Rüche, reine Weine Biergane. givile Breife. Br. Jacobi, Befiber.

Wanzen,

Sawaben, ien, Ratten, Daufe werben schnell u. rabi-fal bertifgt, ohne jebe Siörung, neuest, pat. Berfahren. Näh, durch Abeiler, Bärenstraße 7, 3.



## in Gidens u. Tannen-Sols

in allen Grogen. - Billigfte Breife. Baltontaften, Blumenftanderic.





Alle Bafcherei-Artifel:



Waschbütten rund u. opal, Walazuber. 38afdftfammern Waidbreiter

Waidleinen, Daidtorbe. , rund u. opal, waldloffel, Wajabode,



Smopftubel, Bügelbreffer empfiehlt in größter Muswahl billigft

Karl Wittich,

Ginferfir. 2, Gde Schwalbacherfir., früher Micheleberg 7. Teleph. 3531. Gerner alle Rorbe,

Solg., Bürftenwaren, Reife- und Toileite-Arrifel u. a. m. Reuanfertigung u. Meparaturen aller Rorbs u. Ruferwaren allerbilligft.

fuchen

bei

8

in gro Refta

burch

3eut

(Inh.

BATTA SE

Züt

34

Henor

freie S

Li. D.

21111

2

#### Stellen=Ungebote

Weiblidge Verfonen. Raufmannlides Perfonat.

Jungeres Fraulein f. leichde Bureauarbeiten, perf. s Stenogr, u. Schreibmajch, ges. Of O. 127 Tagbl. Aweigit., Bisan. R. 2 Jungere ang. Bertauferin gef.

Angehende Berfauferin gefucht. Junges Fräulein aus acheb. Familie, im Alter von 15 bis 17 Jahren, als Lehrfräulein für ffm. Bur. gej. Selbsigeichr. Dif. mit Lebenst, u. G. 714 an Tagbl.-Berlag.

#### hewerblides Perfonal.

Berfette Rodarbeiterin jort gefucht. Gefdw. Steinfür fojort gefucht. berg, Rheinstraße 47.

Ein braves Nähmäbchen für sofort, evil. auf einige Wochen, gesucht Wörthstraße 5, 2 r. Suarbeiterinnen fofort gefucht Dranienftrage 42, 2 linte.

Mafdinennaherin f. Weißacug gel. Safwergaffe 5, 1. Lehrmädden f. Damenichneiberei gesucht Römerberg 7, 2 links.

Berfette Büglerin fofort gefucht Riehlstraße 23, Bart, B 11743 Bligferin und angehenbe gefucht. Bigeln fonnen Mabden u. Frauen grundt. ert. Dochftattenftrage 18, 1.

Gine hanshälterin, geb. Fraulein ober Wittoe, für ein Benftonshaus (Gaisonitelle) gesucht, Offerten unt. E. W. 40 postlogernb. S. Rod, f. Berrid. u. Geidaftah.

feinere Saus., Alleinmädch., b. h. E. dr. Glife Lang, Stellenvermittlerin, Goldgaffe 8, 1. Telephon 2368. Berfefte Röchin gur Aushilfe efucht. Meld gw. 9 u. 11 u. 2 u. Uhr Wilhelminenstraße 44. 5346

Tücht, Bimmermabden f. Dotel nefucht Goetheitrage 1, 1 Gt.

Tücht, nettes Fräul. 3. Servieren in Kafao-Stube gef. Off. u. O. 12 Tagbl.-Zweigit., Kismardring 20.

Conntag, 12. Juni 1910.

Tucht, jauberes Mädchen, bas burg, tochen I. u. Sausarb, berft, gefucht Er. Burgitraße 12, Edlaben, Junges tudt. Rinbermabden, bas icon bei Rind, war, gu 1 Rinde fof, gei. Belenenitrage 24, Laben.

Tüchtiges Mabden gefucht

Berofirage 36, Badevei. Junges Mabdien, w. zu Sause ichlafen fann, f. leichte Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 48,

Melteres Mädchen, iv. eiw. focen f., u. jüng. Mädchen f. Sausarb. u. Pleischaustr. g. hoh. Loan gesucht Eliviller Straße 4.

Einfaches Mäbchen für Sausarbeit für fof. ober 1. Juli gefucht Goethestraße 14, Barterre.

Ein einfaches faub. Mäbchen zum 15. Juni gejucht. Br. Bücher, Röberstrake 41. Sidentiftone 41.
Ginf. saub. Mädden wird gesucht Bismardeing 38, 1 l. B 11794 Ordentliches Mädchen gesucht Kauenialer Straße 23. B 11801

Buberl, altered Mabdien, welches tochen fann, zum 15. d. M. nur für den Sausbalt gesucht. Mets-gerei Vogel, Ede Schwalbacher- und Briedrichftraße.

Gesucht ein brades reinliches Mädchen, das guthürgerlich tochen fann u. häust. Arbeit bersteht. Boranstellen Herrn-gartenstraße 10, 1 St. Tüchtiges fauberes Mabchen

gefucht Bertramstraße 1, Bart.
Sauberes orbeutl. Mäbchen findet gute dauernde Stellung bei finderl. Leuten. Nah. Sedandi. 3, B.

Ein Alleinmäbden für den Saushalt gefucht. Wehgandt, Webergafie 90, 1 Tr.

Ein junges Mädden gesucht. Päderei M.b., Goeibeitraße 25. Mädden, bas gutbürg, focen lann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Martinfraße 7.

Buverläffige Aushilfe Juli gefucht Rheinstraße jest 109, 8. bis 15. Juli

Tüchtiges Alleinmabden, welches gut bürgerlich focen fann, per 15. Juni gefucht. Rur folche, welche gut fochen fönnen, wollen ich melben. Borzujtellen stv. 3 und 5 llbr nachmittags im Leppidsgeschäft Gloers & Bieper.

Drabden gefucht ing 20, 1. Bismardring 20, 1. B1 Junges fauberes Mabden tagsuber gejucht Behritrage 3, 1.

Berlähliches Monatemabden Taunusitrage 69, 1.

Monatefrau mit Beugniffen gefucht Johannisberger Str. 9, 8 lfs. Waschfrau gefucht, Schmidt, Walkmühlstraße 80, Part.

#### Stellen=Ungebote

Männlidge Verfonen. Bewerblides Perfonal.

Selbständige Schloffer per fofort gefucht Wellrightraße 57. Mafdinenarbeiter fofort gef. Frit Fug. Dogheimer Strafe 26. Wodenicneib. f. Groft, u. Aleinft. gefucht Eltvillet Strafe 7, Weber.

gejudt Eiwiller Strape 7, Weber.

Ein braber hausburiche
acfucht Aerofixahe 9, Bäckerei.

Auverlässiger Bader
für Wersteug-Geschäft gefucht. Off.
A. 127 Lugbl.-Ampli., Bismardr. 29.
Anvelibe
f. leichse ang. Arbeit gefucht Abolfsitrahe 1, 2 links.

itraße 1, 2 linis.

Drudereiarbeiter,
ca. 16 Jahre alt, fofort gesucht.
Räberes un Lagblatt-Haus, Lagblatt-Kontor.

Abfüller f. Mineralmaffer.Fabrit Gin Sausburiche gefucht

Auchtergasse 5/0. Auchterblung Abeinstraße 27. 333 Laufburfde, 14—18 3., fof. gef. Bu melben heute. Lehnbardt, Scharnhorstitrage 35, B. r. B11977

Autidier gefucht Ablerfirafte Ruifder für Dottor ju fahren gefucht Abelheibstrage 19.

#### Stellen=Geluche

Weiblidge Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buchhalterin, burchaus perf. in Buchf., Schreibm. Stender. uftd., w. fich zu berändern Off. B. 126 Tagbl. Dwgft., Visnt. N

Junges Madden aus guter Familie winicht Stellung in Konditorei mit Cafe als Behr-mädden, mit Heiner Bergütung. Off. u. T. 712 an ben Togbl.-Berl.

#### Bewerblides Perfonal.

Raberin welche auch andert, p. Lag 1.80 Mt. Luisenstraße 26. His. 3 r.

Blubes!
Tückige erfte Arbeiterin fucht felbst-itändige Jahresstellung. Näheres Göbenstrage 3, Mib. 2 i. B11993 Gran n. Baide a. Flid, u. fert. a. n. Baide an. Moribitr. 06, D. 2 r.

Durchaus perfette Büglerin fucht Bejch, in u. auf. dem Saufe. Rab. Michelsberg 21, 8. Berf. Frifeufe n. n. Damen an. Biomardring 88, Sth. 2.

Frifeufe nimmt noch Damen an.

Einfaches Fraulein fucht Stellung jur felbfiand, Führ, eines fleinen Saushalts. Offerten unter B. 718 an den Tagbl. Berlag. Ginfaches Fraulein

fucht Stellung aur felbit. Führung eines fl. Saushalis. Offerien unt. g. 712 an ben Laght. Berlag.

2. 712 an den Tagde. Gerlag.
Drbenil. Mädden,
das bürg, fochen fann, i. Siell.; geht
auch nach auskvärts ob. Austand.
Off. u. E. 715 an den Tagdi. Verlag.
Ig. brav. Mädch., w. etw. foch f.
u. alle Hausard. berit., i. Stelle p.
id. od. fpåt. Sedanftr. 7, 1. Bil778
u. Garten-Ard. derderftr. 85, S. 11

Aunges Mädchen aus guter Fam., wolches nahen tann, fucht Stelle als beit. Sausmädchen, Rab. nachm. bei Mehr Wellripftraße b7, 1. B 11780 beff. Sausmadden. Nab. Belte, Bellripftrage 57, 1, Junge fleif. Frau f. Baid. B. Schwaibacher Strage 83, 2 recht3. Unabhängige f. Frau f. Monatsk. Weitenbfiraße 20, Sth. B. B11960 Junge Frau f. Ab. (29. u. B.). Dermannitrage 15, Gib. 8 r. B11974

Unabh, Frau fucht Beichäftig. (am I. Bafd.) Sellmunbitr. 64, S. 3. Frau fucht B. u. B.-Beicaft. Dellmundstrage b1, Bbb. B. B11896 Gut empfohl, Fran f. B., u. B .- B. Gdierfteiner Grage 20, 1. B11995

f. Sielle als Schentamme. Abresse im Taybl. Berlag.

#### Stellen=Gesuche

Männlide Perfonen. Gewerblides Perfonat.

Antell. Danbwerfer, mittl. I., lange I. Bertr. Stell. im In. u. Ausl. beil., Spracksenntn. berti. a. D. u. Gartenard., Schrein., Schloff., Tapes. u. Anftr. Arb., i. Bertr. Boit. irg. w. Art, a. als Daus. Dien., Küch. Buricke, bauernb ober tageweise, Derberfitake 35, Dib. I I.

Junger Mann, gel. Coreiner, fudit ivgendwelche Beichaftigung, Dif. u. R. 609 an den Tagol. Berl,

Baderlehrling fucht Stellung. u. G. 800 beuptpoftl. Maing,

3g. Geldhäftsmann, felbit., f. ein, Sib, o. 15 Tag Beich, al. m. Art, hat Handfarren u. Wad, Ausk ert. Scharnhoritiraße 20, Frieurlad.

## Stellen=Angebote

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ein Bielefelber Leinen und Bafdebaus fucht für ben Bertauf an beffere Brivattundichaft eine rebegewandte Dame als

#### Bertreterin

gegen gute Brovifion, Bewerd, muß in besieren Arcifen eingeführt fein ober Gelegenheit haben, sich bort einführen su t. Dif. u. R. D. 6663 an Rubolf Meste, Köln. Gewandte guverläffige, wenn auch

Berfäuferin für feines Gefchäft gefucht. Gute Res ferenzen. Off. m. Zeugnisabichr. u. Gehaltsanipr. u. R. 711 Tagbl.-Berl.

Tüchtige Berfänferinnen, burdaus branchelundig, engagiert gegen bobes Geholt, fomte Lehrmäbchen aus achtbarer Familie

Rietschmann 92.

Tüchtige erfte Berfangerinnen

sum loforfigen Eintrift gesucht. Ber-fonliche Borftellung Conntag bon 2612 bis 1 Uhr. 3. Dirich Sohne, Langaaffe 35. Bir suden für unfer Ladengeichalt Bleichft abe 42 alte Rr. 26) eine tückt, felbständige zwertäffige B11571

Berfäuferin.

Gintritt balb ober am 1. Juli be. 30. Schriftlite Cemerbungen mit Beuanie-abichriften und Genaltsforderung an Molferei, Rur- und Rindermild-Unftalt Dr. Rofter & Reimund, Wiesbaden.

für Manufaftur, und Modewaren. Geschäft gesucht. Festes Engagem., ober nach flebereinfunft. Sohes Gehalt. Offerten unter S. 712 an ben Tagbl. Berlag.

Für befferes Ronfiturengeichatt

Rehrmadden geincht. Offerten beforbert unt. W. TMS ber Lagbt. Berl.

Bewertflides Perfonal.

Selbit. Aermelarbeiterin. fowie Buarbeiterin fof. gefucht. Blies. Schramm , Mifolasfir. 5, 1.

## Taillen-Direttrice,

welche bisher in feineren ersten Saufern tätig war, per 1. Juli gefucht bon Buguft, Bilbelmftrage. Befucht per 1. Auli für ein feines Bafde . Musfiattungs . Gefchaft in

eine erfte Rraft,

bie im Zuichneib famil. Damen. u. Kinderwaiche berf. ift u. eine Arbeits-itube zu leiten berfteht. Off. mit Reugn. u. Gehaltsaniprüchen unter A. 248 an ben Tagbl. Berlag.

#### Tüchtige Biodarbeiterinnen

für Menberungen gegen hoben Bobn ge-3. Bacharach.

## Tücht. Räherin

Blufen . 216anberungen folort gefudt. Offerten unter Bt. 712 an

Endtige felbftandige erfte Busarbeiterinnen gelucht. Gerftet & 3erael.

Woodiffin, tacht. Garniererin, fowie 2. Arbeiterin jur bauernb Stellung fucht

Riein, Launusftraße 18. Modes. 1. Arbeiterin gel. Solled & Goebel.

Fraulein, bewandert im Frifieren, fann fich im Ondulieren, obne Bergitt, perf, ausbild. Off. R. 86 haubtbofilag.

Perein für Hausbeamtinnen Sprechftelle Wiesbaben. Oranienftr. 35, 1. Sprechft. Montag, Mittwoch, Freitog 4-6 Uhr. Ge-meinnützige Stellen-Bermittlung für Erzieherinnen, Rlaberfri., Stuten,

## Birtidaftefraulein ufm.

Rindergärtnerint für fofort ober später tagsüber gu einem 1%-jährigen Anaben gesucht (Aröbeliche bevorzugt). G. Ruf. Itheinblidftraße 8.

Einfache Jungfer gesucht. Meldung 10—1 und 4—5. Fr. Dr. Dornblith, geb. v. Klingspor, Gartenstraße 17. Acttere Dame fucht Stüte, bie fochen tann, für balb. Albrechiftrafie 35, 2, vor 10 u. von 1-3 Uhr au melben. Sille ein beneres granten, welches periett fochen fann, für eine bornehme Dame (Rur-

frembe) auf 2 Monate gur Aushilfe (hober Gehalt), ferner Fraulein gur Stuben, beffere Stubenmadden nach hier und Ausland, eine tüchtige Birtischafterin in gutes Serr-ichaftsbaus, perfette und feinbürgerliche Serriciafrefocienen, Sotelfocinnen, Repantationsfocienen, Röchinnen für Benfionen, Saushälterinnen für Sotels, Dausbame für feines Spiel, mo bie Frau febit, falte Mamfells, Raffeelochinnen, Beifochinnen, tuchige Bufettfraulein f. erfte Gefdälle, flotte Cervierfraulein in hotel-Bestaurant, abrette Zimmermabch, für hotels u. Benfionen, Sausmabchen für Sotel u. Bribath., große Unsahl Alleinmabden, herbmabchen, Rüchen-

#### Bentral=Bureau Fran Cina Walleabenstein, Stellenbermittlerin,

Bureau allererften Ranges für Berrichaftshäufer und Dotels,

Langgasse 10, Telephon 2555."

Arbeitsnachweis Rathaus fucht fofort Raffeetocin, Rochin, Berionaltoch, Beitod, Buletfri, eint. Semterfel, Sausmaden, Rudenmade.



Mabden, burchreif. Nabnftrafe 4, Telephon 2461, fucht fur fofort u. ipater: Grautein für Pater: Arausen jur Konditorei u. Café, Bufettirl für Saison, Abdin. u. Betdagin. b. h. L. Servierirl., Jim.- u. Hausudd. für Hotel, Vension u. Privathäuser, rücht. Alleinsu. Nüchenmbch. Grau Muna Riefer, Stellenwerm ittlerin. Mabmen erhalt. Roft und Logis zu 1 Mit.

Gebilbetes gefundes Graulein, 30 bis 36 Jahre alt, gum i. Juli als Stiite

gesucht bon älterem Shepaar für keinen ruhigen Saushalt. Dasielbe muß dürgerlich kochen, weignaben und efwas schneibern können, sich auch willig häubl. Arbeiten untersziehen, Hausmäbchen borbanden, Bewerberinnen mit nur guten Zeugenisen wollen sich melden Dopheimer Strahe 58, 2. Etage,

Juli wirb ein tuchtiges zuverläge Sausmädchen, w. bugeln u. naben fann, nach Deus geficht. Rab. bei Frau L. Garbt, Guftav-Frehtag-Strafe 11a, 8-9 u. 2-4 Hor.

Bur fo'ort tuchtiged Gervierfraul. nach Schwalbach gefucht, Raberes Sotel Aftoria, Sonnenberoerftr. 20. feinburgerliche Rochitt

Bilbelminenftrafe 52. Saub. Buverl. Madchen, in Ruche und Saush, erfahren, gu fl. Familte gef. Ran. Taunuefir. 78, B.

Borg ftellen pon 2-5 Uhr

Gin tücht. Madchen für alle Handarbeit gegen hoben Lohn zum 15. Juni ober 1. Juli gesucht Reuberg 3.

#### Stellen-Ungebote

Männtige Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Suche f. mein Bureau i. Mains jungen ftenographiet. Raufm., Lohn. buchhalter für Statiftit u. Raffulat., faufm. Lehrling mit guter Mittel-ichulbilbung. Off. mit vollen Ber-fonalien, Gehaltsanfpr. u. Referenz. u. A. 268 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht bon erfiff. Weingroffanbl, ein mit allen Rontor, und Siellerei-arbeiten vollständig bertrauber junger Mann, ber geitweise ben Chef gu bertreten bat u. auch f. II. Lauren geeign, ift. Off. u. B. 1524 an D. Freng, Maing.

Gefucht für 2-3 Monate junger Buchhalter,

ber eb, eimas bom Bantfach berfteht. Berfont, Borftellung. Bittoria. Dotel, Schwalbach. Ein angeh. Kommis

für leichte Bureau-Arbeiten gefucht. Geff. Offerten mit Webalisanfprüchen unter M. #27 an ben Tagbl. Berlag. B11956

Mite, aut eingeführte Fener-verficherunge:Gelelichaft mit großem Intaffo rubrigen Bertreter,

ber auch in taufmannifden und induftriellen Rrellen gut eingeführt ift, unt r gunftiaften Bedingungen. Off. n. 28. 2026 an Unn. Giped. D. Freng, Biesbaden.

## Stadt-Reisender.

Bur ein alt eingeführtes Geschaft r Lebensmittel-Branche wird ein Der Levenbatten brundter jungerer Mann gum Bejuche ber Stadtfund-ichaft für sofort gesucht. Offerten unter S. 710 an den Tagbl. Berlag.

Lebende und Bolfeberfiche. runge - Gefellfchaft mit mobernfien und borteilhaf. tellen Ginrichtungen fucht

Inspektoren u. Vertreter bet wöchentlicher Gehalts- n. Spefenzahlung.

Richtsachleute werben bei fos fortigem Berdienft foficulos eingearbeitet. (D.61093) F 7 Offerten n. D. C. 1992 an Daube& Co., Frantfurt a. DR.

Entiger folventer Berireter für Berichteit bon Roblen auf me Rechnung ober Brovision ge-bt. Offerten unter 84. V. 16524 indt. an Saafenflein & Bogler 21.6., Bum Befuche unfer. Runbichaft (Rolo. nialwarenhandl., Bader, u. Depgereten) fuchen wir an bortigem Blage einen

tücht. Berteter. F41 Gebr. Etrauß, Daing, Popiermaren, ferr ger, s. Sigarr. Berla Birte te. 6. Jürgenfen & Co., Samburg 22.

Lehrling gefucht. Drogerte Beipel, Bleichfrage 19

Gewerbfiches Perfonat.

Tiichtige Former für Maschinengus, bis 600 Kisoar. Stiedgewickt, u. Nanalaus, bei hoh. Alfardiaben gesucht. Offert. unter A. 350 an den Tagol. Berlag.

Chanffeur im Rheingan gefucht p. 1. Auft, berbeiraret, durch-aus zuberläffig u. müchtern, muß ind an Haus- u. Gartenarbeit beteiligen. Bewerber wollen ichriftliche Offerte mit Ungabe bes Allers u. bisberiger Beschäftigung, sowie Gehaltsanspr., bei treier Wohnung, einsenden unter M. 261 an den Tasbi. Berlag.

Einige Malergehilfen

nellt noch ein R. Born, Maringen, Lothe.
2-5 Marf u mehr tagl.
2-5 Marf un perbienen. Brofpelt gratis. - Abreffen-Bertag 30h. D. Edult, Roln W. 599. F75

2 Ba (d)

Bleid Doth Gibc Richi Sajar Bebe

Belli

Bejt

Mblei Mibre Berts 1 Bien Blüd Gabe Sahn

Rird Rieif Rorn Pore Both

Rett Mich Sdi: Bell St

> Biet Shi

**E**mi Brb.

B.

toft.

1980

1974

1836 1836

im nin., cin., f.

Berl,

l. m. lust. rlab.

. 1 L

٠

II.

F 74

tinen F 41 aren. te 26, 1 22,

19

bob.

au

irdi.

nter

tagL

南流社

fuchen wir als heimarbeiter und auf unferer Werfflatte

bei ständiger Beschäftigung.

Schener & Plaut, Berrenkleiber - Jabrik, Mains.

#### Gefucht

in großer Angabl Sotels, Benfians, Reftaurants u. Serrichaftsperional jeber Art für befannt gute Stellen burd bas B11850

Zeutral-Stellen-Büro Monopol (3nb. Sugo Lang, Stellenvermittler), nur Bleidftr. 23, 2. Zet. 3061.

#### BANKS BANKS BANKS BANKS BANKS Orndereiarbeiter,

ca. 16 Jahre alt, fofort gefucht. Raberes im Togblatt. Jans, Tagblatt. Montor.

## meine Abfüllerei

u. Erbedition suche ich einen nücht. sauberen auberläftigen Arbeiter und Brütburfchen. Borgupellen mit Jeugniffen Sonntag zwischen 11 und 12 Uhr vorm. Beihendurgitt. 10, 1.

Sausverwatter, ff. Billa, gegen freie Wohnung gesucht. Offerten unter L. v. 562 bauptpofilagernd.

Laufjunge gefucht. Baichanftalt Gaupmed, Dranienftr. 35.

#### Refervitten

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

und andere Leute, 15—33 A. alt, welche herrichaftl. Diener in fürst!, gräfl. u. herrichaftl. Dänsern werd. wollen, sofort gesucht. Diener-Fachionie u. Servier-Lehranstalt, Frankfurt a. W., Dermesweg 42. Brojv. gratis. Bis seht über 7400 Diener verlangt.

#### Stellen=Gesuche

Weibliche Personen. Raufmannifches Perfonat.

## Tüchtige Buchhalterin

u. Aprrefpondentin mit prima Re-ferengen fucht Stellung. Gefl. Off, unter M. 709 an ben Tagbi. Berlag.

#### Gefdäftstücht. junge Dame,

welche bereits a. Geschäftssuhrerin tätig war, d. engl. u. frang. Sprache macht, m. prima Refer., f. Stelle a. Kiliafleiterin. Geil. Offerten unter R. 769 an den Lagdi. Berrag.

Tüchtige Raffiererin, m. allen Kontorarbeiten verfraut, b. engl. u. frang. Sprache macht, mit prima Refer., f. Stellung. Gefl. Dff. unter O. 709 au ben Tagbi. Berlag. Ber verichafft jungem alleinfteb.

Geschäftsfränlein fohnenbe Rebenarbeit, ba felb. mit feinem Gehalt nicht austommt und gerne ehrlich bleiben möchte? Off. u. G. 713 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Empfehle tucht. Röchinnen, Stugen, Rinberfr., u. Dauss u. Mil.s Mabden, w. foch. tonnen. Frau Gife Lang, Stellenv., Goldgaffe 8, 1. Tel. 2868.

#### haushälterin,

in allen Zweigen bes Saush, und im Rodien verfett, f. 3. I. Juli ob. fpat. Stell. su S. ob. alt. Ebebaar, Off. n. B. 712 an ben Lagbl. Berf.

#### Reite freundliche Dame

winicht für 1 ober 2 Monate Stell, bei all. leidenben beren ober Dame aur Pflege, Gefellicaft und Reife. Dij. u. G. 714 an ben Lagbt, Bert,

## Für ein junges Mädchen

eine beifere Samilie gesucht gur grundlichen Erlernung d. Saushalts abne gegenseitige Bergutung bei bollem Familienanichlug. Diferten unter B. M. 600 an den Beigerer Anzeiger, Weiglar, erbeien. F 127

#### TO THE RESERVE Jungfern,

perfett und angehend, mit prima Beugn. empfiehlt

Brau Bina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. Erfied Burcan am Plage. Langgaffe 10. — Telephon 2555.

#### Befferes Mädchen,

in ber Ruche und Soushalt burchaus Stilte ob. Saushalterin bei einielner Dame, herrn ober in fonftigem rubigen Saushalt. Gefl ichriftliche Offerten an b'. Wolf. Langitt, 14, 1, erbeten.

Empfehle herrichafteföchin., Stüben, Rinderiel., beil. hands u. Alleinnedben. Fran Giefe Lang, Stellenvermittlerin, Goldgaffe 8. Televhon 2263.

#### Stellen-Gesuche

Manulidie Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Jung. tudit. Kaufmann, Al Jahre alt, mehrer Jahre gereift, mei Buddaltung u. iamtl. Bureau-arbeiten bertraut, jucht Engagement per 1. 7. cr. (w. iotort) bis Oft, als Brinatfefretär ober in critif. Sotel mit Weinhand. Bort, Engl. u. Franzöl, Eriflaffize Reiersugen. Offerien unter A. 266 an den Tagbl. Beriag.

#### Gewertlides Perfonal.

#### Suche Stellung

ale Saussehrer, Reifebegleiter ober Brivatietretar. Offerten u. R. 714 an ben Zagbl. Berlag.

#### Auf Hoch- und Fachschule Darmftadt,

mod. Richtung, borgeb. Innenarchisteft, sicher in Navarell u. Bersp., m., mehrt, prast. Erk. i. bateel. Gesch., m., sucht, groß. Erk. i. bateel. Gesch., m., sucht, groß. Unternehmen der Möbel u. Desonschrache, mögl., gleich, a. d. techn. Bureau u. i. Bers. m. dem Bublis, bei mäß. Geshaltsautpr. Off. u. D. 713 an den Tagbl. Berlag.

3unger Wann,
26 Jahre als, nücktern u. auperlässig.

26 Jahre alt, niedern u. zuberläffig, keit 10 Aghren im Hotel u. noch in umgefündigter Stellung tötig, jucht für jofort ober fräter, gestüht auf aute Zeugniffe, Stellung als Hausbeiter vor Bertrauensvoften, am liedigen in Geschäftskaus Birsbadons oder Umpepend, Lauernde Stellung erwünscht. Evil. Kaution. Offerien unter J. 714 an den Lagbl. Berlag.

Fein gebild. Sert, anfangs 40 3., ebangelisch, sehr rei prafentabel u. vieliertig bewandert, sucht irgenden, pribate oder sommers. Bertrauensstellung bei beicheidenen Anbrücken. Feinfte Meierenzen. Dif. unter A. 264 an den Tagbl. Berlag.

löh. Ali., bertrauensw. Charaft., f. bel. berwall. Tätigf., auch als Geiellich., Bribatf. alleinit. Berjönlicht. Geil. Offerben unter G. 122 an die Tagbl.-Rieglt., Bismardr. 29. B1045d

#### Der Arbeitsmarkt Wiesbadener Tagblatts

ericeint allabenblide 6 Uhr unb enthält alle Siellenangebote und Siellengesuche, welche in der nächstveröffentlichten Runi-mer des Wiesbadener Lagblatts

gur Angeige gelangen. Die Abend-Ausgabe bes Arbeitsmartis toftet b Pfennig

Arbeitsmartis toftet b Pfennig das Stud.

Tagsüber, dis 3 Uhr nach-mittags, ift freie Einsichtnahme des Arbeitsmartis in den Schalter-Käumen gestatet.

Bei schriftlichen Offerten den Dienstiuchenden empfiehlt es sich, teine Original-Leug-nisse, sondern deren Abschriften der Arbeitschen der den die der Erlangung beigelegter Ori-ginal-Jeugnisse oder sonstiger Urfunden übernimmt der Ber-lag leinselte Gerader. Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden fird, werden uneröffnet vernichtet. Offeribriese von Bermitt-lern besordert der Berlag nicht.

## = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Botale Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angetgen 30 Bfg. bie Belle. - Bohnungs. Angeigen von givei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Bermietungen:

#### 1 Bimmer.

Mibrechtfit. 46 1 B. u. A., Sih., Juli., Bleichfit. 28 1 Zim. u. Küche zu bm., Doub. Sir. 124 1 B. u. K. B. 1705 Göbenstraße 19. Sih., 1.8. B. 1705 Richtfit. 4 1.8. Wobn. (Mi.). Bil4415 Gearnbortstraße 17. Sib., 1 Sim., u. Küche. Nab. Sbh. 1 Bil452 Stiffstraße 29 Mf. M., Boh., 1 B. u. Süche. ver 1 Chi. Nab. 1. St. 1868 Bebergasse 49 1 B. u. Küche für 16 Mt. mon. zu bermieten. Bellribitraße 35 Manl. W. 1 B., K. u. Keller, auf Just. Röh. 2. St.

#### 2 Bimmer.

Mblerftr. 53 2 Bim., Ruche u. Reller,

Mblerstr. 53 2 3im., Kuche u. Keller.
Mbrechtstraße 39, 1. 2 3im. u. K.
Bertramstraße 15, Sih. 3. 2 3im. u.
L. de ioi. bill. 3. b. Wah dei. oder
Aichaffend. Sof. Schward. Sir., 45,
Bisneardring 42, Sth., 2 3im., Kuche
v. 1. Auf. 5. b. Rah. Rift. 3. F 571
Hücherstr. 48, Sfb., 2.3.-W. j. o. sp.
Bisdenstr. 22. U. 2.8. Wohn. B11411
Zahnuraße 19, Ud. 2.3.-W. j. o. sp.
Bisdenstr. 22. U. 2.8. Wohn. B11411
Zahnuraße 19, Ud. 2.3.-W. j. o. sp.
U. Ruche au bermieten. Räberes
bei Aramme. 1762
Kirchg. 49 sch. 2.3.-W. 23 sch. 1800
Rieisturaße 10 2.8.-Wohn. a. b. 1863
Kleisturaße 15, Stb. Dach, ich. 2.3.-W.
Au berm. Räb. dei Burt.
Lerelen-Ring 4 schone 2.3 immerWohnungen au d. Näß. R. 1862
Rörenttraße 6, Stb. 1, sch. 2.3.-W.
Au berm. Räb. dei Burt.
Lerelen-Ring 4 schone 2.3 immerWohnungen au d. Näß. R. 1861
Leduralbacher Stroße 28, Udb. u. Oth.
2-B.-Bohn. son M.
Kettelbechtraße 21 abgesch. 2.8 im.
Wohnungen au d. Näß. R. 1. 1891
Echtristraße 21 abgesch. 2.8 im.
Wohnungen au d. Näß. B14413
Kieblüt. 4 2.3. Wohn. (M.). B14412
Echmelbacher ett. 23, sc., 7. Oth. 2.
2 3 im. und Rüche. Näß. Woh. 1.
Bestristraße 21 (10) 2 3 immer und
Küche au vermieren. 1718
Wiesanbüt. 13. Stb., ichone 2-8 im
B. Batl., 1. 2. 3. St., p. 1. Auf.
ob. so. R. Kleistit. 15. B. t. 1761
Vorstraße 20, 1. St., ich. 2-8 immer
Webnung solven od. iv. version.
au bermiet. Räberes Barterte.
Bietenring 14, Sib. 1. St. u. Wib.
1. Stoc., ie sine 2-8 im. Wohnung
u. Küche zu b. Näß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Bohnung
u. Küche zu b. Näß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Bohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Sohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Sohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Sohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Sohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Zossola, die sine 2-8 im. Sohnung
u. Küche zu b. Räß. Dureau Gebt.
Schöne den 2-8 -25 ohn. u. derm.
Räh. Bestanditraße 9, K. 1794
Köhl. Bestanditraße 23, Abb. 2, König.
Kinglichen

#### 3 Bimmer.

Mibrechtftraße 38 8.3.-22., im 3. St., gu bernt. Wab. Bart. rechts.

Mheingauer Str. 3 3 ich. Lim., Lub., Ballon z. berm. Aab. baf. Bart. Ede Abbers u. Aerodrecke 46 ichone 3-8. Wohn tof. au b. Nah. P. 1588 Für Eiagengeschäft u. bgl. Taunusfitreke 18, 2, 3-8, 28. cb. 3 Manf. Aah. Lod. do. Willerstr. 4, Bart. Echarnbertinreke 17, Bart. ichone 8. Lim. Bohnung, mit Bad und Budehör, per 1. Juli billig zu versmieten. Käheres 1. Stoc. B11418 Wicfandur. Käheres 1. Stoc. B1418 Wicfandur. 13 cleg. 3-8. Wohn, 1. 2, 3. St. d. Neug. entipr., d. 1. Juli o. ip. Aad. Kleitinr. 15, E. r. 1788 Welandur. 13, Fiv. 3-8. Wh. 1. Juli od. ip. Räh. Kleitinr. 15, B. r. 1722

#### 4 Jimmer.

Bahnhoffer, 22, S., eine 4. u. eine 8. S. Wohn, a. neu betaer, fof, 5. b. Rühlgaffe 17, 3, 4 geräum. Rinnner nebit Rubehör fofort zu bermieten. Räheres Ediaben.

Räheres Edladen.

Bestendir. 30, 2, ich. 4-3tan.B.
p. 1. Juli. Räh. Bart. od. c. St.
Biclaudir. 13 eleg. 4-3.B., 1. 2.
3. St. d. Reng entipr. p. 1. Juli
o. in. Räh. Aleisiir. 15. B. r. 1756
Schone 4-3.B., Bad. Gas. Bel. Ct.,
Connent., auf 1. Juli od. 1. Ost.
au dun. A. Blatter Sir. 15, B. 18.
Derrichaiti. 4-3.B., der Rengeit
entipredend, au bermieden. Räh.
Biclaudirage A. 1793

#### 5 Jimmer.

Goethestr. 25, 1. ich. 5.3im. Bohn. mit reicht. Zubebör for. od. fpat. billig au berm. Rah. Parterre. Mainzer Strafte 28, Billa Luife, neu berger. Part. B., 5 3.. an findert Gheboar infort billig zu berm.

#### 7 Bimmer.

Raifer-Friedr.-Ming 40, 1. od. 8. Et., 7 Rimmer mit reichl, Aubehör per 1. Ofiober zu bernt. Räheres bei Benicher, 2. Etage.

#### 8 Bimmer und mehr.

Wielandfir, 13, 1. St., berrich. 8-8. Bohnung per 1. Juli od. ipat. zu berm. Nah. Kleikhir. 15, B. r. 1754

#### faben und Gefdiafteranme.

Böbenftrafie 32 Laben m. Rebent, ca. 60 gm, u. Lagerr, f. a. paffend, auch g. Unterft. b. Mobel, auf f. ob. langere Dauer zu b. B11004 Derberftr, 9 Werfft, ob. Lagerr, g. b.

Walluferstraße 18 Bad. m. 2-8.-W. p.
jol. od. spat. Räh. Bart. l. B11420
Waterlooftraße 6. Ede Edernjördestraße 10. große Ediaden mit und
ohne Wohnung jojort oder später.
Für jedes Geschäft gesignet. 1885
Steteuring 11. Edft., Laden m. 2-3.Wohn. D. jos. du dern. Räh. bei
Born, Arch. 1. Stod.
Werffiatt od. Lagerr., hell u. troden,
m. 2-, 3- od. 4-3.-Wohn. p. 1. Juli
o. jo. R. Kleiffir. 15. B. r. 1721
Vöden in erher Geschäftslage Wiedbadens, im "Tagylatt " Dans",
Langgasse 21. jojort preiswert
au vermieten. Raderes im Tagy
blatt-Kontor, Schalterhalle rechts.
Seller Raum als Lager od. Werfit.

Seller Raum als Lager ob. Werfit, evt. mit groß. Keller, an b. Mortis-itraße 25. Schubgeich. Schönield. Großer heller Saal, 100 Quadratm. groß, zu Burcaus ober Kabrifaw., billig zu vermieren. Actielbecktr. 2 bei Steih.

#### Möblierte Wohnungen.

Dotheimer Strafe 32 möbl. Bart. Bobn., 3-4 3., Ruche, gr. Balt. 80 bis 100 Det. monafl., gu beim

## Möblierte Bimmer, Manfarden

etc.

Abelbeibstraße 28, 2, elca. m. 3im.
Anguich. bis 3 Uhr mittags.
Abelbeibstraße 47, S. 8. cinf. mbl. 8.
Abelbeibstraße 68, 1, 2 ichon m. 3.
(Schlaj. und Ballongim.) su bm.
Ablerstraße 38, B. ichon modl. 3im.
Ablerstraße 33 möbl. 3im. 3. berm.
Albrechtstr. 3, 2. Et.. sp. m. 8. m. B.
Albrechtstr. 30, B., ich. mbl. 8., i. E.
Albrechtstraße 30, 2 r., ichon m. 3.
Albrechtstraße 30, 2 r., ichon m. 3.
Albrechtstraße 30 mbl. Wani., Kochoj.
Albrechtstraße 30 mbl. Wani., Kochoj.
Albrechtstraße 8 modl. Immer.
Arnbtitraße 8 modl. Immer.
Arnbtitraße 2, jch. mbl. 3im. sof.
Bahnhofitr. 22, 2, ich. mbl. Wit. sof.
Bahnhofitr. 22, 2, ich. mbl. Wit. sof.
Bismardring 25, 1, sinden 2 anst.
Serren Kost u Louis, FB, is Mt.
Bleichtraße 2, fitcher 4, 1 rechts,
ichon modliertes Simmer zu bm.
Bleichtraße 21, 1, trol. m. 3., 4 Mt.
Bleichtraße 35, 3. Schlif. für rl. Ard.
Bleichtraße 37, 1, mod. die.
Duscheimer Str. 15, olg. 1, m. C.
Duscheimer Str. 15, olg. 1, m. C.

Blückerstraße 8, 1 rechts, möbl. Jim.
Brückeimer Str. 15, 1013, 1, m. 1.
Dobbeimer Str. 18, M. 2, m. 3, b.
Dobbeimer Str. 62, Hb. 2 r., mb. 3,
Eleonorenstraße 3, 1 r., mbl. 3, bill.
Eleonorenstraße 7, 2 r., ich. m. Ech.
3 Fensier, ichone Aust., m. 5 Mt.
Elwicker Str. 18, B. 1, irdl. mbl. 8,
Faulbrunnenstr. 9, 2 r., mb. M. bill.
Kelditäße 13, Idd. 1 r., mbl. 3, bill.
Krantenstraße 13, 1 r., mbl. 3, bill.
Krantenstraße 13, 3 d. 1 r., mbl. Mi. 6,
Friedrichstraße 39, 3 r., a. mbl. Rim.
Kriedrichstraße 39, 3 r., ird. m. Bill.
Kriedrichstraße 41, 2 r., ird. m. Bill.
Kriedrichstraße 53, 2 l., m. 3, m. Bil.
Chreifenaustraße 16, 3 l., ichon. luft.
möbl. Echzimmer 30 m. Bild.
Göbenktraße 6, 2 r., gr. m. Echzim.
Corthettr. 1, 1, möbl. Bi., mbl. Mi.,
Dustad-Abolfür. 13, 8 r., mbl. Mi.,
Delenenstraße 17, 1, möbl. Fintmer.

Aberling 22, 1, in de. S. 4 b.

Taalgasie 8, Voh., mobi. Manjarde.

Taalgasie 8, Adde., mobi. Manjarde.

Taalgasie 24, 2, Bauer, Amobi. Aim.

Taalgasie 24, 2, Bauer, Amuser m.

The state of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The continuous states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states of the continuous states.

The states of the continuous states of the continuous states of the continuous states of the continuous states.

The continuous states of the continuous states

Simmermaunstr. 1, 3 L, ich. m. 3. b. In gutem Haufe eine hübsich mobl. Mansfarde an solid. jung. Mann oder Frank. für mon. 14 Ml. zu bermieten. Stiftstraße 81, 1 St. Ein freundl. möbl. Zimmer an Frl. oder Herrn zu b. Räh. Bierstadt, Wiesbadener Straße 27.

#### feere Zimmer und Manfarden etc.

Albrechifte. 42, B., hib. M., w. Bf. Bleichstraße 27. Sih. Dachtube bill. Feldstraße 15 l. Wanterde p. sojort. Germannstr. 19, P. 2 ich, gr. l. Rim. Warttite. 25. Schubg. Schonfeld I od. 2 helle Mani. m. Kockofen Koonstr. 6, 1 r., ich. Erferzim a. D. h. Zimmermannstraße 4, 1, Mid. billig.

#### Remifen, Stallungen etc.

Wöbenfer. 10 tr. L.A., 105 qm. B11421 Naum für Auto-Garage, Logerraum ob. Werfit, sofort billig zu berm. A. Dobheimer Gir. 124, V. I. 1704 Grober Leller, 80 Omir., m. Waren-Aufzug. Taunusprahe 11, F. 1583

#### Anomartige Wohnungen.

Dotheim, Schinbergitt, 2 2-8.,230fin. aum Br. bon 180 u. 250 Mf. au bm, Rob. Gidbenftr, 92, 1. B11423

#### Mietgesuche

Alefteres finbert. Chepaar jucht somt 1. Oftober febt. 1-Bim.-Bohn., am liebsten mit Abschlug. Oft. mit Breisangabe unter O. 713

Off. mit Breisangabe unter O. 713 an den Tagdi Berlag.

Gebildete Dame, Beamtenwitwe, judd 3. 1. Otiod. in gut. Haufe eine ardies Jume. Mani. u. Ruche oder 2 Kimmer, Sonnenjeite. Barberre ausgeicklosten. Offerden mit Breis unter B. 714 an den Lagdi. Berlag.

2.8.B. u. Stall. f. 2 Bferde u. Remise f. 1 Bag, für 1. Off. gef. Off. u. 382 poiffag. Bismardring.

Aleine Fam. judt auf 1. Off. im Bestiend 2.8 im. Bohn. m. Rans. od. 3.8 im. Bohn. Off. m. Br. unt. 2. 196 au Lagdi. Stope. Bismardring.

Bohnung von 3.—4 Simmern um Secht, in Edit in interes in der in der in Lagdi. Strimern in Secht. Bismardring.

Bohnung von 3.—4 Simmern in Bestien. Bismardring.

Bohnung von 3.—4 Simmern in Strimer. In Strimer in Secht. Bis in arten genicht. Off. in the B. 716 an den Lagdi. Berlag.

## Bermielungen

1 Bimmer.

Shone 1-Dimmer-Wohn. Dielandfir. 13, Bart. per 1 Buli ob. fp. ju berm. Rab. Rleififtr. 15. B. r.

4 Bimmer.

Klopftodiftrage 1, Parterre,

eine icone 4. Bimmer . Mobnung, Bad uno entiprechenber Bubibor, auf 1. Juli gu bermieten, Raberes au erfragen im Barterre. 1749

5 Bimmer.

Gntenbergplag 3, Cahaus, ift in ber 3. Gtage eine hochherrichaftliche

5=Rimm.=Wohnung, mit allem Romfort und entfprechenbem Bubehor auf 1. Juli gu vermieten Raber, ju erfragen im Bart. 1748 Rheinftrafte 115, 2, Sgroße Bimmer, Bab, 2 Maniarden, 2 Reller 2c. per

15. Mug., ebil. früher ober ipater permieten. Rüdesheimer Str. 28, mod. hodherrichaftl. 5=Bim.= Wohnungen, der Bleugeit entipremend tomfortabel ausgeftattet, mit Bad, elettr. Bicht, Bentralbeig., Grter, Baltons, Loggia u. fonftigem Bubehör, ber i. Juli od. ipater ju verm. Rah. Rleififtrage 5, Part., od. Telephon 3505. 1789

6 Bimmer.

Friedrichstraße Gde Rirmgaffe,

3. Etage, eleg. 6. Bimmer-2Bohnung, vollstand, nen bergerichtet, mit reichl. Zubehör, elettr. Licht, Ballon, ver fofort ob. frät. zu verm. Rähetes bei Wilh. Gasser & Co., 1. Etg. links.

6=3im.=Wohnung,

Langgaffe, für Arat ober Rechts. anwalt geeignet, fofort gu um. b. C. G. herman n. G. Bier, &

Tel. 6524. Langgaffe 13. Derrich. neuz. 6 - 10-Jim. 2Bohn. in ich Billa (ev. a. get.), Zentralbeiz, 4 ar. Ball., Eart., breisw. a. gl. ober Oft. zu verm., bir. Wiesbad. Grenze. Connenberg, Wesbadener Str. 77.

7 Bimmer.

Wilhelmstraße 15 (Alleeseite) ift die 2. Gtage, 7 Bimmer, großer Balfon, Bab, Ruche mit Speifefammer, gwei Rlofetts, brei Mani. u. 2 Reller per I. Dftober gu vermieten. Maberes Banbureau im Saufe. 4937

7. Rimmer. Bohnung, Abelbeidftraße, für Mt. 2200,-... 7 - Zimmer - Wohnung in Billa Biebricher Strafe, für Mt. 8000,-..., 7.3immer-2Bonnung, Abolisallee, für Mi, 2800 gu vermieten. Raberes für Mieter foftenfrei burch 5326

Senfal P. A. Herman, Mitolasftrage 23.

gang ober geteilt, auf 1. Juli cr. su vermiet n: 1. Gt., Edieffel-firafie 10, Bad, Balfon, elettr. Licht, große Beranda. Ferner Parterre 3 Jimmer, ausgestaftet wie oben. Be-fichtigung bon 10-12 und von 3-6 Uhr. Mäheres balelbft.

8 Jimmer und mehr.

Rirdigaffe 29, nung bed Ingenarites Dr. Genth, 1. Gtoge, 9 Bimmer m. reichl. Bubehor, per 1. Oftober 1910 gu vermieten. per 1. Oftober 1910 zu vermieten. Rah. Willielm Gasser & Co., Friedrichftrage 40.

faden und Gefdafteraume.

ift ber Edlaben mit 4 großen Schaufenftern und großem Lagerraum, girta 80 D. meter, per 1. 3anuar 1911 anberweitig gu permieten. Die Lage am Martt ift für febe Branche eine febr gute und für umfichtigen gewandten Raufmann eine prima Erifteng. Maberes bei August Rifrig. Martifir. 6, Sontor.

Moderner Laden

mit Rebenraum ipfort ober ipater gu vermieten. Raberes im Laben Rleine Burgftraße 2.

Läden

in erfter Geichäftslage Biesbadens,

"Tagblatt-Baus" Lauggaffe 21,

fofort preismert ju vermieten. Raberes im Zagblatiskoutor, Schalterhalle rechts.

2 freundliche Jimmer, Brt., Seiten-ban, Rheinftrafte 90, folort für Sit. 30. — monatl. ju vermieten. 1870

Butgebenbe, vollftanbig ein-

Metgerci

gu vermieten, Offert, u. W. 655 an ben Tagbl.-Berlag. 1684

Gutgeh. Beinftube fofort gu bermiet, Invent. porb. Miete bill. Off. O. 200 an b. Tagbl. B. Laden,

ein Mufichnittgeschäft betrieben wird, mit Bohnung, groß. Reller u. Lagerraum, für jebes Geschäft geeignet, auf 1. Oft. 3u verm. Biebrich, Friedrichttr. 19.

Willen und Banfer.

vermieten: Billa Augustaftraße, 9 Bim. u. Bubehör,

Biebricher Etr., 12 " Beberberg. Beifingfriafte, Bariftrage, Biforiaftraße, 10

Raberes für Mieter toftenfrei. 5285 Senfal P. A. Herman,

Billa Biktoriastr. 47,

mit 9 Bimmern und teichlichen Zubeborungen, wie Manigrben, Zubebörungen, wie Maniarden, Beranden uiw. Zentralbeigung, Ginrichtungen für eleftrisches u. Gaslicht, per 1. Offober 1910 anderweit zu bermitten oder zu verfaufen. Nah. beim Hausmeister. Biftoriastraße 49, und den Herten Agenten, auch Hausbesißer-Verein. Besichtigung den 10—12 Uhr der mittags erbeien. mittags erbeien.

Rene Billen,

mit und ohne Jentralbeigung, eleftr. Anlagen, 10 Raume, bei ber Dietenmubile, breiswert gu vermieten. Raberes Dotheimerftrafie 21, 2. Teleph. 2003. 1744 Sabine 8-10-3immer-Billa m. G.

Mahe Dietenmible, f. 2800 Mf. L Dm Dff. u. W. 657 an Tagbl. Berlag.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Wilhelmstraße

Die jur Zeit von Herrn Br. Reile benutte Wohnung ift gum 1. Oftober zu mieten. Nah. bei Stadtrat Bielel. 1339

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung,
5 Zimmer u. Zubehör, auf Wochen
und Monate zu vermieten.
Privat-Hotel Montreux,
Geisbergstr. 28.

Schweizerhaus

Taunusstraße 72 (Eingang Rerstal). Möblierte II. Billa i. rubebebürftige Lurgafte im ganzen ober Einzelzim, zu berniefen. Auf Aunfch Bention. Garten, Gas, eleftr. Licht. English spoken. — Konberfation u. Literatur, On parle française.

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Um Schlofplat; feparate m. Simmer au verntieten. Derrunubligaffe 9, 1. Librechrite. 23, 2, ein eleg mobl ert. Bimmer a, vernt., ebentl. m. g. Benfion. Goetheftr. 15. B., find Abreife halb. 2-3 hubich mobl. gim. mit Gieftr. u. Gaslicht, eb. bie gange Etage. 5316

Bellmundfir. 39, 2 i., ich. mobl. 3. Banggaffe 19 (Burghof) eleg. mobl. Bimmer für Tauermieter. Billa Marienquelle, Rerotal 37, Telephon 4214, ichattiger Garten, gut mobil, gr. Bimmer, mäßige Breife,

Rheinfir. 62, & eleg. mbl. Serras n. Bina Bifforiaftrafe 16, 1,

amet ichone eleg, mobl. Almmer, welche lange Sabre von einem hoberen Reg. Begwien bewohnt, pr 1. Juli gu permieten.

Bimmermannstraße 4, 1. Ct. rechts, eleg. mbl. ger. Bim. mit ob. ohne Salon, ichone Musi., ju bm. Möbl. Wohn- u. Schtafzimmer gu bermieten. Efeg. Möbel, Diplomat. Schreibtifch u. j. w. Albrechtftraße 2, 1.

Bubfa mobi. Wohn- und Galafgimmer an befferen Seren gu bers mieten Albrechtftrage 23, 1.

Schön möbl. Zimmer 3u v. Babnhoffix, 6, 6, 2, b. Wenderoth, Fein mbl. Jim. auf Tage, Wochen od. danernd Biomardr. 38, 1 r. Schon. groß. Erfergim. an befferen Berrn ob. Dame, aud mit Benfion, ju verm. Dobbeimer Strafe 25, 3 I., Ede Bellmunbftr. Schon mobl. 3. Dosbeimer Str. 82, 1 L 2 ineinandergebende gut mobl. Front-fpiggimmer, ebt, auch gefeilt, an Dauer-mieter lofort ober fpater gu vermieten

Welsbergftrafe 28, Bart. In feinem Saufe große eleg. Zimmer nt, Balf., mit od. ofine Benfion, et.

Ungeniertes fofort zu ver-mieten. Rah. Delenenftr. 17, P. Gieg. Salon mit Batton u. Schlaf-zimmer an best. Dauermieter sofort zu vern. Rah. Moribstraße 15, 1 r. Gut möbl, Wohn- u. Schlaftim.

ju bm. Schone Ansfict 18, G. Billg. Bimmer gut möbliert, mit 1 bis 2 Beiten BBcbergaffe 11, 2.

Ravalier=Wohnung, Calon u. Conlafs., tomfortabel elen möbl., in born. Saufe zw. Bilbelmftr. n. Hauptbabnbof, zu verm. Offerten unter Dr. 20 an die Tagbl. Daupt-Agentur. Bilbelmftr. 8. 5845

Gur fol. Berrn

Bohn. u. Schlafgim., Schreibtifch u. Buchericht., in f. ruh. Saufe im Subb. per 1. Sept. zu bm. Befte Ref. Rah. im Lagbl. Berlag. W:

Auswärtige Wohnungen.

Erbenheint, Sch. Bobna., 4 Bim, jubebor, per fofort gu bermieten. Raberis bafelbft (Bar enftraße 12.

Mietgesuche

Geinat

3-4-8.-28fin, m. barüb, lieg, Frift.-28ofin, ob. fl. Biffa v. 2 Berl, in fein. rul, Saufe n. Gegenb. Off, m. Breis unter B. 712 an ben Tagbl.-Berlag.

Rubige fleine Familie pucht

per 1. Offober ob. ev. früher Wellnung v. 5.—6 geräum.
Rücke, mögl. m. Bartenbenus, in gefund. ruh. Lage, Bentralbeigung ob. gute Dauerbrandböfen, sowie elestr. Licht Bebingung. Offerien m. Breisbingung. Offerien m. Breisbingung. Tagbi. Berlag.

1—2 Zimmer, möbl. ober leer, im Kurviertel für bauernd gesucht Off. u. B. 718 an den Tagbl. Verlag

Gefucht

5323 per 15. Angust für langere Zeit 3—4 möbl, Jim, ober fleine möbl. Wobn, mit Rüche, Bab zc., 1. ob. 2. Stod (ober Lift). Off. brieft, Paulinenftr. Monbijon Wr. N.

Junger Kaufmann
fuckt zum 15. er. ein freundlich möbliertes Jimmer mit Penfion. Offerten mit Breisangabe unter T. 713 an den Tagbl.-Berlag.
Ein dere sucht ungeniert möbl. Zimmer für nach mittags zum Treise von 15 Bit. Off u. E. 76 Tgbl.-Ogt.-Ra., Wilhelmstr. 8. Benf. Dere sucht ver I. 7.

Beni. Derr fucht per 1. 7. groß, g. mod. tonn. Sim., Bant. in nur ben. S. u. Lage, ebt. d. Offect. mit Br. under A. C. postlagernd.

Fremden-Penfions

Haus Dambachtal,

konkurrenzloses Unternehmen am Places, Pension ersten Ranges. Möbl, und unmöbl. Zimmer mit eigenem Bad, Wohnungen im Abschluss, 5 Minnten vom Kach-brunnen, Dambachtal 23 u. Neuberg 4.

Villa Grandpair, 15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613. Familien-Pension I. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bader. Vorzügliche Küche. Jede Diätform. Eleg. möbl. Simmer — ebent. Benj. — Grbacherftr. 8, 2 r.

Benfion

Billa Brema, v. renov., Frantf. Str. 16, Tel. 2328. Sbeale Gartenlage, Bentralb., eleftr. Licht, Gebieg. mobl. Bim. u. Gt. m. Ruche. Allieit, anerf. bors. Berpfi., man. Breife. Blinft. Arrang, für Dauerpent. Pens. Villa Ena,

Sainerweg 12. Telephon 980. Giegaut mobil. Zimm, mit und ohne Benfion. Elefer. Licht, Zentralheis. Baber. Borteilb. Arrangem.

Dauermiete - Winterpenfion. wish. Zimmer mit voller Benfion v. 100 Mt. an monatlid. "Billa Carolus", Rerotal 5. Benfion Witighing,

Rifolasftraße 23.

Sieden wieder frei geworden durch Abreife: 2 brachtb. geräum. Zimmer (Sonnenseite), eines m. ich. Ballon. Zimmer 1.50. Z. u. Pontion 4 M. p. Tag. Borzügl. Mittagsnich 90 Pf. Baffanten-Aufnahme,

Für 17=jährige Tochter

fuche Aufentholt in gebild. Samilie sur gesellschaftl. u. haust. Ausbild mit bölligem Kamilienanicht. Stadi in der Rheingegend bedorz. Jahres-bergütung bis zu 600 Rt. Offert. unt. A. 265 an den Lagbt. Berleg.

Wohnunge-Rachweis. Bureau

业

SR.

be

DC SD

Di.

eb St

u. bi

m

to:

外

fir The

ion &

Friedrichfir. 15, bisher 11. Telephon 708. Größte Auswahl bon Diete unb Raufobjeften jeber Urt.

Geld= und I1 1-Markt des Wiesbadener Tagblatts Tanana Tillian to a Till.

Lotale Angeigen im "Gelb. und Immobillen-Martt" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Anfgabe gabibar.

#### Geldverfehr

Mapitalien-Angebote.

Sypothefen-Ravital an 1. Stelle, 663/, % ber Architeften-tage und gunftigen Bedingungen, gu ergeben durch die Bantage acob Strauß, Morinfirage

Telephon 6661. Sypothefeu-Rapital, erfiftellig, in jeber Sobe bis gu 66% ber Eage burch

G. Loew. Schwalbacher Str. 71, 2. Shpoth.=Rapital

erftitellig gu bergeben, Bermittler er-Maing, Schufferfit, 31. Tel. 2531. Frankfurt a. M., Gr. Bodenheimer Straße 35, Telegbon 5549.

2000-5000 Mil. auch

-25,000 Wari

auf gute 2. Hopothef ausuleihen. Off. unter E. 2019 an ben Laght. Berlag. 24,000 Mf., 15,000 Mf., 12,000 Mf. und 3000 Mff. find auf 2. Supothef. lofott auszuleiß. Näh. b. Bh. Kraft, Blückerftraße 40, 1 St. 25,000 Marf

auf aute sweije Supothet sotort aus-suiciben. Offerien unter II. 714 an ben Tagbi.-Berlag. F 400 28-30,000 Mart auf aute specife Supothet per 1. Ott.
auszuleisen. Angesote mit genauen
Angaben unter E. 714 an ben
Engbl.-Berlog erbeien. F 400

Rabital von biefigem Rentner ausquieiben ober an einem foltben Beidaft fill gu beteiligen. Jos. Mandnitzky. Webergaffe3,2.

DIF. 39,000 gans o. ge-teilt auf brima 2. Suporb taneguteiben. Agenten berb. Off. in E. 720 a, b. Tagbl. Berl. 2000-5000 Mill. veriet eich, au vergeben, Offerten unter O. 38 & Rachhpp. Off. u. s. 703 a. Tagbl. Berl. an ben Tagbl. Berlog. 35,000 Wf.

Supothelengelber gur 2. Stelle gu pergeben, Bobnungeburean Lion & Cie., Friedrichftrage 15.

CONTRACTOR OF STREET 50,000 Mart,

auch geteilt, sollen auf zweite Hpps-thet angelegt werden. Aur gute Gausgrundstiese in Wiesbaden. Ge-naue ichrittiche Angebote u. G. 714 an den Lagdt. Berlag. F 400 00,000 Wart au 41/4 %, Privatleptiel, fofort ober per spater an erher Stelle auszu-leißen. Bermittler swedios. Off. unter S. S. 1000 boulagernd.

60,000 Mit. 311 40/0 auf gute erfte Oppothere 3. 1. Juli ober 1. Ott., ohne Bermittler, aus-guleihen. Off. R. 713 Tagbl.-Berl.

Gine Million auf 1. und 2. Snoethefen billigft aus-aufethen. 3ofef Steen u. Sobn. Bismardring 22. B11290 Bapitalien-Gefuche.

Ich habe Berwendung für prima gweite Onvothelen Darum Angebote, welche für Geldgeber fostenfos vermittelt werben. Bantagenfur Jacob Strauß, Morinsftraße 21. Telephon 6661.

Suche 2000 Mit.

gegen aute Binfen. Off, unt, Z. 708 an ben Tagbl. Berlag.

6000 Marf auf 2. Spootbel jum 1, 10, 10 p. punfel. Semsgahler (Beamter) gelucht. Dif. u. 3. 714 an ben Tagbl. Berl.

10,000 DEC, gegen fehr hupothet ju 51's bis 6% Jinfen und ebent, auch noch eine gute Abfchlufprebifion für den Gelegeber auf homrentables Objett von vermögendem Gigentumer gefucht. Bertpapiere mercen in Bablung genommen. Cff. u. .. Fr. M. 270" hauptpoftlagernd.

Suche 6-7000 Mit. an 2. Stelle, binter 24,000 Mt, Wert bes Obieftes 45,000 Mt. Offerten unt.

20,000 Mart

unter 74% ber felbger. Tare auf gutbermietetes biei. Binsbaus bon punftl. vermögenbem Binsgahler an 2. Stelle ju 50 gefucht, Angebote unt. D. 208 an ben Tagbi. Berlag.

Bur Ablöinug einer 2. Spothel w. von pünltlichem Sinszahler 10,000 Mt. auf 2. Sup. gelucht, w. innerh. 75 % d. Taxw. I. Off. u. A. 216 an ben Taght. Berlag.

auf prima Nachhupotoef per sofort ober 1. Oft. gesucht. Offerten blos von Weld-geber unt. IR. 220 an den Tagbl. Werl.

Industricles Unternehmen fucht 75,000 Mt. als 1. Subothet Eagwert 350,000 Mt. Geft. Offert u. 21, 263 an ben Togbi. Bering erb. inter

ftr. 8.

ffect.

u am

ges.

mit

Toch-

ir.,

tres.

form.

tr. 16, tralb., i. Gt., màs.

peni.

as,

phus

heig.,

1011. nfion

g,

nmer alfon,

0 Bf.

er

bild .

9

Wert unt.

Te 13

%= 0/0 8

diem Oup.

(Selb.

Berl.

nen

ffert.

80.

an 2. Stelle, nach 27,000 Mt., Feld-gerichtstare 60,000 Mt., Brandt. 42,000 Mt., vermieter au 3400 Mt., neue Edvilla, au 5 % per 1. Ottober (auch fofort) gesucht. Offerten unter T. 701 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

Billen, Baufer, Sotels, Sofguter, Bergwerte te. J. Emand, Immobilien-Agentur, Weilftrafe 2.

#### Vornehmster Derrichaftsfit Wiesbadens.

Die Befigung ber berftorbenen Frau Emma Schaftz von Bentnig, geb. Burgeff, Gartenftraße 24, inmitten eines herrichen 5300 am gr. Gartens, ift sofort 400,000 Mt. unter bem Gelbftloftenpreise und 200,000 Mt. unter ber Stener-tage ju berfaufen. Die Besitung selbst ift im Innern mit allem nur bentbaren Romfort und bochfünfil. Ausftattung berichen. Stallung für 3 Bferbe, Remife und Mutogarage find borhanben. Miles Rabere burch bas

Biesbadener Berfehres und Immobilien-Burean J. Chr. Glücklich, Wilhelmftraße 50.

Rene mod. Billen @ Breis Mr. 14,000 DO. " 18,000 20,000 DO. "

30,000 und ju höheren Breifen ju vert. Julius Allstadt, Chierfteiner Strafe 13.

#### 雪 Villa, 署 Muguftaftrafte 19,

folid gebaut, mit allem Komfort ber Reugeit ausgestattet, jum 1. Oftober 5. Ju verkaufen oder zu vermiet. Raberes Leffingitraße 13.

#### Moderne Villa

mit 12 Simmern nebit Bubehör, in gefuchter Lage u. in iconem Warten gelegen, preisw. zu berfaufen. Offert. u. A. 247 an ben Lagbl.-Berl. erb.

Reue 8-10-3. Billa, Enbe Rurpart, Berhälin, weg, f. nur 51,000 Mt. iof. verfäufitch ob. f. 2600 Mt. gu berm. Off. unt. ##. 2## an ben Tagbl.-Berl.

#### Reue Billa,

14 3. u. Bubeh., Bentralh., Obfi. u. Gemüsegarten, a. Walb b. Dambaditales, Breis 60,000 MR., zu verfauf. Bauptabe pro Rute 400 ME. Befiber S. Otto, Forfiftr. 32, Eigenheim.

Kleine, solid gebaute Villa, 6 Bimmer, ju berfaufen ober gu berm. Raberes Rleiftstraße 1, 1 I.

Ridgard-Wagner-Anlagen.

Die Sillen Siegiriedfir. 6, Tann-häuserfir. 7 u. Schillerstraße 14, am Landesdenkmal, in geschützter Lage, mit all. Ginricktungen der Renzeit versehen n. sünstlersich. Ausstatung, sind unter günstigen Kebingungen zu verkaufen. Bestwigung jederzeit. Architekt Ed. Dibion, Tannhäuser-straße. Telephon 48. 5237

Rambad bei Bicebaben. Ein fleines schones Landhaus, neu-erbaut, in herrl. Loge gel., a, d. neu-erb. Six. Nambach-Naurod, m. 2—3-R.-W., sep. Baickf., H. Gart., ift unt. gunft, Beding, zu berf. 20 Min. b, d. eleftr. Saltest. Sonnenberg. Näh. L. Meister, Gajtv., z. Taunus. T. 4233.

Iomfortabel eingerichtet, massib 2½stödig, mit je 4 Kim. in jedem Stod,
in ländlicher Gogend, mit Stallung
u. Garken, in Aabe einer Bahnstat.
u. Baldesrand gelegen, zum billigen
Preis bon 13,500 zu berfauf. Off.
unter A: 973 an den Tagbs.-Berlag.

#### Im mittleren Rheingan

ift ein solid gebautes Landhaus mit großem Garten, in rubiger, gefund. Lage, preiswert zu berfaufen. Off. unt. U. 707 an ben Tagbl.-Berlag.

Saus mit Refaux.-Lokal im Endvigen Wirt mit 15—20,000 Mt. Anzahlung zu verfaufen. Offerten unter F. 70 an die Tagbl.-Laupt-Agentur, Wilhelmftr. 8. 2387

#### Rent. Geschäftshaus.

3ch vert. ober vertausche mein Geichaftshaus mit Restaurant gegen Spoothele ober haus in guter Lage, auch evt. ausw. Off. u. C. 70 an Tagbl.-O.-Ag., Wilhelmstr. 8. 5820

#### haus-Gelegenheitskauf

6% Rente.

Mobernes Saus,nahe Dotheimerfrage, Bismardring, nur Borberh., ift umftanbehalber weit unter Lare gu berfaufen. Schnell entichloffene Räufer erfahren Räheres burch

C. G. Herman & E. Bier, Wiesbaben, Langg. 13. Telephon 6524.

#### Bl. Geschäftshaus

mit Laben, tann noch ein Laben ge-brochen werben, für jebes Gefciaft baffenb, in vertebrsreicher Lage, Mitte ber Stabt (Altftabt), frant-beitsbalber in verfaufen. Off. u. R. 127 an ben Tagbl. Berl. B11828 Gin einftock. Wohnhaus,

ber Neugeit entsprech., 6 Zimmer u. 2 Küchen, umftanbehalber zu bert. Rah. im Tagbi.-Berlag. Ng

Edelgut i. Nahe-Tale herrlich, mit 60 Morg. hochrent. Weinb. u. 320 M. Waldung., Herren-haus, 90,000 Mk. unter Taxe und Kostenpreis, a. diskreten Gründen feil. Off. u. Th. 140 an Haasen-stein & Vogler, Frankfurt

#### Aleines Geichäftshans,

and für Benfion geeignet, ift für Matt 50 000, b. Mt. 5000 Ungabl., ju pertauf. Geichäftshaus Bleichstraße,

mit Corfahrt u. Lagerenumen, für jedes Geichaft pafi., preismert ju bertaufen. Schwalbacher Strafe, mit gr. Lagerenumen u. 2 Laben, unter gunftigen Bedingungen ju bertaufen. Restaurat.-Objett Bleichstraße ift weit unter Wert unter gunftigen Be-bingungen gu verfaufen. Senfal P. A. Herman,

Mitolasfiraße 23.

#### Berkauf.

Ein neues, sehr ichönes Saus im Sudviertel mit üb, 6 % Rentabilität, sehr geeignet für Glaferei ober Schreinerei, unter günftigen Bedingungen zu berk. Offerien unter D. 705 an den Tagdl.-Verlag.

#### Bäckerei, Ronditorei u. Café,

an ber Sauptitrage in Biebrich gelegen unt. gunft. Bebingungen gu verfaufen. Offert. u. O. 6 92 an ben Tagblatt-Berlag.

## haus in Darmstadt

mit einem solchen in Wiesbaden oder nächster Umgeb. zu tauschen gesucht. Off. u. S. 713 an den Logdl. Berlag.

Herrl. Besitz im Lorsbacher Tale, m. ca. 2 Morg. Gart, n. Wald, für nur 21,000 Mk. (Gelegenh. Kauf.) N. d. Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M.

Ein großer, vorzüglicher Eisfeller,

direkt an der Stadt, an fehr guter Strafte gelegen, vorzügliche Unfahrt, ift zu bert. Biebhaber wollen ihre Abresse unter d. 705 im Lagbl.-Berlag nieberlegen.

Solides Zinshaus
mit nenzeitlich eingericht. 2. n. 3.
Zim.-Bohnungen u. großt, gewerbt.
Räumen, and. Unternehm. halb. dir.
durch den Besiber preiswert bet fleiner Anzahlung zu versaufen.
h. brozentige Berziniung des Anpit.
Off. u. 3. 709 an ben Tagbt.-Bert.

in der beften inneren Stadtlage, fowie auch Sobentage, ju verfauf. . Bulius Allstadt.

Chierfteiner Strafe 13. KI. Villenbauplatz, Parkstr.
888 Quadratmir. gross, an fertiger
Strasse, zu verkaufen. Offerten unter
88. 762 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-gaufgefuche.

#### 00000000000000

Ich beschaffe

rasch und versehwiegen Käufer u. Teilhaber

für Detall- und Engros-Geschäfte, Fabriken und Gewerbe aller Branchen, Stadt- und Land-Grundstücke jeder Art. Ich habe steis vorgemerkt ca. 3000 kapitalkräftige Reflektanten, daber ohl innerhalb acht Tagen erzielte Erfolge, Meine Bedingungen sind äußerst günstig, von Jedermann annehmbar, Verlangen Sie kostenfrelen Besneh zwecks Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf.
KSin a'Rh., Kreuzgasse S, L.
Altes Unternehmen, Büros in
Lelprig, Dresden-A., Hannover,
ODOO Koln a'Rh.

## Landhans am Wald

3u faufen gesucht, ca. 10 Räume, mit Garten, au Lufffur, Benfion ob. Reftauration geeignet. Offerten u. U. 713 an den Tagbl. Berlag.
Rentabl. Saus m. Laden in auß Stadteil au faufen gesucht. Offerten J. Emand, Weilftraße 2,

Al. Billenbangrundftiid Biebricher Str., Belifelte, o. Abolfshöhe gef. Dff. G. 70 Igbl. D. Mg., Wilh Str. Raufe einen ob. mehrere billige Be. 708 an ben Tagbl. Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

#### Bertäufe

gut für Dame) für 250 Bit. gu ber-aufen. Rub. Lagbl. Berl. Xk fauren. Frifeurgeichäft

in guter Lage, iofort zu bert. Off. unter R. 126 au ben Lagbi Berlag. Ein (dwarz. Bferb, 12 3. alt, zu bert. Dotheimer Strage 85.

gu berk. Dotheimer Straße 85.

Gefegenheit.

Rappe, bildick., 1,70 Bomß, mit auftallend hoben Glängen, von Tame gefahren, ev. mit Dogcart und filderplattieriom Eeichir, wegen längerer Meise iehr preiswert abzugeben. Eff. Offerten unter E. 713 an den Lagdl.-Berlag.

Ein guter Jugesel mit Geschirr und Wagen infort billig zu verk. Räheres Mancryage 12, Kart. t.
Respinscher m. St.-Marke, 30 Mt.,

Raheres Manergoge 12, gau. t. Reppinicher m. St.-Marke, 30 Mt., u. Junge b. s. vl. Seerobenfte. 9, S. 1. Ctarf. raffer. Rehpinicher-Alibe febr bill. Doubeimer Str. 86, B. 182. Lunger Zwergbinicher zu verk. bei Scheib, Ziefenring 7, B. B11824

Gin großer Binfcherhund, 5 Jahre alt, mannl, Gefdl., gu verfaufen im Sotel Erppring, Mauritiusplay.

Deutide Boger-Rube umftandeh. billig Gelenenftrage 21, 2. B119: Junge Laditauben gu verfaufen, eb, gogen Feldiauben ju bertaufden, Rubin, Blatter Strafe 76.

50 Baar Tauben, Safen b. Mrt, Subner (1910er Brut) billig gu berf. Dobheimer Strage 17, Gortenb.

Bier fehr ichöne Blufen, Spipe, Seide u. Batift. Gr. 42, Ig. Feberbeg, feide berickied. Kinders jachen für das Aller von 6-7 und 1-3 %, all. gut erh. fpotfbillig zu berl. Weitenditt. 34, B. r. S. berb. Drei neue Rellner Frad Anguge

u, neue idmarge u, gestreifte Sofen bill, gu bert, Micheleberg 1, 2. Gt. Blauer Diener-Frad mit gestreifter Weste billig zu bect. Räh. im Lagbl. Kontor. 1 Vereinssahne m. prachtb. Stid., fomplett, mit Stange, Bandeliere zt. billig abzugeden Franklenstraße 0.

Gemebre, Rebolber, Indianerbogen und Pieise find zu vertaufen. Offerten unter M. 714 an den Tagbi. Bering.

Borgfigl. Bians, prechtv. Ten, f. neu, bill. au verf. Richlftr. 12, 1 I. Bians (Manb) tabell. ers., bill. abzugeben (Gelegenbeitsfaut). Bufch, Dobbeimer Strafe 21. B11868 Viano in of. Reitelbedfir. 20, 1 r. Bur Anicht tagl, bon 51/2 Uhr ab außer Mithroch u. Samstag.

Gin ichwarzes, fast neues Klavier zu berf. Kaijer-Fiedr. Ning 45, B. r. C.Trombete mit A. u. B.Pogen für 15 Wit. Walramitraje 20, Sib. 1. Thotagr. Apparat, Gr. 9 × 12, mit printa Shjefriv u. Rubchor bill. zu berf. Selemenkraße 31, 2. Gt. I.

Möbel, Betten, Schränfe, Schlafz., Wöbel, Betten, Schränfe, Schlafz., Wohng. u. Küchen-Einr. ipottbillig. Raventaler Str. 6, Kart. Betten, Dedbetten, Kissen, Kanapees, Ottom., Ticke, Aleibersichränfe, Spiegel, Rachtisch w. Umg. zu vert. Plückerstroße 44, 1 r. Bett mit Sprungr, u. Matr. 15, Cofa 10, Dedbett 10, Chaisel. 12 Mr. Oerderstroße 2, Sth. Bart. B1175

Derderstraße 2, Sth. Bart. B11978
Sochh. Bett, vol., 45—38, Dech. 8,
Bett 25, Let. Aleiderschr. 15, Trum.
Spieg. 25. Bertramstr. 20, Wd. B. r.

1 Bett, I Aleiders u. Alicheniche,
1 Bertisto u. Kom. weg. Plagm. dill.
Wellrisitraße 5, Sih. Barterre.
Gebr. Betts m. Spr..A. u. Unterk.
billig zu verk. Jahnstraße 25, I IIs.
Woderne Salon-Wöbel
in Mahagami, mit Portieren und
Artsuch. Lücker zu verkaufen. Nah. im
Laodl. Kontor.
Gebr. Wöbel billig an verfaufen.

Taabl.-Kontor.

Gebr. Möbel billig zu verkaufen Schwelbacher Str. 98, 2. Erage r.

2 Polster-Garnituren a 35 Mt.,
Sofa 12 Mt., Ottom. m. Bülichverzug
35 Mt., D. u. d. Schreibliche, Austieb. u. and. Tijche, Aleid. u. Bucher-ichtanke, Bertilo, ichone jol. Betten,
Teppiche, Kichhen-Einzicht., Baidekommoden mit Marmor b. 25 Mt.
an., Rachtriche, Epiegel, Bilder
Abolifallee 6,
Brima Ottomanen 18, 24 Mt.

Brima Ottomanen 18—24 Mt., prachtbolle Tafcendin, 45—66 Mt., eins. Sprungr. u. Auflepematr. bill, Scharnhorfiftr. 46, Tabes. Werfit.

Amangshalber mod. feid. Garnitur (Soig. 2 Seffel), 125 Mt., 8 P. cinj. Rupicr-Port., 2 P. Gardinen mit Indehot, zuf. 20 Mt., 6 Eizimmer-itufie 30 Mt. zu verf. Ederuster-weg 5, Adolfshöbe.

Mailelonques & B Mf., m. Dede 24. Rauentaler Gtr. Spiegelichrant, maffin Giden, Thefen, Regale, gut gearb. taufen Gie bill. Martritrage 12, 236. 1 L. 1. u. 2.4 Kleiber u. Klichenfchr., Bettit, Bertilo, Baidifom., Anrichte, Tiidie, Brandfifte ju bert. Schreiner Thurn, Schachttrage 25.

Billige Eisschränfe
Südfenschaus, Wortiptraße 15.
Sillige Wortiptraße 15.
Sillig zu verfansten:
Cbaler Salontisch. Bambustischen, Kinderzimmer Wöbel (blau und weiß), Blechwaschirthen, Trubenssiften und mehr. Räheres im Zagbl.
Contor.

Billige Garten-Wöbel! Südlaufhaus, Morihitrahe 15. Rachtlich m. M.-Pl. 4, gr. Wackt. 3, Betrol.-Sacher 2, Käisa 1, Vort. 3, Gard.-Sib. 8. Waltamitr. 27, Sb. 1.

Gutes Rinberflappftühlden u. fast webe Rinberbabewanne febr billig Weitenbitrage 84, Bart. r. Reue Aahmaschinen, in der Politur envas beschädigt, gibt mit 5 Jahren Garantte billigft ab Jatob Gottfried, Grabenstraße 26.

Jatob Gottfried, Grabenstraße 26.
Gebr. Röhmasch, billig an verf.
Wellrisstraße 27, Sch. B. B11269
Röhmasch. Sand. u. Kußbetrieb,
der u. röckvärts nähend, derfaust
killig E. Etdyer, Dermannitr. 15.
Gebr. Rähmasch. u. Schuhmacherm.
billig Schlichteritraße 16. Barterre.
Eine vollt, Laden-Ginrichtung
für 150 Mt. u. 2 fast neue Ocien
billig, R. Weitendireise 20, 1 rechts.

3 Ladenthefen, versch. Regale
billig Schennitraße 24, Nith. 1 r.
Thete.

Thete,

Tele, rechtwinielig aufzustellen, mit Auffatpulten, Schrönfen und Durchgangstur, aeichmachon mit Intaria. Ralereien deforiert, dazu passend ein H. Bandpult und zwei hoder, billig zu berkausen Rengergalie 32/36, im Hof.

prachtb. Kunuichmiedeaveit, 120×80 em avoh, Stehpult mit Schel billig au berfaufen Selenenstraße 26. billig au bert. Weggengaffe 29, 2.

Salbverbed, gebr., feine nichtere gebr. Breefs, Mehger. u. Mildwegen billig zu berfaufen Rudert, Gneiferauftran 18.

Ruderl, Gneiferaustrofe 18. Gebrauchtes Biftoria spiort zu verf. Adelheidtraße 19. Sis- u. Liegewagen, faft neu, blau, billin abunt. Schartnarfiftr. 14, Jr. Starter Rinbermagen mit Gummiraber billig gu berfaufen Tobleiter Gfraße 112, Part. linis.

Rinbermag, m. Stubid., gut erb., au berf. Schwalbader Str. 83, 2 r. h. tu bert. Schwalbacher Str. 83, 2 r. Gin el. Ainderwagen, Br. 30 Mt., 3tr vert. Webergasse 40, 1. St. 1. Gut erh. Kinderwagen, nones Kinderläppitähich. Schranf, Wachtt. Beienenstr. 31, 2 l.

Gut erhalt, Sportmagen billig an berf. Bermannftrage 19, 3 rechts. Gin guterhalt. Sportwagen

u. ein berhellb. Kinderfrühligen bill. Baterlooftrage 3, S. B. B11955 Motocrab. 4 PS., billig zu verf. Wellrihitrage 27, Waher. B11593 O.-Rad, Lurusmasch. m. Torp.-Freis. bill. zu verf. Kbeingauer Str. 3, B. Damenfabrrad (Freifauf). 40 Mt. anftalt Ros. Friedrichftrage 48.
O.F. 20 Mt. of. Oramienite. 8, S. S. Gebrauchtes Dand Rederrolldjen, gut erhalten, zu laufen gesucht Rau, Blücherstraße 5.
B11835 | Mgripftraße 25.

Rettenlofes Fahrrab, Banberer, mit Freilauf u. Müdtritibremie, iehr billig zu bert. Balramur. 25, 1 L. Leicht If. Breil. Rab (Germania) b. 4. vf. Dopbeimer Str. 72, Gith. Gebrauchtes Herrenfahrrab au bert. Weichftraße 10, Loben.

Gebrauchtes Herrenfahrrab au berf. Biscibitrahe 10. Laben. Reues Fahrrab billig zu berf. Piscibitrahe 25., Hart. Links. Breunabor, Strahenrenner, wenig gebr., billig zu bf. Stoher, Germannitrahe 10. Zel. 2213. Fahrrab, fait neu, billig. Wellrihitrahe 27. Oth Part. B11268 Gut erh. Sportwagen m. G.-R. billig. Scharnbertitr. 13, 2. St. IIs. Cehr. Gasherd mie Bratafen

Gebr. Gasberd mig Bratofen b. zu berf. Bludgerfit, 11, B. B11848 b. zu berf. Bliederfit. 11, I. B11843

Spottbillig zu verlaufen:
25 Sind Gossparioder mit Tijden,
Gosbadeofen, Jinlbadew, guzetiern.
Email-Badew, A.-Badew, Guzetiern.
Gosbadziern, B. Badew, Sidder,
60 Zuglampen u. Lüter für Gos,
Schlatzimmerampeln, Bend., Glübt.,
Inlinder, Gossickl. 22. Meilingers
Graroslager, Gerdgaffe 11, Geb. 1.
Gosherd, vernid., nen 85, jest 22.
Rüdesbeimer Grape 20, S. 2.

2 fürfilge Ampeln, Bronze,
mit farwigem Glos, zu berfaufen
Rerodergirage 23.

6 Stüd gußeiserne Badewannen,

6 Stud gufeiferne Babemannen, beim Transbort eiwas beich, ipoit-billig zu verf. Kirchgaffe 11, Seiben-gebäube rechts. Meilinger. Bollbabewannen 15 Mt., Gastocher, Gastampen, Glüdförper usw. enorm bill. Srch. Kraufe, Bellrihitrahe 10,

Br. Linfahmeichblech billig zu verf. Wörrbitrage 26, 2. 5839 Bur Gartenbesiger. Benig gebrauchte Gartenickläuche billig zu verf. Wortschafe 26.

Hiegengewebe bill, s. of. 2. Wager, Sellmunditr, 14, 4 freiß. Kloietts, Gußbadewanne, Il Eisidr., 2 studenfar., Tiide, eif. Betten n. Doubeimer Str. 17, Gth. Gemüfebilangen, fowie Sefferie, Lauch. u. Louratenpil, abzug. Aarl Bromier Frankfurter Strafe 122.

## Raufgeiuche

Rraftiges Arbeitspferb, nicht über ocht Jahre alt, ju faufen gefucht. Offerten unter B. 714 an gefucht. Offerten : ben Tagbl. Berlog.

Shertod-Spimes-, Rid-Carter., Linferton-Spite werden angelauft. Bagner, Bleichitrafe 21. # 11975 Runfit. Gebiffe v. Sahn mind. 20 Ef. Södifte Breife f. Chelmet, Schmeld-anftalt Bob. Friedrichtrage 48. Bianinos, Flügel, alte Bislinen fauft & Bolif, Bilhelmirt. 16. 5081 Gut erhalt. Arantenfahrftuhl gefucht. Offerten an Bilh. Pfeffer-forn, Bertramfirahe B.

Sahrrad mit Freilauf Sportangug für mittl. Big. gu f. Mulber, Barenftrage 7, 3. u. Sportangig für mittl. Hig. 30 f.
gef. Müller, Barentraße 7, 2.
Bügelvien zu laufen gefucht
Mellristraße 8, Sinterhaus 2.
Lumben, Eifen, Kapter, Flaschen
f. u. holf ab Arnold, Aardraße 15,
Eumpen, alt. Eisen, Neutuch,
Ginnunt. Metall, Flaschen ihn. lauft
zu höchsten Preisen u. holt punftlich
ab. B. Geißler, Wellrightraße 39,
Telephon 1834.

## Unterricht

tiicht, ichnell ford, ban, Unterricht, Off, unt. 3. 718 an Togbi. Berlag, Sur Engl. u. Franz. ipricht Zeber i. 30 St. i. A. & O.75. 15 Jahre in Lond. u. Baris find. Bengaffe 8, 1, Dame (Baris) gibt franz. Unterr. (Konbert). Mab. Moripirate 4, 3.

Rationalfienographie.
Eing. Unterr. wird ert. Gefl. Anir.
u. Boftlogerfarte Nr. 13, Berl. Sof.
Konfervat. gebild. Lehrer ert.
Bioline u. Klov. Unt., mon. 8 Mf.,
möch. 2 Std. Johnstraße 17, Part.

Mavier-Unterricht wird ardl. nach leichifagl. Methode erfeilt. Bertramitrage 20, 1 linfs. Bügelfurfus wirb grundl, erteilt, Gfroiller Strage 7, Gib. Bart. r.

## Berloren Gefunden

Bifitenfartentafchen berloren. 3mb. Boch-Rarte Mains-Bieshaben, Traugeben gegen Belohn, Boi. Abler, Geerobenftrage 27, bei Sing.

Ranarienvoget entflogen. Rosingeben Gegen Belohnung Dos-heimer Strafe 55, 1. Kanarienvogel zugeflogen, Karlitrofe 81, 2 r. B 11839

## "Geschäftliche Empfehlungen

Alle Tapes. u. Bolfter-Arbeiten beforgt billight in n. außer bem S S. Samab, Romerberg 29, 1. Stod

Matragen, I-teilig, 6 Mf., Sprungraßmen, 7 Mf., Arbeitslohn, and. Bolitermöbel billigft, auch auf. d. Dauje b. A. Bache, Kömerberg 25.

Borgellanofenfener Schwamm, Bismardring 42, empf. fich in fami-Derren-Ans. w. unt. Gar. angef., Soie 5, Heberg. 11, Rode gewend. 7.50 Rep., Rein., Aufdig. 1.40 Mf. Mut. d. D. Schneiberei, Dellmunditr. 30, 1

Derren.Ang. w. angef. n. Maß b. 50 Bif. an. G. Berarb., tad. Sis. Hing. w. ger., ausg., aufgeb. gu 1.50. Doie 60. Biff. a. 3. Befar, Golba. 15. Sofe 90. Bitt a. J. Belar, Golba 15.

Schneiberin, alad. geb., empf.
fich 8. Ant. v. Strag., Gefellicharter,
Brautild. uiw. in u. a. d. S. Auf W.
au sweit. Bluckeritr. T. S. B. IIs.
T. Schneiberin m. bek. Empfehl,
winscht. Fr. Wagner, Doubeimer
Straße 21, 3.

Miebers, Reforms u. Jadentld.
tv. eieg. u. gutibend anget. Sophie
Habbeff. All. Art v. Kinderft. Anf.

Ausbeff, all. Art u. Rinberfl. Anf. übern. forgfaltig. Jahnftr. 46, 1 r.

Avfellme, Rieiber, Blufen, eleg. Amfertigung. Wäßige Breise. fr. Sorge, Rheinstraße 99, 8. Ansbell. von Aleidern u. Wäsche fucht Frau außer b. Saufe. Raberes bei Job, Friedrichtraße 48, 2. Bell. Frau bittet um Beimarb., a. Buntfrid., bei bill. Berechn. Off. n. R. 127 an ben Tagbi.Berlag.

Conntag, 12. Juni 1910.

Monogramm-Stidereien für Bafche-Ausstattung liefert in f. M. W. Heller, Dochstättenstr. 2, S. 1. Peijeuse empfiehlt fich.

Tudt. Frifeufe u. Onbuteurin empf. fich. Friedrichftrage 8, Mtb. 3. Garbinen-Spannerei

Maich. u. Beinbuglerei,
Spez. iur f. Gerren., Gerrich. u.
Fremdenw, fein u. bill. Beite Ref.
Frau Baiting, Retoftraße 18, Sib. 2.
Frein, u. Glanzbugelwäsche wird noch angen. Gabenitt. 30, 1 L.

Bafche gum Baichen u. Bügeln, fow. Bringtvafde wird angenommen Dotheimer Gir, 86, hih. 2 r. B11575

Neumäscherei Frauenleb, Sochitätemitrage 18, 1, feinfte Mus-führ. Garbinen-Baich, u. Spann, Daiche 3. Wafden u. Bug, w. ang. Spart. Bodifattenftrage 16, 8.

Wäfche jum Boiden u. Bügeln wird feis angen. Rleiber u. Blufen billigit. Riehlitrage 28.

#### Berichiedenes

Euche tückt. fautionsfähigen Wirt, welcher Interesse baran bat, ein nicht zu großes Unternehmen in der Rähe bes Bahnhofes zu errichten. Offerten unter A. 713 an den Tagbl.-Berlag.

Gelb verleiht gu 6 Brogent gegen Ratenrudgahl. Strage 44, 1. Rerich.

Gelb. Darleben ohne Burgen, ratempeife Rudgabl., burch G. Locto, Savalbacher Strafe 71, 2.

Gelb-Darleben ohne Burgen, Ber leibt 300 -400 Mark acgen Siderbeit und gute Jinfen, acht berlin 39, jebt Elberfelderftrose 19. F 115 Ber leibt 300 -400 Mark acgen Siderbeit und gute Jinfen, Off, unt. 1. 8, 64 bauprogilagernd.

Anstlinite über Aredit u. Familien Verhältn. billigit Aus-funitei u. Infasso-Bureau "Werfur" Schwasbacher Strake 71. 2.

Belche liebevolle Geleute wiltben ein Kind in Pfloge nehmen? Offert. u. h. 80 politog, Biebrich.

Ein Kind wird in liebebolle Pflege genommen, Abresse im Tagbl.Bering. Af

the same of the sa

Rg. Mäbden ale Frifiermobell gefucht Rheinstraße 100, 4 St.

9-jähr. fröft. Junge von einem Arbeiter an gute Leute in Bflege aufs Land zu vergeben. Off. mit Breisangabe unt. L. st. 500 pott-lagernd Bismardring. B11849

Geb. Fräul, f. nette luft. Damen-Beifegefellichaft f. Munchen, Ober-Ammergau uftb. eb. Schwarzwald f. Juli, August. Freundt. Off. unter il. 712 an den Tagbi. Berlag.

Gin Mabden mit R., ohne Bemingen, w. mit einem folid, Sondow, auch Mimer m. A., nicht ih. 40 3... sw. Seiral bel zu werden, Off. u. D. 712 an den Tagbl. Bert,

Schubmachermeister, fath., 29 I., in fl. Arrisitadt, w. fic bald. m. fath, haust. Denismadden v. Lande, mit etwas Berm., zu verheiraten. Dif. u. E. S. postfagernd Bismardring.

## Bertäufe

Mittelar. Penfion, ibeile Garten-lage, vorzügl. gent mobl., fauf-od, mietw. gunft. abzugeb. Offert. u. S. 68 an bie Lagbl.-Paupt-Agt., B lbelmftr. 8. 5212

Feines Spezial-Geimäft ber Lebensmittelbranche in Frank-furt a. M. Familienverd, halb. fof, zu vert. Brima Existenz, auch für Dame. Erf. ca. 3000 Mt. Off. u. R. U. D. 2061 an Rubolf Mosc. Frankfurg am Main. F127

Nebenerwerb

durch Bursanarbeit für 900 Mf. mit iantl. Inventar verfäuft. Geeignet für oristund., auch ledigen Gerin. Off. u. D. 715 an den Tagebt. Verlag.



Gin Gfel mit Bagelden billig ju perfaufen.

Un Liebhaber vert, umftändehalb, billig m. raffer, junge 9 Mon. alte engl. Buffbogge, wirft, icones u. felten treues Tier. Baul Gerechter, Frantfurt a. M., Eldeftraße 49, B. 2.

Blauer Diener-Frack

mit gestreifter Weste billig gu bert.

Eleg. hell. Schlafzimmer, Birnbaum, Roßbaarm., i. neu, bill., ein eleg. ichw. Biano, faft neu, weasuchhalber febr billig zu verfaufen.
Off. u. M. 706 an ben Lagbl. Berl,
2 vollft. Betten mit Kiffen u. Ledbetten und 1 opaler Tifch billig au verlaufen. Räberes Stiftftraße 3, B.

Gut erb. Sprungfeber. Datrage, Rinderffappfinhl in Sornlet-Appar. gu bert. Gobenftrage 21, 8 r. B11978

## Billig zu verlaufen:

Obaler Salontifd, Bambustifdiden, weiß), Bledwaschriich, Borbang-itangen, Läuferstangen, Trubenfissen u. U. m. Rab. im Lagbt.-Kontor.

Ladeneinrichtung, Gaelfifter fpottbill. fof, gu verf. Simon Meyer, Bellrighraße.

## Thefe,

3 Teile, rechtwinfelig aufzuftellen, mit Muffaupulten, Geranten und Turchgangstür, geschmactvoll mit Jutarna-Balereien deforiert, başu bassend ein fl. Wandpust und zwei Goder, billig zu verkaufen Menger-gasse 32/36, im Sof.

Landaner, leichter, fowie Solbverbed, noch erba ten, ju verfaufen Abolfftr. 6. Gin Sandfarren, wenig gebraucht, für Mildheschaft geeignet, bluig in ber-faufen. Anzuseben nur nachmittags. Raberes im Lagbi. Berlag. Nb

Aleinanto, 2 Inl., Berbed, Glosickite, Knieleber, wie neu, 1500 Mt., dajelbit noch ein R. A. G. Auto, 2 Ih., 8—10 Bf., 2s v. 5-iis., Berbed u. viel. Erjant., 2200 Mf. Beide Bagen in nur gut. Juit. 40—50 Kiloni. St. Offerten unter R. 706 an den Tagbl., Verlag.

Herren=Fahrrad, neues Mobell, Torp.-Freilauf, 1 Lent-

St. Dtotormagen, f. Weidiaft ge-tignet, fpottbillig Bleichfrage 21, Motorrad, 6 PS., 2 Inl., Refarfulm, febr billig gu berfaufen Abolfitr. 7, Schreiner-werfftatt.

Dreiarmige Gasinglampe, Amerikaner Ofen, nur ba. erfiffaffig. Offerten unter N. 712 an ben Tagbl.-Berlag.

8 Rmir. Giden Scheitholy (Ruferbola), 1.50 R. I., fow 5 Amer. eich. Bagnerbola ob. Pichlbola a. bf. Sola lagert in Sofheim i. T. Rah. bei Joh. Jol. Midster in Sofheim, Kurbaussitrage 14. B 11685

Großer Baum- u. Rosenpfähle gu vert. Dogleimer Strafe 160.

Hengras

für Sommer 1910, Diftr. Abelberg, gu berfaufen Friedrichftrage 30, 1, Bureau. 9-12, 21/s-4. Telephon 1876.

#### Raufgeluche

für alte Berrens it. Damen-Rleiber,

Damen-Aleider, Madchens und Anaben-Madchens und Anaben-Angüge, Militär ilni-formen, Wälche, Stiefel, Betten, Möbel ben höchften Treis erzielen will, der beitelle W. Ingelstei. Biedrich, Arthausfir. 70. Auf Bestellung fomme zu jed. gewünscht. Zeit. Christ. Handl.

Franstummer. MI. Webergasse 9. 1. feingaben, gablt bie afterbochften Breife i. guterb. Berr. Damens u. Rinderfleib., Soube. Dont. Gen.

Ma hweisbar bie reellften Breife für gut erhaltene Derren. Damen., Kinberfleiber, Uniformen, Schubwerf, ganze Nach-läffe gabit Jul. Rofenfelb, Mebger-naffe 29. Telephon 3964.

Breites Stehpult, auch fonftige Burraumobel u. großer Badtifch gu faufen gejucht. Offerten unter B. 714 an ben Tagbi. Berlag.

Break,

6-fibia, gut erhalt., ju faufen gelucht. Offerten an Dof Georgenthal bei Stedenroth.

Federrolle, leicht, 15 Ber. tragend, gut erhalten, ju laufen gefucht. Offerten unter R. 202. 100 poillagernd Sattenheim.

#### Berpachtungen

Die Wirtichaft gur "Burg Raffau", Schwalbacher Sirahe, nur 2 Vereinsfälden, groh, Kidhe, verich, Rell., Buriffüche e., ift zu verpachten. Jahresmiete 1800 NY. Wohnung is nach Gröhe. Näh, bei Otto Mever, Steingasse 19.

Das altrenommierie Restaurant Poths

Lauggaffe, ift jum 1. Oftober a. c. on einen tuchtigen erfahrenen Wirt anberweilig ju verpachten. Reflet-tanten wollen fich ichriftlich an bie Firma S. Mamburger, Langgaffe, wenden.

Birticiaft ju berbachten. Off. lagernb Chügenhofftrage.

Unwefen,

4 Morgen groß, su jeb. Betr. geeign, su verhadien, auch gang ob, gefeift ju verlaufen. Rab. Erbacher Str. 3, Barterre, sw. 12 u. 3 Uhr.

Dirett an ber Frankfurter Str., b. b. Billen, find mehr. Morgen gr. merunden e san berp. Gärtner u. sonft. Interest. wollen Offerden u. Abr. u. B. 711 an ben Tagbl. Berlag fenden.

Großes Grundstück

mit iconer Bohnung gur Gartneret gu berra ten per Auguft, Ceptember, Rab, Rengaffe 5.

Pachtgesuche

#### Unterricht

Infillit Worbs.

ftaatl. tong. u. Muff. d. Shulbeb. non, priv. Lehis n. Grzien. Anftalt, Borbereitungsaufi. auf aue Rlaff. Worbereitungsanft, auf alle Rlaffen. Eduls ob. Militäreramina, bef. Einj. u. Abit., auch f. Madch.! Etudienauft. f. Erwacht., a. Dam.! Arbeitsfrund. bis Prima inkl.! Beft. Erf. f. 15 3. b. Ribit. inkl.! Priv.-Unt. t. all. Pach., a. f. Aust., desal. für Kauftente u. Beamten! Nachbifes u. Ferienkurfe. Penfion.! Protestantin de orbs.

Beibaticultertor m. Oberlebrerg., Luffenftr. 42 u. Schwalbacher Str.

Builenftr. 43 u. Schwalbacher Etr.

Heberwachung der Schularbeiten für Rnaben u. Dadden.

Beauffichtigung und Rachhilfe auch mabrend der Ferien. Geschw. Sobernheim,



Englisch. I nierricht ert. Miss Moore. Rheinste, 69, P., früh. Nr. 57 Englischer Unterricht.

Miss Sharpe. Luisenplatz 6, L. Englischer Unterricht. Miss Carne, Luiscoplatz 7, L.

Conversation française Mme. Cordts-Capsius (Officier d'Academi

Adelheidstrasse 82. Part. Französin (dipl.) ert, grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahnstr. 18. 1.

Italiener

erhält anregenden deutschen Konver-sations-Unterricht gezen italienische Konversation. Offerten unter 24. 203 an den Tagbl.-Verlag.



Beginn neuer

Tages- und Abendkurse

vom 15. bis 18. Juni in den gesauten Handelswissen-schoften: Buchführung schaften: Buchführung, Schöl-schreiben, Stenegraphie, Maschinenschreiben etc. Einzel-Unterricht und Einzelfächer

können täglich berennen werden. Prospekte kostenlos.

Bankbuchhalter erteilt in ben Abendfunden Unterricht in Budbaltung ic. Offerten unter

Theoretische u. prakt. Ausbildung Chauffeur. Programm kostenfrei. Unent-

geltlicher Nachweis von tücht. Chauffeuren. Technikum Altenburg Sa.-A. Mlavier-linterricht,

BB BBiener Methode, - GB ert, mit fich. Erfolg alle Stufen bis gur tinfil. Reife. Borgingi, Reifegeugn. Maria Habien, Planistin. Rauenthaler Gir. 19, 1 r. wer Brivat: Tangunterriat fof. gef. Off. u. N. 208 Tagbl. Berl. | Tanglebrer, Aomerberg 89, 1. Gig. Lot. | Bellripftr. 45, Dinterb., Bart. | B 11909

MODELLIER - UNTERRICHT □ KUNSTBILDHAUER □ W.BIERBRAUER . STIFTETR.

Frau Aloff,

Gesangspädagogin, nimmt wegen Abreise von Schill. noch zwei an. Kapellenstr. 12.

Verloren Gefunden

50 Mt. Belohn.

b. Winder eines filbernen Sandtafchchens mit Inhait verloren auf bem Wege vom Barmen Damm burch ben Sainermeg nach ber Blumenftrage. 21bg. Blumenftrafe 7, Barterre.

Bitte Nadricht gegen Belobnung Merotal 27.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Saben Sie den Stoff? 21n üge werden gu 26, 28, 30 n. 23 Mf. angefertigt, Sofen und Weften 6 u. 7 Mf. Grofe Stoffsmufter liegen auf. Dafelbft Umsändern u. Ansbesiern von Serren-Ricidern, Anjüge-Auftügein 1.40. herrenschneiderei Micheleberg 1,2.

Feine Herren- u. Vam.-Walche mirb g. Bafden, Bleichen u. Bigeln angenommen. Bierftabt bei Bied-baben, Bilhelmftraße 31, 1. Stod.

Massensen empfehlen fich Charlotte u. Mina

Fiene surud, Schwalbader Strafe 38, 2, Erfe Friedrichtrobe. Manfelle Tonnusür. 19, 3. St. Frieda ichel. Sprecht. von 8 morg. bis 8 libr abos. Calon für Echonheitepflege Maffage u. Manikure.

Sr. Melene Beumelburg ärgil. gepr., Langgaffe 10, 2. Tel. 4186. Maffage. Fri Margarethe Voll, argil. gepr., Hellmunder. 52, 1 L. Platiente impt. ich Wellrip-Stb. Paula Buschner. Spredgeit D. 9-8 libr abes., 8 Wiin, v. Kochbrunnen.

Aerillin gepr. Mallenie, nur für Damin u. Rinder, empfiehlt fich, Sophie Blum, Rapellenitr. 8, Bart. Der ruffifchen Sprache machtig.

Manifure — Maffage Mbeinfirafie 56, 1. Mery Maubrich. Manihure, Sei. Manage.

Gefichtspflege u. Monikure Fri, Mathilde Brinkmann, Albrechtfir, 3, 1. We Threnologin To Goldgaffe 16, 1. Fran Ada Schlegel.

Chiromantin u. Lenermand, erftlaffig. Fran Anna Karlif aus Berlin, nur turge Beit bier, Dotheimer Strafe 37, Bart. 1. Gprediaeit: Borm, 10-1 u. nachm. 3-2. Berühmte Phrenologin

für herren und Domen. Briefen Biete. Reroftr. 8, 2. Barenotogin Fr. Fassbender. Balcomitrafie 4, 2 redis. B 11402

Meitveriihmie Phrenslogin Marin Wesse. Täglich 9-9 ubr. Rootfprake 5, Seitenb, recte, Bart. Bhreliologill empfiehlt fich.

Anna Bretbuch. Midelsberg 26, 2. Berühmte Phrenologin Mitthe Mitener. hodfit tenfir. 16, Borberh. 2 r. Gir herren u. Damen. Berühmte Birenotogin empfiehlt

Bhrenologin u. Chnfiognomiftin, Biffenichaftliche Beurteilung bes Ropfes und ber hand, somie Beurtell, v. Photogr, u. handschriften. Rur für Damen au sprechen von morg, 9 bis abends 9 Uhr. 南西河 Belenenftrafe 12, 1. Beiegligeich. Fran Clara Schultes,

u, Chiromantin f. Derren u. Damen Glife Bolf, Birichgraben 10, 2. Phrenologin!

Berühmte Phrenologin

Ropfs u. Sanblinien, fow'e Chiromantis Schachtliraße 3, Bob. Bart. Fron Marolina Siger

#### **Berichiedenes**

Betriebs= Mapital an folvente Firmen wird burch Afzept=Austaufch

und Wechfelbistont gewährt. Buch. forberungen werben angelauft. Off. unt. 18. 720 an Saafenftein & Bogler 21.-G., Mannheim. F74

Wer übernimmt bie

Verfandabteilung

unieret befannten Kafaos u. Scholo. laben ? Boiverfand an Brivate. Als Rebenerwerb geeignet. Jum Waren. lager ca. 300 Mt. erforderlich. Off, unter B. 16228 an Sasienfiein & Bogler, A.G., Salle a. S. F 75

Cornenfreie Exiftens ichafft sich derr od. Dame mit einig. 1000 Bld. durch Sinrickt. u. Juhr. eines dornehm. off. Badengesch. in feinsten Genugmunt, auf eig. Rochn., aber mit der Firms der seit 1868 besteh, Kadrift. (Dossiereranten.) In Rorddeutschil, beteits 24 Justigneich, mit durchschnittl. je 10 Mille jahrt, Reingewinn. Fachtenntnise nicht erford. Off. u. ft. 3. C. 2166 an Aubolf Mohe, Wiesbaben. F127

Dame

fann sich mit 22,000 Mt, an nach-weisbar rentabl, Untern. g. Sicher-ftellung bes Rap., Jinfen n. Gem., Anteil still beteiligen. Off. G. 127 an ben Tagbl.-Betlag. B11783

Wer ermittelt rechtzeitig Abreffen von Berlobten, Off.

Welche edle Name

beteitigt fich mit e. herrn, Raufm., gebilbet, an einer fehr rentablen Rabrifation einer felbet erfunbenen Maschine mit einigen Mille, welche fichergeitellt werden finnen? Spat. Beirat nicht ausgefoloffen. Offert, u. D. 714 an ben Tagbil. Berlag.

Bwei junge geb. Deutsche fuchen, um in der frangot, Sprace fich weiter gu vervollfommnen, gie den Unidluft gwecks Offerien unter Spracen = Mustanime. F. 285 an ben Engbi. Berlog.

-1- Franenieiden-1-

werden mit gang fich, schuellen Erfolg behaudelt, Rai u. Anstunft gewiffenhaft, bistret. Mafe irin Lutse Sosephi. bisfret. Mare irin 2.1. Gtage. Sprech. geit 2Bodentags 9-1 und 3-7, Soung tags 9-1 Uhr. (Rabe hauptbabnhof.)

o Damen o erh. foueni. Ratu. Aust. in bisfr, daffen. Clara Wileke. Porffiraße 18, B.

Durch Maffage u. Raturveriahren be-

leiden, Bermine Frang Morigfir. 12, 1, Damen!

Disfr. Fragen - trelle Untwort! Br. Frida Schworm, Steine. 28, S. 1.

Dight. Enth. und Bent, jedergeit. Dight. Enth. grau K. Mondrion. Orbanune, Walramfir. 27, 1. B10820

22

II en

tie

fo.

hr.

H. Sala

cht 27

di-

£

une

311

cds

面

folg

hi.

cd):

Hen

T. T.

bes ien:

1. 1. ieit. ion, 0529

Diskr. Enth. 11. Benf. b. Fr. 18 11b. Straße 61, früh. 45. 2. St. B10788 Gleichen Reise-Auschluß

wünfcht junge gebilbete Dame. Offerten unter F. 218 an ben Tagbi. Berlag, Offerten Batie, 25 3., cop., aus guter Fam., bauel. ers, wünicht die Befanntich, eines befferen, gut fituterten herrn gu machen gweds heirat. Offerten erbeien unter E. 88. 25 pofilagernd Berliner hof.

Der 29eg jum Standesamt! Biele hundert neu angemelbete reiche Damen munichen bald. Deirat. Delben Sie fich nur einfoch bei L. Schlesinger, Berlin 18.

Solider Arbeiter, 38 3., en fich, Stellung, gut. Berb., w. deirat in. Madden ob. Bilme, Offerten unter T. 689 an ben Tagbi. Berlog. Anonym zwedlos.

Bermogend. ftrebf. Dann f. b. Befanntich. m. ein. Frl., 20-26 J. alt, tüchtig im Haushalt und Geschäft, auch ein Bermög, von Mf. 10-15,000 befint, zweds Herrat. Offerten m. Ung. b. R. und Bilb unter 10. 20 an bie Tagbl. Spt. Ag., Bilbelmftr. 8. 5824

Geb. schicke junge Dame, hier fremb, m. Befanntichaft mit gutfit. berrn b. befferen Rreife am, ip. Belrat. Off. u. 88. 284 an ben Tagbl. Briag.

Che foli finngen, England. Broin. "E. 134" frei, veridi. 50 Bf. Brock u. Co.. London E. C., Queenfireet 90 91. Heirat 3

Div. herren Mergte, hoh. u. mittl. Beamt., Fabrit., Renin., Ingenieute, Rauf. und Geschäfisseute u. herren in ff. Bofitionen wünschen heirat. b. Frau Simon, Romerberg 39, 1. Chevermittlunge-Infitut.

#### Deirat.

Mugiechnifer, aufrichtig. u. liebe-voller Charafter, 25 J. aft, fucht mit bermögender Dame in Berbindung au treien. Bitwe micht ausge-ichlossen. Strengse Disfretion au-gesichert. Baldmögl. Off. met Bild unter "Bergismeinnicht" 3. 714 an ben Togbl. Berlag.

#### Amtliche Anzeigen

Ausschreibung.
Die an der Kirchitraze in Hochheim a. M. belegene domanenfiskalische abgedrannte Scheune soll auf Abbruch verkauft werden (rd.
420 ebm Bruchsteinmauerwerf).
Angebote sind verichlossen und mit entidreckender Ausschreiben und mit entidreckender Ausschreiben, der bis zum Erdssungstermin, am 23. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, an des Baudureau des Gerichisneu-baues in Hochheim, Mainzer Etr. 1, einzureichen.

baues in Dodgerm, einzureichen.
Die Berkrufsbedingungen liegen im Baubureau während der Geschäftlichen zur Einsicht aus. Ausdelagsfrist: 3 Wochen. F 171 dochheim a. M., den 9. Auni 1910. Der Königl. Kreisbauinspeffer. Dr. ing. Gercher.
Der Rogierungsbaumeister. Haphalts.

Die Erb., Maurer., Ashhalt., Steinmets., Simmers., Schioser., Dachbeder., Rlempner., Glafer. und Tüncherarbeiten zum Neubau von 7 Friedens. Inlver. Magazinen, 1 Wachtgebäube, 1 Latrine unb 1 Arbeitsichuppen im Kesseltal bei Dechtsbeim follen öffentlich in einem

Dechtsbeim jollen offentlich in einem Loie berbungen werben.
Die Eröffnung der berschlossen einzureichenden und mit entsprechender Aufschrift bersehenen Angehote findet am 21. Junt d. J., pormittags 10.30 Uhr, im Geschäftes ainmer des Williar-Bauamts 4 in Wains. Kaifer-Wilhelm-Ring 17,

auf bie Berbingung begug. ichen Unterlagen können dort ein-gesehen und die Berdingungsan-ichläge – soweit der Borrat reicht – gegen Erstattung der Selbstosten bon bort dezogen werden. F 286 Buschlagstrift: 28 Tage.

Befanntmachung.
Betreffend den Berfehr mit Lasifuhr.
werfen in der Bierstadterstraße.
Am Anteresse der öffentlichen
Sicherheit und des Berfehrs auf den Grund des § 75 der Bolizei-Berordnung dom 18. Geptember 1900

nung bom 16. Gelendes: Bolgendes: Der Durchgangsberfehr mit Last.
fuhrwerfen aller Art — darunter auch Milch. Weiger. u. Gartners wagen — in ber Bierstadterstraße zwischen der Baulinenstraße, dezw. dainerweg und der Alpinen.

smilden der Gautinennirage, dezw.
dem Gainerweg und der Albinenitraße aufwäris, ist derhoten.
Juwiderhandlungen gegen diese
Beitimmung werden gemäß ? 75 der
erwähnten Bolizei-Berordnung mit Gelditrafe dis zu 90 Mart, event.
Rage Gait, deutraft.
Biesbaden, den 26. März 1910.
Der Bolizei-Bräfident.
D. Schend.

Michtamtliche Unzeigen

Brantfurt. Offigier-Berein am Main fordert die herren Mit-glieber bes Offfgier-Bereins bes Landwehrbes. Biesbaben au einer am 25. 6. flottfinbenben

enf. Teilnehmer wollen fich bis aum 14. b. M. auf dem Begirts-kommando welden, wo nähere Wit-teilungen über die Fahrt zur Ein-sicht ausliegen. F288 Begirkskommands Wiesbaben.

Derein der Deutschen Kaufleute. D.: Diesbaden.

Beute Countag, ben 12. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Ausflug mit Canz

nach Reftaurant Chauffcehaus. Das Bergnugen finbet auch bei ungunftiger

Cangfdule Berrmann. Seute: Tangfrängden, ,Baldluff", Blatterftrafe. Tangichüler des herrn

Max Kaplan. Beute: Canghrangden, Saalbau Aronenburg.

Weit unter Breis faufen Sie elegante Serren: und Anaben-Minguge, Roppen, Sofen, auch in ichwarg. Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

Bersteigerung

bon Möbel, Beingeng, Befted, Anpfer, Geichirre pp. Begen Auftofung Des Botelbetriebes verfteigere ich Montag, ben 13. Juni, vormittags 9% tihr beginnend, in meinen Berfteigerungsfälen 43 Schwalbacheritraße 43, früher 25,

nachbenannte Gegenstände, als:

80 Bettücker. 60 Tedbetts und Riffenbezüge, handiücher, Servietten, Badetücker, Tifdiücher, Chaifelonguesdecken, Bettvorlagen, Steuvdecken, Kullen, 12 Fenster Gardinen, große Partie Christofste und andere Bested, große Partie Kupservund dip, andere Geichirze, Federbeiten und Kissen und viele zu einem hotelb triebe gehörende Gegenstände;
Ferner im weiteren Anttrage:
Romplette Schlafzimmer-Ginrichtung, Gerren-Komplette Schlafzimmer-Ginrichtung,

zimmer-Ginrichtung, ichwarzes Pianino, Salons Garnitur, Soia, 2 Sessiel, Schreibrich, runde, ovale und vieredige Tijde, einz, Diwan, Chaiselongues, 1s und 2stür. Aleiderichränke, Delgamalbe und andere Bilder, Regulateur, Ilhren, Lisster, Lampen, spanische Wand, Binoleum, Portieren, Martise, Betrolheizosen, Noten, Steinsammtung, aroke Partie Sartentische und Stühle und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung am Tage ber Auftion. George Juger, Auftionator u. Tagator, Sawalbacherfirage 43. Zelephon 2448.

Dienstag, den 14. Juni er.,

morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Ubr anfangend, versteigere ich im Auf. troge ber Birma 2. Rettenmaper, beranlagt burch Gelbithilfe, in meinen Muftionefalen

#### Marktplak 3

nadbergeichnete Gegenftanbe, als:

1 großer photogr. Apparat mit Statio, mehrere Objeftive, biverfe 1 großer bhotogt. Apparat mit Statie, mehrere Objetitbe, diverfe photogr. Gegenstände, Malutenülien, große Partie Bucher, Briefmarken, 2 Schreibtifche, 1 breiteil. Brandfilte, 1 Rahmafchine, ein Schreibpult, filb. Giranbolen, 1 Kommode, Tifche, Stühle, Berkseuge, Oelgemälbe, Stein. u. Siegelfammlung, Bilber, Schieffsebe, Koffer, eif. Raffetten, Banbichränklien, große Partie Weißseuge, als: Tifch., Betts u. Leidwäsche, Portieren, Gardinen, eine Dragoner. u. eine Ulanen-Uniform (Unieroffizier), große Partie Oerrentseider. Leidwäsche. 1 Koffer und Bieles mehr; herrentleiber, Leibmafche, 1 Stoffer und Bieles mehr;

ferner im Auftrage verfchied. Berrichaften:

1 hochelegante Mahag. Empire. Saloneinrichtung, 1 Ruft. Schlaf. simmer. Ginrichtung, 1 Aborn. Schlafzimmer. Ginrichtung, 1 Giden. simmer-Ginrichtung, 1 Morn-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 EichenSpeifezimmer-Einrichtung mit Umbau, 1 Eichen-SpeifezimmerEinrichtung mit Leberfühlen, 1 kompl., fast neue Küchen-Einrichtung, kompl. Rugh.-Betten, Krist. u. lad. Aleiderschrafte,
Walchloumnoben, Rachtlische, mehrere elegante Mahag. u. Nush.Galonichränke, schwarzer Spiegelichtunk, eleg. Nabag. "Nusziehtisch, großer Rugh.-Ausziehtisch, 3 Kuche-Spiegel mit Trumeau,
Cosspiegel mit Trumeau, Kommoden, Konsolen, Tische aller Art,
Aleiderhänder, Gandtuchhalter, Eiageren, Staiseleien, mehrere
Salongarnituren mit Plüschbezug, einz. Diwans, Golas, Chaiselongues, Politerseisel, Leberküblessel, Oelgemälde, Bilder aller Art, 2 große Smyrna-Teppicke, Prüssel-Teppich, Bordieren,
Gardinen, Plumeaus, Kissen, Damenkleider, Ripp- u Tesorationsgegenstände, Glas, Aristall, Porzellan, worunter i Esservice für
B Porsonen, mit pass Lespieden, Lüster jur Gas und elektr. Licht,
Gasbadeosen, Glasosen, Betroseum-Osen, Waschmasschine, Lüchenund Kockgeschirr und dergl. mehr und Rodgeidirr und dergl. mehr

meifthietenb gegen Bargablung. Bernhard Rosenau.

Auftionator und Tarator, Telephon 6584.

3 Martiplat 3.

Telephon 6584.



#### Meller's Einkoch-Apparat

wird von keinem anderen Apparat übertroffen und kostet in verzient nur Mk. 11.75 komplett.

Preise der Gläser: 45 54 59 63 Pf., netto à 2 Liter 1/1 1 11/2 Liter 63 72 81 90 Pf., breite netto à daher 10-27 % billiger als andere Sys'eme.

Garantie für jedes Stück gegen Springen beim Kochen.

Man beachte, bitte, meine Schaufenster, Conrad Krell, Langgasse



Letzte Verstellung am 24. Juni 1910. Biönigl. Humlin.

130 Pierde.

200 Personen Cesar Sidoli. Wiesbaden, Nikolasstrasse. Sonntag, 12. Juni 1910: 2 grosse Verstellungen 2,

um 4 Uhr und um 814 Uhr.
Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder halbe Preise.
Montag. 13. Juni, abends 814 Uhr: 🕮 Grosse Partorce-Vorstellung 🕮

mit **30** Nummern, den besten des Repertoirs. Diese Vor-mit **30** Nummern, den besten des Repertoirs. Diese Vor-Dienstag, 14. Juni: Wiederholung der Parforce-

Vorstellung mit 349 neuen Numsnern.
In jeder Verstellung neues Programm.
Avis: Dienstag, nachm. 1/10 Uhr, findet ein Umzug des gesamten
Pferdematerials durch die Hauptstrassen statt.



## Athletik - Sport - Klub

gegr. 1892. Heute Sonntag nachmittag:

Familien-Ausflug nach dem Jägerhaus, Schiersteiner

Strasse. B118
Es ladet hierzu freundlichst ein
Ber Vorstaud. B11842

#### Konditoren-Verein Wiesbaden, gegrunbet 1890.

Seute Countag, den 12. Juni:

Ausflug nach dem Waldhäuschen

(micht nach Rambach).

Restaurant und Saalbau

Stiftftrage 1 Stiftftrafe 1 (früher Drei Raifer). früher Drei Raifer).

heute: Großes Tangbergungen.

Mufang 4 Ilbr. Bei Bier. Gs labet boflichft ein Th. Beilstein.



Tangschüler. Seute: Groß. Ausflug

nach Erbenheim

Caal ,,Bum Mbler". Gintritt frei.

Glück dem Brantpaar! Crauringe 32 Golb v. 5 M. on. Crauringe 32 Golb v. 10 ... an. 870 Große Muswahl in 870 Somudifachen und Albren. G. Goitwald, Soubidmieb,

Familien-Radrichten

Danksagung.

Allen Denen, welche mir bei meinem unerfeslichen Berlufte teilnahmovoll gur Seite ftanben, insbefonbere ben barmbergigen Schwestern für bie liebevolle Bilege, fage ich hiermit meinen innigften Dant.

Frang König. Miesbaden, 11. Juni 1910.

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen. =

Sonntag, den 12. Juni. Rurhaus. 11.30 llhr: Konzert in der Kochbrunnen - Anlage. 3.30 llhr: Mail-coach-Ausflug nach Langen-ickvalbach. 4.30 llhr: Abonnements-Gongert. 8,30 Hhr: Abonne-

Meilseringert. Badm. 2.30 Mar: Deimat. Aberds 7 Uhr: Der Graf von Luxemburg.

Reideng-Theater, Abends 7.30 Uhr: Rur ein Traum. Bells-Theater, Radmittags 4 Uhr: Der Goldeurel, Abends 8.15 Uhr: Die Anti-Aantippe, oder: Strey den France. Brauen.

den Frauen.
Balhalla - Theater. Abends 8 Uhr:
The geichiedene Frau.
Balhalla (Veikaurant). Bormittags
11.30 Uhr: Fruhichopben-stongert.
Abends 7 Uhr: Kongert.
Birlis Sideli. Nachm. 4 u. abends
8.15 Uhr: Bortellungen.
Bisdhon - Theater, Wilhelmstraße 6
(Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Linephon - Theater, Taunussitraße 1Rachmittags 4—11 Uhr.
Rollichub - Balait. Archiellungs - Celaide. Täglich gedifner 11—1 Uhr
borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.
Montag. den 13. Juni.

Montag, ben 13. Juni.

Rurbans, 11- Uhr: Konzert in ber Kochbrunnen Anlage. 3.30 Uhr: Mail-coach Ausjing n. Schlangen-bad. 4.30 Uhr: Abonnements-Rongert, 8.30 Uhr: Abonnements-

Ronigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:

Königl. Schaufpiele, Avends 7 Uhr: Die berlaufte Braut. Resdenz "Theater. Abends 7 Uhr: Edges und sein Ring. Bolfs Theater. Avends 8.15 Uhr: Die zärklichen Berwanden. Walhalfa "Theater, Abends 8 Uhr: Das Mirstentind. Krefus Siboli. Abends 8.15 Uhr:

Balhalla (Reftaurant). Abbs. 8 Har:

## Bereins Nachrichten

Jonn'ag, den 12. Juni. Rhein u. Taunustlub Biesbaben, E. B. Morgens 5 Uhr: Saupt-

manberung. Biebbabener Gduben . Gefellichaft. G. B. Gr. Preididichen. temm. u. Mingflub Germania, Birbbaben. Gegr. 1905. Radm .:

Sadien. u. Thuringer Berein, Gegr. 1892. Rachm.: Musflug. Manner-Turnperein. Rochm. 3 Uhr:

Quartett-Berein Biesbaben, Rachm. 3 Uhr: Bidnid. Berein ber beutiden Raufleute, D.B. Biesbaben. Nachm. 4 Uhr:

## Bersteigerungen

Montag, Den 13. Juni. Sinveichung bon Angeboten auf die Ausführung der Erd., Maurers u. Alphaltarbeiten für den Gerichts-neuban in Sochheim a. Main, an dos Bauburran daselbit, vorm. 10 Mbr. (S. Tagbl. Nr. 240, S. 11.)

## Theater Concerte.



Sonntog, den 12. Juni. 160. Borftellung. Dienft- u. Greiplate find aufgehoben.

Deimai.

Schoulpiel in 4 Aften bon hermann. Gubermann. Berjonen: Schwarte, Ober ileuts

mant a. D. . . Derr Sloan. Marie, laus erfter ibre Gr. Braun-Broffer Auguste, geb. v. Wends lowsti, s. 2. Arzu Frl. Schwart, Franzisła v. Wends lowsti, d. Schwester Frau Bleibiren. Mar v. Fendlowsti, Leutnant, deid. Kesse Herr Weinig.

heffterbingt, Biarrer gu Gt. Morien . . Derr Leffler. Dr. von Reller, Regie-

Broieifor Bedinann, peni, Oberiebrer . herr Schmab. peni, Oberlehrer . Herr Antriano, non Riebs, Generals major a. D. . Serr Sollin, Fran von Klebs . Bran Corbes Fran Bonn

von stiebs . . Fran Cordes a. G. Landgerichts. Brau Landgerichtes bireftor Garich . . Frau Baumann. Eren Schumann . . Frt. Brandt.

Frau Schumann . . Eberefe, Dienfimabchen bei Schwartze . Wrl. Geisler. Ort der Sandlung: Eine Probinzial-fiabl. Zeit: Gegenwart. \* Wagda: Frt. Abelme Nosmer

vom Stadttheater in Deibelberg als Gaft. Spielleit.: Berr Oberregiffeur Röcht. Deforatibe Ginr.: Berr Majchinerte-Director Sofrat Schief. Director Hoffrat Schief. Rach dem 2. Alft findet eine größere Anfano 215. Ende gegen 514 Uhr. Bolts-Preize.

gionigliche Schranspiele.

Sonntag, ben 12. Juni. 161. Borfiellung.

Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Aften bon A. D. Billner und Rob. Bodangin. Dufit

bon Frang Lebar.
In Szene geleht bon Berrn Ober-Regiffeur Mebus. Berfonen:

Graf pon Mende, Buremburg . Berr Bente. Gurft Bafil Bafilowit fc Berr Blebtopf. Grajin Stafa Rofotom Frau Bleibiren. Armand Briffard, Maler Angele Dibier, Gangerin

in ber Großen Oper Frl. Friebfelbt, uliette Bermont . Frl. Engell. Juliette Bermont herr Doring.

herr Goent.

herr Schmidt. ruff. Botichafterat Belegrin, Munigipale beamier Anatole Saville, Ocurn Boulanger, (Sharles Lavigue, Andert Marchand, Angelein Marchand, (Angelein Berr Borban. Berr Oberlanber.

Serr Mpel. Serr Benrauch. Gibone, Murelie, Brl. Branbt. Brl. Geieler. Mobelle Brl. Front. herr Spies. Berr Maichel. Paron Sullignac . . . Der Manager bes . . . . Berr Schafer.

Der Manager bes
Grand-Lotel . . . Herr Andriano.
Inles, Oberkellner . Gerr Otton.
James, Lijibon . Fel. Al. Schneiber,
Damen und Gerren der Gesellschaft,
Waler, Modelle, Wasken, Diener.
1. Aft: Atelier des Wasen, Diener.
2. Aft: Atelier des Wasen, Diener.
3. Aft: Atelier des Wasen, Diener.
4. Aft: Atelier des Wasen, Diener.
5. Aft: Atelier des Wasen, Diener.
6. Atelie Weisen, Beiter Grand-Hotel.
6. Atelie Atelier gedacht.
6. Ort der Gandlung: Baris. — Beit:
6. Gegenwart.

\* Mrmand Briffard, Maler: Berr Mar Binber vom Ctabttheater in

Mar Ainber vom Stadilpeater in Basel als Gast.
Mulif. Leit.: Gerr Rapellm. Nother. Spielleit.: Gerr Ober-Reg. Mebus. Defor. Einricht.: Serr Maschineries Ober-Anspeltor Schleim.
Kostünk. Einrichtung: Gerr Gard.s Ober-Inspeltor Geher.
Reine Ouverture. Rach dem 1. und 2. Als ireten längere Paufen ein. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preife.

Montag, den 13. Juni. (162. Borfiellung.) Bollstümlick Borfiellungen. Dienfi- u. Freipläte find aufgehöben. 1. Abend.

Die verhaufte Braut.

Komische Oper in 3 Aften von A. Sabina. Teutscher Text von Mag Ralbed. Musit von Friedr. Smelana, In Szene geseht von Serrn Ober-regiscur Medus.

Berfonen:

Aruidina, ein Bauer Derr Schüt. Rathinta, feine Kran Frl, Defilobl, Marte, beib. Tochter Fr. Sans-Zoepffel. Micha, Grundbefiger Derr Braun. Manes, f Fran Fr. Schröber-Kaminsty, Wengel, b iber Soin Derr Henle. Dans, Michas Sohn

. herr Frederich. aus erfter Whe . Rejal, flejal, Beiratsver-mittler . . . Serr Erwin. Springer, Direltor Springer, Orten

Serr Anbriano. Frl. Engell. Rünftlertruppe . . Gemeralda, Tangerin Muff, e. ale Indianer perfleibeter Stomos

herr Wenraud. biant . . . .

biant . . . Herr Wehrauch.

Dorfdewohner beiderlei Geschlechts.
Kumstreiter. Musikanten.
Ort: Ein großes Dorf in Böhmen.
Leit: Die Gegenwart.
Die borfommenben Tanze sind
arvanziert von der Ballettweisterin
Kräulein Ripatmonti. 1. Aft:
Vöhmische Bolfa, getanzt von dem
geiauden Ballett-Bersonale. 2. Aft:
Mutiont, getanzt von den Damen
Kink, Salzmann, Leicher und dem
Gorps de Ballett. 3. Aft: Tanz der
Clovins, ausgeführt von den Damen
Langer, Schneider I, Gläser II und
Bigel.
Busik Leit: derr Kapellin, Mother.
Spielkeit.: derr Kapellin, Mother.
Spielkeit.: derr Cher-Reg. Medus.
Detor. Einricht.: herr MaschinertieDirector Hospat Geher.
Kah dem 1. und 2. Afte sindet eine
längere Bause statt.
Ansang 7 übr. Ende nach 9% übr.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9% Uhr. Bolfspreife.

Dienstag, 14. Juni (Bollspreise): Die Jungfrau von Orleans Mittwoch, 15 Juni: Geichloffen. Donnerstag, 16. Juni (Bollspreise):

Donnerstag, 10. Der Evangelimann. Basting, 17. Juni (Bolfspreife): Der Berfchwenber. Famsing, 18. Juni (Bolfspreife): Sanstog, 18. Juni (Bolls François Sillon, Conntog, 19. Juni: Oberon,

Refideny-Theater. Direttion: Dr. phil. 5. Baudy.

Lette Spielgeit im alten Saufe. Conntag, ben 12. Juni. Dubendfarten gultig. Bunfaiger.

Mur ein Craum. Luftspiel in 3 Aften bon Lothar Schmibt. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Gugen Sponholz, Architeft . . . Muboli Bartaf. CarlStabrin, Architeft R. Reller-Rebri. Unna, Stabrins Frau Agnes Sammer. Sausmann, Gu naffalprofeffor Conm= Georg Ruder.

Gijela, Sausmanns Della Bagner. Bertha, Dienftmabden bei Stabrins . Glif. Möblinger. Ranidn, ein Offigiers-

Billn Schafer. Duriche . 2Billn Schafer. Beit: Gegenwart. Ort: Grunewald bei Berlin. Rach bem 1. u. 2. Aft iinden größere Baufen ftatt. buriche Anfang 71/2 Uhr. Ende geg. 91/2 Uhr.

Montag, ben 13. Juni. Dubendfarten ungultig. Bunfeiger. farten ungultig.

einmaliges Gaftipiel Mur einmoliges Gaitipiel Tilla Juriene, Paul Wegener Mit Ensemble des Berliner Deutschen Theaters: Emilie Aurg. Glisabeth Beiranch, Margarete Belhoener, Charles Ebert, heinrich Galeen, Oslar Ingenobl, Jalob Tiebtse. Direktion Georg Burg, Berlin. Rur einmalige Aufführung.

Guges und fein Bing. Eine Transdie in fünf Aften von Friedrich Sebbel.

Randanles, König von Leabia, | Sflavinnen Dero, Shomas, Effaven Rarna, Bo'

Gifab, We'rauch. Dero. | Sflavinnen M. Bellhoener. Thomas, | Ellaven Jafob Tiedife. Farna, Bolf. Die Sandlung ift vorgeschichtlich und

nuthisch; sie ereignet sich innerhold eines Zeitraums von zweimal vier-undswanzig Stunden. Aostüme sind nach Enwürfen von Ernst Stern ausgeführt. Nach dem 2. Alte sindet die größere Bause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.

Dienstag, ben 14. Juni: Simone, Mittwoch, ben 15. Juni: Rur ein Traum Donnerstag, ben 16. Juni: Das Stongert. Freitag, ben 17. Juni: Im Tauben-Samstag, ben 18. Juni; Der Dieo.

Volks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) obbeimer Gti Direttion: gans Wilhelmy. Conntag, ben 12. Juni. Nachmittags 4 Uhr (halbe Breife):

Der Goldtenfel,

od.: Ein Abenseuer in Kalisornien. Lebensbild mit Gejang in 5 Bildern bon Carl Elmar. Bustfalische Leitung: Kapellmeister Hoffmann, In Szene geseht b. Dir, Wilhelmy.

Conntag, ben 12. 3un'.

Die Anti-Xantippe,

oder: Krieg ben Frauen. Luftspiel in 5 Affen von R. Aneifel, In Szene gefeht von Mag Ludwig, Personen: Ciegfrieb Sallftabt,

Mireb Beinriche. Ilfa Wartini. Claire Thomas. Max Ludwig. Unny Damion Fleder, Birt Sans Johrnun. Erthur Rhobe. Pleder, Birt . Arthur Rhobe. Dampel. Miglieber Gufias Billers Rugdgen, ber utis Billy Camm. Deiter, Aantlppe Dans Winger. Guftan Billere. Deiter, | Rantippe Bund Compilals Ort der Sandlung: Gine Browingials fiadt. Beit: Gogentvart.

Montog, den 13. Juni. Abends 8.15 Uhr: Wen einstudiert.

Die gartlichen Verwandten Luftipiel in 3 Affien bon Roberich Benedig. Spielleitung: Mag Ludwig.

Dienstag, ben 14. Juni: Luft- und Singipiel . Abend. Der Saus-ichluffel. Das letzte Beniferl'n. Drei Jahr nach dem letzten Ben-fertl'n.

fterl'n, Mitwoch, d. 15. Juni: Mofemmontag. Donnerstag, ben 16. Juni: Ein fideles Gefängnes. Freitag, ben 17. Juni: Rezept gegen Schwiegermülter u. Das Fest der Sandwerfer. Samstag, d. 18. Juni: Ter Rattenfanger bon Sameln.

Walhalla-Cheater. Direttion: 3. Horbert. Sonntog, ben 12. Juni. Abends 8 Uhr:

Die gefchiedene Fran. Operette in 3 Aften bon Biftor Beon, Mufit bon Lep Fall. Reon, Rufik bon Leo Fall. Regie: Direktor Heinrich Dobl. Orchefter Dirigent: Kapellmeister Louis Lanzer. Tanzarrangement bes 3. Aftes bon Herrn Reg. Schiller.

Berfonen:

Rarel van Unffeweghe, Doffetretar . Billy Basto. Jana, feine Frau . Liffy Latour. ihr Bater (Generals bireltor ber Schlafe

magengefellichaft in Otto Schiller. Tolly Gequero. Gonda van ber Loo Tolly Esquer Rechtsanwalt de Beije Anton Robl. Lucas van Deeftelbont.

Gerichtspräfibent Rorbert Innfelber. Ruiterfplat Gerichts Baul Schulfe. Dender beifiger Unton Ruchen. Scrop, Schlafmagen. fonbufteur . . . Beinrich Aliper. Deta Fuchs.

Fifder Brou . Brofeffor Tjonger, Anton Aufim. Diggi Ottmann. Beter Marin. Sadverftanbiger . Brofeffor Bicium,

Sachverftanbiger . Otto Bichler. Willy Rramer. Theodor Burg.

Ein Gerichtsbiener . Theodor Burg. Journalisten, Bublifum, Gerichts-diener. Spielt heutzutage, und zwar: der 1. Aft im Gerichtsfaal zu Amster-dam; der 2. Aft 3 Monate später in der Billa Lysselweghe in Amsterdam; der 3. Aft einen Tag später auf der Kirmeß in Maffum.

Montog, ben 13. Juni. Abends 8 Uhr:

Das Fürftenkind.

Operetten-Robitat in 2 Aften und einem Borfpiel bon Franz Lebar, Tert bon Biltor Leon, Spielleiter: Berr Rorbert Junielber Dirigent: Kapellmeister Dr. Dulle, Berjonen:

Sabidi Stabros . Billy Basto. Bfiotini, Bringeffin b. Barnes, f. Tochter Frf. Ottmann. Grl. Duble. Marula, ihre Umme. Chriftobulos, ein alter Ballifar, in Photinis Dienften, beren Berr Miper.

Frembenführer . . herr Ruchen. Bill Sarris, Monmans bant eines ame i'a: niichen Stations herr Mufim. Dr. Sippolyte Cleris herr Bichler.

nay, Botanifer . . Thomas Bartan, Chef bes Banthaufes Stone & Co. in Stone London Gwenboline, f. Frau Mary-Ain, b. Tochter Bolizeis Bolizeis Serr Robl. Berifies, Boligeis Sauptmann . . . Bafilio?,

Rholatis. Punt ber Bhalatis. Banfeb bes Emburis, Sanfchi Milatis, Sarici Winiafas, Stavros

Grl. Benter. Brl. Befilip. herr Coulge. Dr. Steinbrecher. herr Mrater. herr Marin. Derr Birg. Berr Buniber. Spiro, Gin Matroje . . Berr Taujd. Sterr Comalin.

Dienstag, ben 14. Juni: Beites Gaftfpiel Chuard Rojen. Das Fürnenfind.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 12. Juni. Vormittags 11.30 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Ouvertire zur Oper "Zampa" von Herold. 2. Finale aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Ch. Gounod.

3. Das Leben für den Zar, Mazurka von M. Glinlia.

4. Réverie von H. Vieuxtemps.

5. Potpourri aus dem Ballett "Die Puppenfee" von Jos. Bayer.

6. Funiculi, Funicula, italien Marsch von J. Stasny.

Eintritt gegen Brunnen-, Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmeister.

Nachmittags 4.30 Uhr: Ouverture zur Oper "Die Stumme von Patiel" von D. F. Auber.
 Three dances from the music so Henry VIII. von E. German. Dance, Sheverds Dance. Morris Dance. Torch Dance. 3. Espana, Walzer von E. Waldteufel. 4. Vorspiel zur Oper "Loreley" von

M. Bruch,

Ouvertüre zur Op. "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
 Blumengefüster, Charakterstück von

von Blom Phantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" von Ch. Goumod.
 Königsmarsch Sr. Majestät Kaiser

Abends 8.30 Uhr:

Walhelm von Rich, Strauss,

Ouverture zur Operette "Banditen-streiche" won F. v. Suppe.
 Volksszene aus der Op. "Der Evan-gelimann" von W. Kienzl.
 Nocturne in E-dur von F. Chopin.

3. Nocturne in 12 de 4. Weizer von C. Komzack,

5. Phantosie aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni. 6. Ouvertire zur Oper "Zampa" von F. Herold.

Vilja-Lied aus der Op. "Die lustige Witwe" von F. Lehar.
 The Honeymoun-Marsch von Rosse.

Montag, den 13. Juni. Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Nation-Marsch von A. Genée.

2. Ouverture rur Op. "Urlaub nach dem Zapfenstreich" von Offenbach.
3. Introduction aus "Don Pasquale" von A. Donizetti.
4. Jungherrn-Tanze, Walzer von Josef

Gung'l. 5. Paraphrase Wie schön bist du von P. Neswadba.

Th

G

3 2

bin

bab

**BESSES** 

W

birct

\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$

6. Winner Volksmussk, Potpourri von C. Komzack. Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertharten.

Abonnements-Conzerte des städlischen Kurorchesters.

Nachmittegs 4.30 Uhr: Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

1. Ins Feld, Marsch von Stasny.

2. Ouverture rur Operette "Die schöne Galnthee" von F. v. Suppp.

3. Die Fischerunsen von Procide, Tarantelle von J. Raff.

4. Melodie von J. Paderewski.

5. Eingelene

5. Einseitung zum dritten Akt aus der Oper "Das Hennehen am Herd" von C. Goldmark. 6. Ouvestüre zur Oper "Johann von Paris" von A. Boildieu. 7. Offenbachiana, Potpourri von

8. Aquirellen, Walrer von J. Strausa.

Abends 8.30 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, Städt, Kurkapellmester.

Ouverture über ein thüringisches Volkslied von C. Lassett.
 Thema mit Variationen aus dem

A-dur-Quartett von L. v. Beethoven.

3. Phantasie aus der Oper "Samson u.
Dalila" von C. Saint-Saëns.

4. Romanze von A. Klushardt.

5. Zigeunertanz von J. Nachez.

(4. und 5. für Violine mit Orchester-begleitung.)

begleitung.) Solo-Violine: Herr Karellmeister olo-Vioine. Herm Jrmer, blauen Donau.

6. An der schönen blauen Donau, Welzer von J. Strauss.
7. Phantasie sus der Op. "Die lustige Witwe" von F. Lehär.
8. Die Fahnenwache, Marsch von R. Eilenberg.

Biophon-Theater Wilhelmstraße 8, Motel Metropole.

Grosse engl. Steeple Chase 1910! Humorist. Woche. !Neue Schlager! Rollschnhmädellied!

Wieshadener Hof Moritzstrasse 6.

Abends 71/2 Uhr ab:

Auserwählte Kräfte. 842

Motel Srbprinz, Mauritiusplatz. Gut bürgerliches Haus.

Täglich: Raduzert eines Damen-Salon-Orchesters, 18. meite bon '

Gem Will

but DET

en. an-

ck.

gor

150

rs

er. ach

sef

ron

ron

ch

mr.

one

da,

der

gov

adı

dt.

hes

ter

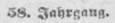
ites.

uu.

ige

con

wald.





## Bäder und Sommerf Un bem Undlunft. Schalter ber Schalter Dalle bes "Tagblatt. Santed", Langgaffe ?! werben Brofpette und Drudfachen ber inferierenben Aurorte, Babe-Bermaltungen und Commerfeischen unenigelilich an Intereffenten verablolgt.

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe,

deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solsprudel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit abwechslungsreichen Steigungen für Terrainkuren, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Matinus-Auelle, als Kampfmittel gegen Ursa-ben und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lunge und Unterleibserganen, Stockung des Gallenflusses, Verdauungsstörungen machen das "Kle nod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefässkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursschen und Komplikationen der Herzleiden. Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb, Prosp. u. Ausk, durch die Murdirektion.

Commerfriiche,

Beftaurant Benfiou Ciefenthat, Station Rauenthal bei Schlungenbad, Boraugitde billige Bervflegung. Einzelne Zimmer n. gange Bobnungen. Geft. Anfragen an b. Gebhardt, Sotele und Weingutobefiger.

Langenichwalbach.

Mobl. Bim. mit Beni. bon 20 Mt. per Boche. Rabe bon Balb u. Brunnen, Offerten unter A. 259 an ben Tagbi. Berlog.

## Bad Brückenau

Konigi. Bayerisch. Minera bad Eisenbahni. Elm-Gemünden Saison 1. Mai bis Mitto Sept. Lokalbahn ab Jossa. Spezialbad für Harnleid. seit Jahrhund. medizin. bek. Stahl-u. Moorbad. Wernarzer Guelle berverrag. heilkr. bei harnsauier Diathese. Siahlquelle erprobt zeg. Blatamut. Frauen-u. Nervenkruns heiten. Sinnberger Quelle bewährt bei chronischen u. akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc.— Berühmte Spezialärzte Prächtige, waldreiche Umgeb.— Vorzügt. Kapelle.— Réunions.

Prospekte gratis derch Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.

Neues modernes Motel mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausge-statteten Logierhäusern. Elek-trische Beleuchtung. Vorzüg-liche Verpflegung. Pension — Sehr solde Preise.

Thür.

Gigent. J. E. Pfeiffer, 3dfiein t. T.

Sommerfrische Steig-Breitnan.

Gafthof "Bum Lowen".

1000 Mitr. fi. d. M. 4 Allom, von St. Sintergarien (Höllentalbabu). Mittels punit der berrlichten Ausflüge. Benfion Mf. 4.50, außer Juli und August 4 Mf. Gute Kiche und selbstgez, Naturweine. Telephon im Saufe. Alpenaussicht.

## Bad Köstritz

Heisse Sand-Bäder F 196 Gicht, Rheuma, Ischias, Nierenleiden Prospekte durch den leitenden Arzt Dr. Murt Lichtwitz.

(Bahnstation). — Höchstgelegenes Solbad Europas.
705 m ü. d. M. Staubfr, Luft, prachty. Tanneswald, got. Trinkwasa,
Kurhaus und Salinenhotel mit Bad und Hollanstaft.
Geleitet durch Badearra Dr. Schterlin. Sch. kehlensung Sol., Moorelektr. Licht: u. Wasserbider. Gesant. Wasserbeiterfahr, Massage,
Gymnastik, Inhalaterium, Fango-Anwendung, Luft- u. Sonnenbad,
Dintkuren. — Prospekt u. Ruskunft d. Arat u. Hotelverwaltung. Schwarz-

#### Buftfurortu. Commerfrifche Kakenelnbogen i. Al.

nordw. Tannus, Bribat-Logis m. voller Berpft, billigft, Brof pefte u. Ausfunft b. d. Bert.-Ausichuß.

#### Sommertrische a. Rhein "Petersackerhot".

gef. herrl. Lage, gegenüber Lorch, 5 Min, pon Bahnftation Dorf Riederheimbach, Dampferftat. Bacharach Riebh. Möbl. Bimmer mit und ohne Benfion. Dit Benfion von 3 Dff. an. Rah. Ausfunft Wiesbaben, Reroftr. 5, 1 Tr.

#### aohenfurort Marienberg

(Wefterwalb).

500 Vetr. doch; herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, mößige Breite, vorzügliche Bervilegung, Kostenlose Austunft durch den Berkehrsberein. (Tel. 28.)

# (Pfalz)

an der Waldlauter, am Führ des Königsberges, letzterer 548 m über dem Meere, herrliche Lage, präch-tige Waldwege, Wald nur einige Minuten enifernt. Wähige Benjions-preise, auch Brivatlagts. Privat-wohnungen und Ausfünfte durch Vermittlung des Büvgerweisteramts.

#### Gänglich neu renoviert, bestempfohlen für Mr. 4.50, außer Juli und August 4 wer. Touristen u. lang. Aufenthalt b. billiger Gutten Bentionsberechnung. Schattiger Garten Telephon im Hause. Alpenaussicht. Bespieche b. vord. Angeige. Bespieche Joh. Morrmann Wwe. Sobenluftfure #. Lindenfels.

Eleftr. Licht, Obenmald. Motel Victoria. Telephon 11. Unfreitig icone Lage am Balb und Bromenade, ichone Sale und Glasberanda mit herrlicher Aussicht befannt. Borzügliche Küche u. Keller, Tennis u. Spielplat für Kinder. Bension m. Zimmer 4—5 Ml. Auto-Omnibus halt auf Bunich am Hotel.

Dotel. W. Obermeier-Rauch. F 122

(Anöllenmühle) b. Gr. Umftadt i. Obenw. 25 Min. v. Bahnh. Gr. Umftabt, Linie Franff., Sanau-Eberbach. Schönfter Bunft d. nordl-Raibacher Tal Odenwalds, bireft a. Rabelw. i. romant. waldr. Umgebung. Brückt. Aussichtsp. b. Ruinen Oigberg u. Breuberg. Groß, ichatt, Gart, m. halle n. Spielpl. Ruh. Landausenthalt. Bension 3.50 Bil. Prospett fr. Bes. Ludwig Brenner. F 72

Friedrichshafen a. B. Bad, Bad.

## Hôtel Deutsches Haus.

Altrenommiertes Hôtel I. Ranges. Gänzlich renoviert.

Direkt am See u. Stadtbahnhof. Mässige Preise.

Carl Walther.



#### ,THALIA 66\_ NORDLAND-OSTERR. LLOYD, TRIEST.

VII. Erste Nordlandreise ab Hamburg nach Kiel, Stockholm, Kopenhagen, Göteborg, Christiania bis Drontheim, vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von ca. M. 385 an.

Zweite Nordlandreise von Hamburg (2. August) bis Hamburg (29. August) über Norwegen nach Spitzbergen und an die Grenze des Ewigen Eises. Preise samt Verpflegung von ca. M. 555 an. IX. Ekäderreise Blamburg—Genua vom 2. bis 26. September, Preise

samt Verpfiegung von ca. M. 425 an. (Landausfüge durch Cook, Wien.) Grosse Levante-Sommerreise mit Eildampfer "Bohemia" der Indien-

linie, vom 18. August bis 9. September, nach Rimini (San Marino), Syrakus, Malta, Kandien (Knossos), Smyrna (Ephesus), Konstantinopel, Brussa, Athen, Korfu, Kattaro etc. Seefahrpr. samt Verpfleg. v. ca. M. 320 an. Sonderprogramme.

Ausklinfte, Anmeldungen in Wiesbaden bei: Enternationales
Verhehrsburenu E. Born, Kaiser-Friedrich-Platz 3. F 198

Kurhaus Jägerheim, Sabn i. T. 420 Meter n. M.,

Badifder Schwarzwald. Luftfurort.

Reine Lungentrante.

birett im Balde, 5 Din. D. Stat. Sahn-Beben. Benf. einfat. 3im. D. 4 Dit. an.

Todinau.

650 Dt. ii. b. Dt.

3 Autoverb, täglich mit Freiburg, Endstation ber Wiesentalbahn. Postversbindung mit Airchaarten (Höllentalbahn). Eignet sich burch seine bervorragend stöne Lage vorzüglich zu längerem Ausenthalt. — Ausgedehnte Walbungen mit prächtigen Spazierwegen. Grobartige Wassersälle. Zentralste Lage und bester Stüppunst für Touren nach den höchsten Vergen bes Schwarzwaldes. (F. F. 1025) F 126

"Sotel und Venfion jum Ochfen", 1. befteinger. Saus am Mabe mit Gefellichaftsraumen u. ichatt. Garten. Flug-

baber. Magige Benfionspreife, Bluftr. Broip, b. b. Gigent, M. Kuliner.

#### Zivil-Ingenieur A. v. Böhm (A. Jönsson & Co., G. m. b. H.), Wiesbaden,

Patentverwertung ohne Vorspesen.

Begutachtung u. Ausarbeitung von patentfähigen Ideen. Ratschläge kostenlos.

#### Jagd-Berpachtung.

\*\*\*

Die Wemeinde-Feldjagd von Alein-Winternheim wird am 18. 3nni 1910, nachmittage I Uhr, auf bem Gemeinbehause auf meitere 9 Jahre öffentlich verpachtet. Die Gemarkung hat einen Inhalt bon 2200 Morgen und liegt die Bahnstation im Mittelpuntt berselben. Die Bemarfungogrenge ift nur 5 km bon Maing entfernt. Durchichnittlicher Bilbfiand: 400-450 Safen und 1200-1560 Suhner. F40

Rlein-Binternheim, ben 1. Juni 1910. Großh. Bürgermeifterei Alein-Binternheim. Schreiber.

Färberei und chem. Waschanstalt

(früher &. Grofd),

Birdgaffe 34, Cannusftr. 19, Hettelbechftr. 14. Telephon 1062. Ton



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe = 1910 ===

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

田田田田

La Alepfelwein,

garant, naturrein u. golbbiant, empfiehlt Beitburger a enfelweinbelieret. Lag r in Gebinben bon 50 Bir, an am Blane. Betreter: 3. S. guerbach, Biettelbentftraße 14.





Suche für meinen Bruber 29-jant. Rim., eogl., zweds liebernahme, als Cohn und Allein-Inhaber ieines eltert. Fabrigeichattes (im Berte von einigen bunbert Taufend Mart), unabbangige Dame mit 80-100 Taufend Mt. Barvermögen, Schönes nobles heim ware geboten. Rur bir, pertrauenso. Offerten erbittet die Schwefter unter A. 267 an den Tagbl.-Berlag, Bermittig, berbeten. Andnymes awecklos, Strengfte Berschwiegenheit zugesichert.



# Wiesbadener Kurleben.



#### Die hygienischen Verhältnisse Wiesbadens.

Zu den wichtigsten Verbedingungen für die Ent-wicklung eines Kurortes und den ersten Voraussetzungen für das Gelingen einer Kur gehören die hygienischen und sanitären Verhältnisse des Platzes, an denen ein Kranker oder Erholungsbedürftiger Gesundung und Ruhe sucht. Diese Bedingungen sind in Wiesbaden die denkbar günstigsten; was geschehen konnte, die von der Natur gebotenen gesundheitlichen Faktoren künstlich zu unterstützen, ist in Wiesbaden in sorgfältigster Weise getan.

In erster Linie wird dies erreicht durch eine Bau-ordnung, die in ihren Bestimmungen dafür sorgt, daß überall Licht und Luft, nicht allein in den Straßen, sondern auch innerhalb der Höfe vorhanden ist. Selbst in den Gebieten, wo die geschlossene Bauweise herrscht, wird aus Gesundheitsrücksichten dahin gestrebt, die Häuser mit hübschen Vorgärten zu versehen. Durch die sorg-fältige Aufstellung von Fluchtlinienplänen ist die Behörde bemüht, bei Ausgestaltung des Straßennetzes den hygienischen und ästhetischen Bedürfnissen in jeder Weise Rechnung zu tragen. Bei Neuanlage oder beim Umbau von Straßen werden stets die modernsten Grundsätze der Hygiene beachtet. Wo irgend ausführbar, erhalten die Fahrbahnen und die Gehwege zur Vermeidung von Staub und Schmutz und zur Verminderung des Geräusches fugenlose Decken. Wo dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, wird durch Imprägnierung mit zweckentsprechenden Materialien für die Staubverminderung

gesorgt.

Ganz besondere Sorgfalt wird der Reinigung des
Straßennetzes zugewendet, indem sowohl bei Tag als bei
Nacht intensive Reinigung nach den modernsten Regeln der Technik unter Verwendung schnellarbeitender Maschinen Außerdem wird durch einen zweckmäßig stattfindet. aufgestellten Sprengplan dafür gesorgt, daß die Straßen-flächen ständig vom Frühjahr bis zum Herbst in feuchtem Zustande gehalten werden, wodurch auch gleichzeitig eine entsprechende Kühlung des Straßenkörpers herbei-

Der Hauskehricht wird in staubdichten Wagen nach einer großartig angelegten Kehrricht-Verbrennungsanlage gefahren, in welcher er auf eine hygienisch einwands-freie Weise bei einer Hitze von 1000 bis 1400 Grad Celsius vernichtet wird. Wiesbaden ist eine der ersten Städte Deutschlands, welche diese hygienisch wichtige Neuerung nach langjährigen Versuchen eingeführt hat.

Die städtische Verwaltung hat umfassende Vorsorge getroffen, daß kristallreines Gebirgswasser zum Wohle ler Stadt durch Anlage einer vorzüglich funktionierenden Hochdruckwasserleitung zu Trink- und sonstigen Haushaltungszwecken verwendet werden kann. Zu diesem Zwecke verfügt sie unter anderem über vier große Stollen, welche in das Taunusgebirge vorgetrieben sind und von denen der Kellerskopfstollen erst unlängst nach siebenjähriger Arbeit fertiggestellt wurde und bei 4251 Meter Länge einen Kostenaufwand von 1 710 000 M. beansprucht hat. Ferner besitzt die städtische Verwaltung für ihre Trinkwasserversorgung noch ein großes Grund-wasserwerk, welches, allen Anforderungen der Hygiene und Technik entsprechend, in der Nähe von Schierstein erbaut worden ist. Die hierzu gehörige Wasser-Ozonisierungsanlage erregt in allen Kreisen, die an hygienischen Fort-schritten teilnehmen, das größte Interesse und bildet ein weiteres Zeugnis für das Streben, die Stadt mit einem tadellosen Trinkwasser zu versorgen. Neben den Trinkwasser-Rohrleitungen werden in den meisten neuen Straßen auch Nutzwasser-Rohrleitungen gelegt, welche reichliches Wasser für das Sprengen der Straßen und Gärten, sowie für das Spülen der Kanäle und Klosets

Eine der wichtigsten sanitären Einrichtungen ist die jetzt in einheitlicher, großzügiger Weise durchgeführte den höchsten Anforderungen entsprechende Schwemmkanalisation, die dazu dient, sämtliche Schmutzabwässer

und Niederschlagsmengen unterirdisch abzuleiten und in kürzester Zeit aus dem Weichbilde der Stadt zu entfernen. Alle bebauten Grundstücke der Stadt sind an diese Kanalisation durch besondere absolut wasser- und luftdicht hergestellte Entwässerungs-Anlagen angeschlossen, wo-durch etwaigen Mißständen durch Luftverderbnis in den Häusern oder durch Verseuchung des Untergrundes auf die wirksamste Art vorgebeugt wird. Die Straßenkanäle, die diese Entwässerungsanlagen aufnehmen, dienen gleichzeitig auch zur Aufnahme der ihnen durch die Straßeneinläufe zugeführten Wassermengen der meteorologischen Niederschläge, so daß sich die Straßen auch bei lang andauerndem Regenwetter stets in gut passierbarem Zustande befinden. Durch einen vorzüglich organisierten Spül- und Reinigungsbetrieb der Straßenkanäle, wie der Entwässerungsanlagen in den einzelnen Grundstücken, wird dafür Sorge getragen, daß keinerlei Schmutzan-sammlungen stattfinden.

Die Stadt Wiesbaden hat durch diese musterhafte, unter Aufwendung vieler Millionen durchegführte Kana-lisation sowohl ihrer Einwohnerschaft als auch ihren zahlreichen Gästen alle hygienischen Vorteile gesichert, die nach dem heutigen Stande der Gesundheitstechnik möglich sind.

Dem Auftreten von Infektionskrankheiten und Epi-demieen ist durch die auf diese Weise erfolgende beständige Reinhaltung des Grundwassers und des Grund und Bodens, auf dem die Häuser erbaut sind, jeglicher Nährboden

Weitere Fürsorge im Interesse des Gesundheitszustandes der Einwohner und der Besucher Wiesbadens hat der Magistrat durch die Erbauung eines am Südende der Stadt gelegenen, weitausgedehnten öffentlichen Schlacht hauses mit Kühlhäusern, Stallungen und allen Einrichtungen

der Neuzeit getroffen. Der Verkehr mit Nahrungs- und Genußmitteln wird amtlich überwacht. Infolge dieser sanitären und hygienischen Einrichtungen, zu denen neben den städtischen Krankenanstalten auch die Volksbrausebäder und das kommende städtische Adlerbad zu rechnen sind, hat sich die Sterblichkeit seit einer langen Reihe von Jahren hier

der Sterbefälle in Wiesbaden anderen Städten gegenüber dadurch besonders nachteilig beeinflußt wird, daß aus Gesundheitsrücksichten und der mannigfachen Annehmlichkeiten wegen, welche die Stadt bietet, viele Persönlichkeiten in bereits vorgeschrittenem Lebensalter sich hier

#### Das Klima Wiesbadens.

Der Artikel, der kürzlich an dieser Stelle auf Grund verdienstvollen Arbeit des Herrn Dr. Grünhut Märlein von dem heißen Sommer Wiesbadens als Phantasiegebilde nachwies, hat mancherlei Meinungs-äußerungen hervorgerufen, die es nützlich erscheinen lassen, jene Ausführungen zahlenmäßig zu ergänzen. Es wird sich daraus überzeugend ergeben, daß das Klima Wiesbadens fraglos als das mildeste in Deutschland zu bezeichnen ist. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt nach den Beobachtungen der Königlich Preußischen meteorologischen Station II. Ordnung 9,3 ° C. Die Durchschnittstemperaturen der einzelnen Monate

betragen: Januar 0,2 — Februar 1,8 — März 4,9 — April 9,5 — Mai 13,2 — Juni 16,9 — Juli 18,3 — August 17,6 — September 14,2 — Oktober 9,1 — November 4,8 — Dezember 0,9 ° C.

Die Vorzüge des Klimas von Wiesbaden liegen wesent-

lich in seinem milden Winter, seinem warmen, frühzeitig einsetzenden Frühling und seinem häufig bis in den Oktober, ja in den November sich hinziehenden milden Herbstwetter.

Die frostfreie Periode, d, h. die durchschnittliche Zeit vom ersten bis zum letzten Frost jedes Jahres beträgt für unrese Stadt 212 Tage. Wiesbaden steht in Bezug auf die Länge dieser Periode von allen Städten der preußischen Monarchie an zweiter Stelle. Dieser lange frostfreie Zeit-raum bedeute für den Kranken und Erholungsbedürftigen

einen großen hygienischen Vorteil. Bedingt ist die Milde des Klimas durch den ausgiebigen Schutz, den die umschließenden Höhenzüge des Taunus und seine Ausläufer gegen rauhe Nord-, Nordwest- und Ostwinde gewähren, während sich nach Süden, dem Rhein-tal zu, der Kranz der Berge und Hügel öffnet und den wärmeren Süd- und Südwestwinden freien Zutritt gestattet. Außerdem kommt bei der hier vorherrschenden geringen Bewölkung auch im Winter jeder Sonnenstrahl zur besten

Der Aufenthalt im Freien, dieses notwendige Er-fordernis für die Gesundheit des Menschen, wird erleichtert durch die geringe Niederschlagsmenge (unter 60 cm); nur an 153,3 Tagen im Durchschnitt fällt Regen, an 27 Tagen Schnee.

Mit einer mittleren Sommertemperatur von 17,6 °C. hat Wiesbaden ein kühleres Klima als z. B. Frankfurt a. M. mit 18,5, Darmstadt mit 18,1, Cöln mit 18,0, Koblenz mit 18,1 °C, und andere Orte Mitteldeutschlands. Zieht man den wärmsten Monat im Jahre, den Juli, zum Vergleiche mit anderen Städten heran, so ergibt sich folgendes: Die mittlere Wärme im Juli beträgt in Wiesbaden

18,3 ° C., in Berlin Stadt 19,9, in Berlin Land 18,4, in Karlsruhe 19,2, in Heidelberg 18,9, in Cöln 18,7, in Stutt-gart 19,3, in Wien Stadt 20,4, in Wien Land 19,7 ° C. So ließen sich die Beispiele mehren. Ein Ort, der mit Wiesbaden die gleiche Julitemperstur von 18,3 ° C. hat, ist das um drei Breitegrade nördlicher liegende Bromberg. Dort aber beträgt die Durchschnittstemperatur im Januar

— 2,1 °C., im April 6,8, im Oktober 7,9, hier in den gleichen Monaten 0,2 °C., 9,5 °hnd 9,1 °.

Es folgt daraus, daß Wiesbaden im Juli hinsichtlich der Temperatur mit Bromberg gleichsteht, in den kühleren Monaten aber bedeutend wärmer ist. Die Dauer der ommerlichen Wärmeperioden ist in Wiesbaden kürzer als in anderen Orton ähnlicher Lage.

Es ist noch hervorzuheben, daß die hier angegebenen Zahlen für Wiesbaden an einem niedrig gelegenen, daher wärmeren Punkte der Stadt festgestellt worden sind. Die höher, dem Walde näher gelegenen Stadtteile, sowie das Villen- und Kurviertel mit seinen schattigen Gärten sind im Sommer entschieden noch um vieles

Schließlich sei noch erwähnt, daß die auf den Wicsbadener Talkessel ausmündenden Gebirgstäler, das Nerotal, Dambachtal, Rambachtal u. a. durch die abends ein-setzende Kühle für eine beträchtliche sehr wohltuend

wirkende Abkühlung sorgen.

Damit dürfte die Legende von der abnormen Sommerens, welches auch in Beziehung au der heißen Jahreszeit unter den Orten des Mittelrheingebietes eine ausnahmsweise günstige Stellung einnimmt, wohl gründlich widerlegt sein.

#### Um das Kurhaus.

Zur Kurtaxordnung erhalten wir folgende Zuschrift: "Es ist sehr erfreulich, zu hören, daß man einige Anderungen an der Kurtaxordnung vornehmen will. Doch möchte ich noch einige Punkte erwähnen, die für Ausländer besonders in Betracht kommen würden. Die Beikarte gilt nur für Angehörige; wäre es nicht angebracht, diese auch auf fremde Begleitung zu erstrecken? Erholungsbedürftigen wäre es sehr erwünscht, wenn die Kurtaxe direkt beim Portier oder im Bureau des Hotels eingezogen und auf die Wochenrechnung gesetzt würde, um Belästigungen zu entgehen." — Die Einsendung bemerkt zum Schlusse noch, daß es ganz besonders freudig begrüßt werden würde, wenn das Badeblatt in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch erscheinen würde. Eine solche Anregung wird sich weder aus finanziellen noch technischen Gründen verwirklichen lassen.

Ein peinliches Mißverständnis hat am Kochbrunnen wieder einmal zu heftigen Auseinander-setzungen zwischen Beamten der Kurverwaltung und Besuchern geführt. Es handelt sieh um den Vorfall mit einem Engländer, der im lokalen Teile des "Wiesbadener stetig vermindert. In dem vom kaiserlichen Gesundheitsamte herausgegebenen Veröffentlichungen über die
Gesamtsterblichkeit in größeren deutschen Städten nimmt
Wiesbaden schon seit Jahren eine der günstigsten Stellungen
sin. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Ziffer Tagblatts" besprochen worden ist und durch den Herrn Oberbürgermeister in der vorgestrigen Stadtverordneten-versammlung seine Aufklärung fand. Wahrscheinlich darf mit der Behörde angenommen werden, daß der ausländische

mißverstanden hat, aber der Vorgang beweist doch, wie vorsichtig das gesamte Kurverwaltungspersonal in der Behandlung unserer Gäste sein muß, um nicht schwere Schädigungen Wiesbadens herbeizuführen. Außerdem wird es vielleicht doch zweckmäßig sein, recht bald in die Beratung der Frage einzutreten, ob es sich nicht empfiehlt die Bestimmungen über den Besuch des Kochbrunnens und den Aufenthalt in den Anlagen einer Neuordnung zu unterziehen. Es sind vielfach schon Klagen laut geworden, daß die Aufseher mit einer nicht immer angebrachten Schärfe aus geringfügigen Anlässen gegen die Besucher und vor allen Dingen gegen Kinder, die von den Gästen mitgebracht, warden gesche und vor den Gästen mitgebracht werden, vorgehen und energisch jede harmlose Lebensregung der Kleinen unterbinden. Es ist wohl ver-ständlich, wenn verhindert wird, daß die Kochbrunnen-anlagen als Kinderspielplatz dienen, aber auf der anderen Seite bleibt zu berücksichtigen, daß viele unserer, mit Kindern reisenden Kurgäste nicht in der Lage sind, sich Aufsichtspersonal zu halten und darum die Kleinen mitnehmen müssen. Ein wenig herumlaufen, ein bischen Fröhlichkeit stört die Ruhe und das Wohlbehagen der Kochbrunnenbesucher nicht und darum sollten die Auf-seher ihren Übereifer etwas zurückstecken.

Über den Fremdenverkehr Wiesbadens wurden in diesen Tagen wieder einmal falsche Nachrichten verbreitet. Es wurde behauptet, daß er unter dem Einfluß der Kurtaxe erheblich zurückgegangen sei. Die Kurver-waltung nahm sofort Gelegenheit, diese Mitteilung richtig zu stellen, was ihr umso leichter war, als tatsächlich der Verkehr nicht zurückgegangen, sondern vielmehr weit stärker als im vergangenen Jahre um diese Zeit ist. An dieser Steigerung des Gesamtverkehres hat der Passanten-besuch den Löwenanteil, aber das ist schließlich gleichgültig für die Beurteilung der allgemeinen Verhältnisse, Das außerordentlich günstige Wetter fördert die Reiselust und veranlaßt Abertausende, sich frühzeitiger als in anderen Jahren in die Luftkurorte und Sommerfrischen zu begeben. In unserem Kurhause herrscht Tag um Tag ein Treiben, wie man es weder im alten noch im neuen Gebäude jemals erlebt hat. Es hält schwer, bei den täglichen Konzerten ein Unterkommen zu finden. Wenn diese Steigerung weiterhin anhält, wird die Kurverwaltung wirklich bald an eine Vergrößerung der Anlagen denken

Der Fremdenverkehr zeigte auch in dieser Woche eine erhebliche Steigerung. Bis ein-schließlich Freitag abend waren insgesamt 67 580 Fremden angemeldet; davon waren Passanten 41 418 und Kur-

Die Propaganda für Wiesbaden erfährt in diesem Jahre durch den Magistrat eine mächtige und nachhaltige Förderung. Bürgermeister Glässing hat sich der Festschrift angenommen, welche der "Deutsche Sport" anläßlich der Eröffnung unserer Rennbahn herausgeben will und unterstützt den Verlag in jeder nur irgend denkbaren Weise. Es hat sich bei dem Aktenstudium über die Geschichte der Wiesbadener Rennen herausgestellt, daß die Meetings der 70 er Jahren recht häufig von Fürstlichkeiten besucht waren. Unter denen befand sich auch der nachmalige nunmehr verstorbene König Eduard VII. mit nachmälige nunmenr verstorbene König Eduard vill. mit seiner Gattin, Königin-Witwe Alexandria. Es wäre doch zu wunderbar, wenn die Anwesenheit dieser Fürstlich-keiten bei den Wiesbadener Rennen nicht irgendwie im Bilde festgehalten worden wären. Vielleicht haben unsere Leser die Güte, einmal ihre Familienberichte daraufhin durchzusehen und etwaige Funde zu Reproduktions-zwecken Herrn Bürgermeister Glässing zu überlassen,

#### Sport und Spiel.

Die Eröffnung des Golfspielplatzes auf der Rennbahn, die bereits am I. Mai d. J. stattfinden sollte, hat sieh verzögert und wird kaum vor dem ersten Meeting erfolgen. Es hat sieh herausgestellt, daß der Boden doch einer intensiveren Bearbeitung bedarf, als man ursprünglich glaubte annehmen zu dürfen, um einen vorzüglichen Spielgrund zu bekommen. Weiterhin macht das Engagement eines tüchtigen Professionals größere Schwierigkeiten. Dagegen zeigt sich erfreulicherweise für die Gründung des Klubs ein recht lebhaftes Interesse, sowohl in der deutschen Gesellschaft als unter den fremdländischen Kolonieen Wiesbadens. Die Anmeldungen zum Beitritt laufen zahlreich ein, so daß der Klub mit eines stattlichen Mitgliederzahl seine Tätigkeit beginnen wird.

10° 10°

#### Meinungen und Wünsche.

Ein Kurgast beklagt sich über die mangelhafte Kenntlichmachung der einzelnen Musik-stücke der Kurkonzerte. Er schreibt:

Es wäre sehr zu wünschen, wenn bei den Konzerten im Kurgarten die Nummern des Stückes etwas sicht-barer angebracht würden. Sitzt man vom Orchester links, so kann man keine Nummer sehen. Vielleicht wäre es ratsam, die Nummer auszuhängen. - Ferner wäre es gut, wenn das rücksichtslose Vor-drängen (besonders von Damen) in den Gartenkonzerten verhindert würde. Ich habe kürzlich vier Damen eraucht. doch den sitzenden Personen nicht die Aussicht zu nehmen. Auch sollte nicht gestattet sein, daß während des Spielens vor dem Podium promeniert wird. Die erste dieser Anregungen wird die Kurverwaltung

Die erste dieser Anregungen wird die Kurverwaltung leicht erfüllen können; gegen Taktlosigkeiten des Publikums ist sie machtlos. Es ist doch unmöglich, jedem Besucher einen Aufseher beizugesellen, der dessen Wohlverhalten überwacht. Wo die gesellschaftliche Erziehung nicht zur Rücksicht auf den Nebenmenschen mahnt, muß Selbsthülfe Platz greifen.

ST ST

#### Auskunftel.

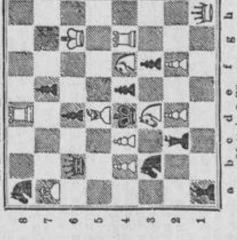
R. A. B. Klage über mangelhafte und nachlässige Bedienung in dem Restaurationsbetrieb des Kurhauses bringen Sie am besten bei Herrn Ruthe selbst an. Wenn ihre Anstände berechtigt sind, wird sicherlich für Abhilfe gesorgt werden.

**Bullud** 

Organ der Schachvereine Wiesbaden und Biebrich. Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. Wiesbaden, 12, Juni 1910.

Zur Teilnahme am Sinultanspiel mit Meister Mieses in Bad Ems hatten sich 12 Herren eingefunden. Es wurden teilweise sehr starke und außerordentlich interessante Partien gespielt, trotzdem hatte der Moister nach dreistündigem Kampfe den letzten Gegner, mit Ausnahme des Herrn Otto Balzer, zur Strecke gebracht. Diesem gelang es dann, Herrn Mieses durch das Uebergewicht von zwei Bauern zur Aufgabe der Partie zu zwingen. Herr Balzer ist somit als einzigster Sieger aus dem Simultan-Kampfe hervorgegangen.

pre hervorgogangen.
Schach-Aufgabe.
F. Robinson. I. Preis.



a Zügen. n d b c Matt 4

Lol-fd De5-f6
Ld5×c6 b7×c6
Sc3-c4 b7×c6
Sc3-c4 b16-f6
Sc4-g3 b15-b54
Kf1-g2 g7-g5
Lb3-k5 Tg8-g4
Th1-f1 Ld4-f6
Db5-r7 Td8-d2
Lf4×d2 Db5-c2
Lf4×d2 Lf6-h4
Kf3-h3 Dc2-g4
Kf3-h3 Lf6-h4
Kf3-h3 Lf6-h4
Kf3-h3 Lf6-h4
Kf3-h3 Lf6-h4
Kf3-h3 Lf6-h4
Kf3-h3 Lf6-h4 e7-e5 8g8-f6 d7-d5 8 f6×e4 Lg4-f3 Dd8-hd4 S e4×g3 Dh4×g3+ Lf8-c5 Lc5×d4 0-0-0 Th8-e8 Dg3×e5 



国的国 到1400区。 1 otO() 400 - **-** - CO 00 09

Aufförung der Schach-Aufgabe von J. Möller vom 29. 5, 1910,

J. Pleyer,

# Rathfel-Cake

(Der Nachdruck der Rattel ist verboten.)

Bilder-Rätsel



Hast du Fräulein 3 gesch'n
Auf der Promonade geh'n?
Welch Kostüm! Pariser Chie!
Und der Hut... ein Meisterstückt
Wie ein Mühlenrad 30 groß,
Riesenfedern drauf; famos!
Und die Haltung und der Gang!
Ja, sie zeigt, daß (Gott sei Dank!)
Sie zur t der Stadt gehört,
Die nicht mit dem Volk verkehrt, Logogriph.

Telegraphen - Rätsel.

Die Striche und Punkte entsprechen den einzelnen Buchstaben von vier zu suchenden Hauptwörtern, deren Bedeutung folgende ist: 1. Schönster Ort, zugleich Titel eines Budermannschen Dranas; 2. schmachafte Frucht; 3. Titel einer Dichtung von Goethe; 4. alter Stand.—Sind die richtigen Wörter gefunden, so bezeichnen die auf die Punkte fallenden Buchstaben ein christliches Fest,

An Stelle der Punkte sind die Buchstaben AAA BBB EEEE FF JJJ L. MM RR derart zu setzen, daß die drei wagrechten 1 2 3 gleichlautend mit den drei senkrechten a be sind und Wörter von folgender Bedeutung ergeben:

1. Weiblicher Vorname, 2. Mittellung, 3. Gefühl, Homogramm. PH 01 02 000 **△ ◎ ◎ ◎ ◎ ◎ △** • 0 0 0 0 0 c 000 m es es

Silben-Rätsel.

Aus nachstehenden 26 Silben: a ü be e ern ge gen gu kin li lied lun me ni org ra ra sa se sen si te thams ton tow wal sind 9 Wörter zu bilden von folgender Bedeutung: 1. froher Gesang, 2. Stadt in Sicilien, 3. Bewohner eines asistischen Landes, 4. französische Kolonie, 5. Teil von Groß-London, 6. Zeitabschnitt, 7. männlicher Vorname, 8. weiblicher Vorname, 9. nordisches Sagengeschlicht. Sind die richtigen Wörter gefunden, ergeben die Anfange- und Endbuchstaben im Zusammenhang einen bekannten Sinnspruch.

- Entwickelungs Auflösungen der Rätsel in Nr. 255. Bilder-Rätsel: Salomonisches Urteil. Rätsel: Stadt, Stift, Seife, Reise, Reich.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 134,

(12. Bortfebung.)

Sonntag, 12. Juni.

Die Goldprobe.

Machbrud berboten.)

1910.

Roman von E. Jahrow, unterbrody Damen Ein ilberraschter Ausruf ber

Land incertificate austral det Lannen annecorna, Laffler.

"Alfo dort flegt diefes Gutl" rief Melitta. "Der Barlin.
"Das ist es auch. Man fommt mit der Bahn in knei Stumben hin, glaube ich. — Die überraschung, als Launfeld und ich uns erblisten, war groß und gegenseitig. Und der Baron trug mir auf, an Frau Rogers faufend ergebenste Grüße zu bestellen — auch, daß er mich maßlos beneide, daß ich in Ihrer Gefell-schaft hier in Bergeshof sein darf.
"Aber", rief Lante Bergen autmittig aus, "so twollen wir ihn doch ebenfalls einladen ... "Motteswillen, Lantel" wechte Meiste in ungebenchem Schreden ab. "Mo denfalls einladen ... "Der Stelle reife ich fort, sokald du Barone oder andere Schommenschen einladest! Zah bin doch zur Erhölung bier!"

Bieri.

"Run, benn du nicht villst Aber ich babe gebört, daß dieser Dert von Lannschner Wenich sein vollit.

Last dieser Dert von Lannschner Wenich sein sollit.

"Er ist mehr als das", bemerke Laststein sollit.
"Er ist mehr als das", bemerke Laststein sollit.
"Er ist mehr als das", bemerke Laststein sollit.
"Er ist mehr als das", bemerke Laststein sollit.
"Er ist mehr als das", bemerke Laststein sollit.
"Er ist mehr als das", bemerke Laststein solliter steine Laststein das bedenken Erden Sie bed, "mäddigte Stran, daß odmehn in Bestoben Sie der Roblitätisteisepidenie ausfauberecken der Beldstein seine große, arfellsfaststein kausten kausten Laststein Laststein Sie in Ahr Bergeshof bineinstluten, und vor annen Etäder wollen froh fein, daß wertind mit den vollen fanden. "Bilte genießen Tönnen.
"Rob dore das "Gestalde Don fern", sagt wertind mit dennenhigter Wiene. "Bilter Hauf gert Dostor, fahren der die kond mehrer ein den mehrer in den mehrer kannern und auch in der Kalber dort hängen, gnädige Frau – Bedranden sich noch mehrer ein den mehrer kannern und auch in der Kalle — und sogleich ergrissen, denner er kannern der gegen Gerakten sich son sinnen der songer schre fru der mehrer ein den naber gegen fan eine Verenbeit, den micht mehr er songer schre fru den mehrer ein den son er Rober schre eine Mer in den alle enner Ahre Bilden und geben der Sonaren und bede nur Ahre Bilden, der konger und gebenden beit, den nicht fange bilten.

"But, der Buberungen der Sele er Sie son auf denne und liede nur Ahre Bilden, der konger einer Bestätigung bedich von Beit die beiden Serten fortgegangen den benner Bestätigung bedürften der einer Bestätigung bedürften und erstieren und ersten der bestätigung bestätigung bedürften und erstieren und ersten seben beiter Scherken bestätigung bedürften der bestätigung bestätigung bestörer und erstieren und ersten en der bestätigung bestätigung bestätigung bestörer und erstieren und erstieren und ersten er der bestätigung bestörer und erstieren und ersten er der bestätigung bestätigung bestä

Welancholische, was mir gleich in der ersten Minute am ihm ausgesallen war, trat voieder deutlicher herdor, und ich dachte, daß dieser Einsiedler wohl recht froh sein missische und dachte, daß dieser Einsieder wohl recht froh sein missische vor fönne. — Run, und dieser Fall trat deut auch wirklich heute ein. — Mein "Handpster den Geber gehind, und ich konnte die lange Jahrt bierher endlich ohne voietere Abentener antreten. — Mein Weiter endlich ohne voietere Abentener antreten. — Mein Weiter entließ mich mit wenigen, aber siehe sterzlich gemeinten Abstrieb mich wit wenigen, aber siehe sterzlich gemeinten Abstrieb mich wir wenigen, aber siehe er mir zu danken, daß ich einige Lagen sein Gast war. Und als er zum Abstrieb sien. — Dieser Manner Wännern. ...

Der Dostor bliche nachdenklich dor sich nieder. Eie Lecklate aber weister nichts, als dabe er noch etwas zu sapen. Es erfolgte aber weister nichts, als dab er tvie erwachend plüblich hinzustigte:

"Ratitesten, als stade er noch etwas zu sapen. Es erfolgte aber weister nichts, als dab er tvie erwachend plüblich hinzustigte:

"Ratitesten und resigniert kam es beraus, daß alle school steren lassen lassen.

Indhlen.

"Ich wißte ein Mittel, um den Schaden wieder gut zu machen", lagte Gerlind lussig. "Wie voörs, wenn Sie eine Zeise an diesen Hern Sorger schrieben?"
"Birklich, das könnte ich tunt um so mebr, als er mich gang offen und berzlich gebeten bat, ich möchte einmal etwas von mir hören, möchte mich auch selbst wieder bei ibm bliden lassen."

"Ra alsol" sagte Lante Bergen, indem sie sich er-bol und mit der Erdbeerschissel im Arm aus der Lande beraustrat, "Kommen Sie, bitte, jest mit mit ins Kans, Herr Loktor. Ich glaube, ich kam Ihnen ein ebenso nettes Gastgimmer geben wie Herr Sorger. Freisich — Phauen baden wir nicht, dis auf einen

eitering.

"Rein", dachte Melitta, die mit Gerlind hinter der Larigen.

Lante herschrift, "Bfauen haben sie hier nicht. Und der einzige, der hier ist, den nahm auch die Lante nur aus Bietett für mich damals nach meiner Scheidung, als meiner Henring dangelier war. — Sonderbar eigentlich, daß ein Mann diefelbe Liebsberei hat! — Bas der Loktor der ergählt hat, ist mir selbst au Herschaften.

Immer fele ich das Bild vor mir, die der Einsiedler auf Seehof die Phanenstan gegangen.

Immer fele ich das Bild vor mir, die der Einsiedler auf Seehof die Phanenstan in der Sonne füttert. — Es vord der Bild daraus; den bann bin ich es loß . . . .

In der Areisstadt herrschte sieberhafte Aufregung. Es war der einigen Wochen ein Eisenbahnarbeiter auf schreckliche Weise derunglicht und balte die iblichen sechs Kinder und eine undersorgte Witwe gurlicherschen.

ber B. Schellenbergiten Def-Buchtniferel in Bieglaber Britt 8 Schriftfeltung 굺 益 Berantiportific

80

0

P

2

4

loch ich-im sere fhin

lem

hlt ind ter-daß

vor ige-lose ver-ren-ren-mit

sich nit-hen der

tens fluß

ver-

der An ten-ich-

in hen Tag uen

ken

eser den

ihrt und sich ort" ben die daß

ichder mit

1, Td4-e4 w 2, Te4-e5+
3, Te5-g5 Ld5-f3-Rehtig gelöst von F. Schneider, F. Bott,
Wdw. und Jul. Jäger, sämtlich in Wiesbaden,

mus mer d. afta ikrten

cht-ster icht rner Vorrten cht. zu end ung dem

ohlhnt,

sige uses enn hilfo

Ter mußte nun geholfen werden. — Man mußte wohlkätig sein, und awar, da man keine Kröjusse in der Stadt besch, vermittellt einer gesellschaftlichen Verantaltung, eines Basars oder dergleichen.

Es kraf sich vorzüglich, daß die hübliche, kleine Stadt so bestiebt als Sommerausentbalt war; denn ohne diese Berliner hätte man nicht viel einnehmen können.

Ein Komitee wurde gebildet, dei dem die Fran Bürgermeister den Borst sichtet, dei dem die Fran Wirgermeister den Borst sichten, "soll bei gutem Werter im königlichen Park abgehalten werden."

(Denn früher war das Städtchen prinzliche Residenz gewesen, und noch stand ein herrliches Schos als störteibeissel einstiger Pracht in einem alten Rokoto-

Lautete der Beichlahmigen auf Beteiligung am Basar", Lautete der Beichluß weiter, "werden dem Konnike derschiedt; doch werden alle Damen der Stadt gebeten, auch nech durch persönliche Bennühungen und Bitten für reichhaltige Beichlung au sorgen. — Lie Jungen Mädchen der Stadt sollen, möglicht nur in weißen Meidern, den Berkauf in den einzelnen Buden übersnehmen. — Besonders kostbare Gegenstände, die und etwah besondere Basarlotterien verlöst werden. — Die Sertigung gestellt werden, sollen einzeln durch besondere Basarlotterien verlöst werden. — Die Stadtsapelse wird an beiden Basarlagen im Park konsertieren, und für ein gutes Bissertieren die beswährten Kräfte früherer Basare selbstredend sorgen."
Bor allem nunkte man nun Hussten den dem archen Greignis in Kenntnis seben. — Wenn es zu erreichen war, daß die Kocheit selbst eine Anziehungsfraft auf die übrigen Besonder sollster und auf das Regiment ausüben würde, das sich sonst incht nicht nachlieb, au einfachen, schlächen Berschen soch der Edert nicht nachlieb, au einfachen, schlächen Soldatenschen untabhen

leben zu machnen.

"Die Kettow ist in Husterneisterin zu ihren Intimethen. "Hinter die Kede ich nich — die macht alles bringt alles fertig mit ihrer Unverfrorendeit."

Gesagt — getan.

Besagt — getan.

Besterneisterinisterin, —

Besagt — getan.

Besterneisterinisterin, —

Besterneisterinisterin, —

Besterneisterinisterin, —

Besterneisterinisterinisterinisterin, —

Besterneisterinisterinisterinisterin, bie desenversiteren, —

Besterneisterinisterinisterinisterin, bie desenversiteren, —

Bran woh hohen Hesterneisteriniste

"Kindchen, wenn wir unter uns nun uns doch feine Wippchen vormachen! Tie bergleichen. A—aber sie würde sich doch wundern, wenn man von selbst einmal sinnplen Gräfin Rallenburg spräche." nd, wollen wir e Herzogin faat ) ganz gewaltig I wie zu einer

"Mag sein. Aber ich weiß nicht — vielleicht ist es kesser, wenn ich erst einmal Fräusein von Wimpel sprecke. Sie wollte ohnehin heute nachmittag auf mein Lipnner kommen — ich gehe glio hin, vielleicht kommt sie bald."

Die Hostame saß in de Zimmer, als Lydia eintrat der Cat fcon martend

gen

and alic Lar defi

unl Fon

toic Sal nid din Se Stir

den den mit Tan

Hii gef

fo bar feb ftel daf

nöc Ke nic

ftei hö un bie tei gr

Enter Berger Britis Britis Britis

Mit geheimem Reid sah sie bie bielen eleganten Gegenitande, welche auf dem Toilettentisch, dem Schreibtisch und sonit überall herumftanden oder lagen,

Alle diese schönen Dinge aus Elfenbein, Schildpatt und Gold waren wohl greignet, den Ruf des immens Reichen, den Frau ven Kettow in schlauer Berechnung ührem Schildlich vorausgeschickt hatte, zu bestätigen, Lickeit auf das Hoffräulein zu:

"Ach, ich habe Sie warten lassen, liebes Fräulein den Kinnyell Weie furchtbar ungezogen von mirl Verzeichen mich immer so sehr, wenn ich Idnger — ich freue mich immer so sehr, wenn ich Idnger — ich lieben der genießen Sie dafür um fo länger — ich freue mich immer so sehr, wenn ich Idnger — ich lieben mich immer so sehr, wenn ich Idnger — ich lieben der sehr, wenn ich Idnger — ich lieben sehr, wenn ich Idnger — ich

Nie war Andia unaufrichtiger gevelen als in diesem Augenblid. Denn lie erachtete, wie übrigens alle Abelt, das Fräulein für überaus sangweilig, fürchtete außer-dem ihre scharfe Junge und war gerade aus diesem Grunde so suvortommend gegen fie.

Sie setze sich bem Frautein gegenilber, das einen Spitenschaf in der Hand hielt, der über der Stuhllehne

gehangen batte.

"In Ihrem Bimmer hat man so viel au betvundern", sagte sie mit etwas geknisselten Lippen, "daß
einem die Zeit wie im Fluge vergeht. — Wo haben
"Geställt Ihnen der Schale Ach, bitte, dam
machen Sie mit doch die Freude, ihn au behalten . . . ."
"Merall Init mähiger Energie ab, — "wie kann ich denn
de etwas Kostbares annehmen!"
Lidden in Wrissel der Ering Wugen.
"Kostbare" rief sie. "Dadon ist so gar keise durch
Bessien in Brüssel der Brüsge gekauft und denn
Bessien in Brüssel doch Schnen einmal auf einer Reise durch
Bessien in Brüssel doch Schnen einmal zeigen, was ich kostdare Spiken nenne — sehen Sie, dieses Lasdentuch
hier. Das hat meine liebe, verstorbene Muster als
Brautsaschentuch getragen und es sind alse Boints."
Bei diesen Worten zeigen liede, derfordene Kondern in
Berlin eines Lages von der Lante geschen hohern in

hatte. Gerührt betrachtete das Hoffräusein das feine Tück-lein und freute sich undändig, wie wenig diese junge Dame von echten Spiken verstand. Denn der Schal, den sie jeht mit tausend überschwenglichen Dankes-werten annahm, war unendlich viel kostbarer!

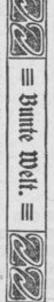


Selbst die feinste Sitelkeit, wenn sie sich wohl berfiedt, wird bemerken, daß nicht weniger Verdienst dagu gehört, sich übergeugen zu iassen als selbst zu überzeugen, und daß iene Sandlung vielseicht mehr wahre Ebre macht, insofern mehr Entsogung und Selbstprufung dazu als zu der anderen erfordert wird.

# Aus Oskar Mildes trüben Engen.

In diesem Jahre kehrt zum zehnten Make der Zag wieder, da Oskar Wilde in Paris dollig vereinsamt und gebrochen die milden Augen schoh. Ein ergreisendes Bild des Dichters aus seiner letten Zeit entwirft Mag Warwar in der Schilderung einer Begegnung mit ihn, die er in "Neuen Wege" verössentlicht. Der Versasser traf Wilde im Frühling 1900 in einem Keinen Parifer Case. Einsam sah der einst so Gescierte an einem Keinen Tichen dies er Rauch wolken vor sich her. Vor ihm auf dem Tiche stands wolken vor sich her. Vor ihm auf dem Tiche stand war wolken vor sich her. Vor ihm auf dem Tiche stand war wolken vor sich her. Vor ihm auf dem Tiche stand war

obfert; er trug einen langen habelodartigen Be Wilde petellich darauf bebacht, die Formalitäten aufrecht erhalten. Seine Aleibung hatte die einstige Eleganz letot fiber



In dem machtigen Gewölke des Londoner Toder, in dem keit Jahrhunderten die Juwelen der englischen Krone verwahrt liegen, herricht jest eine emfige Tätigkeit; man baut das Gewölke aus, denn die alten Sicherheitsvorrichtungen gemigen nicht mehr, um absolut sicheren Schub gegen die Kühnheit und die technische Findigkeit moderner Einbrecher zu gewährleisen. Bis jest ist nur ein einziges Mas ein Bersuch gemacht worden, die britischen Kronzinwelen zu serhach gemacht worden, die britischen Kronzinwelen zu sehen. Es war ein irischer Abenteurer, der sogenannte Kolonel" Wlood, der im Jahre 1671 die berwegene Tat verfuchte. Die Wethode diese etwas naiven Abenteurers kann freisig einen Bergleich mit der Arbeitsweise der raffiniert geschuten modernen Einbrecher, dem stadiken Der neue Frührlicheit zu Werte geben, kann standsten. Der neue Juwelentaum aber, der in den nächsten Tagen vollendet wich und in dem Watesieldurm liegt, werd auch den besten Sechnikern der Einbruchfunft Widersand sein besten Beten Sechnikern der Kaben den besten und die Mauern sind aus mächtigen massiuen Sechniken Der englischen Kronjuwelen behütet liegen

liegen wiederum in automatisch schließenden Stahlkälten, die als absolut einbruchster gelten. Einstweilen liegen die Kronjuwelen in dem großen Sase, in dem die Regierungssgelder bewahrt werden; wenn der neue Raum im Walessiedburm sertiggestellt ist, werden die Juwelen unter des sonderer Bedeckung in den Tower übergestüft und hier in ihren Kälten ausgestellt, damit das Bolf sie bestätigen kann. Eine Besondere Falklir einzubauen, dich mit dem Plan, eine besondere Falklir einzubauen, duch die die Juwelen im Falle der Rot duch den steinenen Fliesendoden in die Kekerräume hinabgesalssen konntern. Denn unter dem Juwelenraum liegt ein alter Ketter. Dieses Bertließ aber ist seine, Wan sat den Plan schließes Bertließ aber Kense, denn es liegt unterhalb des Wasserspiegels der Thense, Wan hat den Allan schließlich falken lassen. Damials schmachteten in dem Authelaster den Kestangen. nen gebaut. Der gläserne Schaukasten, in dem die Königse instignien liegen, hat ein neues mächtiges Elsengliter ersalten. Die Barren diese Eitters sind aus feinstem, doppeltgebärtetem Stahl gearbeitet; die Enden der Siäbe liegen tief in das Manerwert eingebettet. Mit ihnen verbunden ist ein großes elettrisches Alarmschiem, das dei der geringssien Erköutterung des Eitters oder der einzelnen Stäbe durch hestiges Glodengeläute sehen den Juwelenraum sichen, sind gewaltige, doppeligedanzeite Stahliften mit modernen Schlössern rassiniertelter Konstruction. Die Juwelen rassiniertelter Konstruction. Die Juwelen felbst Befangene.

wendungsfähigfeit.